

Reusche, Emil Rinneberg, Eberhard Ranspied, Willi Sperling, Willi Schult
beiß, Willi Schröder, Hans Stauffer, Ernst Thoma, Karl Würsching, Kurt
Ziechner. Für die Geehrten brachte Fests Reusche den Dank zum Ausdruck.

Den Schluß des offiziellen Programms bildete wieder ein von unseren
Damen ausgeführter „Schneeflocken-Tanz“, der außerordentlichen Beifall
erntete. Ein allgemeiner Tanz hielt die zahlreichen Festteilnehmer bis weit
nach Mitternacht zusammen.

So nahm dieser Abend, der wohl einen Gedenkstein bildet in der Ge-
schichte des fränkischen Schneeschuhspportes einen erhebenden und nach allen
Seiten gelungenen Verlauf.
Christian Rubner.

Mitteilungen der Faltfootabteilung (F. S. N.)

Am 19. November fand die ordentliche Mitgliederversam-
lung statt. Herr Bernritter erstattete ausführlichen Bericht über das ver-
flossene Vereinsjahr, aus welchem zu ersehen war, daß auch im vergangenen
Jahr eine rege Beteiligung der Mitglieder an allen Veranstaltungen der
Abteilung zu verzeichnen war. Nach der einstimmig erfolgten Entlastung der
Vorstandschaft fanden unter der Leitung von Herrn W. Endres die Neuwahlen
statt, die folgenden Ergebnis brachten, nachdem Herr Bernritter bat, von
seiner Wiederwahl als Vorstand Abstand zu nehmen: Obmann: Ernst Knoll,
Schriftführer: Hans Wagner, Kassier Carl Wandmeister, Fahrtenwart: Fred
Zweifel, Sportwart: Konrad Lohmert.

Die Klubabend der Abteilung finden in Zukunft jeden Freitag
Abend 21 Uhr im Marientorzwinger (grünes Zimmer) statt. Wir bitten um
regen Besuch.

Die Weihnachtsfeier der Abteilung findet am Mittwoch, den
21. Dezember, im „Reichshof“ statt. Beginn 20.30 Uhr. Angehörige und
Freunde sind hierzu herzlichst eingeladen. Pakete für den Weihnachtsmann
wollen rechtzeitig im Photo-Haus Wandmeister, auß. Kaufergasse 11, ab-
gegeben werden.

Unser Fahrtenwart macht darauf aufmerksam, daß sämtliche Mitglieder
verpflichtet sind, ihre Fahrtenberichte über das verflossene Vereinsjahr
bei ihm einzureichen. Anschrift: Fred Zweifel, Grünstr. 6.

Woi!

Die Obmannschaft.

Zu verkaufen.

32 Bände der Zeitschrift des D. u. De. Alpenvereins Jahrgang 1896
bis 1929 inkl. (sehr gut erhalten). Näheres in der Sektionskanzlei.

Geschäftliche Mitteilungen.

Beachten Sie in der heutigen Ausgabe den Prospekt für Ski-Ausrüstun-
gen des Sporthauses Scherm, Nürnberg, vordere Ledergasse 18
Inhabern unser langj. Mitglied Ed. F. Scherm, gepr. Stillehrer des D.S.A.

Unsere Ski-, Berg- u. Sportschuhe
aus eigener Werkstätte wurden auf der Reichsausstellung in Nürnberg 1932
mit der höchsten Auszeichnung,
der Goldenen Medaille, prämiert.

Schuhhaus Walfinger, Nürnberg A, Heugasse 14/16

Verlag: Sektion Nürnberg des Deutsch-Osterr. Alpenvereins. Fernsprecher 54224
Schriftleiter: H. Heyder, Nürnberg-N, Wielandstraße 36, Fernsprecher Nr. 22956
Druckerei und Laseranverlag: Gebr. Krauß, Fürth-Bay., Ludwigstr. 5. Fernspr. 721



MITTEILUNGEN

der Sektion Nürnberg des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins

Geschäftsstelle: Nürnberg-O, auss. Cramer-Klett-Strasse 4 / Geöffnet 9-12 Uhr und
8-6 Uhr, Samstag 9-12 Uhr u. 3-5 Uhr / Telefon Nr. 54224 / Postscheckkonto 31662.
Druck u. alleinige Anzeigen-Annahme: Buchdruckerei Gebr. Krauss, Fürth-Bay.,
Ludwig-Strasse 5, Fernsprecher 72184, Postscheck-Konto Nürnberg Nr. 26833.

Nummer 1

Januar

Jahrg. 1933

An unsere Mitglieder!

Ein schweres Jahr ist zu Ende gegangen, ein neues ist angebrochen,
wohl nicht minder schwer, nicht minder not- und sorgendoll als das alte war.
Und wenn wir in glücklicheren Zeiten von dem dunklen Schoß des neuen
Jahres sprachen, so hat das bei diesem Jahresanfang im vollsten Maße seine
Berechtigung. Wie viele sind zusammengebrochen und am Wege liegen ge-
blieben, wie viele stehen vor dem gleichen, harten Schicksal und sehen heute
keinen Rat und keine Rettung. Auch in unserer Sektion beklagen wir tief
manch schmerzlichen Verlust, beklagen wir den Austritt vieler Mitglieder,
die sich durch ihre wirtschaftliche Lage dazu gezwungen sahen. Gewiß
wäre es auch manchem möglich gewesen, zu bleiben und gerade in der Not-
zeit Treue zu halten, zumal wir versprochen hatten, auf die Not all er-
denkliche Rücksicht zu nehmen. Doch bekehrte Mitglieder, richtet Eure Augen
nicht immer bloß erdwärts und verzagt nicht! „Größer als der Helfer ist
die Not ja nicht!“ Wir Bergsteiger wollen aufwärts schauen zu den stolzen
Höhen und sonnenumstrahlten Gipfeln und über sie hinaus zu den Bergen,
von denen uns Hilfe kommt. Wir wollen nicht in der Tiefe bleiben mit
ihrer Dunkelheit und ihrem Staube, wir wollen empor zum Licht. Und
so grüße ich denn zum Neuen Jahr all unsere Mitglieder und ihre Fami-
lien mit dem herzlichsten Wunsche, daß das Fest von Weihnachten seinen
heilen Schein in ihre Herzen mögen fallen lassen, dann wird das neue Jahr
für sie ein geeignetes und erträgliches Jahr werden. Mit Gott hinein, es
wird so tief nicht sein.

Dr. Behringer, 1. Vorsitzender.

Die Schriftleitung unserer Mitteilungen übernimmt von jetzt ab Herr
Hans Fleischmann, Nürnberg-D., Fenikerstraße 27, 3. St., welchem
alle zur Veröffentlichung bestimmten Beiträge übersendet werden wollen.
H. Heyder.

Unsere Mitglieder und deren Angehörigen die besten Wünsche
und Bergheil für 1933!

Der Schriftleiter: Hans Fleischmann.

Mitteilungen der Vorstandschaft:

Dienstag, den 10. Januar 1933, abends 8 Uhr im Saale der Bayer. Landesgewerbeanstalt Lichtbildervortrag des Herrn Karl Meinetsberger: „Bergfahrten im Karwendel und Wetterstein“.

Donnerstag, 12. Januar, abends 8.15 Uhr im Stelktenheim (Zindelgasse 3): Sprechabend. Thema: Für und wider den Mauerhaken.

Dienstag, den 17. Januar, abends 8 Uhr, im Marienforzwinger: „Ein heiterer Abend alpinen Charakters“.

Dienstag, den 24. Januar, abends 8 Uhr im Marienforzwinger Wiederholung des in der Bergsteigergruppe gehaltenen Vortrages „Bergfahrten im Reiche der Bernina“. Mit Lichtbildern.

Voranzeige!

Dienstag, den 7. Februar, abends 8 Uhr, im Saale der Bayer. Landesgewerbeanstalt: Vortrag von Herrn Willy Merkl, München: „Deutsch-Amerikanische Himalaya-Expedition 1932“. Mit Lichtbildern.

Beitragszahlung 1933:

Die Mitgliederbeiträge für 1933 wurden wie folgt festgesetzt:
A-Mitglieder Mk. 10.—, Jahrbuch für 1933 Mk. 3.50, zus. Mk. 13.50,
B-Mitglieder Mk. 5.— (Chefrauen von Mitgliedern, soweit sie selbständige Mitglieder sind),

B-Mitglieder Mk. 4.— (Mitglieder, die in der Ausbildung begriffen sind und Töchter von Mitgliedern, die im elterlichen Hause tätig sind),

C-Mitglieder Mk. 7.— (Mitglieder, die noch einer anderen Sektion angehören und dort den Hauptauschuß-Beitrag bezahlen).

Wir werden oben genannte Beiträge bei den hiesigen Mitgliedern durch unseren Vereinsdiener ab 4. Januar 1933 einheben lassen und er-suchen, die entsprechenden Beträge bereit zu halten.

An unsere auswärtigen Mitglieder!

Unsere auswärtigen Mitglieder eruchen wir um gefl. Ueberweisung des Jahresbeitrages für 1933 von Mk. 10.—, zuzüglich Mk. 3.50 für das Jahrbuch 1933, zusammen Mk. 13.50 für A-Mitglieder; Mk. 5.— bzw. Mk. 4.— für B-Mitglieder (s. oben) auf unser Postcheckkonto Nürnberg Nr. 31662.

Alle bis zum 28. Februar nicht eingegangenen Beiträge unserer aus-wärtigen Mitglieder werden wir anfangs März durch Nachnahme erheben.

Winterfest 1933

in sämtlichen Räumen
des Industrie- u. Kultur-
vereins am 4. Febr. 1933

Kartenabgabe: Mittwoch, den 1., Donnerstag, den 2. und Frei-tag, den 3. Februar 1933, jeweils Nachmittags von 5—7 Uhr im Wein-zimmer des Industrie- und Kulturvereins. — Samstag, den 4. Februar, werden nur vormittags im Hauptsaal Karten abgegeben. Nachmittags und abends findet kein Kartenverkauf statt. — Als Ausweis ist die Mitglieds-karte mit der Quittungsmarke von 1932 versehen vorzuzeigen und wird ohne diesen Vorweis keine Eintrittskarte abgegeben.

Eintrittspreise (incl. Steuer): a) für Mitglieder, deren Frau-en, ledige Söhne und Töchter, soweit sie nicht selbst Mitglieder sein können, je Mk. 1.—, b) sonstige Familienangehörige, welche nur durch Mitglieder eingeführt werden dürfen und Mitglieder auswärtiger Sektionen sowie zu Besuch bei Mitgliedern weilende Gäste von auswärts je Mk. 3.—. (Fürth gilt nicht als auswärtige Sektion.) Nichtmitglieder haben unbedingt keinen Zutritt. — Besondere Einladung ergeht an die verehrl. Mitglieder nicht, jedoch erfolgen weitere Mitteilungen im Fränkischen Kurier und Abg. Ztg.

Wie in früheren Jahren so soll auch heuer wieder eine Glücks-bude zur Aufstellung kommen und bitten wir unsere verehrl. Mitglieder, auch heuer wieder dieses Unternehmen durch Stiftung von Gegenständen aller Art zu unterstützen. Es werden solche in unserer Kanzlei, auß. Cramer-Platzstraße 4, entgegengenommen; auf besondere Benachrichtigung hin lassen wir dieselben gerne durch den Vereinsdiener abholen.

Zu der Aufführung eines Festspiels am Winterfest benötigen wir zu den vorkommenden Tänzen eine erhebliche Zahl junger Damen. Tanz-freundige Damen wollen sich daher bei Herrn Kiefer, Vorsitzender der Schneeschuh-Abteilung, sofort melden. Kostüme werden vom Festausschuß un-entgeltlich zur Verfügung gestellt.

Der Festausschuß:

Leonh. Goll, 1. Vorsitzender.

Kurzer Bericht über die 62. ordentl. Mitgliederversammlung

Am 20. Dezember 1932 fand die Jahresversammlung statt, die wieder einmal erfreulich gut besucht war. Der 1. Vorsitzende sprach herzliche Begrüßungsworte.

Ein Antrag der Vorstandschafft auf Abänderung des Paragraphen 12 der Satzungen wurde angenommen. Paragraph 12 lautet in seiner neuen Fassung: „Wählbar in die Vorstandschafft und die Ausschüsse sind nur volljährige Mitglieder, welche die deutsche Reichsangehörigkeit besitzen.“

Sodann gab Herr Dr. Behringer bekannt, daß aus der Vorstandschafft auf ihre Bitte hin leider die Herren Heilmeyer, Hendex, Reusche und Semler ausscheiden wollen.

Für das Jahr 1933 wurden zur Leitung der Sektion berufen:

- 1. Vorsitzender: Herr Dr. Christian Behringer,
- 2. Vorsitzender: Herr Hans Ubersdorfer,
- 1. Schriftführer: Herr Wenzeslaus Mebler,
- 2. Schriftführer: Herr Emil Gofler,
- Schatzmeister: Herr Friedrich Stapfer,
- Büchewart: Herr Hans Mark,
- Hilfenwart: Herr Hans Nagel,
- Schriftleiter: Herr Hans Fleischmann,
- Beisitzer: die Herren Ernst Arnold, Alfons Bött, Oskar Bühler, Heinrich Gropf, Eberhard Engelhardt, Otto Gieß, Karl Koch und Reinhard Müller.
- Vertreter der Schneisehnhaltung: Jakob Kiefer.

In den Aufnahme-Ausschuß wurden gewählt die Herren Fied. Hermann, Kunstmann, F. Lang, Schneider und Stieber. (Satzungsgemäß werden demnächst noch 6 Herren der Vorstandschafft dazu abgeordnet.)

Der Wittenbau-Ausschuß setzt sich zusammen aus den Herren Ellinger, Zimring, Wierl, Wülf, Goll, Lang und Schrotth.

Als Rechnungsprüfer wurden die Herren Goll und Kammerer wiedergewählt.

Die Herren Heilmeyer, Nagel, Semler, Mark, Fleischmann, Kiefer (für SGN), Zahn (Wühlalm) und Arnold (für FM.) erstatteten ihre Tätigkeitsberichte. (Diese erscheinen nagekürzt im Jahresbericht.)

Der Schatzmeister Herr Stapfer berichtete über die Kassenvorgänge im abgelaufenen Vereinsjahr. Es wird Entlastung erteilt und für die umsichtige und gewissenhafte Kassensführung der Dank ausgesprochen.

Mitgliederbeiträge für 1933 wurden auf 10.— Mark und die Aufnahmegebühr auf 6.— Mark herabgesetzt.

Herr Stapfer gab den Haushaltsplan für 1933 bekannt. Nach ganz vorzüglicher Schätzung wurden 25 700.— Mark Einnahmen und 25 400.— Mark Ausgaben eingelegt. Wurde einstimmig genehmigt.

Vielseitige Aussprache verursachte ein Antrag auf Änderung des Paragraphen 2 der Satzungen. Beschlossen wird, unter die „Mittel zur Erreichung des Zweckes“ auch „Pflege der Leibesübungen“ aufzunehmen.

Zum Schluß sagte der 1. Vorsitzende den aus der Vorstandschafft ausgeschiedenen Herren warme Worte des Dankes. Ehrenvoll werden ihre Namen im Buche der Sektion verzeichnet sein. Weiter galt sein Dank seinen sämtlichen Mitarbeitern.

Ehrenpräsident Herr Direktor Nies dankt Herrn Dr. Behringer für die Führung der Sektion und den Dienst, den er damit der alpinen Sache erwiesen hat.

E. Gofler.

Zur Aufnahme in die Sektion sind vorgeschlagen:

- Albrecht Günter, Volontär, Danzigerstraße 26
- Baumann Math, Studentin, Weinmarkt 12 a
- Wilmann Hans, Bankbeamter, Schweinauerstraße 64
- Göbel Georg, Hotelangestellter, Tafelhofstraße 8
- Fischer-Driftstein, Frau Lotte, Wögelborfer Hauptstraße 2
- Fischer Gerda, stud. chem., Wögelborfer Hauptstraße 2
- Gerst Edith, Praktikantin, Prinzregentenmuse 3
- Goldstein Grete, städt. Kanzlei-Assistentin, Druffstraße 8
- Herrmann Franz, kaufm. Angestellter, Laufertormauer 24
- Hüppauff M., Bez.-Direktor, Westtorgraben 17
- Lehr Hans, Architekt, Westtorgraben 1
- Meher Betty, Winklerstraße 13
- Moofer Alfons, Oberpostinspektor, Fraunhoferstraße 4
- Munzinger Fr., Bankdirektor, Frauentorgraben 33
- Neufinger Heinrich, städt. Verw.-Inspektor, Rindstraße 12
- Regulien Eduard, Kammermusiker, Verkhauerstraße 28
- Regelsberger Franz, stud. jur., München
- Regelsberger Ruth, cand. jur., München
- Rösel Christian, Buchhalter, Frankenstraße 137
- Salb Adalbert, Diplom-Kaufmann, Sandstraße 22
- Schlee Wärbel, Schneiderin, Friedrichstraße 12
- Schroedl Johannes, Ingenieur, Martin Richterstraße 29
- Schwarz Trudl, Wurzelbauerstraße 27
- Seberin Arthur, Reichsbahnrat, Kapellenstraße 3
- Sommer Hans, Kaufmann, Rosental 23
- Nebelader Walter, stud. med., Frommannstraße 3
- Weitengruber Hans, Techniker, Birchstraße 58
- Wacker Konr. Karl, Stadtratsoberassistent, Tullnaustraße 71
- Weber Willy, Buchhalter, Finkenbrunn 28
- Windhager Anton, Kalkulator, Johannisstraße 126

Auf Schneeschuhen zur Dextaler Wildspitze

Steil weisen die Hänge um Sölden in die Höhe und zum Eingang des Kettenbachtales, in dessen Talsohle wir an einem sonnigen Februar morgen des vergangenen Jahres zur Braunschweiger Hütte zogen. Tief unter Eis und Schnee begraben, nahmen die Wasser des Kettenbaches gurgelnd ihren Weg zutale. Je weiter wir in das enge Hochtal eindringen und seinem hoch über Matschern und Firnen liegenden Abschluß, dem Pitztaler Föchl zustrebten, desto mehr fühlten wir seine Kälte. Riesige Schneefahnen wehten über Grate und Kämme und der ungefühme Fochwind konnte es gar nicht erwarten, uns schon hier unten seinen Gruß entgegen zu bringen. Als der Gletscherabsturz des Kettenbachferners erreicht, suchten wir zwischen einzelnen Felsblöcken etwas Deckung und hielten deshalb im Sitzen, halb im Stehen kurze Mittagsrast. Der heiße Tee in der Thermos fand aufs neue begeisterte Anhänger, half er uns doch über die Urbißben der Stunde einigermaßen hinweg. — Ein kurzes aber sehr steiles Stück folgte und zwang zum Abschnallen. Als der Schinder dann unter uns, ging es wieder stibewaffnet in mäßiger Steilheit über den folgenden Ferner. Kurze Zeit später begrüßten uns zwei rasender Fahrt heruntergekommene Trägerbuben, wovon der eine, wie wir später erfuhren, den stolzen Titel „Deilerreichischer Jugendkimeister 1931“ trug. Zwei arme Teufel und dennoch auf ihren Brettern mit die glücklichsten Menschen, die Gärten dieser weißen Welt!

Einige Orientierungsfragen wiesen dann den Uebergang über das 3000 Meter hohe Föchl. Ein herrlicher Blick über Gipfel und Berge belohnte den bisherigen Aufstieg. Etwa 200 Meter tiefer verhieß unser heutiges Ziel, die Braunschweiger Hütte, von den letzten Strahlen der Sonne beschienen, gastliche Aufnahme und Unterkunft. Vorher müssen wir aber zum zweiten Male heute die Bretter abschnallen und zu Fuß jenseits der Scharte zwischen verstreut liegenden Felsblöcken hindurch auf den obersten Frenhang des Silbergrubengletschers hinunterstapfen. Nach dem Wiederaufsnallen verließen wir dann in schneller Fahrt auf hartem Schnee, die aufstauenden Spalten weit links lassend, den Talhluß, um wenige Minuten später — es ging auf 4 Uhr nachmittags — endgültig die Bretter an die Hüttenwand anlehnen zu können. Der Führerraum, neben der Küche der einzige geheizte Raum, nahm uns auf und viel Tee, Brog, Wein und Himbeer, alles lieblich durcheinander, mußten herhalten, unseren großen Durst zu stillen.

Ungemüßlich kalt war die Nacht in der Braunschweiger Hütte. Der Schlafraum hatte eine Temperatur von 3 Grad Minus und sämtliche verfügbaren Decken reichten nicht aus, um die Kälte der Matrazen zu vertreiben. Es war eine Erlösung, als der erste Strahl des jungen Tages zum Aufbruch mahnte. Um dreiviertel acht Uhr traten wir dann in die frische Morgenluft hinaus, in der das Barometer 15 Grad anzeigte. Es war ein wunderschöner Februar morgen des vergangenen Jahres, als wir uns zur Fahrt auf die Wildspitze anstifteten. Rasch ging in die Bindung, noch schnell den Lederriemen um Rucksack und Leib, ein Blick aufs Gelände und los zischten die Skier. Vor uns lag das spaltenreiche, weite Firnbecken des Karles- und Mittelbergferners und über deren Teilung ragte, von einer Anzahl stattlicher Trabanten umgeben, der eis- und schneebedeckte Nordgipfel der Wildspitze in den zartblauen, wolkenlosen Himmel. Unter einem

Eisbruch an den Saminenhängen des linken Fernerfögels hindurch, querten wir bald das Spaltengewirre in Richtung zum rechten Ferner Fögel, um möglichst rasch den kalten Schatten mit den wärmenden Sonnenstrahlen zu tauschen. Einige kehren nach rechts und über einen kleinen Steilhang hinauf und schon standen wir in dem vom Mittelbergföchl herunterziehenden oberen Firnplateau, auf dem wir dann mühelos, einigen Spalten die gebührende Reberenz erweihend, zum Föchl selbst — 3171 Meter hoch — gelangten. kaum hatten wir den engen Felsdurchlaß erreicht, eilten wir, darüber hinweg zu kommen, obies der Wind hier oben doch ziemlich kräftig. Im Treppenschritt stiegen wir dann jenseits mit den Brettern am Fuße zwischen Felsen hindurch und hinunter auf den obersten Talschachferner, um hier erneut in das Reich des Schattens und der Kälte zu geraten. Unser Berg war nun schon bedeutend näher gerückt. In mäßiger Steilheit ging es jetzt hinauf gegen die weite Frenfläche der markant in Erscheinung getretenen Talschachwand und an der prächtigen Berggestalt des hinteren Brochfögels vorüber hinein in die große Mulde, die gegen den nun erstmals sichtbaren Doppelgipfel der Wildspitze hinaufreicht. Eine kurze Rast am sogenannten Frühstücksplatz, dann schoben wir das letzte Stück an den großen Steilhang hinauf, der zum Gipfelgrat führt. Hier ließen wir Ski und Rucksäcke zurück und legten das Seil an, denn sowohl die zur Rechten wieder auftauchenden Spalten, als auch der zum Gipfel ziehende, stark vereiste und verwächtete Westgrat, den wir nur mit Skistiefeln begehen konnten, erforderten Vorsicht, hatten wir doch auch großzügigerweise auf die Mitnahme der Eizen verzichtet. Mehrmals mußte zuletzt der Pickel zur Hilfe genommen werden, doch um halb 1 Uhr mittags war der Sieg unser, der 3760 Meter hohe Südgipfel der Wildspitze bezwungen. Auf seiner Südseite, einigermaßen geschützt vor dem Wüten des Windes hielten wir dann eine kurze aber inhaltsreiche Gipfelrast. —

Weit, weit reichte der Blick, unmöglich, all die vielen gleißenden und blinkenden Berggestalten zu zählen oder zu nennen, die sich vor uns ausbreiteten. Eine Wunderwelt hat sich vor uns aufgetan, wert, sie mit Andacht und Ehrfurcht zu schauen. Leider beinträchtigte der stürmische Wind die Rast sehr, sodaß wir uns nach knapp 10 Minuten zum Abstieg anschickten, ohne dem 5 Meter höheren, durch einen schmalen und ebenfalls stark vereisten Verbindungsgrat getrennten Nordgipfel unsere Aufwartung gemacht zu haben, was unter den gegebenen Umständen keinen Anreiz bot.

Toll sprang der böige Wind uns an, als wir den Grat dann im Abstieg nahmen. Es war unmöglich, aufrecht zu gehen und wir waren froh, als wir wieder bei unseren Rucksäcken anlangten und, als das Seil in denselben verstaute, auf unseren Brettern in die Sonne flüchten konnten. Auf dem gefrorenen und zusammen geblasenen Schnee wurde unser Tempo bald unheimlich, dabei mußten wir auch noch auf die Spalten achten. In großen Abständen setzten wir dahin, der Talschachwand entgegen. Erst kurz vor dieser gelang es dann, in weicher werdendem Schnee die Geschwindigkeit zu regulieren und die Bretter zum Auslauf zu bringen. Eine kleine Wartepause und schon ging es im Schuß wieder weiter den Ferner hinunter. Was dann eintrat kam so überraschend, so urplötzlich, daß keine Zeit verblieb, irgend welche Erwägungen anzustellen. Der uns schon am Gipfel aufgewandte Höhenturm hatte uns abermals eingeholt und erfaßt. Es gab kein

Entrinnen mehr. Förmlich aus dem Boden wachsend, wälzten sich 2 bis 3 Meter hohe Schneemauern uns entgegen, alles einschließend, was ihnen in die Bahn kam. Im Nu waren keine Begleiter, keine Berge, keine Spalten, kein Himmel, nichts mehr war zu sehen, als hochaufwirbelnder, tauzender Schnee ringsum, begleitet von einem Höllenkonzert in den Lüften!

Meine Fahrt wurde langsamer und langsamer und gelangte zuletzt vollkommen zum Stehen, obwohl ich mich mitten in einem Steilhang befand und außerdem noch gewachsene Stier unter mir wußte. Es kostete zuletzt Mühe, sich aufrecht zu halten. Auf einmal schien sich der Wind zu drehen, denn im gleichen Moment ging es wieder in rasender Eile abwärts, bis die Fahrt dann erneut zum Stehen kam. Schließlich blieb gar nichts anderes übrig, als einfach zu warten, bis die entfesselten Elemente gütig die Erlaubnis zur Weiterfahrt erteilten. Ueber eine Viertelstunde war es uns vergönnt, in diesem Hegenkessel auszuhalten, dann erst gelang es, ihm zu entfliehen. Wir waren alle drei nicht weit auseinander, aber ziemlich tief in den Talschachferner hinein verschlagen worden. Niemand hatte Schaden erlitten. Gemeinsam zogen wir darauf hin zum Mittelbergjoch hinauf. Ein Blick zurück und hinüber zur Talschachwand und wir konnten beobachten, daß der stürmische Tanz der Berggessier dort oben noch immer mit unverminderter Heftigkeit anhält. Unser Bedarf an Schnee und Kälte war jedoch hinlänglich gedeckt, wir freuten uns, halb darauf in der von der Sonne beschienenen Felsen des Mittelbergjoches zu rasten und uns vollends von dem Schneestaub zu befreien, der bis aufs Hemd eingedrungen war und den wir noch in jeder Tasche, ja selbst in der kleinsten Falte fanden. Ein Schluck Zwetschgen-schnaps, ein Stückchen Schokolade und zuletzt eine Pfeife Tabak und das nötige Gleichgewicht war wieder hergestellt.

Köftlich war die Stunde der Rast! Erst um halb 4 Uhr zogen wir mit den Brettern unterm Arm noch die wenigen Meter zum Joch hinauf, um droben wieder anzuschnallen. Unseren soweit noch sichtbaren Aufstiegs Spuren folgend, brachte uns anschließend eine herrliche Abfahrt in immer gleichgültig bleibenden Schnee wieder hinunter auf den Mittelbergferner, vorbei an dem herrlich in der Sonne schillernden Eisbruch des linken Ferner Rogels, um nach kurzer Photographienpause um 4 Uhr vor der Braunschweiger Hütte abschnallen zu können.

Unsere Fahrt auf die Wildspitze gehörte der Vergangenheit an, die Erinnerung an sie bleibt unvergessen!

Eli Heiß!

Otto Sieß.



Neuzeitliche **Augenläser** • **Sport- und Gebirgs-Feldstecher** • **Höhenmeß- und Wetter-Barometer** • **Schneeschutzbrillen**

Optiker Leidig

Königstr. 25 nächst Lorenz-
kirche und **Kaiserstraße 16**

Sprechabend

Bericht über den Sprechabend im G'stelltenheim am 24.
November 1932

Das Thema des Abends — Bericht und Austausch von Urlaubserinnerungen — lockte eine große Zahl von Bergfreunden ins G'stelltenheim, von denen allerdings viele mit Verspätung einrückten. Diesen Vornehmen entging deshalb der frische und von Lateinbrang zeugende Vortrag von Herrn Willi Haas. In Form einer sinnvollen Trilogie (er berichtete von je einer Ski-, Fels-Eis- und Felsfahrt) brachte der Redner einen Auszug aus seinen heurigen Touren. Ostern verbrachte Haas mit seinen Freunden im Gebiet der Kemptnerhütte, wobei sie Mädelegabel, Gr. Krottenkopf und Mutter bestiegen. Als Felsseisfahrt des Sommers schilderte Haas die Durchsteigung der Bihner-Nordwand mit anschließender Ueberquerung des großen und des kleinen Seehörner, die er mit seinem Freund O. Bühler durchführte. Auf der Heimfahrt nahmen sie noch die Densbüttel-Nordwand (Route Rampe-Rippe) mit. Ausgezeichnete Lichtbilder, zum Teil eistechnischer Art, boten gute Ergänzung. Anschließend sprach Herr Willi Dehm über seine Fahrten im Wallis. Um sich einzugehen, stieg er mit seinen Bergfreunden R. Stengel und einem Dresdner Bergsteiger zuerst auf den Piz Bianco, die Weisstoripitze und die Cima di Jazzi. Nach einem Schlechtwettertag konnten sie an die Hauptaufgabe, an die Monte Rosa-Ostwand heranzugehen. Trotz verschiedener zeitraubender Abenteuer betraten sie um 18 Uhr den Gipfelgrat dieser 1600 Meter hohen Rieswand. Infolge der Dunkelheit beim Abstieg wurde auf dem Geröll bi-wackelt, — kurz vor der Hütte — das machte aber nichts, war man doch müde und sparte etliche Franken. Von Zermatt aus wurde noch das Matterhorn über den Schweizergrat bei sehr ungünstigen Verhältnissen begangen und zum Abschied hummelte man noch aufs Mettelhorn. — Reicher Beifall dankte beiden Rednern.

Sodann dankte der Obmann Herrn Reusche, der die Absicht geäußert hat, aus der Vorstanderschaft der Sektion auszuschcheiden, für seine jahrelange verdienstvolle Tätigkeit als Vertreter der aktiven Bergsteiger. Herr Reusche ist bekanntlich auch der geistige Urheber der Sprechabende und hat die Jura-Kletterkurie und die Hochjurenkurie ins Leben gerufen.

Der nächste Sprechabend, der auf 12. Januar 1933 festgelegt wurde, soll das bereits angekündigte Mauerhahenthema behandeln.

Peter Deinhardt.

Unsere Ski-, Berg- u. Sportschuhe

aus eigener Werkstätte wurden auf der Reichsausstellung in Nürnberg 1932 mit der höchsten Auszeichnung, der Goldenen Medaille, prämiert.

Schuhhaus Walfinger, Nürnberg A, Heugasse 14/16

Bekanntmachungen der Schneeschuh- abteilung der Sektion Nürnberg E. V.

Postcheckkonto Nürnberg Nr. 31 502. — Konto bei der Städt. Sparkasse 30 206
Anschrift für Neuanmeldungen: Hans Görz, Nürnberg-S., Volkstraße 84

Gymnastik-Abende:

Montag abends von 5.30—6.30 für Kinder.
Freitag abends von 7—7.45 Uhr für ältere Herren.
Freitag abends von 7.45—8.30 Uhr für Damen.
Freitag abends von 8.30—9.15 Uhr für jüngere Herren.

Schwimm-Abende:

Jeden Donnerstag-Abend in der Frauenhalle des städtischen Volkshauses. Beginn 8.45 Uhr.

Für Damen: 5. und 19. Januar, 2. Februar.

Für Herren: 12. und 26. Januar, 9. Februar.

Wir ersuchen unsere Mitglieder sowie die an unseren Veranstaltungen interessierten Mitglieder unserer Sektion um zahlreiche Beteiligung.

Vorträge.

Am Freitag, den 13. Januar 1933, im Hotel Reichshof: Vorführung einer Anzahl Schmalfilme, insbesondere Winterport; u. a. auch „Der Berg des Schicksals“.

Am Freitag, den 27. Januar 1933, im Hotel Reichshof: Vortrag des Herrn Robert Gräfer: „Eine Nordlandreise“. Mit Lichtbildern.

Die Vorstandschaft.

Alpine Führungstouren:

Ende Februar / anfangs März 1933: Quer durch die Ribbüheler Alpen. (Leitung Herr Goerz.)

Ostern 1933: Oetztaler Alpen. (Leitung Herr Goerz.)

Zentrale Ortlergruppe. (Leitung Herr Stengel.)

Die Gesellschaftsfahrt wird in der Zeit vom 19. März mit 1. April 1933 zur Durchführung kommen. Das Gebiet wird in der Februarnummer bekannt gegeben.

Meldungen möglichst umgehend an

Hans Mark, Herrnhüttenstraße 58.

Mitteilungen der Sportwarte.

Wintersport

So gut sich bisher der Winter für die Eisportler angelassen hat, so schlecht steht's mit dem von uns so sehnlichst erwarteten Schnee, so daß zur Zeit dieser Niederschrift aber auch nicht die geringste Aussicht auf Schneefall besteht. Trotzdem bin ich optimistisch genug und hoffe, den Internen Lauf am 15. Januar 33 mit Start und Ziel in Arzlob durchzuführen zu können. Es starteten die Herren aller Altersklassen im Langlauf über 10 Kilometer und die Damen über ca. 2 Kilometer. Meldungen sind an den Freitagabenden im Reichshof, wo Einzeichnungslisten auf-

liegen, oder an den Unterzeichneten schriftlich abzugeben. Meldeschluß eine Stunde vor dem Start. Um recht zahlreiche Beteiligung wird gebeten. Die sonstigen Wettlaufstermine wurden bereits in den Dezember-Mitteilungen bekannt gegeben, auf die hiermit nochmals verwiesen sei.

Rich. Herrmann, Sportwart, Parkstraße 30.

Skikurse im Neuen Jahr.

15. Januar bis 29. Januar: Skikurs für Anfänger und Fortgeschrittene im Gebiet der Hopfgartenhütte. (Leitung Herr Freitag.)

26. Februar bis 12. März: Skikurs für Fortgeschrittene im Bregener Wald im Gebiet von Damüls. (Leitung Hans Burgis.)

9. April bis 17. April: Österskikurs für Fortgeschrittene auf der neuen Dortmunder Hütte im Röhthal oder Raftkogelhütte in den Illertalern. (Leitung Max Kraus.)

Sonntägliche Skiführungstouren im Januar.

Bei genügender Schneelage werden jeden Sonntag Skiführungstouren durchgeführt. Auch wird bei jeder Führung ein Skilehrer dabei sein, nur läßt sich Zeit und Ort wegen der Schneeverhältnisse nicht vorausbestimmen, deshalb möchte ich alle Damen und Herren bitten, die sich für diese Touren interessieren, an den Freitag-Zusammenkünften im Hotel Reichshof zu kommen, um dann alles Nähere zu hören.

Anmeldungen für die Skikurse sind zu richten an den Tourenwart Fritz Lang, Nürnberg N., Schillerstraße 4, oder bei unseren Zusammenkünften an den Freitagabenden ab 9 Uhr im Hotel Reichshof.

Lang.

Mitteilungen des Jugendwarts.

Wenn die Schneelage günstig ist, werden jeden Sonntag Skitouren in die nähere und weitere Umgebung Nürnbergs durchgeführt. Ein Skilehrer wird neben anderen Erwachsenen die Gruppe begleiten. Ob und wohin die Tour geht, wird am Samstag vorher im Ausschüßgefaßten neben der Buchhandlung Koch am Morientor angehängt.

Alfons Bött, Nürnberg S., Bodanstraße 2, 4. St., 15.

Verlag: Sektion Nürnberg des Deutsch-Österr. Alpenvereins, Fernsprecher 54224 —
Schriftleiter: H. Fleischmann Nürnberg-O., Fenitzerstraße 27, III.
Druckerei und Inseratenverlag: Gehr. Krauß, Fürth-Bay., Ludwigstr. 5, Fernspr. 72184

Tennis. Nur fortgeschr. Spielerin in Damen- u. gemischt. Doppel für Sommermonate (Samstag nachm.) gesucht. Tel. 27898, Hugelmann.

Bilgig abzugeben: Zeitschrift d. D. u. Ö. Alpenvereins Jahrgang 1903 mit 1932.
Frau Kretzer, Am Morgen 87

Ski

Wenn
-Ausrüstung
-Bekleidung
-Stiefel
-Schule!



dann nur im
Sportfachgeschäft
Konrad STENGEL
Nürnberg-A Ob Wörthst. t
nächst der Kaiserstrasse

Bei Einkauf v. RM 50.— ein Skikurs-Gutschein i. W. v. RM 5.— (übertragbar!)

RINNEBERG Denken Sie bei Ihrem Einkauf in **Wintersport-Ausrüstung**, wenn Sie Geld sparen und beim Fachmann kaufen wollen, an das **Sporthaus Rinneberg, jetzt Kaiserstraße 30**. Alle Skireparaturen, Montagen in Präzisions-Ausführung, Anbringung der allein bewährten **aufklebbaren** Metall-Nansen-Kanten in Kombination mit der Cerny-Kante. Haben Sie für diese einzige von den Kanonen der Skiläufer-Zunft Interesse, so verlangen Sie Prospekt.

Fränkische Berg- und Wintersport-Zeitung

Monatsschrift für Wandern, Berg- und Wintersport

Die Zeitschrift sowohl für den Berg- und Wintersportler als auch für besinnliche Wanderer

bringt Aufsätze bestbekanntester Autoren, Veröffentlichungen des Fränkischen Schneeschuhbundes, der Bergwacht u. a. Verbände der heimatl. Wander- und wandersportl. Bewegung

Unterrichtet in zuverlässiger Weise über alles für den fränkischen Wanderer, Berg- und Wintersportler Wissenswerte, ferner über Sonderzüge, wintersportliche und andere einschlägige Veranstaltungen

Einzelpreis 20 Pfg.

Vereine bei Mehrbezug Sonderpreise

Amtliches Organ des Fränk. Schneeschuhbundes, E. V.

Zu beziehen durch den Verlag:

Gebrüder Krauß, Fürth i. B., Ludwigstraße 5



MITTEILUNGEN

der Sektion Nürnberg des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins

Geschäftsstelle: Nürnberg-O, äuss. Cramer-Klett-Strasse 4 / Geöffnet 9-12 Uhr und 3-6 Uhr, Samstag 9-12 Uhr u. 3-5 Uhr / Telefon Nr. 54224 / Postscheckkonto 31663. Druck u. alleinige Anzeigen-Annahme: Buchdruckerei Gebr. Krauss, Fürth-Bay., Ludwig-Strasse 5, Fernsprecher 72184, Postscheck-Konto Nürnberg Nr. 26832.

Nummer 2

Februar

Jahrg. 1933

Mitteilungen der Vorstandschaft:



Winterfest 1933



in sämtlichen Räumen des Industrie- und Kulturvereins am 4. Februar 1933.

Einlaß: 18 Uhr. — Beginn: 19 Uhr. — Ende: ?? programmäßig 4 Uhr.

19 Uhr: Beginn des Festkonzertes im Hauptsaal.
Musik: Kapellmeister Jammel, Stahlh. D. G. St. Sebald.

19.30 Uhr: Aufführung: „Ein Alpenpiel“ von Jakob Kiefer.

Personen: ein Bergsteiger Herr Max Krauß, ein Kletterer Herr Friedrich Scholler, ein Skifahrer Herr Georg Weil, der Zwergkönig Herr Karl Ortner. Gnomen, Fels-, Blumen-, Wind-, Sonnen- und Licht-Geister. Tänze, dargestellt von den Damen der Schneeschuhabteilung; einstudiert von Fr. Rudi Berger, am Stadttheater Nürnberg. Spielleiter Herr Kiefer. Musikalische Leitung: Herr Kapellmeister Trutter.

20.30 Uhr: Im Haupt- und Beisaaal allgemeiner Tanz. — In den Pausen: Vorstellungen unserer Schuhplattler. — Im Orkaal: Musikbude, per Los 20 Pfg. Lose werden im Umhertragen und an der Musikbude verkauft. Abgabe der Gewinne findet sofort statt. — In den Gesellschaftssälen im 2. Stock: Almbetrieb mit Schrammelmusik (Kapelle Treiberger), ff. Patrizierbier in Originalmaßkrügen, Weißwürste. — Hinter der Bühne: Wein- und Sektbude. Glasweiser Sekt- und Weinhandl. Kaltes Büffet. Photographische Aufnahmen: Hr. Blankmeister.

Saalordnung: Der Festausschuß bittet, die Bereitstellung von Plätzen für Ehrengäste, Vorstandschaft und Mitwirkende zu achten und dabei zu berücksichtigen, daß viele Mitglieder bei der Aufführung beschäftigt sind und ihre Plätze erst später einnehmen können. Den Anord-

nungen des Festausschusses und der Festordner wolle unbedingt Folge geleistet werden.

Kartenabgabe findet statt am Mittwoch, den 1., Donnerstag, den 2. und Freitag, den 3. Februar 1933 jeweils nachmittags von 9—7 Uhr im Weinzimmer des Industrie- und Kulturvereins. Samstag, den 4. Februar, werden nur vormittags im Hauptsaal Karten abgegeben. Nachmittags und abends findet kein Kartenverkauf statt. Die verehrl. Mitglieder wollen deshalb ihre Karten rechtzeitig lösen. Als Ausweis ist die Mitgliedskarte mit der Quittungsmarke von 1932 versehen, vorzuzeigen. Ohne diesen Vorweis werden keine Eintrittskarten abgegeben. Die Mitgliedskarte ist auch beim Fest am Saaleingang den Kontrollbeamten mit der Eintrittskarte vorzuzeigen.

Eintrittspreise incl. Steuer: a) für Mitglieder, deren Frauen, ledige Söhne und Töchter, soweit sie nicht selbst Mitglieder sein können, je R.-M. 1.—; b) sonstige Familienangehörige, welche nur durch Mitglieder eingeführt werden dürfen und Mitglieder auswärtiger Sektionen (Fürth gilt nicht als auswärtige Sektion) sowie zu Besuch bei Mitgliedern weilende Gäste von auswärts je R.-M. 3.—. Nichtmitglieder haben unbedingt keinen Zutritt.

Achtung: Glücksbude! Wollen Sie fliegen? Wollen Sie reisen? Wollen Sie ins Theater? Kommen Sie zum Winterfest und nehmen Sie sich ein Los zu 20 Pfennig. Unsere Glücksbude ist heuer neben prächtigen anderen Gewinnen mit folgenden Hauptgewinnen ausgestattet: Verschiedene Intra-Reisen, Freisitze ab Flughafen Nürnberg-Fürth, Theaterkarten für Opern- und Schauspielhaus, zahlreiche Geldsahnen. Der Festausschuß rechnet auf eine rege Beteiligung. Evtl. von Mitgliedern für die Glücksbude zugebachte Spenden werden gerne abgeholt. Benachrichtigung erbittet der Festausschuß an die Kanzlei, äußere Cramer-Klett-Strasse 4, Telefon 54221.

Eintrittsbestimmungen: Zur Teilnahme am Winterfest ist Gebirgstracht Vorzchrift. Alpiner Touristenanzug und Dirndl-Kleider sind zugelassen. Damen in Hosen, Schianzüge sowie Ballanzug sind verboten und werden Damen und Herrn in solcher Kleidung unachtsam abgewiesen. Festfolge ist zum Feste mitzubringen.

Der Festausschuß.

Weitere Mitteilungen der Vorstandschaft

Dienstag, den 7. Februar, abends 8 Uhr, im Saale der Bayer. Landes-gewerbeanstalt: Vortrag von Herrn Willy Merkel, München: „Deutsch-amerikanische Himalaya-Expedition 1932“. Mit Lichtbildern.

Dienstag, den 14. Februar, abends 8 Uhr, im Marienfortzwinger Vortrag von Herrn Willy Dehm: „Bergfahrten im Wallis“. Mit Lichtbildern.

Donnerstag, den 16. Februar, abends 8.15 Uhr, im Stelkenheim (Fintelgasse 3)

Sprechabend.

Herr Karl Meinersberger wird sprechen über: „Wie bereite ich die Durchquerung großer Wände vor“.

Zur Aufnahme in die Sektion sind vorgeschlagen:

Barth, Johannes, Kaufmann, Brunnengasse 13
Bedel Jean, Verwaltungs-Oberinsp., mit. Baustraße 8 a
Berold, Dr. Georg, Assessor, Lerchenstraße 24
Goffmann Hildegard, Kontoristin, Bestnertorgraben 3
Kas Georg, Studienrat, Viktoriastraße 21
Lauer Berta, stud. muj., Schweiggerstr. 9
Ludwig Max, Prokurist, Heideloffstraße 18
Ludwig Eva, Bucherstr. 151
Meister Wolfgang, cand. med., Junsbrunn
Remeskel Franz, Pianist, Kirchenstraße 26 b
Nieberl Elisabeth, Lehrerin, Hohenwarth 6. Köstling
Pieper Willy, Gesch.-Inhaber, Augustenstr. 37, 2. St.
Probst, Dr. Hans, Zahnarzt, Tafelfeldstraße 50
Rund Hans, Kaufmann, auß. Lauferplatz 6.8
Schaffert Philipp, Bankbeamter, Wagenfeldstr. 24
Schuerl, Albrecht v., stud. jur., Burgstraße 10
Simmel, Dr. Friedr., Pratt. Arzt, Schuerlstr. 1
Speyer Friedrich, Oberleutnant a. D., Luitpoldstr. 3
Stahl Josef, Prokurist, Camerariusstr. 1
Stahl Ludwig, Drogist, Schützenstr. 7
Vollhardt Kurt, stud. jur., Heidelberg
Wiedenbauer Michael, Studienrat, Waidluststraße 95

Bericht über den Sprechabend der S.A.S.N.

am 12. Januar 1933.

Thema: „Für und gegen künstliche Hilfsmittel.“

Als Grundlage für die Aussprache verlas der Obmann drei Artikel über dieses Thema von Paul Preuß, Franz Nieberl und Leo Maduschka. Schon 1911 schrieb Paul Preuß in der „Deutschen Alpenzeitg.“ einen geharnischten Artikel gegen die Anwendung künstlicher Hilfsmittel auf Bergfahrten: Durch das Eintreiben von Haken zerfällt der Mensch die heilige Unschuld des Berges. Auch das Ueberlisten unbegehrter Stellen durch Seilmanöver ist verfehlt, denn der Betrogene ist der Mensch. Verpönt sind Preuß daher alle Hilfsmittel; also: „Alle Stellen unbegangen lassen, die ohne Hilfsmittel nicht möglich sind.“ Auch die Verwendung des Seils läßt Preuß nur mit gewissen Einschränkungen gelten.

Ohne Zweifel sind die Preuß'schen Gedankengänge von einem mitreißenden Schwung. In der Aussprache wird vor allem die Meinung vertreten, daß es vor 22 Jahren in den Bergen noch etwas anders ausgesehen hat. Damals sind Erstbegehungen noch ohne Anwendung von Hilfsmitteln möglich gewesen. Doch mußte einer auch damals schon ein solch hervorragender Kletterer wie Preuß sein, um sich solch strenge Richtlinien für seine tollkühnen Bergfahrten aufstellen zu können.

In einem Aufsatze gegen Preuß gibt Nieberl in den Mitteilungen des D. O. B. seine nicht immer konsequente Ansicht für maßvolle (?) Anwendung künstlicher Hilfsmittel Ausdruck. Die Aussprache wird sehr lebhaft, bringt aber keine entschiedene Klärung.

Als Schlußwort wird ein Beitrag Leo Maduschkas zu dieser Frage in der „Deutschen Alpenzeitung“ 1931 gebracht, der wohl die Ansicht der überwiegenden Mehrheit der jungen Kletterer zum Ausdruck bringt. Für sie ist die Anwendung künstlicher Hilfsmittel kein „Problem“ mehr. „Die jungen Bergsteiger wollen das Leichterreichbare in Fels und Eis leisten und dazu haben sie — neben manchem anderen — eben auch die technischen Hilfen von Haken, Karabinern und Seilzug nötig“. „Und“, sagt Maduschka, „über Notwendigkeiten debattiert man nicht“.

Gleichviel aber, ob man den Preußischen Gedanken folgt oder nicht, es ist wertvoll, sich mit ihnen auseinanderzusetzen; sie erziehen zur Ehrlichkeit, anderen — und sich selbst gegenüber. —

Der nächste Sprechabend am 16. Februar bringt einen Vortrag des Hrn. Karl Meinetsberger „Wie bereite ich die Durchquerung großer Wände vor“.

Ditto Meberle.

Bekanntmachungen der Schneeschuh- abteilung der Sektion Nürnberg E. V.

Postcheckkonto Nürnberg Nr. 31 502. — Konto bei der Stadt. Sparkasse 30 206
Anschrift für Neuanmeldungen: Hans Görz, Nürnberg-S., Volkstr. 84

Gymnastik-Abende:

Montag abends von 5.30—6.30 für Kinder.

Freitag abends von 7—7.45 Uhr für ältere Herren.

Freitag abends von 7.45—8.30 Uhr für Damen.

Freitag abends von 8.30—9.15 Uhr für jüngere Herren.

Schwimm-Abende:

Jeden Donnerstag-Abend in der Frauenhalle des städtischen Volkshauses. Beginn 8.45 Uhr.

Für Damen: 2. und 16. Februar, 2. März

Für Herren: 9. und 23. Februar, 9. März

Wir ersuchen unsere Mitglieder sowie die an unseren Veranstaltungen interessierten Mitglieder unserer Sektion um zahlreiche Beteiligung.

Vorträge und Veranstaltungen:

Am Freitag, den 10. Februar 1933, im Hotel Reichshof: Vortrag des Herrn Karl Winkler: „Winterliche Bergfahrten im Gebiete der Remptener Hütte“. Mit Lichtbildern.

Am Freitag, den 3. Februar 1933 im Hotel Reichshof: Schmalzfilmvorführung.

Am Dienstag, den 21. Febr. 1933, im Saale des Künstlerhauses:

Faschings-Veranstaltung.

Ohne Einlaßkarte kein Zutritt. Da am Saaleingang eine Abgabe von Einlaßkarten nicht erfolgt, ist es unbedingt notwendig, sich in Teilnehmerlisten einzutragen, die an den Freitagabenden im Hotel Reichshof aufliegen.

Bausteine

Die Schneeschuhabteilung gibt demnächst zum Ausbau ihrer Sportplananlage Bausteine im Mindestwert von 5.— Mk. und Baumarken zu je 50 Pfg. aus. 10 Baumarken ergeben einen Baustein. Die Bausteine werden mit 3 Prozent pro Jahr verzinst. Die Rückzahlung erfolgt derart, daß im Verlauf von 10 Jahren pro Jahr 10 Prozent der Zeichnungssumme ausgelöst wird. Die Zeichnungslisten liegen an den Freitagabenden auf. Außerdem kann Zeichnung bei unserem Kassier, Herrn Görz, Volkstr. 84, erfolgen. Wie schon gesagt, dienen die Bausteine dem Ausbau unserer Sportplananlage. Im Hinblick auf diesen guten Zweck und mit Rücksicht darauf, welche Bedeutung gerade die Leibesübungen bei uns gewonnen haben, erlauben wir, von der Zeichnung recht fleißigen Gebrauch zu machen.

Die Vorstandschaft.

Mitteilungen der Sportwarte

Wintersport

Da unsere engeren Heimatgebiete leider immer noch fast vollkommen schneefrei sind, konnte der geplante Interner Vereinslauf auch nicht zur Durchführung kommen, sodas dieser nunmehr für den ersten Schneesonntag im Frankenjura, der frei von sonstigen Terminen ist, angesetzt wird. Alles Nähere ist an den Freitagabenden zu erfahren. Unsere Mittelgebirge dagegen wurden wenigstens etwas mit Schnee bedacht, so daß doch nach dieser Richtung am Sonntag, den 15. Januar, die heutige Winter sportsaison in touristischer wie sportlicher Beziehung eröffnet werden konnte. Ueber die prächtig verlaufene Sondersfahrt in den Oberpfälzer Wald nach Hlossenbürg ist an anderer Stelle berichtet, während von unseren Wettkämpfern 6 Herren am Langlauf des Bayerwald-Skigaus in Wegscheid teilnahmen. Inanbetracht der kurzen Trainingsmöglichkeit — einige standen in diesem Winter zum erstenmal auf den Brettern — sind die Erfolge zufriedenstellend. Bei einer Teilnehmerzahl von rund 90 Läufern wurden folgende Plätze und Zeiten erzielt: in Klasse 2 Knopf 17. mit 1.17.42, Meinetsberger 19. mit 1.18.48, Schmidt E. 24. mit 1.20.46, Freitag 26. mit 1.21.26 und Burgis 28. mit 1.24.12, während R. Stengel in der Altersklasse 1 den 1. Platz mit 1.25.06 belegte und sich die erste Plakette dieses Jahres holte. Wir gratulieren.

Von sonstigen kommenden Terminen möchte ich nochmals auf den für 19. Februar in Ronnefeldbrunn geplanten Jugendskitag verweisen, sowie auf den Fränkischen Staffellauf in Warmensteinach am 26. Februar. Zu letzterem wollen wir heuer, wenn möglich, neben einer Staffel der Altersklasse 1 auch eine der Altersklasse 2 (über 40 Jahre) melden, weshalb ich die in Frage kommenden Herren hiermit um ihre Teilnahme ersuche.

Rich. Hermann, Sportwart.

Ski- Ausrüstung, -Bekleidung Schule, -Kurse

Lederhosen - Janker - Haferlschuhe - Trachten-Artikel im
Sportfachgeschäft **Konr. Stengel**
Nürnberg-A, Obere Wörthstr. 1, nächst der Kaiserstr.

Wintersport im Oberpfälzer-Wald

Erstmalig in diesem Jahre, ja überhaupt das erstmal, sah Flossenbürg, das Herz des Oberpfälzer Waldes, einen Wintersportzug. Dank der Reichsbahn wurde wieder für uns fränkische Skiläufer ein neues Schigebiet eröffnet. Durch den Bau der neuen Silberhütte ist ein Stützpunkt geschaffen, der es ermöglicht, große sowie kleine Touren in diesem herrlichen Wald zu machen. Lang.

Alpine Führungstouren

Ende Februar - anfangs März: Quer durch die Nixbüheler Alpen.
Leitung Herr Goerz.

Ostern: Ostalper Alpen. Leitung Herr Goerz.
Zentrale Ortsgruppe. Leitung Herr Steugel.

Mitte Februar / anfangs März: Hochtouren im Beurediger-Gebiet.
Leitung Herr Gynold unter Mitwirkung des Bergführers Eizmann.
N.-Kirchen-Pinzgau. Kurzdauer 14 Tage einschließl. Zu- und Abreise

Anfangs Mai: Ski-Führungshochtouren im Glocknergebiet. Leitung Herr Gynold. Kurzdauer 14 Tage.

Die Gesellschaftsjaher wird in der Zeit vom 19. März mit 1. April 1933 zur Durchführung kommen.

Meldungen möglichst umgehend an

Hans Mark, Herrnhüttestr. 58.



MÖBEL kauf' bei **ADOLF GAST**,
denn dann weißt Du was Du hast!

Unsere Ski-, Berg- u. Sportschuhe

aus eigener Werkstätte wurden auf der Reichsausstellung in Nürnberg 1932 mit der höchsten Auszeichnung, der Goldenen Medaille, prämiert.

Schuhhaus Walfinger, Nürnberg A, Heugasse 14/16

Fabrikneuer Damen-Skianzug

dunkelbraun, schlanke Figur, billig zu verkaufen
Schweppermanstraße 40, IV. - Telefon Nr. 52508

Billig abzugeben: Zeitschrift d. D. u. Oe. Alpenvereins, Jahrgang 1906 bis einschl. 1932.
Frau Kereker, Bahreuthstr. 22

Skikurse

26. Februar bis 12. März: Skikurs für Fortgeschrittene im Bregenzer Wald im Gebiet von Damüls. Leitung Hans Burgis. Die Pension beträgt pro Tag 7 Schilling.

9. April bis 17. April: Osterstifikurs für Fortgeschrittene im Rätai. Leitung Herr Max Kraus. Die Pension für diesen Kurs beträgt pro Tag einschl. Trinkgelber 10,50 Schilling.

Anmeldungen für die Kurse sind zu richten an den Tourenwart Fritz Lang, Schillerstraße 4 oder bei unseren Zusammenkünften an den Freitagabenden ab 9 Uhr im Hotel Reichshof.

Stiführungstouren werden, soweit es die Schneeverhältnisse zulassen, jeden Sonntag durchgeführt, auch sonntägliche Skikurse werden je nach Bedarf eingeschaltet. Damen und Herren, die sich dafür interessieren, möchte ich bitten, jeweils an den Freitagabenden zu kommen, um dann immer alles Nähere zu hören.

Mitteilungen des Jugendwarts.

Bei günstiger Schneelage werden jeden Sonntag Skitouren in die Umgebung Nürnbergs abgehalten unter Begleitung eines Skilehrers. Ob und wohin die Tour geht, wird im Aushängelasten bei der Buchhandlung Koch am Marienort am Samstag früh angeschlagen.

Alfons Bott, Nürnberg-D., Bodanstr. 2, 4. Stock

Denken Sie bei Ihrem Einkauf in **Wintersport-Ausrüstung**, wenn Sie Geld sparen und beim Fachmann kaufen wollen, an das **Sporthaus Rinneberg, jetzt Kaiserstraße 30**. Alle Skireparaturen, Montagen in Präzisions-Ausführung, Anbringung der allein bewährten **aufklebbaren Metall-Nansen-Kanten** in Kombination mit der Cerny-Kante. Haben Sie für diese einzige von den Kanonen der Skiläuferzuniffahrer Interesse, so verlangen Sie Prospekt!

„KÜNSTLERHAUS“

Restaurant und Festsäle

Vereinszimmer - AUGUST ARNOLD



„Losunger“
das beliebte Qualitätsbier

„Siechen“
das weltberühmte Exportbier



II. Skikurs der Jugendgruppe des D.Oe.A.V. im CVJM. vom 7. April bis 22. April 1933 in der Bizumer Hütte.

Wir laden Jugendliche der Sektion freundlich ein. Preis des Kurses für Jugendliche bis zu 20 Jahren für 16 Tage incl. Fahrt und Verpflegung Mk. 65.—, für 12 Tage Mk. 55.—. Junge Männer über 20 Jahre zahlen Mk. 15.— mehr. Anmeldungen in der Geschäftsstelle der Sektion und in der Geschäftsstelle des Christlichen Vereins Junger Männer am Sterntor Sekretär Maier.

Mitteilungen der Faltbootabteilung (F.S.N.)

Die Vereinsabende finden jeden Freitag abend ab 9 Uhr im Marienortswinger (Grünes Zimmer) statt. Freunde der Faltbootabteilung sind herzlich willkommen.

Freitag, den 10. Februar: Unsere Hauskapelle sorgt für Unterhaltung.

Freitag, den 14. Februar: Vortrag unseres Herrn Arnold über das Thema: „Meine Faltbootfahrten 1932.“

Freitag, den 24. Februar: Austausch von Fahrtenereinerungen an Hand von Photos. Jeder wird gebeten, an diesem Abend sein Photoalbum mitzubringen.

Vom Deutschen Kamerabund aus sollen auch im Jahre 1933 wieder eine Anzahl größerer gemeinsamer Fahrten unternommen werden. Bis jetzt sind schon 12 Fahrten ausgeschrieben, die an die schönsten Flüsse unseres Vaterlandes sowie Oesterreichs und der Schweiz führen werden. Auch verschiedene andere Auslandsfahrten stehen auf dem Programm. 2 Frankreichfahrten, je eine Italien-, Finnland- und Jugoslawienfahrt sollen stattfinden. Interessenten aus unserem Kreis wollen sich an unseren Innenwart Herrn Fred Zweifel wenden.



Neuzeitliche **Augenläser** • **Sport- und Gebirgs-Feldstecher** • **Höhenmeß- und Wetter-Barometer** • **Schneeschutzbrillen**

Optiker Leidig Königstr. 25 nächst Lorenzkirche und **Kaiserstraße 16**

Restaurant - Café
SAALBAU

KULTURVEREIN

A. VATTER

Bekannt für anerkannt beste Küche
und Keller bei zivilen Preisen.

KONZERTE

Telefon Nr. 26288

Verlag: Sektion Nürnberg des Deutsch-Oesterr. Alpenvereins, Fernsprecher 54224
Schriftleiter: H. Fleischmann Nürnberg-O., Penitzerstraße 27. III.
Druckerei und Inseratenverlag: G. e. b. r. Krauß, Fürth-Bay., Ludwigstr. 5. Fernspr. 72184

Jahresberichte

Bericht des 1. Schriftführers

Das vergangene Geschäftsjahr erhielt ein besonderes Gepräge durch die Tatsache, daß die 58. Hauptversammlung des D. und Oe. Alpenvereins in der Zeit vom 15.—17. Juli in Nürnberg abgehalten wurde und daß unsere Sektion die Vorbereitung und Durchführung dieser Tagung übernommen hatte. Die Tatkraft der Sektion, getragen von der unermüdbaren Hilfsbereitschaft und Opferfreudigkeit der Mitglieder, wurde vom Hauptauschuß mit den ehrenvollsten Worten der Anerkennung ausgezeichnet. Es sei daher an dieser Stelle allen Mitgliedern, die sich hilfsbereit zur Verfügung gestellt hatten, der herzlichste Dank der Sektion ausgesprochen.

Die Notlage unseres Volkes, der wirtschaftliche Niedergang auf allen Gebieten und die Bedrückung jedes Einzelnen konnte natürlich auch an unserer Sektion nicht spurlos vorübergehen. Wenn auch erfreulicherweise die pessimistischen Befürchtungen in Bezug auf die Austritte nicht ganz in Erfüllung gingen, so muß doch bedauerlicherweise festgestellt werden, daß den 125 Aufnahmen 212 Austritte gegenüber stehen. Es mag dahin gestellt sein, ob in allen diesen Austrittsfällen eine unbedingte Notwendigkeit dazu vorlag; es ist bekannt, daß mancher Entschluß zum Austritt nicht auf wirtschaftliche Notlage, sondern auf die sogenannte Austrittspsychose zurückzuführen ist, der alle die verfallen, die mit der Sektion und dem Sektionsleben nur lose und ohne tiefere Anteilnahme verbunden sind. Es sei wiederholt darauf verwiesen, daß die Sektion bereit ist, jedem das Verbleiben in der Sektion zu ermöglichen durch Einräumung von weitgehenden Vergünstigungen, jedoch die Sektion eigentlich erwarten und hoffen dürfte, daß im kommenden Geschäftsjahre die Austrittsfälle sich nicht nur nicht vermehren, sondern zahlenmäßig zurückgehen werden. Der Mitgliederstand betrug am 6. Dezember 1932: 2449.

Im abgelaufenen Geschäftsjahre hat die Sektion eine Reihe treuer Mitglieder durch Tod verloren.

Es sind dies: Brügel Theodor, Landgerichtsdirektor
Fischer Michael, Dentist
Göbner Josef, Diplom-Ingenieur
Göbel Dr. Emil, München.
Gundel Michael, Kaufmann
Hofmann Karl, Grünberg i. Sa.
Klein Franz, Kaufmann
Lehner Fritz, Fürth
Lindacker Joseph, Oberingenieur
Müller Friedrich, Kaufmann
Nerretter Willy, Staatsbankkassier
Schmidt Heinrich, Fürth
Schmidt Otto, Reichsbahn-Ingenieur
Schwanhäuber Dr. Ed., Fabrikbesitzer
Seifert Rudolf, Schreinermeister
Weigel, Frau Marie, Fabrikbesitzerwitwe

Von besonderer Tragik ist das Ableben unserer Mitglieder Otto Schmidt und Rudolf Seiser. Otto Schmidt schied infolge eines schweren Fallschirmsunfalles im Sulzauer Schwall auf der oberen Salzach aus dem Leben; Rudolf Seiser fand im Wetterstein, durch die Unbilben des Wetters und der Verhältnisse geschwächt, vor Ermattung seinen frühzeitigen Tod.

Die Sektion wird ihren dahingegangenen Mitgliedern stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Vereinstätigkeit.

Am 15. Dezember 1931 fand im Marientorzwinger die ordentliche Mitgliederversammlung statt. Es wurden folgende Herren zur Leitung der Sektion gewählt:

1. Vorstand: Institutsdirektor Dr. Ehn. Behringer,
2. Vorstand: Abteilungsvorstand Hans Übersdorfer,
1. Schriftführer: Rechtsanwalt Heilmeyer,
2. Schriftführer: Hauptlehrer Emil Gofler,
- Kassenwart: Direktor Friedrich Stapfer,
- Büchewart: Verwaltungs-Inspektor Hans Mark,
- Hüttenwart: Reichsbahnoberinspektor Hans Nagel.
- Schriftleiter der Mitteilungen: Professor Heinrich Seyder.

Beisitzer: die Herren Senatspräsident Enopf, Rechtsanwalt Engelhardt, Studienrat Hans Fleischmann, Hauptlehrer Karl Koch, Ingenieur Reinhard Müller, Oberlehrer Wenzeslaus Kiebler, Buchdruckerbetreiber Felix Neusche, Oberlehrer Karl Semler, Verwaltungsinspektor Jakob Kiefer, letzterer als Vertreter der Schneeschuhabteilung.

Festauschuß: die Herren Leonhard Goll als Vorsitzender, Friedrich Stapfer, Alfons Bött, Robert Börner, Jakob Kiefer, Carl Mangold, H. Dejeune, Karl Schneider, Ernst Schradin, Hans Schrotz, Hans Siegle, Harry Schulze und Konrad Wolf.

Aufnahmeauschuß: die Herren A. Fied als Vorsitzender, Burg, Herrmann, Kunstmann, Schneider, Stieber; von der Vorstandschafft abgeordnet die Herren: Enopf, Engelhardt, Fleischmann, Gofler, Kiebler und Semler.

Hüttenbauauschuß: die Herren Ellinger, Finning, Giehl, Goll, Lang, Schröth. Zu Rechnungsprüfern wurden bestellt die Herren: Goll und Kammerer.

Nach jahrelangen Bemühungen gelang es, für die Geschäftsstelle andere geeignetere und günstiger gelegene Räume zu erhalten und zwar durch besonderes Entgegenkommen des Stadtrats Nürnberg, der uns in dem sogenannten Cramer-Klett-Palais, äußere Cramer-Klettstraße 4, schön- und auszeichnende Räume unter günstigen Bedingungen zur Verfügung stellte. Die Verlegung der Geschäftsstelle erfolgte ab Ende Februar.

Am Samstag, den 23. Januar 1932 wurde das Winterfest in sämtlichen Räumen des Industrie- und Kulturbereichs unter dem Motto: „In den Bergen“ veranstaltet.

Am Faschnachtsdienstag, den 9. Februar, fand ein gemütlicher Abend in Tracht mit Musik im Marientorzwinger statt.

Wie bekannt, wurde im November vorigen Jahres gleichzeitig mit Herrn Dr. Behringer, auch unserem hochverehrten Herrn Ehrenvorsitzenden

Herrn Oberstudienrat Kieß, in Würdigung seiner hervorragenden Verdienste um unsere Sektion das goldene Edelweiß verliehen. Die Sektion ließ heuer im Februar anlässlich des goldenen Hejubiläums unserem unvergessenen Herrn Ehrenvorsitzenden das Ehrenzeichen in feierlicher Weise überreichen.

Am Dienstag, den 15. März wurde der Ehrenabend für die langjährigen Mitglieder abgehalten. Es konnte 30 Mitgliedern das silberne Edelweiß für 25 jährige Zugehörigkeit zur Sektion und 8 Mitgliedern das silberne Edelweiß für 25 jährige Zugehörigkeit zum Alpenverein überreicht werden.

Die Jubilare sind:

- Bauer Wilhelm, Kaufmann, Nürnberg
 - Beckh Fritz, Bankassistent, Erlangen
 - Bickel Hans, Oberlehrer, Nürnberg
 - Böttinger Fritz, Reichsbahnoberrat, München
 - Busse Gottlieb, Kaufmann, Nürnberg
 - Endres Hugo, Prokurist, Nürnberg
 - Ficht Karl, Fabrikbesitzer, Nürnberg
 - Fischer Christoph, Studienprofessor, München
 - Förster Ernst v., Fabrikbesitzer, Hammer
 - Fuchs Jul. Käjar, Fabrikant, Nürnberg
 - Gugel Karl, Kaufmann, Nürnberg
 - Gulden Tobias, Kaufmann, Nürnberg
 - Heinz Fritz, Kaufmann, Nürnberg
 - Kelber Dr. Karl, Rechtsanwalt, Nürnberg
 - Lang Heinrich, Architekt, Nürnberg
 - Maier Karl, Oberingenieur, München
 - Mayer Georg, Privatier, Nürnberg
 - Monath Bernhard, Direktor, Augsburg
 - Müller Gottfried, Verwaltungs-Amtmann, Nürnberg
 - Neumeier Willy, Direktor, Nürnberg
 - Raum Dietrich, Kaufmann, Schwabach
 - Rieger Heinrich, Justizrat, Gräfenberg
 - Schmidner Dr. Gg., Fabrikbesitzer, Geh. Kommerzienrat, Nürnberg
 - Schulz Dr. Christoph, Staatsanwalt, Nürnberg
 - Söhnelein Heinrich, Kaufmann, Nürnberg
 - Steinberg Armutz, Fabrikbesitzer, Röttenbach
 - Thoma Ernst, Direktor, Nürnberg
 - Toumdorf Ernst, Direktor, Berlin
 - Tuchmann Eugen, Kaufmann, Nürnberg
 - Ziedner Kurt, Bildhauer, Nürnberg
- 25 Jahre Alpenverein:
- Dalchow Werner, Ingenieur, Garmisch
 - Keller Dr. Siegfried, Landgerichtsdirektor, Würzburg
 - Kreuzer Karl, Kaufmann, Nürnberg
 - Mayer Karl, Postinspektor, Nürnberg
 - Schnurver Heinrich, Revisor, Nürnberg
 - Steinlein Jean, Ingenieur, Nürnberg
 - Treffz Friedrich, Reichsbahn-Obersekretär, Nürnberg
 - Stöppler Robert, Oberingenieur, Berlin

Von den Jubilaren überwiesen anlässlich der Verleihung des Ehrenzeichens

Herr Ernst v. Forster	RM 50.—
Herr Direktor Neumeyer	RM 20.—
Herr Ernst Thoma	RM 20.—

Den Spendern sei für die überwiesene Gabe der herzlichste Dank ausgesprochen.

Außerordentliche Mitgliederversammlungen fanden statt:

Dienstag, den 5. Juli, mit der Tagesordnung:

1. Sportplatz der Schneeschuhabteilung.
2. Hauptversammlung in Nürnberg.

Dienstag, den 11. Oktober, mit der Tagesordnung:

1. Darlehen an die Schneeschuhabteilung.
2. Aenderung des Paragraphen 26 der Satzungen.

Die Sommerversammlung, die auf Samstag, den 25. Juli anberaumt war, mußte wegen schlechten Wetters ausfallen.

Wie bereits eingangs erwähnt, fand in den Tagen vom 15.—17. Juli die 58. Hauptversammlung des D. und Oe. Alpenvereins in Nürnberg statt.

Im Anschluß daran wurden von der Sektion Führungen veranstaltet im Karwendel, Allgäu, Glockner, den Zillertaler Alpen, in den Stubaiern, in den Ostalpen, in der Silvretta und der Ortlergruppe. — Auch eine Wanderung in den Fränkischen Jura wurde durchgeführt.

Wie alljährlich fanden auch heuer vom April bis Oktober Kletterkurse im Frankenjura unter Leitung der Herren Oskar Bühler, Eberhard Engelhardt, Willi Haas, Rudolf Seifert und Konrad Stengel statt.

Vortragsabende wurden veranstaltet:

In der Bayerischen Landesgewerbeanstalt:

5. Januar 1932, Stadtbaurat Dr. Ing. W. Welzenbach, München: „Neues und Seltenes aus dem Berner Oberland“;

23. Februar 1932, Rudolf Seifert: „Im Banne der Dolomiten“;

8. März 1932, Franz Kühlen: „Piz Bernina durch das Kluder Couloir“;

12. April 1932, Hans Ertl, München: „Alpine Vagabunden, Fisklettereien von heute: Königsrippe, Ortler usw.“;

25. Oktober 1932, Oskar Kühlen: „Die Reichenspiessgruppe — das Bergell der Ostalpen“;

15. November 1932, Walter Stöber, Pforzheim: „Mein Berg“, Bietischhorn-Nordwestflanke (1. Begehung), Bietischhorn-Südsgrat (1. Begehung);

29. November 1932, Walthar Haig: „Der Bergraum“ (Die Schönheit der Alpen in den Augen des Bergsteigers und Künstlers).

Im Marienforzwingler:

Dienstag, 19. Januar, Jakob Kiefer: „Schifahrten in der Lenzerheide“ mit Lichtbildern;

Dienstag, 16. Februar, Karl Schmitz: „Der Bergsteiger als Schatzgräber“ — Erfahrungen, Erlebnisse und Winke;

Dienstag, 1. März, Felix Reusche: „Goethes Alpenwanderungen“ mit Lichtbildern;

Dienstag, 5. April, Alfons Bött: „Die Jugendgruppe der Schneeschuhabteilung Turnen-Schikurs in Hindelang“ mit Lichtbildern;

Dienstag, 19. April, Emil Göpfer: „Ostertage im Berchtesgadener Land“ mit Lichtbildern;

Dienstag, 10. Mai, Dr. Fritz Niesel: „Abriefahrten im Faltboot“;

Dienstag, 1. November, G. Nieberle: „Osterschikurs 1932 am Seekarhaus“ (Nied. Rauern);

Dienstag, 6. Dezember, fand ein Familienabend statt, der von der Jugendgruppe des O.V.M. der Sektion Nürnberg durchgeführt wurde mit musikalischen und anderen Darbietungen; im Rahmen des Abends hielt Ludwig Schleich einen Lichtbildervortrag: „Silvrettafahrt 1932“.

Im Stillestheim fanden Sprechabende mit folgenden Themen statt:

Donnerstag, 14. Januar: Alpinismus von Heute und Morgen, Zwiegespräch zwischen Herrn Peter Deinhardt und Herrn Reinhard Müller. Bedeutende Neutouren des Jahres 1931, Eberhard Engelhardt. Die Bedeutung von Ersatzkanten an Schiern, Karl Koch.

Donnerstag, 18. Februar: Bedeutende Neutouren des Jahres 1931, Eberhard Engelhardt; Wie verhalte ich mich im Schneesturm?, Georg Jahn; Die junge Bergsteiger Gilde und die Hauptversammlung in Nürnberg, Felix Reusche.

Donnerstag, 10. März: Seilübung beim winterlichen Bergsteigen, Oskar Bühler; Bergfahrten in Mexiko, Willi Kraft.

Donnerstag, 14. April: Der Prusik-Knoten und seine Anwendung, Oskar Bühler; „Wie erwerbe ich das Sportabzeichen?“, Reinhard Müller.

Donnerstag, 12. Mai: Klettertechnik, Rudolf Seifert.

Donnerstag, 16. Juni: Freiwillige und unfreiwillige Biwaks, Oskar Kühlen.

Donnerstag, 7. Juli: „Malen und Zeichnen im Gebirge“, Daurat Ritter

Donnerstag, 25. August: Praktische Übungen in neuzeitlichen Seilhilfen; Austausch von Urlaubserinnerungen.

Donnerstag, 8. September: Neuzeitlicher Seilgebrauch.

Donnerstag, 20. Oktober: Bergfahrten in der Bernina, Wilhelm Zink.

Donnerstag, 24. November: Austausch von Urlaubserinnerungen.

Sektionswanderungen wurden veranstaltet:

Sonntag, 6. März, Führung Karl Schneider: Südfriedhof — Steinbrücklein — Glaserberg — Schwabach;

Sonntag, 17. April, Führung Karl Schneider: Schmaufenbuch — Fischbach — Gutberg — Mochbach — Feucht;

Sonntag, 8. Mai, Führung Dr. Friedenberger: Hedersdorf — Alter Hohenberg — St. Martin — Oberwindsberg — Pilling — Hiltboldstein — Simmelsdorf;

Sonntag, 22. Mai, Führung Friedrich Schiller: Feucht — Steinach — Kanal — Pfeifferhütte — Prackenfels — Reinholdshöhe — Burgthann — Obenbrud;

Sonntag, 5. Juni, Führung Heinrich Burg: Unternibbert — Virus — Lodenmühle — Rügland — Göttersdorf — Dietenhofen;

Sonntag, 12. Juni, Führung Dr. Friedenberger: Henfenfeld — Vogelherd — Arzberg — Deckersberg — Happug — Hohenstadt — Hohenstädter Fels — Herzbrud;

Sonntag, 19. Juni, Führung Robert Börner: Henfenfeld — Haslach — Waller — Alfeld — Förrenbach — Herzbrud;

Sonntag, 4. September, Führung Friß Schiller: Heilsbrunn — Petersaurach — Rezatgrund — Neuenbettelssau — Heilsbrunn;

Sonntag, 9. Oktober, Führung Robert Börner: Henfenfeld — Deckersberg — Förrenbach — Hochel — Arzlohe — Reckenberg — Herzbrud.

Der Bericht ergibt, daß die Vereinstätigkeit auch im abgelaufenen Geschäftsjahre außerordentlich mannigfach und reger war. Sie konnte, wie immer betont werden muß, nur dadurch durchgeführt werden, daß sich alte und junge bewährte Mitglieder in gewohnter Opferfreudigkeit mit Rat und Tat zur Verfügung stellten. Die Sektion dankt allen von ganzem Herzen für diese Treue und Hingabe und gibt der Erwartung Ausdruck, daß im kommenden Geschäftsjahre auch neue Kräfte mit neuen Anregungen das Vereinsleben unterstützen, damit die Sektion Nürnberg ihre große Aufgabe in gewohnter Weise wie bisher zu erfüllen vermöge, nämlich eine starke Stütze und Säule des großen deutschen und österreichischen Alpenvereins zu sein. Möge eine Wendung zum Guten — wirtschaftlich und politisch — ihr diese Aufgabe erleichtern.

Der 1. Schriftführer.

Bericht über die Nürnberger Hütte im Stubai

Die Nürnberger Hütte war heuer vom 20. Juni bis 25. September bewirtschaftet. Die wegen der außerordentlich schlechten wirtschaftlichen Lage gehegte Befürchtung, daß der Verkehr heuer zu wünschen übrig lassen werde, trat glücklicherweise nicht ein. Der Besuch der Hütte war vielmehr stärker als sonst und die Zahl der Nächtigungen war heuer die höchste seit dem Bestehen der Hütte. Gegen das Vorjahr weist das Hüttenbuch heuer 714 Eintragungen mehr auf. Sehr zu statieren kam dabei der heuer ins Leben gerufene Autobusverkehr von Zulpries nach Manalt, der die Auf- und Abstiegszeiten ganz erheblich verkürzt. Während der Hauptreisezeit bestand zu jedem Zuge in Zulpries Anschluß nach Manalt. Das von Ende Juli bis zum Hüttenschlusse andauernde gleichmäßig schöne Wetter war für den Besuch der Hütte und die Ausföhrung von Bergtouren sehr günstig. Ueber die Bewirtschaftung, die wieder in den Händen der Familie Bizner lag, herrschte wie alljährlich nur ein Lob. Der Weg, der durch Lawinen und Abbröckelungen wieder gelitten hatte, wurde gründlich in Stand gesetzt. Leider stürzte im Juli das vielen Besuchern bekannte Maultier Jackl beim Holztransport auf die Hütte ab und fand dabei einen frühzeitigen Tod. Am Eingange zur Buchsaps, wo der durch große Felsblöcke eingeengte Lagentalbach bei Hochwasser seit Jahren den Weg überflutete und beschädigte, wurde durch Sprengungen Abhilfe geschaffen. An der Hütte selbst wurden verschiedene Ausbesserungen vorgenommen. Im Winterraum wurde ein neuer eiserner Herd gesetzt. In der Veranda der alten Hütte mußten verschiedene Balken erneuert werden. Im Keller wurde die Verbindungstür zwischen alter und neuer Hütte zugemauert. Auch an den Wasserbehältern für die elektrische Lichtanlage, sowie für die

Hauswasserleitung mußten Ausbesserungen vorgenommen werden. Wegen der außergewöhnlich großen Trockenheit und des vollständigen Mangels an Niederschlägen von Ende Juli ab, hatte heuer die Rachtbeschaffung mit Schwierigkeiten zu kämpfen. In den letzten Wochen konnte täglich nur für einige Stunden Licht erzeugt werden.

Ungünstig für die Einnahmen auf der Hütte wirkte sich der niedrige Kursstand des Schillings aus. Wegen der in Oesterreich bestehenden Devisen-sperre konnten die Hütteeinnahmen nicht nach Deutschland gebracht werden.

Die Zahl der Eintragungen im Hüttenbuch beträgt 3668, davon entfallen auf Uebernachtungen 3180 und auf Tagesbesucher 488. Die Uebernachtungen teilen sich in 1013 Matrasen-Lager für Mitglieder und 664 für Nichtmitglieder, 1076 Betten für Mitglieder und 242 für Nichtmitglieder, sowie 93 Matrasen-Lager für Jugendgruppen. 92 Uebernachtungen entfallen auf Mitglieder der Sektion Nürnberg. Anfangs Juli beherbergte die Hütte mehrere Tage ca. 40 österreichische Offiziers-Akademiker, die die Hütte als Standort zu ihren Felddienübungen benutzten.

Während der Zeit der Nichtbewirtschaftung der Hütte im Herbst 1931 und im Frühjahr 1932 fanden 45 Nächtigungen statt.

Die Einnahmen stellen sich wie folgt: Für Hüttengebühren im Winter 43.50 Schilling, im Sommer 8670.90 Schilling, Pacht 1100.— Schilling, Postkartenverkauf 1490.72 Schilling, zusammen 11305.12 Schilling.

Die Ausgaben betragen: 837.12 Schilling und 317.37 RM, sodaß ein Ueberschuß von 9868 Schilling verbleibt.

Hans Nagel.

Bericht über die Niederkaser Skihütte

Unser Schizimmer auf Niederkaser hatte im vergangenen Winter mit 140 Nächtigungen einen ungewöhnlich starken Besuch aufzuweisen. Leider wurden die beiden Umhütten, die in den letzten Jahren manche Erweiterungen erfahren hatten, in der Nacht vom 12. April ein Raub der Flammen und damit auch unser Heim nebst der gesamten Einrichtung. Nur diejenigen, welche schon auf den zahlreichen sonnenbestrahlten Gipfeln im Umkreise der Hütte gestanden und deren Herzen bei den herrlichen Abfahrten begeistert wurden, können ermessen, was der Verlust dieses Stützpunktes für die Sektion bedeutet.

Die Ausgaben betragen 30.50 Schilling, die Einnahmen 92.— RM. Hans Nagel.

Bericht über die Berghütte

Bei einem mit 160 Nächtigungen erfreulich starkem Besuch betrug die Ausgaben 60.80 RM und die Einnahmen 111.50 RM.

Hans Nagel.

Bericht der Bücherei

Das abgelaufene Geschäftsjahr war für die Entwicklung unserer Bücherei ein besonders bedeutungsvolles. Gelang es doch heuer, für unsere Geschäftsstelle neue größere Räume zu gewinnen, für die ja schon längst eine nachweisbare Notwendigkeit bestand. Die bisher in einer Reihe alter Räume zum Teil recht unübersichtlich zusammengebrängten Bestände konnten

ten nun endlich eine würdigere und vor allem auch eine für den Büchereibetrieb günstigere Unterbringung erfahren. Alle älteren Schränke wurden ausgeschieden und durch neu angeschaffte, besser eingerichtete ersetzt, die dann in den neuen Räumen im Anwesen äußere Examat Klettstraße 4 entsprechende Aufstellung fanden. Außerdem wurde der Umzug dazu benützt, ent sprechende Aufstellung fanden. Außerdem wurde der Umzug dazu benützt, ent sprechende Aufstellung fanden. Außerdem wurde der Umzug dazu benützt, ent sprechende Aufstellung fanden.

Der Umzug brachte ferner das schon immer ersuchte Lesezimmer, das bisher allerdings anscheinend nicht in dem erhofften Maße Benützung fand. Es können dort nicht nur unsere sämtlichen Büchereibestände eingesehen werden, es liegen vielmehr auch stets die neuesten Nummern der von uns gelesenen Zeitschriften auf zur Ausarbeitung von Tourenplänen, Vorträgen und dergleichen.

Trotzdem der Umzug eine mehrwöchentliche Unterbrechung des Büchereibetriebes im Gefolge hatte, hielt sich die Zahl der Ausleihungen auf dem im Vorjahre erreichten Stand, der bekanntlich die bisher höchste Frequenz seit dem Bestehen der Bücherei darstellte. Wieder gelangten nahezu 3300 Nummern zur Ausleihe, die sich auf 1347 Benützer verteilten. Von den Einzelzahlen dürfte besonders interessieren, daß rund 850 Führer, 700 Karten und 350 Werke unserer Abteilung Sport und alpine Technik ausgeleihen waren; die Abteilung D. und G. (wissenschaftliches Institut, Kulturgeschichte usw.) brachten es auf zusammen 70 Ausleihungen. Einen ziemlich breiten Raum im Ausleihbetrieb nimmt in den letzten Jahren auch immer die Abteilung „Unterhaltungsliteratur“ ein.

Die Zahl der Neuanfassungen hielt sich ebenfalls auf der bisherigen Höhe. Wenn auch die Hochflut der alpinen Neuerscheinungen, wie sie in den Jahren unmittelbar nach dem Krieg zu beobachten war, vorüber zu sein scheint, so werden bei der fortschreitenden Erschließung der West- und Ostalpen doch viele Neuausgaben von Führern und dergl. herausgebracht, an denen nicht vorüber gegangen werden kann. Im Zusammenhang mit verschiedenen Auslandsexpeditionen deutscher, schweizerischer und anderer Verbände beginnt allmählich das Schrifttum über außereuropäische Gebirge mit zum Teil hervorragenden Werken einen breiteren Raum einzunehmen.

Die Ergänzung unserer Bestände erstreckte sich heuer auf zusammen 220 Nummern, darunter 75 Führer, 35 Karten, 40 Werke über alpine Technik. Sie umfassen jetzt rund 4150 Nummern, darunter etwa 1350 Führer und 850 Karten. Unsere Bücherei bleibt damit auch weiterhin die weitaus größte und am besten ausgerüstete alpine Fachbücherei zum mindesten für Nordbayer, wenn nicht für einen noch größeren Landesteil. Hs. Mark.

Bericht über den Alpenpflanzengarten auf dem Hohenberg für 1932

Mit dem heute abzuschließenden Vereinsjahr vollenden wir das 22. Jahr unserer Tätigkeit im Alpenpflanzengarten auf dem Hohenberg. Der mir übertragenen Aufgabe widmete ich 46 Besuche, bzw. 85 Tage. Die Arbeiten wurden in fühlbarer Weise aus dem gewohnten Geleise gebracht

durch einen jedenfalls anfangs März erfolgten Hütteneinbruch, dessen Folgen — soweit sie Hütte und Einrichtungsgegenstände betrafen, — zwar in einigen nicht recht angenehmen Tagesarbeiten beseitigt werden konnten, die sich jedoch nach anderer Richtung hin insofern als recht empfindlich erwiesen, als ein großer Teil des schriftlichen Materials vernichtet wurde. Aus vorhandenen Spuren konnte festgestellt werden, daß wertvolle Notizen und die erst in den letzten Jahren neu bearbeiteten Pläne der einzelnen Beete zum Anfeuern und zu nicht näher zu bezeichnenden unästhetischen Zwecken verwendet worden waren. Es gelang in der diesjährigen Jahresarbeit das Vernichtete nur teilweise und lückenhaft zu ersetzen; die Pläne in der seither geübten Genauigkeit wieder herzustellen, war mir unmöglich.

Wenn auch durch die erwähnten Verhältnisse sehr erschwert, so gelang es mir doch, die gewohnten Beobachtungsarbeiten annähernd in der bisherigen Weise fortzusetzen. Es wurden 29 genaue Blütenlisten aufgenommen, die letzte am 16. Oktober. Im ganzen erblühten heuer 379 verschiedene Nummern, einige weniger als im Vorjahre; die reichste Flora zeigte die zweite Hälfte des Juni und das erste Julidrittel mit rund 120 Nummern. Da ich das aufgesammelte phänologische Material zur Zeit des Einbruchs größtenteils in Nürnberg zur Verarbeitung benötigte, ist es fast lückenlos erhalten geblieben und ich konnte daher die phänologischen Arbeiten ungehindert fortsetzen. Wie die letzten Jahre, so war auch das heurige wieder ein recht abnormes, und wenn das Vorjahr schon fast ständig Verspätungen im Erblühen der Pflanzen brachte und nur ganz geringe Ueberholungen des seitherigen Mittels zu verzeichnen waren, so traten heuer, in der 20. Entwicklungskurve diese Verspätungen noch ungleich stärker zutage. Schon die Vorfrühlingsflora setzte in ihrer ersten Blütenphase um über 3 Wochen später ein als das Mittel aus 19 Jahren und diese Verspätungs-spanne erhielt sich bis Ende April (am 27. April: 27 Tage!). Der Mai mit ziemlich beträchtlichen Wärmemengen verringerte trotz wiederholter empfindlicher Abkühlungen diese Spanne z. Tl. bis auf nur 7 Tage, aber die Verzögerung im Erblühen hielt an. Anfangs Juni schien es, als sollte endlich einmal das Mittel erreicht werden, da jetzt in der zweiten Juniwoche eine merkliche Abkühlung ein und die diesjährige Kurve blieb wieder den ganzen Juni hindurch und auch die erste Julihälfte noch um durchschnittlich zehn Tage zurück. Erst Mitte Juli näherte sich die phänologische Kurve wieder dem Mittel, ohne es jedoch im Laufe der Saison je zu erreichen, trotz der bedeutenden Wärmemengen des August. — Waren es vordem die niedrigen Temperaturen, die die Entwicklung nachteilig beeinflussten, so wirkte im August die trockene Wärme der normalen Entwicklung entgegen.

Bemerkenswert ist die Tatsache, daß von den 85 Kontrollnummern, mit Ausnahme der bewimperten Alpenrose, die ihre erste Blüte um 3 Tage früher öffnete, alle verspätet zur Blüte gelangten (12 um 3 Wochen und darüber!). Dieser Umstand veranlaßte mich aufs neue der Frage nachzugehen, inwieweit die einzelnen Pflanzenelemente auf absonderliche klimatologische Verhältnisse in ihrer phänologischen Entwicklung verschieden reagieren. Es ergaben sich hierbei folgende Durchschnittswerte:

mitteleurop. Element:	13 Tage Verspätung,
mitteleurop. montanes Element:	11 Tage Verspätung,

medit. (pont.) montanes Element: 15 Tage Verspätung,
alpines Element: 11,5 Tage Verspätung.

Unter ausschließlicher Berücksichtigung der Frühlingflora ergeben sich in gleicher Reihenfolge die Werte: 18 — 15 — 15 — 13 Tage Verspätung.

Aus der ersten Reihe (Werte für die ganze Saison) ist zu ersehen, daß das mitteleuropäisch-montane und das alpine Element widerstandsfähiger sind als die anderen, namentlich das mediterran- bzw. pontisch-montane Element, und betrachten wir daraufhin lediglich die Frühlingflora, so zeigt sich hier die alpine Flora als die widerstandsfähigste und lebensdurstigste, zwei Eigenschaften unserer alpinen Lieblinge, die auf unseren Hochgebirgswanderungen unser teilnahmvolles Interesse auf Schritt und Tritt in Anspruch nehmen.

Für das Gedeihen der Unkräuter waren die beträchtlichen Niederschlagsmengen des Frühlings, eines Teils des Sommers und namentlich des Herbstes sehr förderlich, sodaß denselben nur in sehr unzureichendem Maße beizukommen war; insbesondere gefährden Moos- und zum Teil auch Gräser manche Bestände in einer Weise, daß es ein wesentlicher Programmpunkt für die nächsten Frühjahrsarbeiten sein muß, ihnen ernstlich zuleibe zu rücken, sollen nicht manche Gruppen in ihnen ersticken. — Gegen tierische Schädlinge (Mäuse, Wühlmäuse, Maulwürfe) wurde ständig mit gutem Erfolge angekämpft. Pflanzenräuberereien sind im letzten Jahre erfreulicher Weise weniger zu verzeichnen; dagegen werden Pflanzen und Namensschilber immer wieder beschädigt und sogar vernichtet durch Herumtreten in den Beeten und an Felsen, erstere namentlich im Winter bei Schneebedeckung. Manche Besucher vermeinen im Winter in den Beeten ebenso unbefangen umhergehen zu können als auf den winterlichen Fluren im Freien. Es ist für den Pfleger keine angenehme Arbeit, im Frühjahr Duzende von Holzschilbern, die durch rücksichtsloses Herumtreten in den Beeten umgeknickt wurden, durch frische zu ersetzen.

Pflanzenanschaffungen durch Ankauf wurden aus Ersparnisgründen heuer unterlassen. Die Kosten für eine Anzahl alpiner Pflanzen, insbesondere Hauswurzen, erlaubte ich mir, da ich infolge einer *Sempervivum*-Studie privates Interesse an denselben habe, auf eigene Rechnung zu übernehmen. Für einige von Herrn Blazotta gestiftete Pflanzen sei an dieser Stelle besonders gedacht! Zu der erwähnten *Sempervivum*-Studie veranlaßt mich der Umstand, daß in den meisten Alpenpflanzen-Wurzeln Hauswurzenformen mit den phantastischsten Namen, vielfach gärtnerischer bzw. spekulativer Art, auftreten. In Ermangelung einer längst erwarteten *Sempervivum*-Monographie habe ich vor längerer Zeit begonnen, aus der vorhandenen Literatur genaue Diagnosen bzw. Bestimmungstabellen der in unserem Alpengebiet vorkommenden wildwachsenden Arten und Hybriden zusammenzustellen und die guten, wissenschaftlich begründeten Arten und Formen im Garten anzupflanzen. Spielereien vorhin erwähnter Art mögen in sogen. „Steingärten“ Platz finden! — Für eine Spezialitätengruppe wurden an einer exponierten Wandstelle des Ostgrates einige kleine Terrassen künstlich eingebaut. —

Die Besucherzahl, die sich allerdings nie genau feststellen läßt, die Einträge ins Gästebuch nicht regelmäßig erfolgen, ist bei weitem nicht

dem Maße zurückgegangen, in dem der Ausflugsverkehr in die Herzbrucker Berge infolge der damaligen Wirtschaftsverhältnisse abgenommen hat, — ein Zeichen für das Interesse, das unsere Sektionsmitglieder dem Garten entgegenbringen. Besonders bemerkt sei der Besuch des Gartens durch die Teilnehmer, an dem durch Herrn Dr. Friedenberger anlässlich der heurigen General-Versammlung geführten Zura-Ausflug über den Norissteig. Unsere Gäste bezeugten lebhaftes Interesse für die Anlage und es erfüllte mich mit besonderer Genugtuung, ihnen zeigen zu können, daß unsere Sektion bestrebt ist, die Aufgaben des Alpenvereins auch nach der naturwissenschaftlichen Seite hin zu erfüllen.

Außer den vorhin genannten Pflanzengründungen muß ich noch erwähnen die Stiftung von Küchennäse durch Herrn G. W. Weidner und die Instandsetzung des beim Hütteneinbruch völlig demolierten Türschlosses durch unseren Herrn Schreyer. Den genannten und sonstigen Gönnern sei an dieser Stelle namens der Sektion herzlichst gedankt!

Allen Sektionsmitgliedern, die seinerzeit in so aufopfernder Weise an den Umbauarbeiten an der Sektionshütte teilgenommen haben, sei mitgeteilt, daß ihr Werk in den zehn Jahren seit seiner Vollendung (im Oktober 1933 feierten wir die Einweihung!) allen Stürmen und Witterungsunbilden trefflich Stand gehalten hat. Möge die Sektion auch bei zukünftigen Unternehmungen auf die gleiche harmonische, uneigennütige Zusammenarbeit zwischen alt und jung rechnen können!

Das verheerende Brandunglück, dem in letzten Winter die herrliche Hochschütte zum Opfer fiel, veranlaßt mich, die geehrten Besucher zu ermahnen, mit dem Feuer recht vorsichtig umzugehen und nicht — wie dies oft geschieht — unsinnig einzufeuern. Ich habe seit dem erwähnten Unglück den Feuerungsverhältnissen in unserer Hütte ganz besondere Aufmerksamkeit gewidmet und habe eine Erneuerung der Rauchführung in nicht ferner Zeit für notwendig.

Ich erlaube mir mit meinem heutigen Bericht meine Tätigkeit als Verwalter des Gartens zu beschließen, danke allen, die mich während der 22 Jahre meiner Tätigkeit unterstützt und meiner Arbeit Verständnis entgegengebracht haben und wünsche dem Garten ferneres Blühen und Gedeihen!

Mürnberg, 20. Dezember 1932.

G. Semler.

Bericht über unsere Jugendgruppe usw.

folgt in der Märznummer.

Bericht der Schneeschuhabteilung

Die Mitgliederzahl der Schneeschuhabteilung stieg im abgelaufenen Vereinsjahr von 405 auf 447. Die Erhöhung ist zum Teil auf den Zuwachs von Jugendlichen zurückzuführen und wohl ein Zeichen dafür, daß die Abteilung mit ihren verschiedenen Bestrebungen auf dem richtigen Wege

Von der vorletzten Generalversammlung waren folgende Herren mit der Leitung der Abteilung betraut worden: Kiefer als Vorsitzender, Kubner als stellvertretender Vorsitzender und Schriftführer, Wolf als Kassenwart, Lang und Mark als Tourenwarte, Görtz und Hermann als Sportwarte, Bött als Jugendwart. Den Schwimmbetrieb leiteten die Herren Forster und Hammermayer.

Die Zusammenkünfte der Mitglieder fanden im Winter im Hotel Reichshof, im Sommer mit Rücksicht auf den Sportplatz im „Seibetung“ in der Waldbühlstraße statt.

Dabei wurden folgende Vorträge gehalten:

- 23. Oktober 1931: Fritz Lang: „Mit Sommerjähren in den Zillertaler Alpen“,
- 13. November 1931: Karl Koch: „Die neue deutsche Lauffschule“,
- 27. November 1931: Erich Kieger: „Erfahrungen in Amerika“,
- 11. Dezember 1931: Otto Gieß: „Schifahrten im Parzenn-Gebiet“,
- 19. Dezember 1931: Jakob Kiefer: „Schifahrten in der Lenzgerheide“,
- 8. Januar 1932: Hans Burgis: „Schlanglauf und Schitouristik“,
- 12. Februar 1932: Hugo Kirschenpfad: „Der Weihnachtstour auf der Böhlsalpe“,
- 5. April 1932: Alfons Bött: „Die Jugendgruppe in Hindelang“,
- 7. Oktober 1932: Albert Richter: „Schifahrten im Alberggebiet“,
- 21. Oktober 1932: Otto Gieß: „Schifahrten im Gebiet vom Klößtat“.

Die Schneeverhältnisse waren im vergangenen Winter in unserem fränkischen Heimatgebiet die denkbar ungünstigsten. Von Anfang Januar bis Mitte März war sogar im Fichtelgebirge fast nie eine zusammenhängende und ausbreitende Schneedecke.

Desto mehr Fahrten wurden von unseren Mitgliedern in den Alpen durchgeführt. Auch die Abteilung selbst veranstaltete mehrere alpine Unternehmungen. In der 2. März-Hälfte konnte eine Gruppe Damen und Herren unter Führung unseres Herrn Max Krauß in den Radstätter Tauern sich betätigen. In der gleichen Zeit war Herr Oskar Bühler mit einer Gruppe in den Stubai Alpen, eine Fahrt, die von besonderen Erfolgen begleitet war. In einer Gesellschafts- und Führungsfahrt — Leitung Herr Kiefer — in die Dolomiten mit Wolfenstein als Standquartier, beteiligten sich 18 Personen.

An Lehrgängen fanden statt: Ein Trodeneschikurs und ein Schikurs für Anfänger auf der Böhlsalpe. Beide Kurse waren außerordentlich stark besucht, der Kurs auf der Böhlsalpe mußte sogar mit 2 Schilehrern, den Herren Krauß und Hublig, besetzt werden.

Eine gemeinsame weitere Fahrt auf die Böhlsalpe beschloß das Winterhalbjahr.

Für die Wettläufe veranstaltete die Abteilung zunächst in Steibitz einen Wettläuferkurs unter Leitung des Herrn Konrad Stengel. Doch war die wettläuferische Tätigkeit durch den Schneemangel nahezu lahmgelegt, sodaß eigentlich über besondere Erfolge nichts zu sagen ist. Auch die interner Vereinswettkämpfe konnten nicht abgehalten werden.

Am so eifriger wurde der Sommerport gepflegt. An den Freitagen fanden jeweils die Abende für Gymnastik und allgemeine Körperkultur statt, die oft sehr stark besucht waren. Sie gliederten sich in Stunden für Damen, älteren Herren und Senioren. Ihre Leitung lag in den bewährten Händen des Herrn Weil. Sie wurden im Winter in der Turnhalle Marktstraße, im Sommer auf dem neuen Sportplatz an der Siedlerstraße abgehalten.

Auch die Schwimmabende unter Leitung des Herrn Paas wiesen ständig eine gute Besucherzahl auf.

Die im Vorjahre neugegründete leichtathletische Unterabteilung hatte es verstanden, sich in den Kreisen der Münberger Sportvereine großes Ansehen zu verschaffen und den Namen der Sektion rühmlichst bekannt zu machen. Ihre Mitglieder waren bei allen größeren sportlichen Veranstaltungen beteiligt und erkämpften sich sogar drei Meistertitel und eine große Anzahl weiterer guter Plätze. In den Klubkämpfen errang sich die erste Mannschaft den Titel eines mittelfränkischen B-Klassenmeisters, womit wir in die A-Klasse, d. h. in die Reihe der großen Sportvereine aufrückten.

Beim Staffellauf Görtz-Münberg, bei dem wir uns mit 4 Mannschaften beteiligten, konnten wir gleichfalls einen Meistertitel mit nach Hause bringen.

Von besonderer Wichtigkeit war die dank dem Entgegenkommen und des Verständnisses der Sektion mögliche Errichtung einer vereins eigenen großen Auskleidehalle auf dem Sportplatz. Die Halle ging zufolge eines außerordentlichen Generalversammlungsbeschlusses in den Besitz der Sektion über und wurde uns zur Verfügung überlassen.

Über die Ziele und Zwecke der sommerportlichen Betätigung wurde schon wiederholt berichtet. Es darf erwähnt werden, daß diese Tätigkeit schon allgemeine Anerkennung gefunden hat.

Die ebenfalls im Vorjahr neugebildete Jugendgruppe war bis zum Ende des Berichtsjahres auf rund 60 Personen angewachsen. In der Zeit zwischen Weihnachten und Neujahr fand der 1. Jugendschikurs in Hindelang unter Leitung des Herrn Zahn statt bei einer Teilnehmerzahl von 15 Jugendlichen. Außerdem wurde für die Jugend auch eine wöchentliche Gymnastikstunde eingeführt. Ein Jugendabend mit Lichtbildvortrag und verschiedene Ausflüge trugen wesentlich zur Stärkung des Zusammenhörigkeitsgefühls bei.

Aus dem großen, gesellschaftlichen Programm der Gesamtabteilung ist noch unsere Weihnachtsfeier zu erwähnen. Die Abteilung wirkte mit bei der Ausgestaltung des Winterfestes und des großen Begrüßungsabends aus Anlaß der Haupttagung des Alpenvereins in Nürnberg. Besondere Beachtung verdient die Organisation einer Fotoausstellung: „Das alpine Lichtbild“, die erste ihrer Art im Alpenverein überhaupt. Die Ausstellung wurde von circa 1600 Personen besucht.

Die Feier des 25jährigen Bestehens der Abteilung am 5. 11. 32 fällt zwar nicht mehr in das Berichtsjahr der Abteilung, das an sich mit Oktober schließt, war aber eine derartig mächtige Kundgebung des fränkischen Schigedankens, daß in diesem Bericht schon darauf hingewiesen sei. Wir sehen noch unter dem Eindruck dieser großen Veranstaltung.

Nach wie vor wird, abgesehen von der beabsichtigten Erbauung einer neuen Sektionshütte, die besonders schtouristischen Zwecken dienen soll — die Vorarbeiten dazu sind im Gange — die nächste große Aufgabe der Schneeschuhabteilung die Schaffung eines eigenen Sportplatzes sein.

Neuerdings liegt die Leitung der Abteilung in den Händen der Herren: Niefer als Vorsitzender, Kubner als stellv. Vorsitzender und Schriftführer, Görz als Kassenwart, Lang und Mark als Tourenwarte, Beil und Hermann als Sportwarte, Bött als Jugendwart.

Zusammenfassend darf gesagt werden, daß das verflossene Jahr eines der arbeitsreichsten aber auch erfolgreichsten in der Geschichte der Abteilung war. Mit besonderem Dank wendet sich die Abteilung deswegen an die Sektion und ihre Vorstanderschaft für die wertvolle Unterstützung, die sie ihr jederzeit und in hervorragendem Maße angedeihen ließ. Schi Heil!

Jakob Niefer.

Jahresbericht der Bühlalm

Hüttenjahr 1932

Im 5. Hüttenjahr besuchten 69 Mitglieder der Sektion die Schihütte auf der Bühlalm. 312 Nächtigungen, davon 489 auf das Konto der Sektion, erbrachten 217,35 RM Hüttengebühren. :

Vergleicht man diese Zahlen mit denen der früheren Hüttenjahre, so ergibt sich daraus, daß jährlich zirka 60—70 Mitglieder die Bühlalm im Winter aufsuchen, sodaß sich Hüttengebühren und Pacht ungefähr ausgleichen. Zur Pacht kommen natürlich noch andere Auslagen. Nicht unwesentlich darunter ist die Ausgabe für den Holzbedarf. Seit Jahren ist der Holzbedarf im Steigen begriffen. Die Sektion mutet natürlich niemand zu, auf der Schihütte zu frieren, bittet aber, mit dem vorräthigen Holz sparsamer umgehen zu wollen. Wir haben im heurigen Jahr den dreifachen Holzverbrauch des ersten Hüttenjahres.

An Neueinrichtungen wurde heuer nur eine weitere dringlichst benötigte Deckenliste angeschafft. Es darf nun erwartet werden, daß alle Decken beim Verlassen der Hütte gut und mottenficher aufgehoben werden. Auch halte ich es für überflüssig, daß immer alle Deckenlisten aufgesperrt umherstehen, solange die eine geöffnete Kiste noch Decken enthält.

Den gut eingerichteten Sanitätskasten weniger zu durchwühlen oder doch wieder in Ordnung zu bringen, ferner nicht alle Berbandspäckchen aufzureißen, wäre auch eine zweckdienliche Mahnung, die, auf Grund gemachter Erfahrungen jügend, als berechtigt angesehen werden muß. Für manche Besucher hängt die Hüttenordnung nur an der Wand. Ungemachte Betten, ungespülte Töpfe am Spätnachmittag, sind wohl als Kennzeichen nicht als zu großen Ordnungsgeföhles anzusehen. Ich hatte in diesem Jahre einmal Gelegenheit, die Hütte in einem ähnlich geschilderten Zustande anzutreffen. Auf meinen vielen Fahrten habe ich noch nie so viel Unordnung auf einer Hütte angetroffen, als damals auf unserer Bühlalm. Dazu war die Hütte nur mit 4 bis 5 Leuten belegt. Die Grund-

läge der Ordnung und Reinlichkeit haben eben scheinbar für manchen Besucher in der Vereinshütte keine Geltung.

Wosbrugger hält die Hütte ganz gut in Ordnung, ist aber gegen unsere Mitglieder zu wenig energisch. Er ist eben letzten Endes auch Wirt, der natürlich auch an den unordentlichen Gästen verdienen will.

G. g. Jahn.

Bericht der Faltbootabteilung für 1932

Unsere Abteilung hat z. B. mit 72 Mitgliedern und einer Flotte von 86 Booten die gleiche Stärke wie im vorigen Jahre. Die Vorstanderschaft besteht aus folgenden Herren: Obmann: Ernst Arnold, Schriftführer: Hans Wagner, Kassier: Carl Blaudmeister, Tourenwart: Fred Zweifel, Sportwart: Konrad Bohnert.

Trotz schlechter Zeiten und Geldknappheit wurde im heurigen Jahre wieder fleißig gepaddelt. Wir pachteten in Lauf ein günstig gelegenes Grundstück an der Regnitz, das wir als Faltplatz einrichteten. Dieser wurde am Wochenende fleißig benutzt und bildete den Ausgangspunkt zahlreicher kleinerer Fahrten. Degeer Beteiligung erfreuten sich unsere Pflichtfahrten, das Anpaddeln auf der Strecke Haffurt-Risingen und das Anpaddeln von Risingen bis Würzburg, sowie die Bootstaupe auf dem ideal gelegenen Faltplatz bei Paugfeld an der Regnitz. Der FSB-Wimpel mit dem Edelweiß wehte nicht nur auf fast allen jahrbaren Gewässern unseres bayerischen Vaterlandes, sondern auch auf dem Inn in Tirol, der Salzach, Traun, Enns, Save, Drau, Rhone und Adria. Die Donau wurde bis Budapest befahren und der Rhein bis Holland. Fahrtenberichte haben nur 21 unserer Mitglieder eingeliefert, doch diese allein legten eine Strecke von 16.000 Kilometer zurück. Darunter waren die höchsten Einzelleistungen: Ernst Arnold 2524 Kilometer, Konrad Bohnert 1376 Kilometer, Frz. Marie Nigl 1213 Kilometer, Frh. Mayer 1143 Kilometer.

Viele unserer Kameraden führten wieder schwierige Wildwasserfahrten durch, die ein reiches Maß von Mut und technischem Können erfordern. Wildwasserfahrten bringen den Paddler in nahe Berührung mit den Alpen und gar mancher benützt die Gelegenheit, hinaufzusteigen in die ewig schnee Bergwelt und dort in luftiger Höhe neue Pläne zu schmieden für die Bezwingung der tosenden Gebirgswasser.

Wenn wir auch in erster Linie Wanderpaddler sein wollen, so wurde doch bei fleißigem Training auch die sportliche Betätigung nicht vergessen. Bei der Schwabacher Langstrecken-Regatta startete unser Freund Erpenbeck und konnte im Herren-Einer den ersten Platz belegen. Die vom Kanuverein Nürnberg auf dem Kanal veranstaltete Regatta brachte unserer Abteilung einen großen Erfolg, der einen Glanzpunkt in unserem Vereinsleben bildet. Es gelang unseren jungen Talenten Zweifel und Erpenbeck im Zweier die Stadtmeisterschaft zu erringen und damit den Beweis zu liefern, daß die Mitglieder des Alpenvereins auch im Faltbootsport auf der Höhe sind.

In den letzten Monaten ist von unserer Schneeschuhabteilung der Wunsch geäußert worden, daß die Faltbootabteilung ihre Selbständigkeit aufgeben und sich mit ihr vereinigen solle. Unsere zahlreich besuchte Mit-

gftederversammlung lehnte dies aus rein sachlichen Gründen einstimmig ab. Die Betätigung der beiden Abteilungen erfolgt auf ganz verschiedenen Gebieten zu verschiedenen Jahreszeiten und erfordert ganz verschiedene Technil. Von unseren Mitgliedern sind bisher nur ganz wenige schon bei der Schneeschuhabteilung und es kann nicht damit gerechnet werden, daß die anderen geschlossen übertreten würden.

Ein großer Teil unserer eifrigsten Faltbootfahrer würde sich eben anderen reinen Paddlerorganisationen anschließen und es besteht die Gefahr, daß diese dem Alpenverein überhaupt entfremdet werden. Die Faltbootabteilung will aber dem großen Ganzen dienen und unserer Sektion nicht nur die alten Mitglieder erhalten, sondern durch ihre wasserportliche Betätigung neue Mitglieder gewinnen. Bei aller Hochachtung vor den organisatorischen Leistungen des derzeitigen 1. Vorsitzenden der Schneeschuhabteilung, bei aller Bewunderung seiner hervorragenden Erfolge auf verschiedenen Gebieten und bei dem ernstlichen Bestreben unsererseits, ihn in seinen Bemühungen um die körperliche Erhaltung der Sektionsmitglieder tatkräftig zu unterstützen, glauben wir doch, daß es für die Faltbootabteilung besser ist, wenn sie ihre seit Jahren anerkannte Selbständigkeit bewahrt und von Männern geleitet wird, die selbst eifrige und erfahrene Paddler sind. In der Sektion München besteht ebenfalls eine eigene Faltbootabteilung, die nicht größer ist als die unsrige und die sich ganz besonderer finanzieller Unterstützung erfreuen darf.

Durch Aufrechterhaltung unserer Selbständigkeit wollen wir uns nicht in Gegensatz zu der Schneeschuhabteilung setzen. Begeht von dem aufrichtigen Wunsche, daß zwischen den beiden Abteilungen ein freundschaftliches Verhältnis bestehen möge und daß guter kameradschaftlicher Sportgeist gepflegt werde, wie es das Ansehen des Alpenvereins erfordert, werden wir gerne mitarbeiten an gemeinsamen Zielen zum Wohle und Gedeihen unserer Sektion.

Meinen Bericht schließe ich mit dem herzlichsten Dank an die Vorstandschaft der Sektion für die im letzten Jahre gewährte moralische und finanzielle Unterstützung.

Arnold.

Bericht des Schatzmeisters

Die Massenbewegung war im abgelaufenen Vereinsjahr vom 1. Dezbr. 1931 bis 30. November 1932 so lebhaft wie noch nie; stand doch dieses im Zeichen zweier großer Geschwinde. Erstens konnte der schon lange gehegte Wunsch zur Ausführung gelangen, ein der Sektion würdiges Büro mit Leseraum zu bekommen und einzurichten, und sodann fand im Juli in Münchens Mauern die Hauptversammlung des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins statt, deren Durchführung unsere Sektion übernommen hatte. Beide Anlässe verursachten zahlreiche und große Ausgaben, die voraussichtlich nicht aus den laufenden Einnahmen zu bestreiten waren und daher nach dem Beschluß unserer vorjährigen Hauptversammlung als einmalige Ausgaben aus dem Vermögensbestand der Sektion entnommen werden sollten. Die Verlegung der Geschäftsstelle und deren Neueinrichtung sowie die Beschaffung eines Leseraums, welcher aber leider bis jetzt noch nicht in der erwarteten Weise benutzt wird, erforderte einen Kostenaufwand von RM. 3428.36 und die Hauptversammlung des Deutschen und Oester-

reichischen Alpenvereins beanspruchte einen Zuschuß der Sektion in Höhe von RM. 551.02. Die Einnahmen hierfür betrugen RM. 6488.63 und die Ausgaben, zu welchen der Hauptausschuß RMk. 2000.— beifugerte, RM. 7042.65.

Einen wesentlichen Ausfall an Einnahmen hatte die Sektion durch den infolge der ungünstigen wirtschaftlichen Verhältnisse veranlaßten Austritt von über 200 Mitgliedern, doch war es dank der vorsichtigen Aufstellung des Haushaltsplanes für das Berichtsjahr, besonders aber durch das Erträgnis unserer Münchener Hütte im Stubaï möglich, die außerordentlichen Ausgaben aus den laufenden Einnahmen zu decken, und von der festen Geldanlage von RM. 27102.—, die Ende des vorigen Vereinsjahres vorhanden war, brauchte nur der Kaufpreis von RM. 3000.— für die durch die außerordentliche Hauptversammlung der Sektion vom 11. 10. 32 beschlossene Uebernahme der von unserer Schneeschuhabteilung auf ihrem Sportplatz errichteten Umkleehalle entnommen zu werden. Da andererseits dieser festen Geldanlage wieder die neuen Zinsen für die Contrin-Schuldentilgung mit RM. 1320.— zugeführt wurden, so stellt sich trotz der vorerwähnten Entnahme von RM. 3000.— die feste Geldanlage (außer dem Bestand an Goldpfandbriefen im Nennwerte von RM. 15000.—) bereits wieder auf RM. 25422.—.

Der Vermögenssaldo der Sektion Ende des Vorjahres belief sich auf RM. 52220.27. An Einnahmen im Berichtsjahre waren zu verzeichnen RM. 43909.02, zusammen RM. 96129.29. Die Ausgaben betrugen RM. 44006.48, so daß die Sektion trotz der außergewöhnlichen Ausgaben erfreulicherweise mit einem Vermögenssaldo von RM. 52122.81 in das neue Geschäftsjahr hinübergeht, also nur mit RM. 97.46 weniger als im Vorjahre. Nachdem aber die von unserer Schneeschuhabteilung erworbene Umkleehalle auch ein Wertobjekt darstellt, so hat das Berichtsjahr trotz der ungünstigen wirtschaftlichen Verhältnisse im Grunde genommen für die Sektion eine Vermehrung des Vermögens gebracht.

Außer dem Bestand von RM. 52122.81 besitzt die Sektion noch ein Darlehensguthaben von RM. 600.— bei dem Besitzer der Böhlmalm bei Mittelberg, welches sich durch Rückzahlungen jährlich um RM. 100.— verringert, sowie RM. 25.— Deutsche Reichsanleihe-Ablösungsschuld von 1925 und RM. 25.— Ablösungsscheine dieser Ablösungsschuld. Ferner sind als Schuldentilgung für das Contrinhaus RM. 22000.— als tilgbare Schuldverpflichtung für die Sektion in das Reichsschuldbuch eingetragen, welche jedoch erst am 31. März 1938 fällig wird.

Anmerkung: Für das neue Vereinsjahr vom 1. 12. 32 bis 30. 11. 33 brachte die Vorstandschaft einen Haushaltsplan von RM. 25700.— an voraussichtlichen Einnahmen und von RM. 25400.— an voraussichtlichen Ausgaben in Vorschlag, welcher in der Hauptversammlung einstimmig angenommen fand. Die Einnahmen konnten nicht höher angesetzt werden, weil die Vorstandschaft glaubte, den wirtschaftlichen Verhältnissen Rechnung tragen und eine Herabsetzung der Beiträge für die A-(Voll-)Mitglieder von RM. 12.— auf RM. 10.— und der Aufnahmegebühren für solche Mitglieder von RM. 10.— auf RM. 6.— vorschlagen zu müssen, welche Sache von der Hauptversammlung für das Jahr 1933 angenommen wurden.

Friedrich Stäpfer, Schatzmeister.

Fränkische Berg- und Wintersport-Zeitung

Monatsschrift für Wandern, Berg- und Wintersport

Die Zeitschrift sowohl für den
Berg- und Wintersportler als
auch für besinnliche Wanderer

bringt Aufsätze bestbekannter Autoren, Veröffentlichungen
des Fränkischen Schneeschuhbundes, der Bergwacht u. a.
Verbände der heimatl. Wander- und wandersportl. Bewegung

Unterrichtet in zuverlässiger Weise
über alles für den fränkischen Wanderer,
Berg- und Wintersportler Wissenswerte,
ferner über Sonderzüge, wintersportliche
und andere einschlägige Veranstaltungen

Einzelpreis 20 Pfg.

Vereine bei Mehrbezug Sonderpreise

Amtliches Organ des Fränk. Schneeschuhbundes, E. V.

Zu beziehen durch den Verlag:

Gebrüder Krauß, Fürth i. B., Ludwigstraße 5

Winterliche Bergfahrten um die Kemptener-Hütte

Führungstour der Schneeschuhabteilung Sektion Nürnberg
vom 25. 12. 32 — 1. 1. 33.

Führer: Karl Meinetzberger, D.S.B.-Schullehrer.

Teilnehmer: H. Geiger, H. Kübler, J. Speckhart, H. Voitengruber, K. Winkler,
Frl. L. Frieß.

Sonntag, 25. 12. 32: Sonderzug nach Oberstdorf. Aufstieg zur Kemptener-Hütte über Spielmannsau durch den Sperrbachtobel. Leichter Schneefall. Schneehöhe alt: 1 Meter, neu 10 Ctm.

Montag, 26. 12. 32: Vormittag Ski-Unterricht am Hang vor der Hütte. Nachmittags Aufstieg zum oberen Mädelejoch, über den Südwestgrat zum Mutterkopf (2366 Meter), Abstieg über die Südflanke, herrlicher Sonntag. Teilnehmer: K. Meinetzberger, H. Kübler, K. Winkler.

Dienstag, 27. Dez. 32: Vormittag-Tour über das obere Mädelejoch, durch die Gumbengraben zur Grottenkopfscharte; über den Südflankenweg zum großen Grottenkopfgipfel. Abstieg gleicher Weg. Abfahrt vom oberen Mädelejoch direkt zur Hütte. Teilnehmer: H. Kübler, K. Winkler. — Nachmittags Begleitung des zurückfahrenden H. Kübler durch den Sperrbachtobel. Wetter klar und Sonne. Hüttenzuwachs: Gebr. Hans und Jos. Kaiser, Oberstdorf.

Mittwoch, 28. Dezember 32: Anstieg über das Mädelejoch, Krakerjoch, schwarze Niz zum Mädelegabelferner. Durchklettern der Südflanke über den Südostgrat zum Gipfel (2650 Meter), ab über den Westgrat zur Hochfrotzspitze; Abfahrt wie Anstieg. Teilnehmer: K. Meinetzberger, H. Kübler, K. Winkler. Klare Fernsicht. Die übrigen Teilnehmer Übungsfahrten am Krakerjoch.

Donnerstag, 29. 12. 32: Uebers Mädelejoch zum Krakerjoch, Besteigung des Krakers durch die Südflanke; gleichen Weg zurück. Teilnehmer: K. Meinetzberger, H. Geiger, Frl. L. Frieß, H. Kaiser, K. Winkler. — Tour zum Mädelegabelferner Teilnehmer: Jos. Kaiser, H. Voitengruber, J. Speckhardt. Wetter sonnig.

Freitag, 30. Dezember 32: Uebers Mutterjoch zum Defenerkar, Anstieg zur Defenerscharte (2450 Meter), gleichen Weg zurück. Teilnehmer: K. Meinetzberger, Jos. Kaiser, H. Voitengruber, K. Winkler. Wetter: leichter Schneefall, bewölkt. — Die übrigen Teilnehmer Tour nach Holzgau und zurück.

Samstag, 31. 12. 32: Schiflauf-Übungen an den Westhängen des Krakers. Wetter herrlicher Sonntag.

Sonntag, 1. Januar 33: Abstieg durch den Sperrbachtobel über Christlessee nach Oberstdorf. Rückfahrt nach Nürnberg. Karl Winkler.



7 4070 Dr. G. Friedenberger
4 Ostendstr. 105



MITTEILUNGEN

der Sektion Nürnberg des Deutschen
und Oesterreichischen Alpenvereins

Geschäftsstelle: Nürnberg-O, äuss. Cramer-Klett-Strasse 4 | Geöffnet 9-12 Uhr und
3-6 Uhr, Samstag 9-12 Uhr u. 3-5 Uhr | Telefon Nr. 54224 | Postscheckkonto 31663.
Druck u. alleinige Anzeigen-Annahme: Buchdruckerei Gebr. Krauss, Fürth-Bay.,
Ludwig-Strasse 5, Fernsprecher 72184, Postscheck-Konto Nürnberg Nr. 26832.

Nummer 3

März

Jahrg. 1933

Mitteilungen der Vorstandschaft:

Dienstag, den 7. März, abends 8 Uhr, im Marientorzwinger:
Lichtbilder-Vortrag des Herrn Wilh. Zink: „Kreuz
und Quer durchs Berner Oberland“.

Sonntag, 12. März: Heimatische Wanderung: Südfriedhof, Un-
terlengenlohe, Sorg, Kleinichwarzenlohe (Mittagseinkauf),
Greuth, Weulenhofen, Herpersdorf, Pilleureuth, Südfriedhof.
Abmarsch vorm. 9 Uhr Straßenbahn-Endstelle Südfriedhof.
Führung: Karl Schneider.

Dienstag, den 14. März, abends 8 Uhr, im Marientorzwinger:
Bunter Abend mit Filmvorführung (Stubai, Dolomiten
u. f. w.).

Donnerstag, den 16. März, abends 8.15 Uhr, im Stelstenheim
(Findelgasse 3): Sprechabend. Herr Reinhard Müller wird
sprechen über: „Wegen die Auswüchse in der Leistungsberg-
steigerei und des alpinen Schrifttums“.

Dienstag, den 21. März, abends 8 Uhr, im Saale der Bayerischen
Landesgewerbeanstalt Vortrag des Herrn Hans Zöpfer:
„Erlebnisse und Gipfelfahrten in Südtirol“. (Mit Lichtb.)

Dienstag, den 28. März, abends 8 Uhr im Marientorzwinger:
Vortrag von Herrn Willy Dehm: „Bergfahrten im Wallis“.
(Mit Lichtbildern).

Zur Aufnahme in die Sektion sind vorgeschlagen:

Barabo Dr. Theodor, Facharzt, Bayreutherstr. 7
Basse Karola, Schülerin, Schmausenbuckstr. 36
Bander Hilde, Gabelsbergerstraße 11
Böhm Carl, Fabrikdirektor, Kürth, Nürnbergerstraße 119
Bräuer Robert, stud. med., Landgrabenstr. 128
Glenz Dr. Karl, Zahnarzt, Rothenburgerstr. 13
Gändler Albert, Portfeuille, Oswaldstr. 22
Hedert, Dr. Hans, Rechtsanwalt, Tiergartenstr. 8

Kaiser Herm., stud. med., Ludwig Feuerbachstraße 35
 Kinkelbad Hildegard, Kindergärtnerin, Ebenseest. 2
 Koller Wilhelm, Pfarrer, Neuenstedtelsau
 Krapp Adolf, Elektrotechniker, Schanzenstr. 26
 Köschel Ernst, Fabrikant, Willenrentnerstr. 41
 Müller Gretl, Hausd. Tochter, Schmieglingerstr. 234
 Ohlwerther Willi, stud. ing., Oswaldstr. 15
 Pfeil Karl, Straßenbahn-Schaffner, Prinzregentenufer 13
 Rüst Erich, Kaufmann, Galgenhofstr. 2
 Schlager Paul, stud. ing., Kontumazgarten 9
 Sigl Otto, elektr. Mechaniker, Stefanstr. 24
 Stauber, Bankbeamter, Pestalozzistraße 5
 Strobel Hans, Schreiner, Herwigstraße 5
 Thron Erhard, Bankdirektor, Blumenstr. 1
 Wetter Friedel, Kontoristin, Feuerweg 15
 Walther Else, Damenschneiderin, Mögeldorfstr. 65
 Zwiß Lilly, Martin Richterstr. 34

Satzungsänderungen im Jahre 1932

Die Mitglieder werden ersucht, die in ihren Händen befindlichen Satzungen entsprechend zu ändern:

- Seite 3 in § 2 Zeile 6 ist nach dem Worte „sowie“ einzuschalten: „der Leibesübungen und“. (Beschl. der Mitgliedervers. v. 20. 12. 32.)
- Seite 6 in § 12 Zeile 2 ist zu streichen: „welche in Nürnberg wohnen“. (Beschl. der Mitgl.-Vers. v. 20. 12. 32.)
- Seite 11 in § 26 Zeile 2 ist nach dem Worte „Sektion“ einzuschalten: „oder im Fränkischen Kurier und in der Nürnberger Zeitung“. (Beschl. der Mitgliedervers. v. 11. 10. 32.)

W. Niebler, 1. Schriftführer.

- In den Aufnahmearbeiten wurden aus der Vorstanderschaft abgeordnet die Herren: Albersdörfer, Enopf, Engelhardt, Fleischmann, Göffler und Niebler (die übrigen Mitglieder des A.-V. siehe Mitt. Nr. 1 S. 4!).
 - Außer den satzungsmäßigen Aufgaben wurden innerhalb der Vorstanderschaft folgende Referate verteilt:
 - Vortragswesen: Herr Albersdörfer für größere Vorträge in der Gewerbeanstalt; Herr Bühler für kleinere im Marienortzwingel.
 - Alpine Ausbildungskurse u. Führungstouren: Hr. Engelhardt.
 - Alpine Ausrüstungsgegenstände, deren Verwaltung und Anschaffung: Herr Müller.
 - Ordnung und Verleihung der Lichtbilder: die Herren Müller, Gieß und Bühler.
 - Heimatliche Wanderungen: Herr Niebler.
- Es wird ersucht, in einschlägigen Fragen an die genannten Herren sich zu wenden.

W. Niebler, 1. Schriftführer.

Wichtig! Fahrpreisermäßigung

Wie schon kürzlich gelegentlich eines der letzten Sektionsabende bekanntgegeben, hat sich unsere Sektion der von der „Interessengemeinschaft Hüttenbesitzender Touristen-Vereine“ ins Leben gerufenen „Fahrkartenzentrale“ angeschlossen. Dadurch wurde erreicht, daß unsere Mitglieder mit sofortiger Wirkung für ihre Wochenend-Ausflüge eine 50prozentige Fahrpreisermäßigung genießen.

Fahrkarten-Gültigkeit: Ausdrücklich sei bemerkt, daß diese Fahrkarten drei Tage gelten und zwar von Samstag früh 0 Uhr bis Montag nachts 24 Uhr. Die Hinfahrt kann nur Samstag oder Sonntag, die Rückfahrt nur Sonntag oder Montag angetreten werden.

Fahrkarten-Ausgabe: Die Abgabe der Fahrkarten erfolgt nur gegen Ausweis (Mitgliedskarte der Sektion Nürnberg des D. u. De. A.-V.). Die Karten sind in der Gepäckabfertigung (Hauptbahnhof links der Osthalle, Zugang vom Posthof) zu haben jeweils Freitag von 19 Uhr bis 22 Uhr und Samstag von 11 Uhr bis 19 Uhr. Sonntags werden keine Fahrkarten abgegeben. Für jede Fahrkarte wird zur Unkostendeckung 1 Pfennig mit erhoben. Den Fahrkarten-Abnehmern wird zur Pflicht gemacht, die Karten stets rechtzeitig zu holen und das Fahrgeld möglichst abgezahlt bereit zu halten. An den Fahrkartenschaltern des Hauptbahnhofes werden die ermäßigten (Sonderzugs-) Karten nicht abgegeben.

Allgemeines: Die Reichsbahn-Direktion gibt dem Wunsche Ausdruck, daß von Seiten aller der Interessengemeinschaft bzw. der Fahrkartenzentrale angeschlossenen Vereine mit den z. B. aufliegenden gedruckten Fahrkarten vorerst vorlieb genommen wird.

Nachstehend ein Verzeichnis der bis jetzt aufliegenden Karten: Schwaig Mt. — 40, Lauf l. d. P. — 70, Ottenjoss (Schneittach Bhf.) — 90, Henfenfeld (Altdorf, Reichenjchwand) W. 1.—, Hersbruck l. d. P. (Simmelsdorf) 1.20, Pommelsbrunn (Hohenstadt) 1.40, Hartmannshof (Neumarkt) 1.50, Egelwang (Rupprechtstegen) 1.80, Lauf r. d. P. — 70, Schneittach-Bhf. — 90, Schneittach Markt 1.10, Simmelsdorf-Hüttenbach 1.20, Reichenjchwand (Henfenfeld, Altdorf) 1.—, Hersbruck r. d. P. (Simmelsdorf-Hüttenbach) 1.20, Hohenstadt-Pommelsbrunn 1.40, Worra 1.60, Rupprechtstegen (Egelwang) 1.80, Selben 2.—, Neuhaus 2.10, Pegnitz (Behringersmühle) 2.80, Altdorf (zurück auch von Henfenfeld, Reichenjchwand) 1.—, Neumarkt (zurück auch von Hartmannshof) 1.50, Nordostbahnhof-Gräfenberg und zurück 1.20, Nordost-Gräfenberg, zur Rückfahrt auch gültig von Simmelsdorf u. Hauptbf. 1.20, Nürnberg-Hbf. — Simmelsdorf-Hüttenbach zur Rückfahrt gültig von Gräfenberg nach Nordostbahnhof 1.20, Weihenburg 2.20; — *Erlangen 1.—, *Forchheim 1.60, *Buttenheim-Weihenbach 2.—, *Weilbrunn-Muggendorf 2.50, *Behringersmühle-Pegnitz 2.80. — Die mit * bezeichneten Fahrkartenserien liegen auch im Hauptbahnhof Fürth auf zu entsprechend niedrigeren Preisen. Auch diese Karten können nur an dem genannten Schalter bezogen werden.

H. Albersdörfer.

Unser Winterfest

am Samstag, den 4. Februar 1933.

Allen denen, die an dem Winterfest aus irgendwelchen Gründen nicht teilnehmen konnten oder wollten, sei es gesagt, daß es auch heuer wieder, trotz der Ungunst der Zeit, ein, man möchte fast sagen, familiäres Fest war, das die Mitglieder der Sektion und ihre Angehörigen in den festlich geschmückten Sälen des Industrie- und Kulturvereins zusammenführte. Bis auf den letzten Platz waren sämtliche Räume, vom großen Festsaal bis in die hinterste Ecke der Galerie, besetzt und es gab zuweilen ein fast beängstigendes Gedränge. Bereits von allem Anfang an herrschte eine außergewöhnlich gemütlige Stimmung, die, je weiter die Stunde vorrückte, immer unverwüßlicher wurde. Namentlich in der im Goldenen Saal und den Nebenräumen eingerichteten „Wirtschaft auf der Alm“ ging es bei Bier und Weißwürsten hoch her und für manchen schien, als um 4 Uhr früh Polizeistunde geboten wurde, der Schluß immer noch etwas zu bald zu kommen.

Eingeleitet wurde das Fest durch ein von Herrn Kiefer, der auch für die Spielleitung verantwortlich zeichnete, verfaßtes Alpenpiel, für das Meister Lauterbach ein wichtiges und wirkungsvolles Bühnenbild geschaffen hatte. Auf einem Grat, der auf ein hohes Gipfelplateau führte, strebten 3 Bergsteiger zur ersehnten Höhe. Aber so leicht lassen die Berge sich nicht bezwingen. Jeder Gipfel muß unter Gefahren erkämpft sein und auch hier hatten die Bergsteiger erst mancherlei Gefahren, symbolisch dargestellt durch Gnomen, Fels- und Windgeister usw. zu überwinden, bis es ihnen gelang, den Gipfel zu erreichen. Der am Schluß einsetzende reiche Beifall galt Autor und Darstellern gleichermaßen. Auch die Vorführungen unserer Schuhplattlergruppe, die in den Tanzpausen einige neue Plattler steigen ließ, lösten bei den Zuschauern großen Beifall aus.

Die bei unseren Winterfesten schon traditionell gewordene Glücksbude erfreute sich lebhaften Zuspruchs. Sie war heuer besonders reichhaltig ausgestattet und hatte für die glücklichen Gewinner diesmal besondere Überraschungen in Gestalt von Flugscheinen, Intra-Reisen, Theaterkarten usw. Es sei an dieser Stelle allen Gebern, welche liebenswürdigerweise durch Spenden von Gegenständen zur Bereicherung der Glücksbude beitrugen, der herzlichste Dank ausgesprochen.

Dieser Dank gilt aber auch allen Damen und Herren, welche ihre Dienste für das Winterfest in so opferwilliger Weise zur Verfügung stellten. Besondere Anerkennung verdienen die Mitwirkenden des Festspiels, namentlich die Damen der Schneeschuh-Abt., welche unter Leitung Frä. Bergers bereits seit Wochen probten. Auch unsere Schuhplattlergruppe sei hier mit eingeschlossen, welche ebenfalls seit Wochen mit der Einstudierung der verschiedenen Plattler beschäftigt war.

Nicht zuletzt sei all der Damen und Herren gedacht, die auf allen Posten in opferfreudiger Hingabe tätig waren, sei es in der Glücksbude und beim Losverkauf, bei der Kartenabgabe oder beim

dienst usw. und damit zu einem guten Gelingen des Ganzen beitragen. Der schöne und glänzende Verlauf des Festes mag ihnen allen als Dank und Anerkennung für ihre Mühewaltung und Opferbereitschaft dienen.
Der Festausschuß.

Bekanntmachungen der Schneeschuh- abteilung der Sektion Nürnberg E. V.

Postcheckkonto Nürnberg Nr. 31 502. — Konto bei der Städt. Sparkasse 30 206
Anschrift für Neuanmeldungen: Hans Görz, Nürnberg-S., Volkstastraße 84

Gymnastik-Abende:

Montag abends von 5.30—6.30 für Kinder
Freitag abends von 7—7.45 Uhr für ältere Herren
Freitag abends von 7.45—8.30 für Damen
Freitag abends von 8.30—9.15 Uhr für jüngere Herren
Leitung: Sportlehrer Mißlbeck

Montag abends von 7—9 Uhr für Leichtathleten
Leitung: Sportwart Beil

Schwimm-Abende:

Jeden Donnerstag abend in der Frauenhalle des städtischen Volksbades. Beginn 8.45 Uhr.

Für Damen: 2., 16. und 30. März.

Für Herren: 9. und 23. März, 6. April.

Wir eruchen unsere Mitglieder sowie die an unseren Veranstaltungen interessierten Mitglieder unserer Sektion um zahlreiche Beteiligung.

Vorträge und Veranstaltungen:

Am Freitag, den 3. März 1933, im Hotel Reichshof: Schmalzfilmvorführung.

Am Freitag, den 24. März 1933, im Hotel Reichshof: Sprechabend. Herr Bahn spricht über das Thema: „Wie schütze ich mich bei einem Schneesturm?“

Bausteine

Die Schneeschuh-Abteilung gibt zum Ausbau ihrer Sportplatzanlage Bausteine im Mindestwert von 5.— Mark und Baumarken 50 Pf. aus. 10 Baumarken ergeben einen Baustein. Die Bausteine werden mit 3 Prozent pro Jahr verzinst. Die Rückzahlung erfolgt derart, daß im Verlauf von 10 Jahren pro Jahr 10 Prozent der Zeichnungssumme ausgelöst wird. Die Einzeichnungslisten liegen an den Freitagabenden auf. Außerdem kann Zeichnung bei unserem Kassier, Herrn Görz, Volkstastraße 84, erfolgen. Wie schon gesagt, gehen die Bausteine dem Ausbau unserer Sportplatzanlage. Im

Sinbild auf diesen guten Zweck und mit Rücksicht darauf, welche Bedeutung gerade die Leibesübungen bei uns gewonnen haben, ersuchen wir, von der Einzeichnung recht fleißigen Gebrauch zu machen.
Die Vorstandschaft.

Unfallmeldung.

Die Anschrift des für uns zuständigen Landesverbandes für Ski-Unfälle lautet: Fränkischer Schneeschuhbund, Nürnberg-D., Hardenbergstraße 24. Jeder Unfall ist unverzüglich an diese Anschrift unter Einsendung der DSB-Quittung zu melden (i. Ziffer 3 auf dieser Quittung).

Beiträge.

Einige Mitglieder haben ihre Beiträge bis heute noch nicht entrichtet. Diese werden ersucht, es unverzüglich nachzuholen. Beiträge, die bis zum 8. März 1933 nicht bei uns eingegangen sind, werden zuzüglich der anfallenden Gebühren durch Nachnahme eingehoben. Weiter wird noch darauf aufmerksam gemacht, daß Mitglieder, die ihren Beitrag noch nicht entrichtet haben, auch noch keinen Unfallschutz genießen, da die Meldung an den Bund und Abführung der Versicherungsgebühr durch uns erst nach Eingang des Beitrages erfolgt.
Die Vorstandschaft.

Alpine Führungstouren.

Ostern: Westaler Alpen. Leitung Herr Goerz.

Zentrale Ortlergruppe. Leitung Herr Stengel.

Sofern zu Ostern neben diesen beiden Führungen und dem Skikurs im Röhrtal noch Interesse für weitere Führungstouren bestehen sollte, ist beabsichtigt, eine solche mit etwa 10—14tägiger Dauer im Gebiet des Westfalenhauses oder einem anderen hochgelegenen Stigebiet (etwa Bizum oder Rastkogelhütte) zur Durchführung zu bringen. Zeitpunkt etwa 6.—17. April.

Anfangs Mai: Ski-Führungshochtouren im Glocknergebiet. Leitung Herr Ehmold. Kursdauer 14 Tage. Meldungen wären zu richten an Hans Mart, Herzhüttenstraße 58.

Skikurse.

9. April bis 17. April: Osterstikurs für Fortgeschrittene im Röhrtal. Leitung Herr Max Krauß. Die Pension für diesen Kurs beträgt pro Tag einschl. Trinkgelder 10,50 Schilling. Anmeldungen für den Kurs sind zu richten an den Tourenwart Fritz Lang, Schillerstraße 4 oder bei unseren Zusammenkünften an den Freitagabenden ab 9 Uhr im Hotel Reichshof. Skiführungstouren werden, soweit es die Schneebedingungen zulassen, jeden Sonntag durchgeführt, auch sonntägliche Skikurse werden je nach Bedarf eingeschaltet. Damen und Herren, die sich dafür interessieren, möchte ich bitten, jeweils an den Freitagabenden zu kommen, um alles Nähere zu hören.

Im übrigen bitten wir unsere Anschlagtafel bei der Buchhandlung Koch, Marienortzwingler, zu beachten, die jeweils rechtzeitig entsprechende Hinweise enthält. Ev. Auskünfte gibt auch die Sektionskanzlei Ruf-Nr. 54224.

Mitteilungen der Sportwarte

Wintersport

Da sich dieser Winter leider durch einen ganz besonderen Schneemangel auszeichnet, konnten bisher fast sämtliche vorgesehenen sportlichen Veranstaltungen, so die Fränkischen Meisterschaften, ja selbst die Deutschen Meisterschaften noch nicht zur Durchführung kommen. Als Schneesonntage kamen daher lediglich die drei letzten Januarsonntage in Frage, sodaß es der Berichterstatte nicht bereit, am 29. Januar in letzter Stunde gleich zwei Veranstaltungen mit Wettläufern beschied zu haben. Infolge der Terminnöte fiel nämlich das Fränk. Bundesspringen in Bad Steben und der Staffellauf um Steinwald und Köfseine mit Start in Walderhof und Ziel in Wunsiedel zusammen. Die Beteiligung an beiden Veranstaltungen war für unsere Abteilung ein voller Erfolg und ich möchte hiermit auch an dieser Stelle allen Teilnehmern für das reiflose Eingehen ihrer Kräfte sowie für den blendenden Geist, der unsere derzeitige Rennmannschaft erfüllt, bestens danken. Jedenfalls haben unsere Erfolge bei beiden Veranstaltungen bewiesen, daß die Abteilung auch rein sportlich wieder nach oben strebt. Zum Staffellauf hatten wir sogar zwei Mannschaften gemeldet, wovon die 1. von 16 gestarteten Mannschaften in der guten Zeit von 2.41.43 Stunden den 1. Platz belegte. Leider mußte das ganze Rennen infolge ungünstiger Startnummer immer mit großem Vorsprung an der Spitze — am Schluß über 10 Minuten — gelaufen werden, sonst wäre wohl auch die Bestzeit der Jungmannen von Walderhof mit 2.40.21 zu erreichen gewesen. Die Mannschaft stand G. Schmidt, Freitag, Glunzler, Meinetsberger und R. Stengel, davon erreichten Freitag und Stengel auf ihren Strecken Bestzeiten. Auch die 2. Mannschaft mit Spechhart, Mich. Bauer, Weitengruber, Winkler und Hollmann kam noch auf den 7. Platz mit der Zeit von 2.57, unter Berücksichtigung, daß bis auf Hollmann alle anderen damit ihr erstes Rennen liefen, zufriedenstellend und für mich die Ueberraschung. Beim Bundesspringen in Bad Steben belegte in der Klasse 2 Ohlwärter mit Weiten von 23, 24 und 24 Metern den ersten Platz, Lud. Stahl den 4. und Strobel den 5. Platz, wobei als besonders erfreulich festgestellt sei, daß sämtliche Sprünge sicher gestanden wurden. Jedenfalls waren beide Veranstaltungen für unsere Wettkämpfer ein guter Auftakt und zugleich Generalprobe für die kommende Bundesmeisterschaft, die vielleicht doch noch im März durchgeführt werden kann. Da es zur Zeit dieser Niederschrift schneit, besteht ja die begründete Aussicht dazu.
Rich. Herrmann, Sportwart.

Sommersport

a) Handball.

Zu der Frühjahrspokalrunde haben wir eine Mannschaft gemeldet. Die Spiele haben bereits am 12. Februar 1933 begonnen. Mitglieder der DUSK. sowie der Sektion, die gewillt sind, Handball zu spielen, wollen sich bei mir melden.

b) Leichtathletik.

Bereits in einigen Wochen ist die Ruhepause der Leichtathleten beendet. In einer am 6. Februar 1933 stattgefundenen Besprechung habe ich unseren Arbeitsplan und unsere Ziele, sowie die Termine für die kommende Saison bekannt gegeben. Ich gebe kurz folgendes zur Kenntnis: 1. An Montagen von 7—9 Uhr findet in unserer Turnhalle Leichtathletiktraining statt. Der Besuch wird allen Leichtathleten zur Pflicht gemacht. 2. Die Abendwettkämpfe, bei denen wir mit einer Mannschaft in der A-Klasse starteten, beginnen am Donnerstag, den 11. Mai 1933. Die Damen starten wieder in der B-Klasse. 3. Die nächsten Termine: 25. März: Hallensportfest, 2. April: Nordbayerische Waldlaufmeisterschaft. 4. Waldläufe: Dieselben werden an den Samstag-Nachmittagen ab halb 4 Uhr in Form von Mannschaftswettkämpfen ausgetragen.

Weitere Auskünfte werden beim Montagstraining erteilt. Die Anmeldebücher zum Hallensportfest und zu den Waldlaufmeisterschaften können bei mir eingesehen werden. Gleichzeitig nehme ich die Meldungen entgegen. Gg. Beil, Stefanstr. 23, 2. St. T. 44551.

Unsere tüchtigen Sportlerinnen Hilde Forstner, Elisabeth Heilmeyer und Elise Schneider haben mit schönen Leistungen das Reichsjugendabzeichen erworben. Wir gratulieren.

Bei gauoffenen Schwimmwettkämpfen hat unser unverwundlicher Forstners Heiner bei der A.D. über 45 Jahre über 50-Meter-Brustschwimmen einen überlegenen 1. Sieg nach Hause gebracht. Bravo Heiner!

Mitteilungen des Jugendwarts

Als Ersatz für den an Weihnachten wegen Schneemangel ausgefallenen Skikurs soll ein Kurs an Ostern abgehalten werden. Näheres über Ort und Zeit kann noch nicht bekanntgegeben werden. Es kommt dafür wahrscheinlich ein nur höher gelegener Ort im Hochgebirge in Frage. Wer daran teilnehmen will, den bitte ich um Mitteilung. Er bekommt dann persönlich Mitteilung. Der Kurs kann auch als Jugendfahrt durchgeführt werden, was von den sich Meldenden und ihren Wünschen abhängt.

Alfons Gott, Nürnberg-D., Bodanstraße 2, 4. St.



GOLDENE MEDAILLE
FÜR HERVORRAGENDE LEISTUNGEN

Kaufen Sie Ihre Schuhe

nur beim Fachmann
Spezialität: Ski-, Berg- und
Haferlschuhe
aus eigener Werkstätte

Schuhhaus Wallinger

Nürnberg, Heugasse 14/16

Mitteilungen der Faltbootabteilung

für Monat März 1933.

Zu Monat März finden im Rahmen unserer Zusammenkünfte, die regelmäßig jeden Freitag ab 21 Uhr im Marienforzwinger stattfinden, folgende Vorträge statt:

3. März: Vortrag von Herrn Theo Erpenbeck: „Wie ich zu Euch kam“.
10. März: „Sichtbilder aus der F.S.N.-Geschichte“ von Herrn Carl Blummeister.
17. März: Vortrag von Herrn Fred Zweifel: „Eine Erstbefahrung 1932“.
24. März: Unsere F.S.N.-Kapelle sorgt für Unterhaltung.
31. März: Vortrag von Frä. Marie Risl: „Segelfahrten auf dem Chiemsee“.

Unser Tourenwart hat bereits das offizielle Fahrtenprogramm für heuer festgelegt und bitten wir unsere Mitglieder, die nachstehenden Termine bestens vormerken zu wollen: 14.—17. April (Ostern): Mainfahrt: Würzburg, Wschaffenburg. — 6. u. 7. Mai: Offiz. Anpaddeln: Passfurt, Mainberg, Kitzingen. — 28. Mai: Ffar-Fahrt Benggries, München. — 3.—5. Juni: Pfingstfahrt auf dem Inn: Heiming, Innsbruck, Kufstein, Passau. — 1.—2. Juli: Regnitzfahrt Forchheim-Bamberg mit den Bootstauen im Zeltlager bei Bangfeld. 5.—6. August: Nachtfahrt auf der Donau von Donaunorth-Regensburg. — 30. September: Anpaddeln auf der bekannten Mainstrecke Kitzingen-Würzburg.

Bergfahrten und Kletterkurse im Frühjahr und Sommer 1933

Wir planen folgende Veranstaltungen:

1. Im Fränkischen Jura:

a) Kletterkurse für Anfänger und Fortgeschrittene werden wie alljährlich wieder an den Sonntagen (nach näherer Festlegung durch die Kursleiter) unter der Leitung unserer tüchtigsten Kletterer stattfinden. Die Kurse beginnen je nach Wetterlage Ende März oder Anfang April.

b) Kameradschaftsklettern: Wir wollen den Kletterport pflegen. Alle Kletterer unserer Sektion sollen sich in Kameradschaft zusammenfinden. Gemeinschaftliche Kletterfahrten im Jura in kleineren Gruppen sind das nächste Ziel; eine gemeinschaftliche Bergfahrt das weitere. Für weniger Geübte stehen uns, bew. Kletterer als Führer zur Verfügung; noch abseits stehende „Kanonen“ bitten wir, uns in der Führung zu unterstützen.

2. In den Alpen:

a) Einen alpinen Kurs zur Ausbildung in Fels und Eis werden wir heuer voraussichtlich in den südlichen Ostalpen und

in der Ortlergruppe veranstalten. Der Schwierigkeitsgrad der hierbei geplanten Bergfahrten wird so bemessen sein, daß die Teilnahme an dem Kurs auch Anfängern bei entsprechender Vorbereitung möglich ist. Als Leiter des Kurses soll wieder Walter Flaig gewonnen werden. Auf Walter Flaig ist unsere Wahl nicht nur deshalb wieder gefallen, weil wir ihn als einen hervorragenden Bergsteiger kennen, sondern auch, weil er unseren Leuten stets der beste Kamerad war und weil er in seinen Kursen nicht nur die Technik des Bergsteigens lehrt, sondern es auch versteht, einem die Augen zu öffnen für die Schönheit der Berge und die Herrlichkeit des Bergsteigerlebens. Nähere Mitteilungen über den Kurs im Aprilheft. Frühzeitige Meldung ist erwünscht, weil die Teilnehmer in einem Zurskurs Bekanntschaft schließen und vorbereitet werden sollen.

b) 8-14tägige Führungstouren unter der Leitung von bewährten Sektionsmitgliedern: Die im vergang. Jahr im Anschluß an die Hauptversammlung veranstalteten Führungstouren in den Alpen waren ein voller Erfolg für unsere Sektion. Den Teilnehmern, von denen wir so manchen begeisterten Bericht erhielten, werden sie stets in froher Erinnerung bleiben. Wir wollen den eingeschlagenen Weg weitergehen und wir werden auch heuer wieder für unsere Sektionsmitglieder 8-14tägige Führungstouren in verschiedenen Berggruppen veranstalten. Um allen Sektionsmitgliedern die Teilnahme an einer solchen Fahrt zu ermöglichen, sollen auch alpine Wanderungen mit leichten Bergbesteigungen veranstaltet werden. Für die schwierigeren Führungstouren ist Vorbereitung in einem Zurskurs erwünscht. Nähere Mitteilungen über die Führungstouren im Aprilheft. Meldungen zu sämtlichen Veranstaltungen und Anfragen über diese sind zu richten an Eberhard Engelhardt, Kaiserstr. 27, T. 60710.

E. Engelhardt.

Bericht über den Sprechabend

am 16. Februar im Steltenham.

Herr Karl Meinetsberger sprach über das Thema: „Wie bereite ich die Durchquerung großer Wände vor?“ Er beschränkte sich hierbei im wesentlichen auf die Technik des Quergangs: Im Seilzug und in der Wendelquerung sind die Grenzen des klettertechnisch Möglichen erreicht; auch die Zusammenarbeit der Seilschaft erreicht hier ihren Höhepunkt; feinste Arbeit und Achtsamkeit des Kletternden wie des Sichernden sind erforderlich; die beste Vorbereitung ist die praktische Übung, zu der unser Jura reiche Gelegenheit bietet. Im Anschluß an seine Ausführungen verlas der Vortragende die für das Thema einschlägigen Abschnitte der ausgezeichneten Schrift „Neuzeitliche Fels-technik“ von Leo Maduschka. Zur allgemeinen Freude trugen später die Herren Gebhard, Ramsbeck und Winkler weitere Sachen in Mundart vor, Herr Winkler sang auch Schnadahüpfeln und Moritaten; die Vortragenden fanden reichen Beifall. — Der nächste Sprechabend findet am Donnerstag, den 16. März, statt; Herr Reinh. Müller spricht über das Thema: „Gegen Auswüchse der Leistungsbergsteigerei und des alpinen Schrifttums“.

Berichtigung: Der Bericht über den Sprechabend in den Februarmitteilungen betraf den Sprechabend der Bergsteigergruppe. Auch der Name des Berichterstatters, Hrn. Otto Dieterle, war unrichtig angegeben.

Jugendgruppe des D.Oe.A.V. im CVJM.

Bunter Abend unter Mitwirkung der Jugendgruppe des C.B.F.M. Lichtbildervortrag des Herrn Heinz Schradin: „Skifahrten im Montafon“. Ferner Filmvorführungen (Stubai, Dolomiten usw.), musikalische und gefangliche Darbietungen.

Der 2. Skikurs findet in der Zeit vom 7. 4. bis einschl. 15. 4. auf der Lizumer Hütte statt. Die Leitung liegt in Händen von Hrn. Lehr. Fritz Beckmann. Der Preis für Jugendliche beträgt Mk. 42.—, für über 20-Jährige M. 55.—. Wer länger verweilen will, hat pro Tag M. 2.— mehr zu zahlen. Anmeldungen an die Geschäftsstelle der Sektion oder an die Geschäftsstelle des C.B.F.M., Frauentorgraben 19.

Beim Winterfest (schwarzgraues, dreieckiges Schultertuch verloren. Verständigung zum Abholen erbeten an Artur Durach, Comeniusstraße 8. — Ebenfalls verloren beim Winterfest ein gold. Ohrring. Abzugeben in der Geschäftsstelle.

Sportfachgeschäft Konr. Stengel
Nürnberg-A, Obere Wörthstr. 1, nächst der Kaiserstr.

Ski- Ausrüstung, -Bekleidung
Schi- Schule, -Kurse

Lederhosen - Janker - Haferlschuhe - Trachten-Artikel

Tuchhaus Reichel

Fürth, am Kohlenmarkt
Herrenstoffe, in allen Preislagen und für jeden Geschmack
Besonders preiswerte Fabrikreste

Alle Arten Sport-
schuheingrößter
Auswahl billig bei
Schuhhaus
CARL PETZ
Fürth i. Bayern
Schwabacherstr. 61



Proviant für Touristen
nur erste Qualität

Wurstwaren, Konserven, Oelsardinen, Suppenwürfel, Fruchtpasten, getrocknete Bananen, Pflaumen, Aprikosen, Nussbutter, Obstsaft, Kakao, Kaffee, Tee, Schokoladen verschied. Art, Pommler Apfelrohsaft

Reform- und Feinkost-Haus „SANITAS“
W. Friedrich Kuhnle

Nürnberg A

Bindergasse 3

Fernruf 27165

Nürnberg's Tuchfachgeschäft Weigel

Kaiserstraße 22

bringt jetzt eine besonders große Auswahl in **Sportstoffen** von 5 Mk. an. **WALLISER LODEN**, die Strapazier-Sportware für höchste Ansprüche zu 6.80-9.- Mk. **5 Prozent Preis-Nachlaß!**

FRITZ PFANN, Samenhandlung
Nürnberg - Spezialgeschäft
für Gemüse- und Blumen-Samen,
Gras-Samen, Klee-Samen
Blumen-Zwiebeln - Werkzeuge
Ausführliche Preisliste kostenlos!

Fussboden-Lacke
offen und in Dosen. Unerreicht in
Glanz und Härte. **Emaillacke,**
Öl-Farben, trockene Farben.
Moderne Schablonen **Lackfabrik**
Thomas Weiß Nürnberg
Ziegelgasse 36

Gasthaus zur Traube, Oed bei Hartmannshof
Gutes Verkehrslokal - ff. Speisen, Bier, Kaffee usw. - Fremdenzimmer
Pension - Saal, große Vereinshalle - Eigene Metzgerei - Sommeraufenthalt
E. Bayer

BLUMEN
nur bei **Blumen-**
SCHAAF
Nürnberg, Peter Henleinstr. 40a

Fritz Prechtel
Spez. Werkstätte
für Berg-, Hafel-
u. Kletterschuhe
Nürnberg
Wiesenstraße 143
Rückgeb. 2. Stock



Sporthaus RINNEBERG, Kaiserstraße 30
Wollen Sie sich gut, preiswert und sportgerecht ausrüsten, so können Sie
solches nur im ältesten Sport- und Fachgeschäft Nürnbergs.
Ski (Schneeschuhe), Zubehör alles zu konkurrenzlosen Preisen, doch
Qualitäten, denn viele Tausende sind von mir seit Jahrzehnten im Gebrauch.
Fachmännische Reparaturen auch der nicht bei mir gekauften Waren.
Sporthaus RINNEBERG, Kaiserstr. 30, gegenüber der Seefischhdlg.

PHOTO-Apparate u. sonst. Photo-Schorn
Zubehör nur bei **am Pfarrer**

Entwickeln von Platten und Filmpack bis 9x12 cm	Mk. —10
Entwickeln von Rollfilm	Mk. —20
Abzüge 3x4 cm	Mk. —05
Abzüge bis 6x9 cm	Mk. —10
Abzüge bis 9x12 cm	Mk. —15
Abzüge Postkarten	Mk. —20

Ludwig Röger

Nürnberg-A
Trödelmarkt nur Nr. 10
**Hafel-, Sport-, Ski-
und Bergschuhe**
echt bayerisch zwie-
genähte Handarbeit



Mk. 18.50



Zwiegenäht
Mk. 16.50

Größte Auswahl **Verlangen Sie Spezialkatalog!** Billigste Preise



MITTEILUNGEN

der Sektion Nürnberg des Deutschen
und Oesterreichischen Alpenvereins

Geschäftsstelle: Nürnberg-O, äuss. Cramer-Klett-Strasse 4 / Geöffnet 9-12 Uhr und
3-6 Uhr, Samstag 9-12 Uhr u. 3-5 Uhr / Telefon Nr. 54 224 / Postscheckkonto 31663.
Druck u. alleinige Anzeigen-Aannahme: Buchdruckerei Gehr. Krauss, Fürth-Bay.,
Ludwig-Strasse 5, Fernsprecher 72184, Postscheck-Konto Nürnberg Nr. 26833.

Nummer 4	April	Jahrg. 1933
----------	-------	-------------

Mitteilungen der Vorstandschaft:

Dienstag, den 4. April, abends 8 Uhr, im Saale der Bayerischen
Landesgewerbeanstalt

Vortrag

des Herrn Gustav Kröner, Traunstein: „Eine abenteuerliche Berg-
steigerfahrt in das marokkanische Hohe Atlas-Gebirge“. Mit Licht-
bildern.

Dienstag, 25. April, abends 8 Uhr, im Saale des Marienbor-
gründers:

Verteilung der Ehrenzeichen für 25jähr. Mitgliedschaft

Sonntag, 23. April: Heimatl. Wanderung: Straßenbahn-
endstelle Ziegelstein -- Waldreuth (Mittags-Einkauf Gasthof
Müller) -- Kraftshof. Abmarsch 9 Uhr. Führung: Herr Karl
Schneider.

Sektions-Wanderung am 30. April. Führer: Fritz Schüller.
Abfahrt mit Sonntagskarte Erlangen 6.54 Hauptbahnhof oder
7.09 in Fürth. Wanderung von Erlangen über Ratsberg,
Nagelsberg, Adlitz, Ebersbach (evtl. Neunkirchen), Marloffstein,
Erlangen (ca. 7 Stunden). Proviant mitnehmen. Kaffee in
Marloffstein, Einkleber abends in Erlangen. — Ermäßigte
Sonntagskarten am Bergwachtshalter in Hauptbahnhof am
Freitag od. Samstag lösen oder für Abf. ab Fürth ebenfalls im
Hauptbahnhof Nürnberg am Bergwachtshalter! (Wegen Vor-
zeigung der Mitgliedskarte!)

Der nächste Sprechabend

findet am Donnerstag, den 4. Mai, abends 8.15 Uhr im Ostel-
tenheim statt. Herr Willy Haas erzählt von: „Skifahrten in der
Benedigergruppe und im Pinzgau“.

Zur Aufnahme in die Sektion sind vorgeschlagen:

Adlhoeh Josef, Archivsekretär, hintere Ledergasse 43
Beckmann Fritz, Vereinssekretär, Welferstraße 36
Breiner Luise, Lehrerin, Färberplatz 14
Drexel Erich, Musikstudent, Sibach
Fodt Dr. Ernst, Notar, Roth
Geiger Hanns, stud. ing., Goethestraße 18
Hädrich Heinz, Fabrikdirektor, Erlangen
Hofmann Josef, Studienrat, Wölkernstraße 20
Hornes Gunda, Schulamtsbeverberin, Wirthstraße 57
Krehn Friedr. Ludwig, Student, Mathildenstr. 31
Kroder Wilma, Lehrerin, Zufuhrstraße 15
Kröber Artur, stud. mus., unt. Kanalstr. 46
Menschütz Willi, stud. med., Hainstr. 24
Popp Hans, stud. ing., Wölkernstr. 50
Pöhlmann Josef, ord. Professor, Ostendstraße 111
Reif Carl, Privatier, Pulverweg 16
Reif Georg, Gymnasiast, Neubauern
Reiß Anna, Musiklehrerin, am Gräslein 2
Seiferth Käthe, Postassistentin, Göttenstr. 6
Sperber Hans, Kaufmann, Allersbergerstraße 81
Wegler Dr. Karl, Rechtsanwalt, Burgfarnbach
Weißbart Franz, Ingenieur, unt. Kanalstr. 12

Walter Flaig-Kurs

Hochgebirgstourenkurs für Anfänger u. Fortgeschrittene

Für die Leitung des geplanten Sommerkurses ist wieder Walter Flaig gewonnen worden. Wir freuen uns, dies unseren Mitgliedern mitteilen zu können; denn wir hätten keinen anderen Kursleiter finden können, der so versteht, das Lehrhafte eines Kurses in herrliches Erleben einzukleiden wie Walter Flaig.

Der Kurs findet in den südwestlichen Deftaler Alpen, Glockturmgruppe (Gebiet des Hohenzollernhauses) und in den Driferalpen statt. Seine Dauer ist auf 14 Tage berechnet und zwar vom 23. Juli bis einschließlich 5. August. Die Teilnahme an dem Kurs steht allen Mitgliedern der Sektion Nürnberg offen und ist kostenfrei. Die Schwierigkeiten der für den Kurs geplanten Touren ist so bemessen, daß sowohl Fortgeschrittene wie auch körperlich tüchtige Anfänger mit Genuß teilnehmen können. Von den Anfängern wird verlangt, daß sie sich in einem Jurakurs, der eigens zusammengestellt wird, auf die Teilnahme des Hochtourneerkurses vorbereiten. Aber auch die bereits geübten Bergsteiger werden in dem Hochgebirgskurs nicht zu kurz kommen; dafür bürgt uns der Name Flaig.

Der Tourenplan wird in den Mai-Mitteilungen bekannt gegeben. Anmeldungen zur Teilnahme sind zu richten an E. Engelhardt, Nürnberg-A., Kaiserstr. 27, Fernspr. 60710.

5 tägige Führungstour ins Karwendel oder Wetterstein

Unser Mitglied Herr Konrad Stengel führt vom 28. Juni bis zum 2. Juli einschließlich eine Führungstour ins Karwendel oder ins Wettersteingebirge. Geplant sind einfache bis mittelschwere Kletterfahrten. Die Teilnahme steht allen Mitgliedern der Sektion Nürnberg offen; von alpinen Anfängern wird jedoch verlangt, daß sie sich in einem Jurakurs auf die Fahrt vorbereiten. Das endgültige Reiseziel sowie das Tourenprogramm werden in den Mai-Mitteilungen bekanntgegeben. Anmeldungen an E. Engelhardt, Nürnberg-A., Kaiserstraße 27, Fernspr. 60710.

Die Jurakletterkurse

Die Jurakletterkurse für Anfänger und Fortgeschrittene beginnen am Sonntag, den 9. April. Die Fahrtziele werden durch die Kursleiter bestimmt und den Teilnehmern rechtzeitig mitgeteilt. Anmeldungen an E. Engelhardt, Nürnberg-A., Kaiserstraße 27.

Bekanntmachungen der Schneeschuh- abteilung der Sektion Nürnberg E. V.

Postkassenkonto Nürnberg Nr. 31 502. — Konto bei der Stadt. Sparrasse 30 206
Anschrift für Neuanmeldungen: Haus Görz, Nürnberg-S., Volkststraße 84

Gymnastik-Abende:

Montag abends von 5.30—6.30 für Kinder
Freitag abends von 7—7.45 Uhr für ältere Herren
Freitag abends von 7.45—8.30 für Damen
Freitag abends von 8.30—9.15 Uhr für jüngere Herren

Leitung: Sportlehrer Mißlbeck

Montag abends von 7—9 Uhr für Leichtathleten
Leitung: Sportwart Beil

Schwimm-Abende:

Jeden Donnerstag abend in der Frauenhalle des städtischen Volksschwimmbades. Beginn 8.45 Uhr.

Für Damen: 13. und 27. April,

Für Herren: 6. und 20. April, 4. Mai.

Wir ersuchen unsere Mitglieder sowie die an unseren Veranstaltungen interessierten Mitglieder unserer Sektion um zahlreiche Beteiligung.

Vortrag

Am Freitag, den 7. April 1933 im Hotel Reichshof: Vortrag des Herrn Karl Winkler: „Kletterfahrten im Fränkischen Jura“.
Mit Lichtbildern.

Bausteine

Die Schneeschuh-Abteilung gibt zum Ausbau ihrer Sportplatzanlage Bausteine im Mindestwert von 5.— Mark und Baumarken 50 Pfg aus. 10 Baumarken ergeben einen Baustein. Die Bausteine werden mit 3 Prozent pro Jahr verzinst. Die Rückzahlung erfolgt derart, daß im Verlauf von 10 Jahren pro Jahr zehn Prozent der Zeichnungssumme ausgelöst wird. Die Einzeichnungslisten liegen an den Freitagabenden auf. Außerdem kann Zeichnung bei unserem Kassier Herrn Görz, Volkstraße 84, erfolgen. Wie schon gesagt, dienen die Bausteine dem Ausbau unserer Sportplatzanlage. Im Hinblick auf diesen guten Zweck und mit Rücksicht darauf, welche Bedeutung gerade die Leibesübungen bei uns gewonnen haben, ersuchen wir, von der Einzeichnung recht fleißigen Gebrauch zu machen.

Die Vorstandschaft.

Bericht über den Sprechabend

am 16. März im G'stelltenheim

„Gegen Auswüchse der Leistungsbergsteigerei und des alpinen Schrifttums“ sprach Herr Reinhard Müller. Um Mißverständnissen vorzubeugen und eine einheitliche Basis für die weiteren Betrachtungen aufzustellen, gab der Redner einleitend die Steiniger'sche Sportdefinition bekannt, der er sich anschloß. Diese lautet (D. U. Z. 1910): Jede Tätigkeit ist Sport, soweit sie ausschließlich zu dem Zwecke ausgeführt wird, Kräfte mit andern zu messen. Erst von hier aus kann man zum Leistungsbegriff übergehen. Die Auswüchse der Leistungsbergsteigerei liegen nicht in ihrem Dasein überhaupt (Debatten), auch nicht im Kräftemessen des Bergsteigers mit dem Berg (worauf man sich aber erst nach Debatten einigte), sondern sie beginnen erst da, wo das Kräftemessen mit anderen Bergsteigern einsetzt. Denn wer kann es dem Menschen verdenken, daß er an die Grenzen seiner Fähigkeiten dringen will? Um aber die Leistung, die Ueberlegenheit vor anderen Bergsteigern besonders herauszutreiben, dazu dienen dem modernen Ehrgeizalpinisten die Tagespresse, illustrierte Zeitungen, das Vortrags- und das Filmwesen. Die Synthese des Redners, daß diese Auswüchse nur das Produkt einer alpin-kulturellen Tätigkeit überhaupt sei, erregte zwar heftige Debatten, ja teilweise Entrüstung, doch kann damit die extreme Richtung der „alpinen Kulturphilisten“ keineswegs mehr übersehen werden, der auch alpin-schriftstellerische Betätigung von Nicht-Dichtern unliebsame weitere Erschließung bedeutet.

Sportfachgeschäft Konr. Stengel

Nürnberg-A, Obere Wörthstr. 1, nächst der Kaiserstr.

Ski-Ausrüstung, -Bekleidung

Lederhosen — Janker — Haferlschuhe
Loden-Mäntel — Sport-Anzüge — Fesche Massanfertigung

Mitteilungen der Sportwarte

Wintersport

Nun ist auch dieser Winter, der wegen seiner Schneearmut den Verantwortlichen einer Stiororganisation so manche Sorgen bereitete, vorüber und hat uns durch kaum mehr erwartete Schneefälle gegen Mitte Februar doch noch zwei Schneesonntage geschenkt, die natürlich für uns Sportler bei der herrschenden Termninot mit Wettkämpfen ausgefüllt waren. So entschloß sich die Leitung der Abteilung in letzter Stunde trotz anfänglicher Bedenken wegen der Schneelage ihren inter-nen Langlauf am Sonntag, den 19. Februar, im Gebiet von Arzlohe durchzuführen. Wir wurden dabei nicht enttäuscht, da die Schneeverhältnisse wider Erwarten gut und für einen Langlauf gerade noch genügend waren. Es war für Freund Schneider und dem Bericht-richterstatter nicht leicht, eine 12 Kilometer lange, gut fahrbare Strecke ausfindig zu machen. Schließlich führte diese vom Start dicht bei Arzlohe zunächst gegen Neckenberg, um in einer Schleife bis nahe an den Start zurückzuwenden. In halber Höhe den Südhang des Hochs querend, ging's dann zum Hochberg und hinab nach Mittelburg. Von hier steil hinauf zur Schneiderburg, dem höchsten Punkt des Laufes, noch einige hundert Meter der Kammhöhe entlang, wendet sich dann der Lauf scharf nach Norden gegen Stallbaum, um nach einem letzten zügigen Aufstieg in einer zügigen Abfahrt in Arz-lohe sein Ziel zu finden. Leider war die Teilnehmerzahl, wohl infolge der kurzen Festsetzung, nicht die erwartete. Insgesamt stellten sich 18 Käufer dem Starter, von denen allerdings fast ein Drittel das Ziel nicht erreicht und sich verfahren hat, darunter auch die bei der 4 Km. vorher befindlichen Kontrolle führenden Leute. Ein weiterer Teilnehmer schied durch Sturz aus. Es gibt daher die nachstehende Resultatliste kein genaues Bild über das tatsächliche Kräfteverhältnis. Sieger wurde Glunkler mit der Zeit von 1.32.5, 2. Meinetsberger 1.44.0, 3. Görz 1.5.18, 4. Weitengrunder 1.11.10, 5. Prechtel, 6. Hollmann, 7. Strobel, 8. Exentbeck, in der Alters-Kl. 1 wurde 1. Herrmann mit 1.15.0, 2. Dieterle, Alters-Kl. 2 Schneider mit 1.21.03 und Alters-Kl. 3 Wagner mit 1.29.25. Zum Schlusse sei allen, die sich bei der Organisation zur Verfügung stellten, bestens ge-

Proviant für Touristen
nur erste Qualität

Wurstwaren, Konserven, Oelsardinen, Suppenwürfel, Fruchtpasten, getrocknete Bananen, Pflaumen, Aprikosen, Nussbutter, Obstsäfte, Kakao, Kaffee, Tee, Schokoladen verschied. Art, Pommler Apfelmilchsaft

Reform- und Feinkost-Haus „SANITAS“
W. Friedrich Kuhnle

Nürnberg A

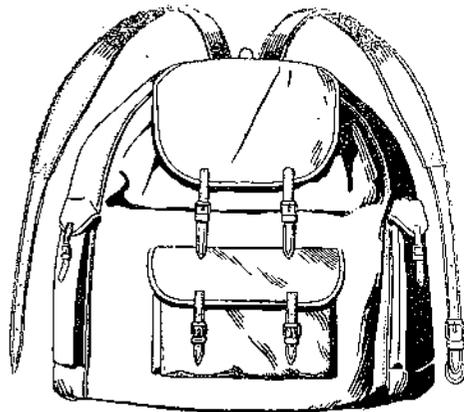
Binder-gasse 3

Fernruf 27165

danke. Ganz besonderer Dank gebührt unserem Hans Schneider, dessen zauberhafte Schneiderburg an diesem Tage das Ziel von mehr denn hundert Skiläufern war und jeder hielt sich in diesem gemütlichen Heim einige Zeit auf, um sich aufzuwärmen und von Schneiders Töchterlein Else heißen Tee kredenzen zu lassen.

Am Tage darauf war dann in Bischofsgrün die Frank. Skimeisterschaft, an der wir uns mit einer stattlichen Anzahl von Läufern und Springern beteiligten. Schon am Samstag ging's mit Sonderwagen im Sonderzug nach Bischofsgrün, wo unsere über 20 Personen starke Kolonne bei Puchler bestens untergebracht war. Am Sonntag früh 8 Uhr ging's dann bereits los mit dem Start der Langläufer über 18 Km., wozu von uns allein 19 Mann starteten. Die Strecke war schwierig, der Schnee aber gut. Wir können mit dem Abschneiden unserer Leute zufrieden sein, da ein recht guter Durchschnitt herausgeholt wurde. So wurde in der Klasse 2 als unser Bester Meinelberger mit 1.35.36 14., 17. Freitag mit 1.36.44, 19. Dlwertner 1.36.53, 21. G. Schmidt 1.37.07, 24. Gmiller 1.38.15, 29. Götz 1.39.03, 47. Knopf 1.44.57, 48. Stahl 1.45.11, 54. Bauer Mich. 1.47.10, 63. Weitengruber 1.49.28, 69. Winkler 1.51.03, 73. Erpenbed 1.51.21, 76. Sigl 1.51.44, 79. Lang Fr. 1.53.05 und 89. Hollmann 1.54.46, in der Alters-Kl. 2 belegte Schneider mit 2.06.44 den 4. Platz und in Alters-Kl. 3 unser alter, unverwundlicher Hans Stauffer mit der guten Zeit von 2.02.03 den 1. Platz und Wagner Jakob den 3. Platz. Mit diesen beiden Fünfundfünfzigjährigen hatten wir die Ältesten des ganzen Laufes im Rennen. Wieder ein Beweis, daß Sport jugendfrisch und gestählt erhält. Beim Damen-Abschirmlauf über 3 Km., der vom Ochsenkopf herunterführte, hatten wir nur unsere Kanone Frau Ammüller im Rennen, die in der Alters-Kl. mit 12.07 den 3. Platz erreichte und dabei recht gut abgeschnitten hat, da nur was Namen und Klang hat hier am Start war. Am Nachmittage beim Sprunglauf waren wir mit 3 Springern vertreten; hier belegten in der Kl. 2 Otto Sigl den 6. Platz mit Note 166.5 und 2 gestandenen Sprüngen von 20 und 19 Metern; Dhl-

Das schönste Geschenk für den



**Jäger
Wanderer
Bergsteiger**
Valentin KERN
THERESIENPLATZ 5
Spezialhaus für Waffen
u. Wandersport-Artikel
Neueife: Tauernsacke

werther 7. mit Note 147, 19 und 21 und Stahl Ludw. 11. mit Note 118, 15 und 16 Metern. In der Kombination (Sprung- und Langlauf) wurde G. Dlwertner mit Note 333, 9. Sigl mit Note 288 und 11. Stahl mit 266.5. — Der Sprunglauf war eigentlich eine kleine Enttäuschung bezüglich der erzielten Weiten. Aber durch den Einfluß der Sonne war der Schnee merkwürdig stumpf geworden, so daß die Springer beim Anlauf nicht in Fahrt kommen konnten. Mit dem Sprunglauf war auch diese Meisterschaft noch glücklich unter Dach und Fach. Leider konnte dann infolge der darauffolgenden Sonnenlage, die dem an und für sich geringen Schnee schwer zusetzten, der Staffellauf, dieser herrliche Mannschaftswettbewerb, nicht mehr zur Durchführung gelangen und wir müssen uns wieder um ein Jahr betristen. Zum Schluß dieser Wintersaison bleibt nun nur noch, allen zu danken, die sich unserem schönen Stigebanken und der Abteilung im engeren Sinne in irgend einer Form zur Verfügung gestellt haben.

Mich. Herrmann, Sportwart.

Sommersport

Begünstigt durch das schöne Wetter haben die Leichtathleten den Betrieb auf dem Sportplatz wieder aufgenommen. Offizielles Training zunächst an Samstagen ab 2.30 Uhr. Alle Leichtathleten werden aufgefordert, im Hinblick auf die kommenden Veranstaltungen fleißig zu üben.

Das Hallensportfest wurde auf Samstag, den 8. April 1933, verschoben. Wir werden uns in der Hauptsache an den Staffelläufen beteiligen. Die Nordbayerische Waldlaufmeisterschaft findet nach wie vor am 2. April 1933 statt. Alle Waldläufer müssen die kurze Zeit bis dorthin zur Vorbereitung benützen.

In der kommenden Spielzeit sollen auch die Faustballspieler wieder zu ihrem Recht kommen. Wir werden uns an den Verbands-Wettspielrunden beteiligen. Interessenten wollen sich bei Herrn H. Forstner melden.

Unsere junge Handballmannschaft hat sich in der kurzen Zeit ihres Bestehens gut entwickelt. In der Frühjahrspokalrunde konnte sie bereits 2 schöne Siege buchen. Ein Spiel gegen Sp. B. Zirndorf wurde unglücklich verloren.

Mit dem Ausbau unseres Sportplatzes wurde inzwischen begonnen. Arbeitswillige werden aufgefordert, sich an den Samstagen zum Schippen einzufinden. Gg. Beil, Stefaustr. 23, 2.

PHOTO-PORST

Der Welt grösstes Photo-Spezialhaus

NÜRNBERG, hinter der Lorenzkirche

Filialen Nürnberg: Plärrer 6, Fürth: Schwabacherstr. 7, Erlangen: Hauptstr. 60

Mitteilung des Turenwartes Ski-Kurse

Unser Oster Ski-Kurs in Röhrtal ist bereits vollzählig. Weitere Anmeldungen können deshalb nicht mehr entgegengenommen werden.

Ostern auf der Bühl-Alpe

Wie alljährlich will auch heuer wieder eine große Anzahl unserer Skiläufer die Bühlalpe zu Ostern besuchen, vorausgesetzt, daß es bis dorthin überhaupt noch Schnee gibt. Die Anmeldungslisten für die Bühlalpe liegen an den Freitagabenden im Hotel Reichshof auf.

Sommerliche Führungsturen durch unsere Franken-Alpen

Nachdem bei uns der Sportwinter endgültig zu Ende ist, werden wir wieder die Skistiefel mit den Nagelschuhen vertauschen und an den Sonntagen in unsere fränkische Heimat hinauswandern. Zu diesem Zwecke finden jeden Sonntag Führungstouren statt.

Alles nähere werden wir an den Freitagzusammenkünften im Hotel Reichshof bekanntgeben. Unser Anschlagkasten bei der Buchhandlung Koch, Marientorzwinger, wird die Teilnehmer jeweils rechtzeitig über die Führungen unterrichten.

Alpine Führungsturen

Ostern: Zentrale Ortlergruppe (Leitung Herr Stengel).

6.—15. April: Benedigergruppe. Leitung Herr Eymold. Die verbilligten Festtagskarten können für diese Fahrt benutzt werden.

Soferne zu Ostern neben diesen beiden Führungen und dem Skikurs im Röhrtal noch Interesse für weitere Führungstouren bestehen sollte, ist beabsichtigt, eine solche mit etwa 10—14tägiger

**Herren- u. Damen-
Stoffe**

für Straße u. Sport
Walliser Loden
Kamelhaarloden

WEIGEL

Kaiserstraße 22

Schneiderei Berthel

FERNRUF NR. 25037
Nürnberg, Lindengasse 42
fertigt erstklassige
Damencostüme sowie Anzüge
und Ledermäntel bei äußerst
Preis-Berechnung!



**Lederhosen-
kauf ist
Vertrauens-
sache !!**

Dauer im Gebiet des Westfalenhauses oder einem anderen hochgelegenen Schigebiet (etwa Lizum oder Kastkogelhütte) zur Durchführung zu bringen.

Anfangs Mai: Skiführungshochtouren im Glocknergebiet (Leitung Herr Eymold; Kursdauer 14 Tage).

Meldungen sind zu richten an
Hans Mark, Herrnhüttestraße 58.

Skihochtouren in die Ortlergruppe (Leitung Herr Konrad Stengel) vom 18. bis 30. April,

Gesamtkosten ca. 100—120 Mark Stützpunkt: 1. Woche Tazant-Hütte 3260 Meter, für Mt. Cevedale 3774 Meter, Königspitze 3857 Meter und umliegende Gipfel; 2. Woche Schaubachhütte 2573 Meter, Payerhütte 3020 Meter für Ortler 3902 Meter, Eisenspitze 3246 Meter und Madritschspitze 3268 Meter.

Mitteilungen des Jugendwarts

Infolge der schlechten Schneelage kann leider auch an Ostern kein Skikurs stattfinden.

Am Sonntag, 23. 4. 33 ist wieder ein Jugendausflug. Treffpunkt 8 Uhr Endhaltestelle der Straßenbahn in Erlensteinen. Rückkehr gegen 18 Uhr. Verpflegung aus dem Rucksack.

Alfons Bott, Nürnberg-D., Wobanstr. 2, 4. Stock.

Mitteilungen der Faltbootabteilung

Die Vortragsabende unserer Abteilung zeigten einen regen Besuch unserer Mitglieder. Wir veranstalten deshalb auch im Monat April nochmals einige Vortragsabende und hoffen, daß unsere Mitglieder weiterhin durch regen Besuch dieser Abende ihr Interesse hierfür kundtun.

Der Vortrag unseres Herrn Zweifel: Eine Erstbefahrung 1932, mußte verlegt werden und findet nun am 7. 4. statt.

14. 4. bis 17. 4. findet, wie bereits bekanntgegeben, eine Mainfahrt von Würzburg bis Achaffenburg statt. Die Teilnehmer wollen sich bei unserem Tourenwart Herrn Zweifel melden (jeweils an den Freitagabenden im Marientorzwinger) und können dort Näheres erfahren.

21. 4.: Lichtbilder aus der F.S.M.-Geschichte 2. Teil von Herrn C. Blandmeister.

28. 4.: Vortrag von Herrn H. Wagner: „Mit dem Faltboot auf österreichischen Wildflüssen“.

Die Vortragsabende finden jeweils Freitag ab 21 Uhr im Marientorzwinger statt.

Ein Urlaubstag auf der wilden Salzach

Viele Jahre schon brausen die Züge von Salzburg aus den Schienenstrang die Salzach entlang, bergwärts und jedesmal sind die Zugfenster dicht belagert von frohen Gesichtern, die sich nicht satt sehen können an dieser schönen Landschaft.

Auch uns beiden Paddelfreunden ging es so. Allerdings galt unser besonderes Augenmerk der Salzach, die in rasender Eile ihre Wasser zu Tale trieb.

Tagelange Wolkenbrüche hatten den Fluß in einen rasenden Strom verwandelt, der keine Ufer mehr kannte und sich im Tale breit machte, so sich nur Gelegenheit dazu bot.

Ob wir es wohl wagen können, uns in unseren schlanken Einern diesem Wildstrom anzuvertrauen? Dies waren unsere Gedanken, als wir in Schwarzach-St. Veit den Zug verließen.

Als dann ein freundlicher Abend ins Land zog und die Sonne noch vor ihrem Untergang den Wetterwolken den Sieg abgetrotzt hatte, da waren wir fest entschlossen, die Fahrt trotz dem Hochwasser zu wagen.

Als wir am nächsten Morgen unsere Boote aus den Rucksäcken zogen und vor den zahlreich erschienenen Zuschauern zusammenbauten, da brannte uns die Julisonne schon tüchtig auf den Rücken. Nach alter Wildwassererfahrung wurde alles in wasserdichten Gummisäcken verstaут und im Boot festgebunden. Nur zu bald sollten wir erfahren, daß dies für einen Wildflußfahrer allererste Bedingung ist, um vor unliebsamen Ueberraschungen bewahrt zu bleiben.

Die Einsatzstelle kurz vor der Straßenbrücke ist nicht gerade günstig gelegen, zumal bei Hochwasser, da man große Gefahr läuft, noch bevor man richtig im Boot sitzt, auf einen Brückenspieler geworfen zu werden.

Ich war eben meinem Freund beim Einsteigen behilflich gewesen und wollte nun selbst losgondeln, als ich sah, wie gleich die erste große Schrägwelle auf das Boot losstürmte und es umwarf, bevor mein Kamerad nur das Paddel richtig in der Hand hatte. Daß noch vor der Brücke ein starker Gegenzug ans Ufer trieb, war unser Glück und so konnten wir das Boot sofort bergen und an das Land ziehen.

Die Sonne übernahm dann die Arbeit, die zum Teil trotz aller Vorsicht nachgewordenen Sachen zu trocknen und nach einigen Stun-

den Verspätung konnten wir dann den zweiten Start wagen. Ich wollte die Sache etwas schlauer anstellen und gegen den Strom starten, dann im Stromstrich heidrehen, um gut durch das Mittelloch der Brücke zu kommen. Aber der Mensch denkt — und die Salzach machte es eben wie sie es wollte.

Aber warum sollte es mir auch besser gehen, als meinem Paddelfreund. Ich rate niemand mehr dazu, gegen eine Stromgeschwindigkeit von ca. 20 bis 25 Kilometer starten zu wollen.

Kaum sitze ich im Boot, um mit aller Kraft gegen den Stromstrich loszupaddeln, da packt das wilde Hochwasser den Bug meines Bootes und will es herumdrehen. Blüßschnell setze ich zum Konterschlag an, aber — was ist ein schwaches Paddelblatt gegen eine Hochwasserströmung der Salzach. Es kracht, das Paddel splittert auseinander und ich fliege im hohen Bogen in die kühlen Fluten des rasenden Stromes.

Jetzt heißt es rasch handeln. Schon im Auftauchen erwische ich das Boot, das kieloben auf die Brücke lossteuert, am Heck. Ich ziehe mich empor und reite auf dem Kiel durch die Brücke hindurch. Die Zeugen auf der Brücke waren verblüfft, als ich den Mut nicht verlor und mit Humor durch Händewinken hinauf zur Brücke grüßte.

Vorläufig bleibt mir nichts anderes übrig als meine Schwimmkunst anzuwenden, denn bald hatten mich die hohen Wellen vom Boot wieder heruntergezerrt. Nur nicht auslassen, war mein fester Gedanke, denn ohne harten Kampf wollte ich der Salzach nicht mein neues Boot und meine ganze Habe überlassen. Ich zerrte, soviel mir meine Kräfte zuließen, das Boot an das Ufer heran, aber erst nach ca. 1000 Meter gelang es mir, bei einer Flußkrümmung eine Landzunge zu erreichen und das Boot schnell anzuhängen. In der Ferne sah ich dann gerade noch die Trümmer meines nagelneuen Paddels treiben. Aber auch diese will ich der Salzach nicht gönnen. Ich rase den hügeligen Weg am Ufer entlang und als ich gerade einmal einen Durchblick durch das dichte Ufergebüsch habe, sehe ich die Stücke gerade in meiner Nähe schwimmen. Nochmals wage ich mich hinein in die kühle Flut, um auch dies noch zu bergen. Als ich dann zurückgehe, versagen mir die Beine fast den Dienst, so müde bin ich durch die Anstrengung geworden.



Kaufen Sie Ihre Schuhe
nur beim Fachmann
Spezialität: Ski-, Berg- und
Haferlschuhe
aus eigener Werkstätte
Schuhhaus Waltinger
Nürnberg, Heugasse 14-16



„Losunger“
das beliebte Qualitätsbier

„Siechen“
das weltberühmte Exportbier



Mein Kamerad und einige Leute waren unterdessen im Aufschritt an die Stelle geeilt, an welcher ich das Boot geborgen hatte. Es gab noch ein hartes Stück Arbeit, das Boot vollends ans Land zu ziehen. Die Sonne hatte abermals zu tun, diesmal mit meine Sachen zu trocknen, was sie aber schnell und gewissenhaft besorgte.

Sollen wir nun die Fahrt nicht durchführen und uns von der Salzach unterkriegen lassen? Nein und nochmals nein! Wir wollen und wir werden dich schon bezwingen, war unser gleichmütiger Gedanke. Und als es schon spät in den Nachmittag hineinging, da sahen zwei F.S.M.-Paddler mit eisernem Willen in ihren Booten und ritten durch die hohen Schwälle der Salzach hindurch, hinein in eine Landschaft von erhabener Schönheit.

Die Berge glühen bereits im Abendsonnenschein und grüßen uns in goldnem Glanz. Am verächtigten Werfener See will uns die Salzach nochmals ihre ganze Macht und Tücke beweisen. Aber diesmal sind alle ihre Tollheiten umsonst. Wir beißen die Zähne zusammen und kämpfen uns hindurch durch das Rischen und Brodeln, hindurch durch manns hohe Sturzwellen, die über uns hinweggehen. Aber der Sieg ist unser. Zwar pudelnach, aber mit Freude im Herzen legen wir kurz darauf an und bald steht unser schmuckes Zelt auf grünem Wiesengrund.

Ringsum halten die Berge treue Wacht und als später der Mond über die Berge zieht, hat uns das wilde Rauschen der Salzach schon längst in tiefen Schlaf gewiegt, bis uns ein junger Morgen zu neuen Taten weckt.

Hans Wagner.

Verlag: Sektion Nürnberg des Deutsch-Oesterr. Alpenvereins, Fernsprecher 54224 —
Schriftleiter: H. Fleischmann Nürnberg-O., Fenitzerstraße 27, III.
Druckerei und Inseratenverlag: Gebr. Krauß, Fürth-Bay., Ludwigstr. 5, Fernspr. 72184

Fritz Prechtel

Spez. Werkstätte
für Berg-, Haterl-
u. Kletterschuhe

Nürnberg
Wiesenstraße 143
Rückgeb. 2. Stock



Die Schutzhütten und Unterkunfthäuser in den Ostalpen
herausgegeben v. d. Sektion Wien
d. D. u. Oe. A.-V. 420 aufgezugene
Einzel-Tiefdruck-Fotos 17x22,5 cm
wie neu zum Preise von Mk. 12.—
Karl Siebenkees, Nürnberg-O
Köhnstrasse 54, part. rechts

Gasthaus zum „Norissteig“ Hirschbach

Besitzer: G. Dorn — Infolge seiner schönen Lage im prächtigen Wiesengrund allgem. bevorzugt. Haus - Vorzügliche Küche, ff. Geismannbiere, ff. Bohnenkaffee, hausgebackene Kuchen, billige Sommerfrische mit u. ohne Pension 3.50 Mk. Wildromantische Umgebung - Mit Auto von Nürnberg in 1 Stunde zu erreichen

Fränkische Berg- und Wintersport-Zeitung

Monatsschrift für Wandern, Berg- und Wintersport

Preis 25 Pfg. einschließlich Porto, Vereine bei

Sammelbezug Sonderpreise. Zu beziehen durch:

Verlag Gebrüder Krauß, Fürth i. Bay., Ludwigstraße 5



MITTEILUNGEN

der Sektion Nürnberg des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins

Geschäftsstelle: Nürnberg-O, auss. Cramer-Klett-Strasse 4 / Geöffnet 9-12 Uhr und 3-6 Uhr, Samstag 9-12 Uhr u. 3-5 Uhr / Telefon Nr. 54224 / Postscheckkonto 31663.
Druck u. alleinige Anzeigen-Aannahme: Buchdruckerei Gebr. Krauß, Fürth-Bay., Ludwig-Strasse 5, Fernsprecher 72184, Postscheck-Konto Nürnberg Nr. 26833.

Nummer 5

Mai

Jahrg. 1933

Mitteilungen der Vorstandschaft:

Donnerstag, den 4. Mai, abends 8.15 Uhr, im Gaststättenheim (Fintelgasse 3) Sprechabend.

Herr Willy Haas erzählt von „Stiftfahrten in der Benedigergruppe und im Pinzgau“.

Heimliche Sektions-Wanderungen:

Sonntag, den 7. Mai:

Wanderung im Weissenburger Jura: Pleinfeld, Bayern, Kaltenbuch, Steinerner Rinne, Teufelsmauer, Oberhochstadt, Wülzburg, Weissenburg. Abfahrt: 5.27 Uhr nach Pleinfeld mit Fahrkarte Weissenburg (2.20 RM.). Gehzeit 6 bis 7 Stunden. Führer: Herr Emil Gokler.

Sonntag, den 21. Mai:

Heusenfeld, Proßberg, Hinter-Haslach, Waller, Vierhöfen, Nonnhof, Poppberg, Heldmannsberg, Pommelsbrunn. Gehzeit: 8 Stunden. Abfahrt: 4.22 Uhr nach Heusenfeld mit Fahrkarte Pommelsbrunn (1.40 RM.). Führer: Herr Robert Hörner (erwartet die Teilnehmer in Engelthal bei der Kirche).

Sonntag, den 28. Mai: Rund um den Buchberg bei Neumarkt i. O. Gehzeit ca. 8 Stunden. Abfahrt 6.50 Uhr nach Neumarkt i. O. mit Fahrkarte Neumarkt i. O. (1.50 RM.). Führer: Herr Dr. Friedenberger.

Die Fahrkarten bei der Bergwacht (Gepäckabfertigung) am Freitag 19—22 Uhr oder Samstag 11—19 Uhr gegen Vorzeigung des Sektionsausweises lösen! Bei allen Wanderungen Verpflegung mitnehmen!

Zur Aufnahme in die Sektion sind vorgeschlagen:

Budden Walter, Student, Am Magfeld 113
Frey Otto, Stud. mus., Gibitzenhoffstr. 62
Güls Ernst, Kaufmann, Scheuerlstr. 22
Haselmann Maria, Haustochter, Ludwig-Feuerbach-Straße 60
Hieronymus Hans, fhm. Angestellter, Beckstr. 4
Kreitner Ludwig, Proturist, Senefelderstr. 2
Kreitner Marie, Ehefrau, Senefelderstr. 2
Lauer Robert, Kaufmann, Gugelstraße 153
Lenkauf Leonhard, städt. Kanzlei-Sekretär, ob. Birzheimerstr. 5
Lift Friedrich, Diplom-Ingenieur, Arminiusstraße 3
Lorenz Matthias, Zeichner, Eschenauerstr. 86
Scharer Jacob, Fabrikant, Aufseßplatz 6
Seig Karl, Stadtratsoberassistent, Fürtherstr. 85

Walter-Flaig-Kurs

Hochgebirgsturenkurs in den Oetzfaler- und Orfler-Alpen vom 23. Juli bis 5. August 1933 für Anfänger und Fortgeschrittene

1. Ueber den Turenplan schreibt uns Walter Flaig Folgendes:

„Wie bei allen Kursen, mit denen die Sektion Nürnberg mich beehrte, habe ich auch bei diesem Kursplan Gebiete ausgesucht, die besonders schön und eigenartig, wenig bekannt oder doch wenig besucht und abseitig sind.

Der kleinere Teil der Kurszeit soll dem Glockturmkamm in den Oetzfaler Alpen zukommen, der sich zum Einlaufen sehr gut eignet.

Die Teilnehmer reisen am Sonntag, den 23. Juli, mit der Bahn bis Landed (Nürnberg ab 5 Uhr, Landed an 15 Uhr 25). Von dort mit Autobus (oder Sonderwagen) nach Pfunds im Ober-Inntal (971 Meter), wo sie übernachten.

Am Montag Aufstieg zum D.S.A.B.-Hohenzollernhaus (2329 Meter) im Radurscheltal. Gut bewirtschaftet. Standort für 3 bis 4 Tage.

Turen in der Umgebung: Glockturm, Roter Schragen, Hennesjeggspitzen, Risslerkarturm usw. Sehr schöne leichte und mittlere Fels- und Firnsfahrten. Berühmte Aussichtsgipfel.

Führer: Hochtourist Bd. IV, S. 265—276, ferner Führer durch die Oetzfaler Alpen von Dr. E. Obersteiner, S. 120—150.

Karte: „Glockturm-Gebiet“ 1:50 000, herausgegeben von der Sektion Hohenzollern D.De.U.B. (RM. 2.—). Sehr schöne mehrfarbige Karte des ganzen vom Kurs zu besuchenden Gebietes.

Literatur: Sehr spärlich! Das Beste: Die Festschriften der Sektion Hohenzollern 1924 und 1930 mit Bildern und viel Text aller Art.

Etwa am 27. (oder 28.) Juli geht der Kurs in die Ortlergruppe über. Abstieg nach Pfunds (oder Uebergang nach Rauders). Mit Autobus über Reichen, Scheideck, Malser Heide, Sponding nach Sulden.

Von Sulden zur Hintern Grat-Hütte (Wädmann-Hütte). Von dort mit ganz leichtem Gepäck über den Hintern Grat auf den Ortler. Rückweg über Payer-Hütte nach Sulden. Anschließend ist eine Umkreizung des Ortlers geplant, von Sulden zur Capanna Casati am Cevalde-Paß (3267 Meter), Besteigung des Cevalde und dann zur Capanna Quinto Alpini (2877 Meter; früher Capanna Milano), die Dyrenfurth als die unbestritten bestgelegene Hütte des Ortlergebietes erklärt. Sie ist nach zuverlässigen Auskünften meiner Freunde sehr gut und billig bewirtschaftet und wird für die Restzeit des Kurzes Standort sein für Turen auf Zebru, Königspitze, Thurnieser Spitze usw.

Zum Schluß Uebergang zum Stillsferjoch und Heimreise von dort auf beliebigem Wege. (Traawi, Fleisch, Landed oder über Bozen.) Die Schönheit der Ortlergruppe, des schönsten Eisgebirges der Ostalpen, brauche ich nicht zu rühmen.

Führer: Hochtourist Bd. VI, S. 98—169. Dort findet man auch die ganze wichtige Literatur (besonders D.De.U.B.-Zeitschrift 1905 bis 1907 und 1928) und Karten (D.De.U.B.-Ortler-Karte 1:50 000 1907 aufgezählt).

Verpflegung: Da nur gute und billig bewirtschaftete Hütten besucht werden, so verpflegt sich jeder selbst. Die Hüttenverpflegung kann beliebig ergänzt oder ersetzt werden. Es wird nicht gemeinschaftlich abgekocht. Die Zerteilung des Kurzes auf zwei Gebirgsgruppen erlaubt praktische Zerteilung des Gepäcks.

2. Kosten:

Die Fahrtkosten von Nürnberg bis Landed betragen RM. 23.— für Schnellzug oder RM. 19.— für Personenzug; für den Autobus von Landed nach Pfunds 5 1/2 Schillinge.

Die Verpflegungskosten hängen von den Ansprüchen ab; bei Eigenverpflegung können sie sehr niedrig gehalten werden; Ratsschläge zu zweckmäßiger Eigenverpflegung werden die Teilnehmer rechtzeitig vom Kursleiter erhalten ohne natürlich an solche gebunden zu sein.

Die erforderlichen Ausrüstungsgegenstände werden den Teilnehmern rechtzeitig vom Kursleiter mitgeteilt; tadellose Seite stellt die Sektion leihweise zur Verfügung.

3. Bedingungen für die Teilnahme:

Die Teilnahme an dem Kurs steht allen Mitgliedern der Sektion Nürnberg offen und ist kostenfrei. Die Zahl der Teilnehmer an dem Kurs ist auf sieben beschränkt. Unter den sich Meldenden behält sich die Sektion Auswahl nach der bergsteigerischen Leistungsfähigkeit vor. Von den Anfängern wird daher vorherige erfolgreiche Teilnahme an unserem Jura-Vorbereitungskurs, von den Fortgeschrittenen Einwendung eines Turenberichts (bisher bestiegene Gipfel nebst Anstiegsruten) nach Möglichkeit aber ebenfalls Teil-

nahme an dem Vorbereitungskurs verlangt. Für Meldungen, die darnach für den Flaig-Kurs nicht berücksichtigt werden können, soll ein zweiter Kurs — nach Möglichkeit für die gleichen Gebirgsgruppen — zusammengestellt werden.

Anmeldungen sind zu richten an E. Engelhardt, Nürnberg-A., Kaiserstr. 27, Fernsprecher 60710.

5 tägige Führungstour ins Wettersteingebirge

Unser Mitglied Herr Konrad Stengel führt vom 28. Juni bis zum 2. Juli einschließlich eine Führungstour ins Wettersteingebirge. Geplant sind einfache bis mittelschwere Kletterfahrten. Die Teilnahme steht allen Mitgliedern der Sektion Nürnberg offen; von alpinen Anfängern wird verlangt, daß sie sich in einem Jurakurs auf die Fahrt vorbereiten.

Das Tourenprogramm wird in den Juni-Mitteilungen bekanntgegeben. Anmeldungen an E. Engelhardt, Aadr. s. oben.

14 tägige Wanderung in die Dolomiten

Im September wird unser Mitglied Herr Dr. Friedenberger voraussichtlich eine ca. 14 tägige Führungstour in die Dolomiten übernehmen. Geplant sind alpine Wanderungen mit leichten Gipfelbesteigungen. Die Teilnehmerzahl ist auf fünf beschränkt.

Anmeldungen sind zu richten an E. Engelhardt, Aadr. s. oben.

Die Jurakletterkurse

Die Jura-Kletterkurse für Anfänger und Fortgeschrittene haben am 9. April begonnen und erfreuen sich reger Beteiligung. Der Eintritt in die Kletterkurse ist zwar auch im Laufe des Sommers noch möglich, erfolgt aber zweckmäßig zu Beginn der Kletteraison, also jetzt. Die Anmeldungen sind zu richten an E. Engelhardt, Aadr. s. o.

Sportfachgeschäft Konr. Stengel
Nürnberg-A, Obere Wörthstr. 1, nächst der Kaiserstr.
Sport- und Alpine-Ausrüstung, -Bekleidung
Lederhosen — Janker — Haferlschuhe — Lodenmäntel — Sport-Anzüge — Fesche Maßanfertigung

PHOTO-PORST

Der Welt grösstes Photo-Spezialhaus

NÜRNBERG, hinter der Lorenzkirche

Filialen Nürnberg: Plärrer 6, Fürth: Schwabacherstr. 7, Erlangen: Hauptstr. 60

Bekanntmachungen der Schneeschuh- abteilung der Sektion Nürnberg E. V.

Postcheckkonto Nürnberg Nr. 31 502. — Konto bei der Städt. Sparkasse 30 206
Anschrift für Neuanmeldungen: Hans Görz, Nürnberg-S., VolkstraÙe 84

Gymnastik-Abende:

Montag abends von 5.30—6.30 für Kinder
Freitag abends von 7—7.45 Uhr für ältere Herren
Freitag abends von 7.45—8.30 für Damen
Freitag abends von 8.30—9.15 Uhr für jüngere Herren

Leitung: Sportlehrer Mißlbeck

Montag abends von 7—9 Uhr für Leichtathleten

Leitung: Sportwart Weil

Schwimm-Abende:

Jeden Donnerstag abend in der Frauenhalle des städtischen Bolkbades. Beginn 8.45 Uhr.

Für Damen: 11. Mai, 8. Juni.

Für Herren: 4. und 18. Mai, 1. Juni.

Wir erjuchen unsere Mitglieder sowie die an unseren Veranstaltungen interessierten Mitglieder unserer Sektion um zahlreiche Beteiligung.

Vortrag

Am Freitag, den 12. Mai 1933, hält im Hotel Reichshof Herr Sportlehrer Mißlbeck einen

Einführungsvortrag

über die Errichtung von Wehrsport-Abteilungen,
über die Gestaltung und den Zweck des Wehrsportes.

Hiezu werden unsere Mitglieder, ganz besonders aber die Mitglieder unserer Sektion, freundlichst eingeladen. Die Vorstandsch.

Fussboden-Lacke

offen und in Dosen. Unerreicht in
Glanz und Härte. **Emaillacke,**
Öl-Farben, trockene Farben.
Moderne Schablonen **Lackfabrik**
Thomas Weiß Ziegelgasse 36

Fritz Prechtel

Spez. Werkstätte
für Berg-, Haferl-
u. Kletterschuhe
Nürnberg
Wiesenstraße 143
Rückgeb 2. Stock



Bausteine

Die Schneeschuh-Abteilung gibt zum Ausbau ihrer Sportplatzanlage Bausteine im Mindestwert von 5.— RM. aus.

Ausgabebedingungen: Die Bausteine werden jährlich mit 3 Prozent verzinst und zwar beginnend mit dem 1. Januar des der Erwerbung folgenden Jahres. Die Auszahlung der Zinsen erfolgt jeweils nach Ablauf des betreffenden Jahres vom 1. Januar bis 31. März gegen den entsprechenden Zinsabschnitt. Während dieser Zeit nicht geltend gemachte Zinsansprüche verfallen. Von den ausgegebenen Bausteinen werden jährlich, erstmalig 1935, mindestens 10 Prozent zurückbezahlt. Die zurückzahlenden Nummern werden an einem Vereinsabend im Dezember ausgelost und in der Januarnummer der Sektionsmitteilungen zur Einlösung aufgerufen. Die Einlösung der aufgerufenen Bausteine erfolgt nur bis zum darauffolgenden 30. Juni. Bis dahin nicht eingereichte aufgeregnete Bausteine verfallen. Außerdem werden auch Bauparmarken im Werte von 50 Pfg. ausgegeben, von denen jeweils 10 gegen einen Baustein umgetauscht werden. — Die Einzeichnungsliste liegt an den Freitagabenden auf. Außerdem kann Zeichnung bei unserem Kassier Herrn Görz, Voltastraße 84, erfolgen. Wie schon gesagt, dienen die Bausteine dem Ausbau unserer Sportplatzanlage. Im Hinblick auf diesen guten Zweck und mit Rücksicht darauf, welche Bedeutung gerade die Leibesübungen bei uns gewonnen haben, erlauben wir, von der Einzeichnung recht fleißigen Gebrauch zu machen.

Die Vorstandschaft.

Mitteilungen des Sportwartes

Der Sommersport ist wieder in vollem Umfange aufgenommen. Die Übungseinteilung ist folgende:

Gymnastik: Letzter Übungsabend in der Halle: Freitag, den 12. 5. 1933. Ab 19. 5. 1933 auf unserem Sportplatz in Zabo, Siedlerstraße (Platz des L.W. Tafelhof-Lichtenhof);

Jugendturnen: Das Jugendturnen findet auch während des Sommers in der Turnhalle Werkelsgasse statt und zwar wie bisher an Montagen von 5.30—7 Uhr. Um unseren Jugendlichen außerdem auch die Möglichkeit der Teilnahme an unserem Spiel- und Sport-



GOLDENE MEDAILLE
FÜR HERRVORRAGENDE LEISTUNGEN

Schuhe für Mode u. Sport
nur vom Fachmann
Spezial: **Berg- u. Haferlschuhe**
aus eigener Werkstätte
Marsch-Stiefel von 16.50 an
WALTINGER Nürnberg-A
Heugasse 14-16

betrieb zu bieten, findet für sie an Samstagen von 3—5 Uhr auf dem Sportplatz Spielunterricht statt.

Leichtathletik: Ab 1. 5. 1933 auf dem Sportplatz: Dienstags und Freitags ab 6.30 Uhr, Samstags ab 2.30 Uhr. Letzter Übungstag in der Halle: Montag, 8. 5. 33.

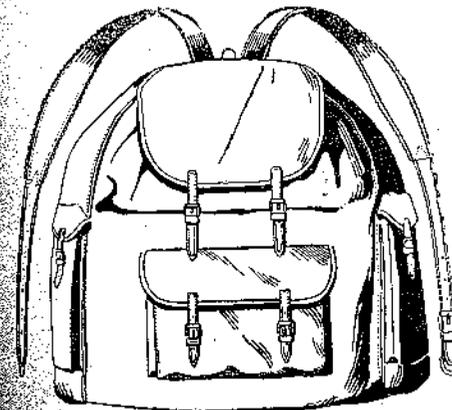
Handball und Faustball: An Samstagen ab 5 Uhr auf dem Sportplatz.

An den angegebenen Trainingstagen für Leichtathletik erfolgt auch Ausbildung der Sportabzeichen-Interessenten.

Veranstaltungen: Zu den Nordbayerischen Waldlaufmeisterschaften hatten wir 3 Teilnehmer gemeldet. Unser Meister Keinel, dem die bergige Strecke nicht besonders lag, konnte bei den Senioren den 3. Preis erringen. Herr Hermann wurde in der U.S.-Klasse ebenfalls 3., unser aus der Jugendklasse aufgestiegenes Mitglied Weidner konnte in der Erstlingsklasse als 1. Sieger hervorgehen. Diesen Erfolg verdankt er fleißiger und zielbewusster Trainingsarbeit. — Am Hallensportfest konnte Herr Keinel bei schwerer Konkurrenz im 3000-Meter-Einladungslauf den 3. Platz belegen. Er erreichte dabei seine persönliche Höchstleistung. — Am Frühjahrswaldlauf am 23. April 1933 waren wir zahlreicher beteiligt und konnten auch schöne Erfolge erringen. Die Sieger waren: Senioren: 2. Keinel; Anfänger: 2. Maier, 4. Weidner, 5. Strobel, 6. Görz; Altersklasse: 1. Hermann, 2. Forstner, 4. Kubner; Jugendklasse C.: 5. Heilmeyer. Wir gratulieren!

Kommende Termine: Am 7. 5. 1933 findet ein Mannschaftskampf gegen den T.B. Sulzbach in Sulzbach statt. Die Hin- und Rückfahrt erfolgt in einem großen Omnibus. Mitglieder, die sich als Schlachtenbummler beteiligen wollen, sind herzlich eingeladen. Meldungen an die Herren Görz und Beil. Die Mannschaftskämpfe beginnen an die Herren Görz und Beil.

Das Wichtigste für den **Jäger - Wanderer - Bergsteiger -**
ist ein guter Rucksack



von
Valentin KERN
THERESIENPLATZ 5
Spezialhaus für Waffen
u. Wandersport-Artikel
Neuheit: **Tauernsäcke**

nen am 11. 5. 1933. Die Gegner sind folgende: 1. 5. 1933: T.W. Nürnberg 1846, Turn-Verein 1860 Ansbach (am Plage des Turn-Verein 1846), 18. 5. 1933: 1. Fußball-Club Nürnberg 1. Mannschaft (Stadion Platz 1); 1. 6. 1933: T.W. 1860 Fürth (am Plage des T.W.). Ferner Nürnberger Sport-Club, Polizeiportverein, 1. F.C. Nürnberg 2. Mannschaft.

Wehrsport. In nächster Zeit werden die Vereine voraussichtlich verpflichtet, Wehrsport-Abteilungen einzuführen. Unser Sportlehrer Herr Mißlbeck hält über die Einführung von Wehrsport-Abteilungen, über die Gestaltung und den Zweck des Wehrsports am Freitag, den 12. Mai 1933, anschließend an das Turnen im Hotel Reichshof einen Vortrag. Um zahlreiches Erscheinen — nicht nur der Mitglieder der Schneeschuß-Abteilung — wird gebeten.

Georg Veil, Stefanstraße 23, 2. St.

Mitteilung des Turenwartes

Führungsturen im Monat Mai.

Soweit die Möglichkeit besteht, werden wir jeden Sonntag Führungsturen in unserer Frankenalb durchführen. Alles Nähere werden wir immer jeweils an den Freitagabenden bekannt geben. Außerdem wird jede Führung in unserem Anschlagkasten bei der Buchhandlung Koch, Marienforzwerker, an den Samstagen ausgeschrieben werden.

Fritz Bang

Ein Edelweis der Erinnerung an Anton Völkel

Abgestürzt 10. Mai 1923.

Am Fuße des Schauertaler Turms bei Streitberg in der Fränk. Schweiz gibt eine in den Fels geschlagene Gedenktafel unserer Sektion stille Kunde von jähem Absturz und Tod eines ihrer jungen, aktivsten Mitglieder der Nachkriegszeit: Anton Völkel!

Die Frage nach Anton Völkel und seinem Schicksal wird schon mancher gestellt haben, der die Tafel gelesen hat; es sei daher gestattet, kurz folgendes zu berichten.

Anzug nach Maß von 85.- an
aus prima Stoffen und Zutaten
Damenmäntel und Costüme
aus rein wollenen Stoffen und
Seidenfutter von Mk. 60.— an
Wetterfeste Lodenmäntel für
Damen u. Herren von Mk. 38.— an
Schneiderei Carl Berthel
Nürnberg-N. Lindengasse 42, Telef. 25037



**Lederhosen-
kauf ist
Vertrauens-
sache !!**

Raum war der Waffenrock abgelegt, blühte langsam wieder neues Leben innerhalb des bergsteigerischen Nachwuchses unserer Sektion. Neben den damals schon bewährten Felsmännern Gebr. Gottfried, Ph. Köschlein u. f. s., war es die Gruppe Meinhart, Völkel und Sieb, die feinerzeit Sonntag für Sonntag hinaus in den Jura zog und mit dafür sorgte, daß der Name der Sektion Nürnberg auch wieder in den Gipfelbüchern der verschiedensten Kletterfelsen erschien, in denen überwiegend nur Naturfreunde, Mitglieder von freien Klettervereinigungen usw. eingezeichnet waren. Vom Nürnberger Turm im Norden der Fränkischen Schweiz bis herunter im Süden zu der bekannten Westwand des Dohlenfels im Wellheimer Tal erstreckte sich unser Klettergebiet. Mancher Schinder ward durchstiegen, manche Wand erklettert und von manchem Gipfel kündete froher Jubelruf den Sieg.

An Himmelfahrt 1923 wollten wir ebenfalls wieder eine gemeinsame Fahrt antreten. Meinhart und ich harrten in Forchheim zu festgesetzter Stunde auf unseren Toni. Da er unerklärlicherweise ausblieb, traten wir allein die Weiterfahrt nach Muggendorf an und zogen dann das Tal gen Gähweinstein hinauf. Zu Mittag stunden wir in Sturm und Regen auf dem „Napoleon“ und — dachten an den Freund, an ihn, der infolge Verspätung uns verfehlt und sich daher entschlossen hatte, allein dem „Schauertaler“ einen Besuch abzustatten und der damit seine letzte Kletterfahrt angetreten haben sollte. — Glücklicherweise am Gipfel, veranlaßte ihn jedenfalls der einsetzende Regen, nicht länger auf uns zu warten, sondern ohne Seil den Abstieg auf der Anstiegsroute (Talseite) durchzuführen. Bis zur Kante soll es gut gegangen sein, doch den nächsten Griff, der zur Bergseite herüberleitete, sollte er nicht mehr meistern. Vielleicht war der nasse Fels daran schuld, vielleicht hatten die mehrmals unternommenen Versuche seine Kräfte zu sehr beansprucht, etwa 25 bis 30 Meter stürzte der Freund die Talseite hinab, durchschlug das Blätterdach der Bäume und fiel dann auf herumliegende Gesteinsbrocken auf.

Abends fuhren Meinhart und ich, die ersten dustenden Maiglöckchen am Gute, wohlgenut und ahnungslos durch Streitberg, derweil oben im Sanatorium unser liebster, treuester Freund den letzten Kampf

Und am Sonntag:

ob Sie da die Berge gemächlich bewandern oder eine Wand durchklettern, ob Sie mit dem Auto oder auf Schusterstrappen zum frohen Wochenende dem Häusermeer emstehen, ob Sie fegekn, paddeln oder haben wollen; kurz, welchen Sport Sie auch treiben — es kleidet und rüstet Sie richtig (und billig); das



SPORTHAUS SCHUSTER MÜNCHEN 2 M ROSENSTRASSE 6
Der Versand geht in alle Welt. Den reich bebilderten Katalog erhalten Sie kostenlos; verlangen Sie ihn

allein auszukämpfen hatte. Fronie des Schicksals! Nächsten Morgen erst eilte die schreckliche, unfassbare Kunde von Haus zu Haus.

Zwei Jahre später, am 10. Mai 1925, zogen über 100 Sektionsmitglieder zur Gedenktafelenthüllung hinauf zum „Schauer-taler“. Herr Dr. Behringer und der Unterzeichnete hielten ihrem toten Mitglied und Freund die Gedächtnisrede.

Zehn Jahre sind seit diesem Unglück vergangen, doch die Erinnerung an Anton Bötkel ist allen, die ihn kannten, unvergesslich! Anton Bötkel war ein prächtiger Kamerad, stets hilfsbereit und bescheiden. Seine Liebe gehörte den Bergen, denen er zur Sommer- und Winterzeit die Treue hielt, genau wie seiner ihm ans Herz gewachsenen Sektion Nürnberg des D. u. De. A. V.

Wir werden seiner stets in Treue gedenken.

Otto Gieß.

Geschäftliche Mitteilungen

Deutsche, kauft deutsche Sportausrüstungen! Warum ausländische Erzeugnisse? Das große und führende Fachgeschäft für jeden Sport, das Weltsporthaus Schuster, München 2 M, Rosenstraße 6, hat innerhalb fünf Jahren 65 große Arktis- und Auslands-Expeditionen, teils vom Kopf bis zum Fuß bekleidet und ausgerüstet. Das ist Beweis genug für die überragenden Leistungen dieses Weltsporthauses. Seine bedeutende Versandabteilung liefert bis in das höchste einsame Gebirg und in die entlegensten Eindröde. Warum zögern Sie noch? Lassen Sie sich noch heute unverbindlich und kostenlos den neuen, reich illustrierten Sportkatalog (58 Seiten) kommen, Sie sparen im Einkauf viel Geld!

Verlag: Sektion Nürnberg des Deutsch-Oesterr. Alpenvereins, Fernsprecher 54224 —
Schriftleiter: H. Fleischmann Nürnberg-O. Fenitzerstraße 27, III.
Druckerei und Inseratenverlag: Gebr. Krauß, Fürth-Bay., Ludwigstr. 5, Fernspr. 72184

1486 die Haus-Apotheke in der Flasche
der unbegrenzt haltbare Karmelitergeist aus der Spitalapotheke
z. Heil. Geist, Nürnberg. Originall. Mk. 1.40, Rucksackpack. -.65



Wer musiziert hat mehr vom Leben

Ein dankbares Musikinstrument
ist die tonreine, klangschöne
und leicht erlernbare **Hohner-**

Handharmonika

Besondere Spezialtypen f. **Wan-
derer, Sportler und Damen.**
Ein Versuch beglückt auch Sie.

Matth. Hohner A.-G. Trossingen (Württbg.)

Illustrierte Prospekte unter Bezug-
nahme auf diese Zeitschrift kostenfrei



MITTEILUNGEN

der Sektion Nürnberg des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins

Geschäftsstelle: Nürnberg-O., äuss. Cramer-Klett-Strasse 4 / Geöffnet 9-12 Uhr und
3-6 Uhr, Samstag 9-12 Uhr u. 3-5 Uhr / Telefon Nr. 54 224 / Postscheckkonto 31663.
Druck u. alleinige Anzeigen-Annahme: Buchdruckerei Gebr. Krauss, Fürth-Bay.,
Ludwig-Strasse 5, Fernsprecher 72184, Postscheck-Konto Nürnberg Nr. 26833.

Nummer 6	Juni	Jahrg. 1933
----------	------	-------------

Mitteilungen der Vorstandschaft:

Donnerstag, den 8. Juni, abends 8.15 Uhr
im Stelktenheim (Fintelgasse 3)
Sprechabend

Herr Dr. Jäger spricht über:
Klima, Tier- und Pflanzenwelt in den Alpen

Sonnwendfeier

Am Samstag, den 24. Juni
findet im Verein mit der Sektion Fürth unsere Sommwendfeier bei
dem Bismarcksturm in Fürth statt. Unsere Mitglieder werden zu
zahlreichster Beteiligung herzlich eingeladen. Beginn abends 7 Uhr.

Heimatliche Sektions-Wanderungen:

Sonntag, 11. Juni:
Reichenschwand, Hansgörgl, Windburg, Schloßberg, Rothenberg,
Mk. Schmattach. Abfahrt 7.25 Uhr Reichenschwand mit S.-Fahrtkarte
Persbrud-Simmelsdorf. Führung: Herr Dr. Friedenber-
ger.

Sonntag, 18. Juni:
Bahnhof Hohenstadt, Hirschbach, Schwarzer Brand (Hohenglück-Steig),
Neutras, Hoher Berg, Kreuzberg, Leitenberg, Plößelberg, Lichten-
stein, Höfen. Abfahrt 6.22 Uhr mit S.-Fahrtkarte Hohenstadt-Pom-
melsbrunn. Werpflegung mitnehmen! Führung Herr Karl
Schneider.
Die Fahrtkarten bei der Bergwacht (Gepäckabfertigung) am Frei-
tag 19—22 Uhr oder Samstag 11—19 Uhr gegen Vorzeigen des Sek-
tions-Ausweises lösen!

Zur Aufnahme in die Sektion sind vorgeschlagen:

Bausch, Siegfried, Dr. ing., Ostendstraße 159 a
 Blüml, Friedrich, Kfm. Angestellter, Hummelsteiner Weg 41
 Dieze, Gerhard, Dr. rer. pol., Danziger Straße 2
 Frommann, Kläre, Hausstochter, Allersberger Straße 26
 Glück, Lotte, Lehrerin, Kirchenweg 61
 Hofmann, Georg, Ingenieur, hintere Marktstraße 74
 Klingner, Mile, Krankenschwester, Dortmund
 Kraft, Lorenz, Techniker, Gothaerstraße 9
 Kreuzer, Heinrich, Kfm. Angestellter, Körnerstraße 102
 Leisentritt, Hans, Kaufmann, Ludwigstraße 39
 Pappenberger, Franz Haber, Kfm. Angestellter, Brunnengasse 69
 Schäßler, Minni, Nürnberg, Fürtherstr. 20, 2. St., ohne Beruf
 Sigling, Lotte, Krankenschwester, Dortmund
 Stürmer, Hanns, Diplom-Kaufmann, Jean-Paul-Platz 6
 Wirth, Karl, Kfm. Angestellter, Wölkernstr. 5
 Wuz, Josef, Kfm. Angestellter, Gibitzenhof Straße 64

Glückwunsch

Am 14. Mai feierte unsere bewährte Vereinsdienerin Frau Ulrich mit ihrem 40. Hochzeitstag zugleich auch ihr 40. Jubiläum als Dienerin unserer Sektion. Wir sprechen ihr hierzu unsere herzlichsten Glückwünsche und vollste Anerkennung für die uns geleisteten Dienste aus.

Tourenbericht

Hans Rosenmerkel — Otto Zopf — Willy Lettau

Touren im Oriller

vom 16. 4. bis 26. 4. 1933!

Von der Schaubachhütte (2694 Meter)

Madritschjoch (3119 Mtr.), Hintere Schöntaufspitze (3324 Mtr.),
 Ebenwandferner, Buzenpaß (3180 Mtr.) Madritschspitze (3268 Mtr.)
 Ueberschretung: Madritschspitze, Buzenpaß, Buzenpitzen (3303 Mtr.)
 Eisseespitze (3246 Mtr.), Eisseepaß (3133 Mtr.)

Ortler (3902 Mtr.). Auf- und Abstieg über den Hinteren Grat
 Schaubachhütte, Eisseepaß, Casatihütte.

Von der Casatihütte (3267 Meter)

Monte Cevedale (3774 Mtr.), Zufallspitze (3762 Mtr.), Suldenpitze
 (3383 Mtr.), Janiger Scharte, Schrötterborn (3380 Mtr.) König
 Spitze (3857 Mtr.) über Vedretta di Cedeli und Schulter.

Unserm Freund Rudolf Seifert zum Gedächtnis

† 8. 6. 32 an der Schüsselfar Spitze am Wetterstein.

Der Berg ist frei, ewig und wahr
 zerreißen auch die Winde sein Gesicht,
 er wanket nicht, er mahnt uns immerdar.
 Geschlechter sah er kommen und vergeh'n,
 jah Völker sterben, werden, arm und reich,
 Und Jahr um Jahr die Stürme um ihn weh'n,
 er aber zeigt nach oben immer gleich.
 Um zu verweilen in der Gottesnähe,
 dort auf der Berge allerhöchstem Stein,
 sind viele, viele schon hinausgezogen
 und mancher kehrte nimmer heim.
 Sie blieben an der Stätte ihrer Sehnsucht,
 sie suchten Freiheit und sie wurden frei.
 Ihr Opfermüt, ihr unentwegter Wille
 für uns ein ewig leuchtend Vorbild sei.

„Warum sind wir nicht Beide geblieben? Oder mußte einer leben, damit er davon zeugen könne, daß wir nicht feig und jämmerlich uns aufgaben, daß wir den Berg besiegten, dem Tod in Schnee und Eis getrogt, den Abstieg in die graue Ungewißheit erzwungen haben und daß wir das Letzte gewagt, als wir vor dem Nichts standen. Daß er gestorben ist als Sieger, ein Held der Berge.“

Diese Worte aus dem Vortrag, in dem uns sein Begleiter das Unglück an der Schüsselfarjüdwand schilderte, mögen uns die furchtbare Tragik dieser Bergfahrt und den wunderbaren Heroismus erlernen lassen, mit dem Rudolf Seifert sein Bergsteigerschicksal ertrug. Sein lautes Wesen und seine fröhliche schlichte Art, machten ihn zum Freund all derer, die ihn kannten. Gar oft zogen wir unter seiner Führung hinaus in unsere wunderschönen Frankensberge, wo er uns Lehrmeister war und in wahrer Begeisterung in der Kunst des Kletterns unterwies. Niemals werden wir ihn vergessen und gar oft, wenn wir draußen stehen vor den Felsen, von denen sehr viele mit dem Namen Seifert aufs engste verknüpft sind, denken wir an ihn und wie ein leuchtendes Vorbild begleitet er uns auf den Wegen, die auch er so gern gegangen ist.

Ein Jahr ist nun vergangen, seit wir ihn auf seinem letzten Gang begleiteten und wie an seinem Grab, so erfüllt auch heute noch bei der Erinnerung an Rudolf Seifert, dem die Freundschaft über alles ging, ein bitteres Weh unsere Herzen, das ausklingt in den Worten: „Ich hatt' einen Kameraden, einen besser'n findest du nicht!“

f. w.

Hochtourenkurse und Führungstouren

im Sommer 1933

I. Walter Flaig-Kurs.

Der Hochtourenkurs in den Ostalpen (Stoßalmgruppe) und in den Ortleralpen für Anfänger und Fortgeschrittene unter der Leitung Walter Flaigs findet in der Zeit vom 23. Juli bis zum 5. August statt. Alles Nähere wurde bereits in der Mainummer der Mitteilungen bekanntgegeben. Wegen der erforderlichen Ausrüstungsgegenstände werden die Teilnehmer von Flaig selbst rechtzeitig Anweisung erhalten.

Die Auswahl der Teilnehmer unter den zahlreichen erfolgten Meldungen erfolgt gegen Ende des Monats Juni; für diejenigen, die hierbei wegen der beschränkten Teilnehmerzahl nicht berücksichtigt werden können, wird ein gleichwertiger Hochtourenkurs unter Leitung Oskar Kühllens veranstaltet (s. unten).

II. Oskar Kühlen-Kurs

Hochtourenkurs: Ortler - Adamello - Presanella

für Anfänger und Fortgeschrittene vom 23. Juli bis zum 5. August unter der Leitung Oskar Kühllens.

Die vielen Anmeldungen, die zu dem ausgeschriebenen Walter Flaig-Kurs eingelaufen sind, haben die Sektion veranlaßt, einen zweiten gleichwertigen Hochtourenkurs zu veranstalten. Mit der Leitung wurde Oskar Kühllens betraut, der für die Sektion bereits eine ganze Reihe derartiger Kurse in den Ost- und Westalpen mit großem Erfolg durchgeführt hat; im Ortlergebiet insbesondere hat er im vergangenen Jahr bereits im Anschluß an die Hauptversammlung des D.O.V. auf einer Führungstour der Sektion mit einer größeren Gruppe Teilnehmer trotz ungünstiger Wetterverhältnisse ausgezeichnete alpine Erfolge erzielt.

Die touristischen Ziele des Kühllens-Kurses sind zum Teil die gleichen wie die des Flaig-Kurses: Im Mittelpunkt der Fahrt werden ebenfalls die gewaltigen Eisberge des Ortler stehen. Besonders glücklich ist aber auch die Wahl der selten begangenen, an form-schönen Gipfeln reichen Adamello- und Presanellagruppe für den ersten Teil des Kurses.

Sportfachgeschäft Konr. Stengel
Nürnberg-A, Obere Wörthstr. 1, nächst der Kaiserstr.
Sport- und Alpine-Ausrüstung, -Bekleidung
Lederhosen — Janker — Haferlschuhe — Loden-
Mäntel — Sport-Anzüge — Fesche Maßanfertigung

1. Ueber den Tourenplan

teilt uns Oskar Kühllens folgendes mit:

Abfahrt am Sonntag, den 23. Juli, ab Nürnberg 5.27 Uhr (Personenzug), an München 9.30 Uhr, ab München 9.37 Uhr (Schnellzug), an Trento 19 Uhr; hier übernachten. Montag früh 8 Uhr mit Postauto nach Pinzolo, an 11 Uhr; hier werden die Teilnehmer von Oskar Kühllens erwartet. Anstieg noch am gleichen Tag zur Rifugio (Hütte) Presanella.

Presanella: Wundervolle Fels- und Eistouren: Cima Presanella — Cima di Vermiglio — Cima d'Amola — Monte Ceren.

Adamello: Fels- und Eistouren; Stützpunkt Mandonhütte. Touren: Adamello — Dossone di Genova. Abstieg über Rifugio Garibaldi in das Val Camonica nach Ponte di Legno.

Ortler: Von Ponte di Legno mit Postauto nach Bad Pejo. Von hier Anstieg auf die Biogghütte. Herrliche, unvergleichlich schöne Höhentour Monte Biog — Punta della Mare — Cededale. Weitere Stützpunkte im Ortler: Cassatthütte, Quinto Alpino und Bayerhütte. Bergziele: Ortler, Zebren, Königspitze und andere.

Heimfahrt: von Sulden oder Bormio über Spondinig — Meran oder Mals — Reschen Scheidegg — Landed nach Nürnberg.

Literatur: Hochtourenist Band 6.

2. Die Kosten

betragen für die Hin- und Rückfahrt nach Trient (Bahn) weiter nach Pinzolo (Postauto) RM. 37.—, für die Rückfahrt RM. 31.— von Sulden — Spondinig (Postauto) — Meran — Nürnberg (Bahn). Die Ermäßigung für Ferienkarten ist hierbei berücksichtigt; noch nicht berücksichtigt ist dagegen eine weitere Ermäßigung auf den deutschen Bahnen bei Zustandekommen einer gemeinschaftlichen Reise beider Kurse (Bestimmung der deutschen Reichsbahn ist gemeinschaftliche Reise von mindestens 12 Personen.)

3. Die Verpflegung:

Auf den Hütten in der Presanella und in Adamello Selbstverpflegung. Im Ortler eine gemeinsame Hauptmahlzeit in den Hütten. Für den gemeinsamen Kochproviand sorgt der Kursleiter. Rucksackproviand selbst mitbringen.

4. Ausrüstung:

Bergsteigeranzug mit Reservewäsche, Sturmanzug, schwer genagelte Bergstiefel, Kletterschuhe mit Manchonsohlen, Wickelbänder,

PHOTO-PORST

Der Welt grösstes Photo-Spezialhaus

NÜRNBERG, hinter der Lorenzkirche

Filialen Nürnberg: Plärrer 6, Fürth: Schwabacherstr. 7, Erlangen: Hauptstr. 80

Sturmmütze, Wollmütze, Segeltuchüberhandschuhe, Rucksack (möglichst Tauernsack), Badehoje, kurzen modernen Pickel mit Spielring und Schlaufe, 10zackige Eckensteinsteigeisen mit Steigeisentaße, Kerzenlaterne, Taschenlampe, Feldflasche, Wasch- und Rasierzeug, Sonnenbrandcreme (am besten Ultrazozon), Paß, D.D.U.B.-Ausweis. Als Tagesproviant für Turen neben der Sauje: getrocknete Aprikosen, saure Bonbons, Zucker, Schokolade, Kekz, Para- und Haselnüsse ohne Schale, getrocknete Trauben und ähnliches.

Für je 3 Mann ein Seil und ein Zeltsock. Tadellose Seile werden von der Sektion gestellt.

5. Die Bedingungen für die Teilnahme sind die gleichen wie für den Walter Flaig-Kurs; siehe Mai-Nummer der Mitteilungen.

III. Führungstour in die Bernina

vom 12. bis zum 26. August.

Unsere Sektionsmitglieder, die Herren Willi Haas und Max Schreiber, zwei bestens bewährte Bergsteiger, haben sich bereit erklärt, in der Zeit vom 12. August bis zum 26. August eine 14tägige Führungstour in die Bernina zu leiten.

Es sollen mittelschwere bis schwere Turen, je nach Leistungsfähigkeit der Teilnehmer durchgeführt werden. Auf dem Turenprogramm stehen unter anderem Piz Bernina und Piz Palü.

Die Kosten sollen auf ein Minimum beschränkt werden: Selbstverpflegung und nach Möglichkeit Zelten.

Die Bedingungen für die Teilnahme sind die gleichen wie für den Flaig-Kurs (siehe Mai-Mitteilungen).

Anmeldungen zu sämtlichen Veranstaltungen (Flaig-Kurs, Rühlken-Kurs und Bernina-Führungstour) sind zu richten an E. Engelhardt, Nürnberg, Kaiserstr. 27, Tel. Nr. 60710.



Wer musiziert hat mehr vom Leben

Ein dankbares Musikinstrument ist die tonreine, klangschöne und leicht erlernbare **Hohner-Handharmonika**

Handharmonika

Besondere Spezialtypen f. **Wanderer, Sportler und Damen**. Ein Versuch beglückt auch Sie.

Matth. Hohner A.-G. Trossingen (Württbg.)

Illustrierte Prospekte unter Bezugnahme auf diese Zeitschrift kostenfrei.

Bericht über den Sprechabend

am 4. Mai im Gstelltenheim.

Herr Willi Haas sprach mit Lichtbildern über „Skifahrten in der Benedigergruppe und im Pinzgau“. Mit zwei Freunden gelangen ihm Reesstogel, Groß-Benediger, Hohes Oberl, Rainer-Wand, Schwarze Wand. Infolge der für ein Gletschergebiet zu frühen Jahreszeit (Ende Februar — Anfang März) mußten sie mit großen objektiven Schwierigkeiten kämpfen und sich vom Gr. Geiger eine Abblizung gefallen lassen. Die Fahrt beschloß der sog. „Pinzgauer Spaziergang“, wobei in einer windigen Umhütte unfreiwillig bivaktiert wurde.

Anschließend berichtete freundlicherweise Herr Dsk. Bühler von seiner an Ostern mit Fahrrad und Zelt durchgeführten Kletterfahrt ins Kelheimer Gebiet, das trotz seiner hohen Reize und seiner langen und schweren Wände von fränkischen Kletterern wenig aufgesucht wird. Ein nächtlicher Zeltbrand hätte sich beinahe verheerend ausgewirkt, konnte aber im letzten Augenblick noch niedergetrampelt werden.

Der nächste Sprechabend findet am 8. Juni statt. Thema: Tier- und Pflanzenwelt der Alpen“. Als Redner wurde Herr Dr. Jäger-Fürth gewonnen.

Bekanntmachungen der Schneeschuh- abteilung der Sektion Nürnberg E. V.

Postcheckkonto Nürnberg Nr. 31 502. — Konto bei der Stadt. Sparkasse 30 206
Anschrift für Neuanmeldungen: Hans Görz, Nürnberg-S., Volkststraße 84

Gymnastik-Abende:

Montag abends von 5.30—6.30 für Kinder in der Turnhalle des alten Gymnasiums, Eingang Merkelsgasse.

Auf dem Sportplatz des Turnvereins Tafelhof-Lichtenhof an der Siedlerstraße: Jeden Freitag ab 19 Uhr unter Leitung des Sportlehrers Mißlbeck.

Für Leichtathleten: Dienstag und Freitag ab 18.30 Uhr unter Leitung des Herrn Weil.

Schwimm-Abende:

Jeden Donnerstag abend in der Frauenhalle des städtischen Kaltbades: Beginn 8.45 Uhr.

Für Damen: 8. und 22. Juni, 6. Juli

Für Herren: 1., 15. und 29. Juni, 13. Juli

Wir ersuchen unsere Mitglieder sowie die an unseren Veranstaltungen interessierten Mitglieder unserer Sektion um zahlreiche Beteiligung.

Bausteine

Die Schneeschuh-Abteilung gibt zum Ausbau ihrer Sportplatzanlage Bausteine im Mindestwert von 5.— Mk. aus.

Ausgabebedingungen: Die Bausteine werden jährlich mit 3 Prozent verzinst und zwar beginnend mit dem 1. Januar des der Erwerbung folgenden Jahres. Die Auszahlung der Zinsen erfolgt jeweils nach Ablauf des betreffenden Zinsjahres vom 1. Januar bis 31. März gegen den entsprechenden Zinsabschnitt. Während dieser Zeit nicht geltend gemachte Zinsansprüche verfallen. Von den ausgegebenen Bausteinen werden jährlich, erstmalig 1935, mindestens 10 Prozent zurückbezahlt. Die zurückzahlenden Nummern werden an einem Vereinsabend im Dezember ausgelost und in der Januarnummer der Sektionsmitteilungen zur Einlösung aufgerufen. Die Einlösung der aufgerufenen Bausteine erfolgt nur bis zum darauffolgenden 30. Juni. Bis dahin nicht eingereichte aufgerufene Bausteine verfallen. Außerdem werden auch Bauparmarken im Werte von 50 Pfg. ausgegeben, von denen jeweils 10 gegen einen Baustein umgetauscht werden. — Die Einzeichnungsliste liegt an den Freitagabenden auf. Außerdem kann Zeichnung bei unserem Kassier Herrn Görz, Volktastraße 84, erfolgen. Wie schon gesagt, dienen die Bausteine dem Ausbau unserer Sportplatzanlage. Im Hinblick auf diesen guten Zweck und mit Rücksicht darauf, welche Bedeutung gerade die Weibesübungen bei uns gewonnen haben, ersuchen wir, von der Einzeichnung recht fleißigen Gebrauch zu machen.

Gleichzeitig bitten wir unsere Mitglieder, die gezeichneten Bausteine nunmehr bei unserem Kassier Herrn Görz zur Einzahlung zu bringen.

Gesellschafts-Abende

Die geselligen Zusammenkünfte finden während des Sommerhalbjahres in der Gastwirtschaft zum „Heidekrug“, Waldluststraße, statt. Die Vorstandschaft.

 <p>DRAUHAUS NÜRNBERG</p>	<p>„Losunger“ das beliebte Qualitätsbier</p> <hr/> <p>„Siechen“ das weltberühmte Exportbier</p>	 <p>SIECHEN-BIER BRAUEREI A. BREITFAG NÜRNBERG</p>
---	---	---

1486 die Haus-Apotheke in der Flasche
der unbegrenzt haltbare Karmelitergeist aus der Spitalapotheke
z. Heil. Geist, Nürnberg. Originalfl. Mk. 1.40, Rucksackpack. -65

Wehrsport

Die Einführung des Wehrsportes wird demnächst im Benehmen mit der Sektionsleitung geregelt werden. Herr Sportlehrer Miklbeck hat bereits in der Schneeschuhabteilung über Zweck und Ziele des Wehrsportes einen einführenden Vortrag gehalten. Da wir mit Bestimmtheit annehmen, daß dieser Frage in den Mitgliederkreisen unserer Sektion ein lebhaftes Interesse entgegengebracht wird, bringen wir demnächst aus der Feder des Hrn. Miklbeck eine Erläuterung des Wehrsportes.

Wir machen darauf aufmerksam, daß Meldungen zur Teilnahme an einem Wehrsportkurs jetzt schon an unseren Vorstand, Herrn Jakob Kiefer, Röhstraße 24/III gerichtet werden können.

Die Vorstandschaft

Bericht des Sportwartes

Gymnastik:

Der Übungsbetrieb findet für alle Abteilungen mit Ausnahme des Kinderturnens nunmehr auf dem Sportplatz statt. Zeiteinteilung siehe Eingangs der Mitteilungen der SSM. Um rege Beteiligung wird gebeten.

Leichtathletik:

Die Leichtathleten haben den Sommerbetrieb voll aufgenommen. Am 7. Mai fand ein Mannschaftskampf in Sulzbach gegen den dortigen Turnverein statt. Wir konnten dabei die leichtathletischen Wettbewerbe, das Handballspiel, den Staffellauf quer durch Sulzbach und Faustballspiel für ältere Herren mit teilweise sehr guten Leistungen gewinnen. Lediglich das Faustballspiel der Aktiven wurde durch unsere Gegner gewonnen.

Unsere beiden ersten Mannschaftskämpfe gingen, wie vorauszusehen war, verloren. Allerdings waren unsere Gegner keine Geringeren als der T.V. Nürnberg 1846 und der 1. F. C. N. Bei eifrigem und zielbewusstem Training werden wir jedoch auch in der Liga manchen Sieg erringen und in der Tabelle einen achtbaren Platz einnehmen. Der nächste Mannschaftskampf findet am 1. 6. 1933 gegen T.V. 1860 Nürth in Dambach statt.

Der große Staffellauf Fürth-Nürnberg kommt am 11. 6. 1933 zum Austrag. Wir wollen daran wie in den vergang. Jahren wieder

Kletter-Seile

Hängematten — Turngeräte

SEILEREI HANS SPERR

Jakobsplatz 2 - Eigene Herstellung - Spitalgasse 7

mit einer starken Mannschaft teilnehmen. Alle USM-ler werden deshalb aufgefordert, an den bekannten Übungstagen zum Staffellauftraining zu erscheinen. Insbesondere sind Damen und ältere Herren benötigt.

Unser Mitglied Reinel mußte Nürnberg in einem Städtekampf gegen Regensburg vertreten. Er konnte dabei den 5000 Meter-Lauf in ganz ausgezeichnete Zeit gewinnen. Im Hinblick auf seine guten Leistungen wurde er auch zum Städtekampf gegen München, der am 25. 5. 33 stattfand, aufgestellt. Wir wünschen auch hier vollen Erfolg.

Georg Weil, Stefanstraße 23.

Mitteilungen des Tourenwartes

Führungsturen

Im Monat Juni werden folgende Touren ausgeführt:

Sonntag, 11. Juni: Sonntagskarte Gräfenberg-Simmelsdorf zurück. Abfahrt 6.37 Nordostbahnhof. Der Weg führt über Großenohre nach Hiltspolstein und von da nach Simmelsdorf.

Sonntag, 29. Juni: Sonntagskarte Hohenstadt. Von da den Höhenweg nach Borra, dann nach Hirschbach und zurück nach Hohenstadt. Abfahrt 6.55 Uhr.

Wintersport

An dieser Stelle möchte ich nicht vergessen, allen denjenigen Schilcherrn, die sich in der vergangenen Winterfaison für Führungsturen und Schifurte im Gebirge zur Verfügung gestellt hatten, im Namen der Schneeschuh-Abteilung den Dank auszusprechen.

Der Tourenwart: Fritz Lang.

Mitteilungen des Jugendwarts

Jugend-Ausflug am Sonntag, 18. Juni.

Treffpunkt früh 8 Uhr Endstation Linie 9 in Sibitzenhof; Rückkehr bis 6 Uhr nach Südfriedhof. Verpflegung aus dem Rucksack.

Hf. Bott, Nürnberg-D., Wodanstraße 2



**Lederhosen-
kauf ist
Vertrauens-
sache !!**

Anzug nach Maß von 85.- an
aus prima Stoffen und Zutaten
Damenmäntel und Costüme
aus rein wollenen Stoffen und
Seidenfutter von Mk. 60.- an
Wetterfeste Lodenmäntel für
Damen u. Herren von Mk. 38.- an
Schneiderei Carl Berthel
Nürnberg-N, Lindengasse 42, Telef. 25037

Mitteilungen der Faltbootabteilung

Die Versammlungsabende der Abteilung finden auch während der Sommermonate regelmäßig jeden Freitag ab 21 Uhr im Marienortzwingler statt.

Für Monat Juni sind folgende gemeinsame Fahrten geplant:

- 3./4. und 5. Juni, Pfingsten: Für die angelegte Farnfahrt findet voraussichtlich eine Farnfahrt ab Mittenwald oder eine Loisachfahrt statt. Abfahrt bestimmt am 3. 6. früh 4.06 nach Mittenwald. (Sonntagskarte nach München lösen.)
- 17./18. 6.: Donaufahrt: Donaunwrth-Regensburg. Abfahrt 17. Juni um 1.18 Uhr. Sonntagskarte Donaunwrth-Mückfahrt Regensburg.
- 24./25. 6. Findet voraussichtlich die Sonnwendfeier der Sektion statt. Wir beteiligen uns daran und bitten unsere Mitglieder, die Zelte mitzubringen. (Näheres ist aus dem Terminkalender der Sektion zu entnehmen.)

Forchau.

Am 1. 7. finden unsere Bootstufen am bekannten Zeltplatz bei Bauzfeld statt. Anschließend am Sonntag Weiterfahrt auf der Regnitz bis Bamberg. Abfahrt 14.48. Sonntagskarte Forchheim.

Mückfahrt.

Am 29. 4. und 30. 4. findet das allgemeine Anpaddeln unserer Abteilung auf der bekannten Mainstrecke Haffurt-Misingen statt. Die Beteiligung war wie alljährlich sehr gut und die Fahrt nahm einen harmonischen Verlauf.

Am 6. 5. wurde von einer Anzahl Mitgliedern die obere Regnitz befahren. Beteiligt waren 10 Boote. Auch diese Fahrt wird allen Teilnehmern wegen der vorzüglichen Stimmung bestens in Erinnerung bleiben.

Schwarzach.

Unser Tourenwart, Herr Zweifel, hat die Schwarzach befahren und empfiehlt diese Fahrt schon wegen ihrer Billigkeit. Man löst

Sport-Scherm
Nürnberg, vordere Ledergasse 18

**Ausrüstung
Bekleidung
Abzeichen
Siegerpreise**

**Klepper-
Fabrikniederlage
Klepper-
Mäntel
Boote
Zelte**

eine Sonntagskarte Feucht und kann damit von Reichelsdorf zurückfahren. Feucht bis Ochenbruck ist nachzulösen. (Gesamtkosten 0.70 Mark.)

Die Schwarzach selbst ist nicht schwer zu befahren, nur das Umtragen der zahlreichen Wehre erfordert harte Arbeit. Von Ochenbruck aus fährt man bis zur Mündung in die Rednitz und auf dieser weiter bis Reichelsdorf. In den heißen Sommermonaten ist diese Fahrt allerdings nur nach starken Regenfällen empfehlenswert.

An alle Sektions-Mitglieder!

Betreff: Gründung einer Jugendgruppe der F.S.M.

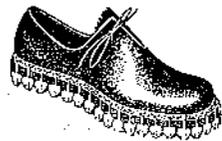
Unsere Kajakabteilung will eine Jugendgruppe ins Leben rufen. Wir bitten daher unsere Sektions-Mitglieder um ihre Söhne oder junge Leute, die ihnen nahe stehen, soweit sie das Alter von 15 Jahren erreicht haben und Lust und Liebe zum Kajakbootfahren aufbringen, zu schicken. Besondere Kosten werden den Eltern nicht erwachsen; denn alle Sportgeräte werden von der F.S.M. jeweils zur Verfügung gestellt. Es ist beabsichtigt, die jungen Leute erst durch bewährte Kräfte theoretisch in das Wesen dieser Sportart einzuführen, dann kleinere und später größere Fahrten auszuführen. Also Jungs und Mädels, die ihr Kajakbootfahren werden wollen, zieht mit uns hinaus zu Wasser, Licht, Luft und Sonne. Wohi!

Meldungen an Ludwig Bernitter, Nürnberg, Glockenhofstr. 32

Verlag: Sektion Nürnberg des Deutsch-Oesterr. Alpenvereins. Fernsprecher 54224 —
Schriftleiter: H. Fleischmann Nürnberg-O. Fenitzerstraße 27, III.
Druckerei und Anzeigenverlag: Gebr. Krauß, Fürth-Bay., Ludwigstr. 5, Fernspr. 72184

Ludwig Röger

Zwiegenäht



Mk. 16.50, 18.50

Nürnberg-A
Trödelmarkt nur Nr. 10
Haferl-, Sport-, Ski-
und Bergschuhe
echt bayerisch zwie-
genähte Handarbeit



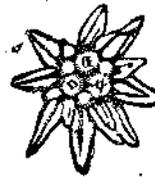
Mk. 12.50, 16.50

Größte Auswahl **Verlangen Sie Spezialkatalog!** Billigste Preise

Tafelklavier

sehr gut erhalten, für Vereinslokale schön geeignet, sehr billig für 55 Mark zu verkaufen

Gebr. Krauss, Fürth, Ludwigstr.



MITTEILUNGEN

der Sektion Nürnberg des Deutschen
und Oesterreichischen Alpenvereins

Geschäftsstelle: Nürnberg-O, Auss. Cramer-Klett-Strasse 4 / Geöffnet 9-12 Uhr und 3-6 Uhr, Samstag 9-12 Uhr u. 3-5 Uhr / Telefon Nr. 54224 / Postscheckkonto 91663.
Druck u. alleinige Anzeigen-Annahme: Buchdruckerei Gebr. Krauss, Fürth-Bay., Ludwig-Strasse 5, Fernsprecher 72184, Postscheck-Konto Nürnberg Nr. 26833.

Nummer 7

Juli

Jahrg. 1933

Mitteilungen der Vorstandschaft:

Sonntag, den 9. Juli 1933:

Familien-Ausflug mit Musik

Markt Schnaittach, Rothenberg, Rabensdorf, Hummelberg zum Untertumbacher Anger. Hier großes Lager. Jugendbelustigungen usw. Für Bier und Bratwürste ist bestens gesorgt. (Zwischen Rothenberg und Hummelberg wird eine kleine Frühstückskraft eingelegt.) Nachmittag Abmarsch auf schattigem Waldweg zum „Wild'schen Keller.“

Gesamtzeit etwa 3 bis 3 1/2 Stunden.

Abfahrt 6.40 Uhr nach Markt Schnaittach. Rückfahrt ab Herzbruck r. P. Sonderzugskarten Herzbruck-Simmelsdorf Mk. 1.20.

Wir laden zu zahlreicher Beteiligung ein.

Die Vorstandschaft

Dienstag, den 18. Juli abends 8 Uhr im Marienortzinger

außerordentliche Mitgliederversammlung

Tagesordnung: Hauptversammlung in Bludenz.
Satzungsänderung.

Dr. Behringer, 1. Vorstand

Heimatliche Sektions-Wanderungen

Sonntag, 16. Juli: Feucht, Altentham, Grünsberg, Burgthann, Untermirsberg, Ochenbruck. Zeit ca. 5 bis 6 Stunden.

Abfahrt 6.34 Uhr mit Sonntagskarte Dhenbrunn. (Badegelegenheit!)
Führung: Herr Fritz Schüller.

Sonntag, 23. Juli: Neumarkt i. D., Grafenbucher Waldhaus, Pommelsbrunn. Gehzeit ca. 8 Stunden. Abfahrt 6.50 Uhr nach Neumarkt mit Sonntagskarte Neumarkt-Hartmannshof.

Führung: Herr Dr. Friedensberger. Verpflegung mitnehmen!

Donnerstag, 13. Juli abends 8.15 Uhr im Stelktenheim (Findelgasse 3)

Sprechabend

Auf Wunsch spricht Herr Meinetzberger wieder über das im Vorjahr bereits behandelte Thema:

„Die schönsten Klettereien im Fränkischen Jura.“

Beitr.: Aufnahmeformblatt

Gemäß Beschluß der Vorstandschaft ist das Aufnahmeformblatt auf der Rückseite mit folgendem Ausdruck versehen worden:

„Erklärung

Ich versichere hiermit ehrenwörtlich, daß ich nachweislich arischer Abstammung bin.

Nürnberg, den

Unterschrift:

NB. Falsche Angabe hat den Ausschluß aus der Sektion zur Folge.“

Der Aufnahmeanschuß wird von jetzt ab Aufnahmegesuche nur mehr behandeln, wenn diese Erklärung abgegeben ist. Neue Formblätter sind in der Geschäftsstelle zu haben.

Sportfachgeschäft Konr. Stengel
Nürnberg-A, Obere Wörthstr. 1, nächst der Kaiserstr.
Ab 17. Juli: Am Kriegerdenkmal, zwischen Adler- und Kaiserstraße
Sport- und Alpine-Ausrüstung, -Bekleidung
Lederhosen — Janker — Haferischeuhe — Loden-
Mäntel — Sport-Anzüge — Fesche Maßanfertigung



Alleinverkauf

Das führende Spezialhaus
Teppiche • Möbelstoffe • Gardinen
BLUMENFELD
Nürnberg, Adlerstraße 36

Änderungen der Fahrkarten-Ausgabe (Sonderzugskarten)

ab 10. Juni 1933

Die Sonderzugskarten werden nunmehr auch an besonders gekennzeichneten „Ämtlichen Schaltern“ ausgegeben und sind jeweils vor Zugabgang zu haben. Der bisher erhobene Beitragspfennig kommt in Wegfall. Diese Karten (Verzeichnis nachstehend) werden künftighin allgemein abgegeben. Ein Ausweis ist also nicht mehr nötig.

Nachstehend geben wir unseren Mitgliedern eine Mitteilung der Reichsbahndirektion Nürnberg vom 16. 5. 33 bekannt:
Beitr. Fahrpreisermäßigung für Sonderzüge:

Vom 10. Juni 1933 ab wird in der Führung von Sonderzügen für die der Interessengemeinschaft angeschlossenen Vereine folgende Änderung eintreten: Nach den vielbesuchten Orten der Herzbrunner und der Fränkischen Schweiz sowie in Richtung Altdorf und Neumarkt-Oberpf. werden bis auf weiteres an Samstagen und Sonntagen bestimmte Planzüge als Verwaltungssonderzüge behandelt werden.

Nach Weixenburg (Bayern) verkehrt in den Monaten Juni, Juli und August an den Festspieltagen der Festspielsonderzug, der mit Sonderzugskarten nach Schwabach und Weixenburg benutzt werden kann

Zur Uebrigen werden Sonderzüge im Benehmen mit der Arbeitsgemeinschaft nach Bedarf eingelegt werden.

Als Zugangsbahnhöfe werden neben Nürnberg-Hauptbahnhof, Fürth-Hauptbahnhof und Nürnberg-Nordostbahnhof noch zugelassen: Nürnberg-Ostbahnhof, Nürnberg-Mögeldorf, und Nürnberg-Dugendteich.

Für die Hinfahrt werden die nachstehend angeführten Züge bestimmt (Abfahrtszeiten zu 1. bis 5. für Nürnberg-Hbf. zu 6. für Nürnberg-Nordostbahnhof):

1. Richtung Forchheim und Behringersmühle:
Samstag Mittag 13.30 Uhr, abends 19.03 Uhr,
Sonntag früh 6.25 und 7.10 Uhr.
2. Richtung Pegnitz mit Anschlußzügen nach Simmelsdorf:
Samstag Mittag 13.15 und 13.30 Uhr,
Nachmittag 16.45 (Simmelsdorf),
abends 20.50 Uhr.
Sonntag 6.22, 6.40 (Simmelsdorf), 6.55, 7.14, 8.02 u. 9.01 Uhr
3. Richtung bis Gabelwang:
Samstag Mittag 13.45, abends 20.47 Uhr,
Sonntag früh 6.20 und 7.11 Uhr.
4. Richtung Neumarkt (Obpf.) mit Anschluß nach Altdorf:
Samstag Mittag 13.14, abends 20.45 Uhr,
Sonntag früh 7.10 Uhr (Altdorf), 8.33 und 8.43 (Altdorf).

5. Richtung Weiffenburg (Bay.):
an Festspieltagen Festspielfonderzug 8.20 Uhr
6. Richtung Nürnberg-Nordostbahnhof Gräfenberg:
Samstag Mittag 12.58 und 14.00 Uhr, abends 19.30 Uhr
Sonntag früh 6.42, 7.45 und 8.38 Uhr
Zur Rückfahrt dürfen alle planmäßigen Abendzüge benützt werden.

Als Sonntage gelten auch die auf Wochentage fallenden Feiertage Neujahr, Karfreitag, Christi Himmelfahrt, Oster- und Pfingstmontage sowie der 2. Weihnachtstag. Als Samstag gilt (für die Hinfahrt) jeweils auch der Werktag unmittelbar vor Neujahr, Himmelfahrt und Weihnachten, ferner der 1. Tag der hohen Feste sowie die Sonntage, die diesen und Neujahr etwa unmittelbar vorangehen und zwar insoweit, als die oben für Samstage angegebenen Züge an diesen Tagen verkehren.

Die Sonderzugskarten, die zu den Zügen ausgegeben werden, sind im anliegenden Verzeichnis zusammengestellt. Sie werden vom 10. Juni an an den besonders gekennzeichneten Fahrkartenschaltern der Bahnhöfe Nürnberg-Hauptbahnhof und Fürth-Hauptbahnhof sowie an den Schaltern der oben erwähnten übrigen Zugangsbahnhöfe der Sonderzüge an jedermann ausgegeben. Ausweise sind nicht nötig.

gez. Dr. Vein
Anschließend möchten wir hierzu bemerken, daß also künftighin beim Lösen der Fahrkarten — um Unklarheiten gegenüber dem Schalterbeamten zu vermeiden — deutlich entweder eine Sonderzugskarte (50 Proz. Ermäßigung zu dem Zuge (Zeitangabe) oder eine Sonntagskarte (33 1/3 Proz. Ermäßigung) zu verlangen ist.

Besonders sei noch erwähnt, daß die Sonderzugskarte jetzt gilt von:

Samstag Mittag bis Sonntag abends 24 Uhr.

Die normale Sonntagskarte dagegen gilt von:

Samstag Mittag bis Montag Mittag.

Die bisherige Gültigkeitsdauer der Sonderzugsfahrkarten von Samstag früh 0 Uhr bis Montag nachts 24 Uhr ist leider hinfällig geworden.

Die Interessengemeinschaft hüttenbesitzender Touristenvereine Frankenslands wird während der Sommermonate an allen schönen Sonntagen und besonders bei Veranstaltungen Sonntags-Extra-Sonderzüge mit 60 Proz. Ermäßigung veranstalten und zwar nach Hartmannshof, Simmelsbrunn-Hohenstadt, Hersbruck (Mf. 1.20 bzw. Mf. 1.—).

Hinfahrt nur* 6.20 und 7.11 Uhr.

Kartenverkauf nur Samstag abends von 17 bis 19 Uhr und Sonntag früh 5 bis 7 Uhr. Rechtzeitig kommen!

Die Karten zu diesen Sonntags-Extra-Sonderzügen sind nur — wie bisher — am Schalter der Gepäckabfertigungsstelle gegen Ausweis zu erhalten. Abwärtsdörfer

*) Wie wir soeben erfahren, darf der Zug 6.20 Uhr zur Hinfahrt vorerst nicht benützt werden.

Stationen und Fahrpreise

betr. Sonderzugs-Karten

Nach Station	Preis	Rückfahrt auch von	Nach Station	Preis	Rückfahrt auch von
Nürnberg-Hbf.			Neumarkter Strecke		
Gräfenberger Strecke			Ochenbruck	—,70	Lauf
Lauf links oder rechts d. P.	—,70	Ochenbruck	Burgthann	—,90	Oitenjoos oder Schnaittach Bhf.
Oitenjoos	—,90	Odenbrunn oder Burgthann	Oberferrieden	1.—	Altdorf oder Heufenschwand oder Oberferrieden
Heufenschwand	1.—	Reichenschwand oder Altdorf od. Oberferrieden	Altdorf	1.—	od. Heufenschwand o. Reichenschwand
Odenbrunn links rechts d. P.	1.20	Postbauer oder Simmelsdorf od. Gräfenberg-N.D.	Postbauer Neumarkt	1.20 1.50	Hersbruck etc. Hartmannshof
Simmelsbrunn Hartmannshof Egelwang	1.40 1.50 1.80	Hohenstadt Neumarkt Ruppertsstegen	Schwabach Weiffenburg	—,60 2.20	
Gräfenberger Strecke			b) Nürnberg-Nordostbahnhof. Gräfenberger Strecke		
Schnaittach Bhf.	—,90	Oitenjoos oder Burgthann	Eichenau Igensdorf Gräfenberg	—,80 1.— 1.20	Lauf n. Hptbhf. Erlangen n. Simmelsdorf „
Reichenschwand	1.—	Heufenschwand oder Altdorf oder Oberferrieden	c) Nürnberg-Mögeldorf		
Hohenstadt	1.40	Bommelsbrunn	Lauf links	—,60	Laufstr. nach Mü.-Ostb. oder Ochenbruck nach Mü.-Du.
Hohenstadt rechts d. P.	1.60	nur Borra	Oitenjoos	—,70	Schnaittach Bhf. nach Mü.-Ostb.
Ruppertsstegen	1.80	Egelwang	Heufenschwand	—,90	Reichenschwand nach Mü.-D., od. Altdorf oder Oberferrieden nach Mü.-Du.
Odenbrunn	2.—	nur Velden			
Heufenschwand	2.10	Bregfeld			
Reichenschwand	2.80	Behringersmühle			
Gräfenberger Strecke					
Lauf links	1.—	Igensdorf-N.D. nur Forchheim			
Odenbrunn	1.60	Kirchheimbach			
Heufenschwand	2.—	Buttenheim			
Odenbrunn rechts d. P.	2.—	Neuhaus a/ P.			
Reichenschwand	2.10	Muggendorf			
Odenbrunn links d. P.	2.50	Veitbrunn			
Heufenschwand	2.50	n. Böhmweinsten			
Reichenschwand	2.70	Begnitz			
Odenbrunn rechts d. P.	2.80				

Nach Station	Preis	Rückfahrt auch von
Hersbruck lks.	1.10	Hersb. rechts od. Simmelsdorf nach Nü.-D. oder von Postbauer nach Nü.-Du.
Pommelsbrunn	1.20	Hohenstadt n. Nü.-Dfth.
Hartmannshof	1.40	Neumarkt nach Nü.-Du.
Egelwang	1.70	Rupprechtstegen nach Nü.-Dfth.
d) Nürnberg-Ostbahnhof		
Lauf rechts	— 60	Lauf lks. nach Nü.-Mö., oder Döhenbruck nach Nü.-Du.
Schnaittach Bf.	— 70	Ottenshoos nach Nü.-Mö.
Reichenschwand	— 90	Henfenfeld nach Nü.-Mö., Altdorf oder Oberferrieden nach Nü.-Du.
Hersbruck rechts od. Simmelsdorf	1.10	Hersbruck links nach Nü.-Mö., oder v. Postbauer n. Nü.-Du.
Hohenstadt	1.20	Pommelsbrunn n. Nü.-Mö.
Botra	1.50	nur von Botra
Rupprechtstegen	1.70	Egelwang nach Nü.-Mö.
Welden	1.80	nur von Welden
Neuhaus	1.90	nur v. Neuhaus
Begnitz	2.60	Muggendorf n. Nü.-Hauptbth.
e) Nürnberg-Dutzendteich		
Döhenbruck	— 60	Lauf links nach Nü.-Mö. oder Lauf rechts n. Nü.-Dfth.
Burgthann Altdorf oder Oberferrieden	— 80	
	— 90	Henfenfeld nach Nü.-Mö. oder Reichenschwand nach Nü.-Dfth.
Postbauer	1.—	Hersbruck lks. n. Nü.-Mö. oder Hersbruck rechts nach Nü.-Dfth.
Neumarkt	1.40	Hartmannshof nach Nü.-Mö.

Nach Station	Preis	Rückfahrt auch von
f) Fürth-Hbf.		
Erlangen	— 70	
Fürth	1.30	
Buttenheim oder Kirchheimbach	1.70	
Preßfeld	1.80	
Muggendorf od. Weilbronn	2.20	
Gößweinstein	2.40	
Behringersmühl	2.50	
Behringersmühl	3.—	Begnitz üb. Nü. nach Fürth
Begnitz üb. Nbg.	3.—	



**Lederhosen-
kauf ist
Vertrauens-
sache !!**

BLUMEN
nur bei **Blumen-
SCHAAF**
Nürnberg, Peter Henleinstr. 40a

Fussboden-Lacke
offen und in Dosen. Unerreicht in Glanz und Härte. **Emaillacke, Oel-Farben, trockene Farben.** Moderne Schablonen **Lackfabrik Thomas Weiß Nürnberg** Ziegelgasse 30



Wetterf. Lodenmäntel
Tiroler u. Münner, Fabrik für Herren, Damen u. Kinder Lodenpelerin, Gummimäntel **Frühjahrs- u. Sommermäntel** Sport- und Strassen-Anzüge Sämtliche Sport-Bekleidung zu allerbilligsten Preisen **Heinr. Büchner** Bucher Str. 3 - Telefon

Bericht über den Sprechabend am 8. 6. 33 im G'stellenheim

In einem stilistisch wie inhaltlich gleich ausgezeichneten Vortrag berichtete Herr Dr. H. Jäger über Klima, Tier- und Pflanzenwelt der Alpen. Der Redner verstand es, durch den geschickten Aufbau seines Vortrags die Hörer in gespanntester Aufmerksamkeit bei seinen Gedankenschlüssen zu erhalten — bei einem reinen Fachstoff, wie ihn obiges Thema darstellt, gewiß eine sehr schwierige Aufgabe. Deshalb lehnte er es auch bewußt ab, in seinen Schilderungen eine ermüdende und erfolglose Vollkommenheit in der Aufzählung des Stoffes liefern zu wollen. Er beschränkte sich darauf, die gegenseitige Abhängigkeit von Klima zu Pflanzenwelt, von Pflanzenwelt zu Tierwelt und von Klima zu Tierwelt eingehend und mit ihren Symptomen zu erklären. Auf das Klima mußte dabei etwas näher eingegangen werden; für viele landläufige und irrige Ansichten wurde die Berichtigung gegeben. Auch über die wahre Struktur des Föhneffektes, der kein Trockenwind, sondern ein austrocknender Wind ist, werden die Wenigsten etwas näheres gewußt haben. Sehr schöne Lichtbilder ergänzten die wertvollen Ausführungen und mancher Zuhörer wird sich bei seinen heurigen Bergfahrten dieses oder jenes Hinweis aus jenem prächtigen Vortrag erinnern.

Zur Aufnahme in die Sektion sind vorgeschlagen:

- Hella von Kain Albert, Studentin, Rennweg 21
- Leonhardt, Margarethe, Lehrerin, Heroldsberg
- Rupp, Oskar, Kaufmann, Lindenaststraße 16
- Schub, Hans, Vertreter, Fabrikstraße 59
- Wunderlich, Betty, Stadtratsoberassistentin, Körnerstraße 131
- Dr. Jagelmeier, Fritz, Rechtsanwalt, Hallerstraße 25

Wer musiziert hat mehr vom Leben

Ein dankbares Musikinstrument ist die tonreine, klangschöne und leicht erlernbare **Hohner-Handharmonika**

Handharmonika

Besondere Spezialtypen f. **Wanderer, Sportler und Damen.** Ein Versuch beglückt auch Sie.

Matth. Hohner A.-G. Trossingen (Württbg.)

Illustrierte Prospekte unter Bezugnahme auf diese Zeitschrift kostenfrei.

Ausbildungskurse u. Führungsturen

1. Walter-Flaig-Kurs

Änderung des Turenplanes

Die Grenzsperrung zwingt zur Planänderung. Die Deztaler Woche muß ersetzt, die Ortler Woche in etwas anderer Form durchgeführt werden.

Um wieder etwas Besonderes und Abseitiges zu bieten, schlage ich vor:

1. Woche Grosina-Gruppe, 2. Woche Ortler-Gruppe.

Die Grosinagruppe liegt dicht westlich der Ortlergruppe und dicht südlich der Münsfertaler- und Livigna-Alpen. Selbst ein Putscheller (mit Dr. Blodig) war von diesem Gebirge höchst begeistert.

Die Teilnehmer reisen nach Landeck an der Arlbergbahn. Von dort mit Autobus inaufwärts und über die Maffei Heide nach Spodunig-Gomagoi und weiter über das Stillsferjoch nach Bormio.

In Bormio (Lombardei, Oberende des Veltlin) bleibt ein Teil des Gepäcks für die zweite Woche usw., soweit es nicht schon in Gomagoi blieb.

Von Bormio werden die Grosinaberger entweder direkt durch die Val Viola Bormia oder durch die Val Grosina angepackt.

Vorläufiger Plan:

Val Grosina — Valle di Sacco. Clubhütte bei Malghera 2 (—3) Tage. Gipfel: Cassalbo, Vetta Sperella, Pizzo Leo usw. (3052 Mtr.). Weiter zur Capanna Dosè, 1—2 Tage.

Gipfel: Cima di Saasco, Cima Viola (3384 Mtr.)

Durch die Val Viola-Bormina nach Bormio dabei möglichst noch Besteigung der Cima di Piazza.

In der zweiten Woche von Bormio auf die Capanna Quinto Alpini am Ortler (Valle del Zebro).

Touren von dort: Zebro, Königs Spitze, Thurwiefer, Trafoier Eiszand.

Zum Abschluß entweder Übergang zum Stillsferjoch oder Umkreuzung der Ortlergruppe (Capanna Cafati — Schaubachhütte — Sulden). Näheres darüber wurde schon im ersten Plan gesagt.

Für beide Gruppen Bd. 6 des „Hochtourist“. Dort findet man auch alle wichtigen Angaben über das Schrifttum und Karten.

Grosina-Alpen: Seite 82—97, mit guter Verisptare S. 32/83. Ortlergruppe: Seite 98—169.

Berpflegung für Ortler durch die Hütten, wie im ersten Plan (s. dort); für Grosina-Alpen wahrscheinlich Selbstverpflegung. Genane Anweisung darüber, wie über Fahrzeiten an die Teilnehmer direkt.

Notizen, vergl. den 1. Kursplan.

W. Flaig

1486 die Haus-Apotheke in der Flasche
der unbegrenzt haltbare Karmelitergeist aus der Spitalapotheke
z. Heil. Geist, Nürnberg. Originalfl. Mk. 1.40, Rucksackpack. - 65

2. Oskar-Kühken-Kurs

Für den Kühken-Kurs hat die Grenzsperrung keine Änderungen herbeigeführt. Wegen des Tourenplanes wird nochmals auf die Juni-Mitteilungen verwiesen.

3. Führungstour in die Bernina

vom 5.—20. August; Leitung die Herren Sektionskameraden Oskar Bühler und Willy Haas.

Der Zeitraum, in dem diese Fahrt stattfinden soll, mußte auf die Zeit vom 5. bis zum 20. August verlegt werden. Dadurch wurde auch die oben erwähnte Änderung in der Führung bedingt; Herr Oskar Bühler, der in der Führung für Herrn Schreiber eingesprungen ist, hat für die Sektion schon eine ganze Reihe von Führungstouren mit bestem Erfolg durchgeführt, so im vergangenen Jahr im Anschluß an die Hauptversammlung, die Bergfahrt in den Kaunergrat.

Geplant sind mittelschwere bis schwierige Bergfahrten; in diesem Rahmen werden die Touren der Leistungsfähigkeit der Teilnehmer angepaßt.

In der ersten Woche werden Touren im Morteratschjoch ausgeführt, in der zweiten Woche im Gebiet des Monte della Disgrazia im Bergell.

Die Abreise erfolgt entweder am Mittwoch, den 2. August mit Rad und Zelt oder am Samstag, den 5. August mit der Bahn; den einzelnen Teilnehmern steht es frei, ob sie das Fahrrad oder die Bahn benutzen wollen. Allgemeiner Treffpunkt am Samstag, den 5. August in Pontresina.

Die Meldungen sind baldigst erwünscht, damit die Teilnehmer zwecks gegenseitigen Kennenlernens und zwecks Eingehens der Seilschaften noch einige Sonntags-Zurückkletterfahrten ausführen können.

Augenläser nur beim Fachmann

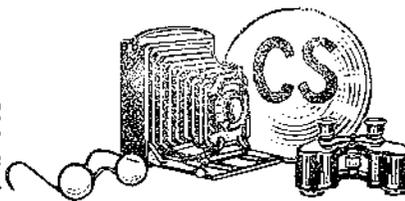
Optiker Schröder Heinersplatz 8

Lieferant für alle Krankenkassen!

Sonnenbrillen - Ferngläser

Barometer - Kompass

Photo-Apparate und Zubehör



Das für Deutsche Sportfachgeschäft

SPORTHaus RINNEBERG

Nürnberg, Kaiserstraße 30

Ausrüstungen für alle Sporte bei bekannt guten Qualitäten und preiswertem Verkauf. Ebenso alle Wehrsport-Artikel der SS. und SA. sowie sonstige Jugend- und Turner-Organisationen

Das für Deutsche Sportfachgeschäft

4. 14-tägige Wanderung in die Dolomiten

Im September — der nähere Zeitraum wird noch festgelegt — hat unser Sektionskamerad Herr Dr. Friedenberger in dankenswerter Weise eine 14-tägige Führungstour in die Dolomiten übernommen.

Geplant sind alpine Wanderungen mit leichten Gipfelbesteigungen. Den näheren Tourenplan wird Herr Dr. Friedenberger im Einvernehmen mit den Teilnehmern festlegen. Die Herrlichkeit der Dolomitenwelt braucht Interessenten nicht erst gerühmt zu werden.

Da es unser Wunsch ist, das alpine Wandern in der Sektion mehr als bisher zu pflegen, so hoffen wir, daß diese Führungstour in der Sektion guten Anklang finden möge. Die Zahl der Teilnehmer ist auf fünf beschränkt. Sollten sich mehr Interessenten melden, so soll noch eine zweite gleichartige Führungstour veranstaltet werden.

Um baldige Meldung wird gebeten, da Herr Dr. Friedenberger die Teilnehmer vorher kennenlernen möchte um ein Bild von ihrer Leistungsfähigkeit zu gewinnen und um auch dem etwas Neues zu bieten, der schon von früher her die Dolomiten kennt.

Meldungen zu allen Ausbildungskursen und Führungstouren sind zu richten an den Tourenwart E. Engelhardt, Nürnberg, Kaiserstraße 27, Fernsprecher 60710.

Vom Sprechabend

1. Wer hat Zutritt zu den Sprechabenden?

Zu meiner Ueberraschung wurde mir jüngst von verschiedenen Seiten mitgeteilt, es sei in der Sektion die Meinung verbreitet, daß nur ein bestimmter Kreis von Mitgliedern Zutritt zu den Sprechabenden habe. Diese Meinung ist irrig.

Die Sprechabende dienen in erster Linie der Bergsteigerjugend, die dort Anschluß zu Bergfahrten und Anleitung finden soll.

Zugelassen zu den Sprechabenden sind alle Mitglieder; auch die Damen.

Willkommen sind uns alle die Sektionsmitglieder, die um des Bergsteigens willen Mitglieder beim Alpenverein sind, gleichviel, ob sie das Bergsteigen heute noch ausüben können oder nicht. Darum heißen wir auch die Bergsteigergruppe der Sektion, was also keineswegs bedeuten soll, daß bei uns nur der extrem eingestellte Bergsteiger Anerkennung findet.

Café und Speisehaus „HEIDEKRUG“

Herrlich im Walde gelegen — Großer Saal — Schöne Bundeskegelbahn
Schattiger Garten — Aufmerksame Bedienung — ERNST NUN

Besonders willkommen sind uns alle die Bergsteiger, die bereit sind, an der Ausgestaltung der Sprechabende mitzuwirken, denn Sprechabend bedeutet Aussprache in einer Gemeinschaft, bedeutet, daß jeder seine Meinung kund tun darf und kund tun soll, wenn etwas an ihr ist, daß jeder Anregungen geben darf und Anregungen geben soll. — Wir machen dies aber niemanden zur Pflicht.

2. Was geschieht an den Sprechabenden?

An den Sprechabenden findet jeweils ein Vortrag über ein alpines Thema statt, entweder erzählender oder belehrender oder problematischer Art. Um Beispiele anzuführen: an den letzten Sprechabenden wurde gesprochen über: „Alina, Tier- und Pflanzenwelt in den Alpen“, „Gegen Auswüchse der Leistungsbergsteigerei und des alpinen Schrifttums“, „Für und wider künstliche Hilfsmittel auf Bergfahrten“ usw. Im vergangenen Jahr hörten wir u. a. Vorträge über die Themen: „Wie bereite ich die Durchsteigung großer Wände vor“, „Die Technik des Rucksackpackens“, über „Neuzeitlichen Seilgebrauch“, über „Die schönsten Klettereien in unserem prächtigen Jura“ usw.

An den Vorträgen schließt sich die Aussprache, soweit eine solche durch das Thema bedingt ist.

Dann folgt zwanglos geselliges Beisammensein; dazwischen wird ein Bergsteiger-Lied gesungen.

Manchmal hat einer ein besonderes Erlebnis zu berichten; Bergsteigerliteratur gibt zu Fragen, zu Kritik Anlaß. Weiteres macht besondere Freude. —

So sind die Sprechabende. —

An den Sprechabenden wird zwar nicht immer Außerordentliches geboten; aber gar manches Mal schon war uns der Abend ein Erlebnis und immer sind wir im Gefühl heimgegangen, im Kreise guter Kameraden geweilt zu haben.

Und nun verehrte Sektionsmitglieder, besonders aber ihr jungen Bergsteiger, die ihr Anschluß und Anleitung sucht, kommt und hört und, wenn ihr wollt und etwas könnt, dann sprecht!

Engelhardt

Kletter-Seile

Hängematten — Turngeräte
SEILEREI HANS SPERR

Jakobsplatz 2 - Eigene Herstellung - Spitalgasse 7

Tafelklavier

sehr gut erhalten, für Vereinslokale schön geeignet, sehr billig für 45 Mark zu verkaufen

K r a u s s, Fürth, Ludwigstrasse 5

Bekanntmachungen der Schneeschuh- abteilung der Sektion Nürnberg E. V.

Postcheckkonto Nürnberg Nr. 31 502. — Konto bei der Städt. Sparkasse 30 206
Anschrift für Neuanmeldungen: Hans Görz, Nürnberg-S., Voltastraße 84

Gymnasfik-Abende:

Montag abends von 5.30—6.30 für Kinder in der Turnhalle
des alten Gymnasiums, Eingang Merkelsgasse.

Auf dem Sportplatz des Turnvereins Tafelhof-Dichtenhof an
der Siedlerstraße: Jeden Freitag ab 19 Uhr unter Leitung des Sport-
lehrers Wißbeck.

Für Leichtathleten: Dienstag und Freitag ab 18.30 Uhr unter
Leitung des Herrn Weil.

Schwimm-Abende:

Jeden Donnerstag abend in der Frauenhalle des städtischen
Volkshades. Beginn 8.45 Uhr.

Für Damen: 6. und 20. Juli, 3. August

Für Herren: 13. und 27. Juli, 10. August

Wir ersuchen unsere Mitglieder sowie die an unseren Veran-
staltungen interessierten Mitglieder unserer Sektion um zahlreiche
Beteiligung.

Veranstaltungen:

Am Samstag, den 8. Juli 1933 wollen wir gemeinsam einen
gemütlichen Hüttenabend auf dem Sportplatz an der Siedlerstraße ver-
leben, dem nachmittags sportliche Wettkämpfe vorangehen sollen. An
den Letzteren soll sich insbesondere unsere Jugend beteiligen. Hierzu
ergeht auch an die Mitglieder unserer Sektion freundliche Einladung.

Die Veranstaltung findet nur bei schönem Wetter statt. Beginn:
16 Uhr.

Die Vorstandschaft

Wehrsporikurs

Mitte August wird ein Wehrsportkurs eingeführt. Wir
verweisen auf die Ausführungen unseres Sportlehrers Wißbeck
über den Zweck und die Ziele des Wehrsportes.

Zur Teilnahme an diesem Kurs sind alle unsere männlichen
Mitglieder zwischen 18 und 25 Jahren verpflichtet. Ältere
Mitglieder können an diesem Kurs teilnehmen, wobei wir darauf
aufmerksam machen, daß nach dem Willen des Reichsportkommissars
jeder Sportler, der sich an Wettspielen und Wettkämpfen in Zukunft
beteiligen will, die Leistungsprüfung für Wehrsport abgelegt haben
muß.

Meldungen sind an den Vorstand, Herrn Jakob Kiefer, Köhn-
straße 24/II zu richten.

Die Vorstandschaft

Mitteilungen des Turenwarts

Am Sonntag, den 16. Juli: Abfahrt 7.11 Uhr nach Pommels-
brunn. Begehung des Höhenglück-Steiges. (Sonntagskarte Pommels-
brunn.)

Am Sonntag, den 30. Juli: Abfahrt 6.55 Uhr nach Lauf. Bei
schönem Wetter werden wir das neue Naturbad in Lauf besuchen.
Ist uns kein Badewetter besichert, wird eine Tour geführt. (Sonn-
tagskarte Lauf.)
Fritz Lang

Arierbestimmung

Laut Beschluß der Vorstandschaft haben sich diejenigen Mit-
glieder, die nicht arischer Abstammung sind als ausge-
schlossen zu betrachten.

Sofern kein schriftlicher Widerruf oder eine sonstige entsprechen-
de Mitteilung erfolgt, gilt folgende Erklärung als von jedem einzel-
nen Mitglied an die Vorstandschaft bindend abgegeben:

„Mir sind trotz sorgfältiger Ueberprüfung keine Umstände
bekannt, die die Annahme rechtfertigen können, daß ich nicht-
arischer Abstammung sei oder daß einer meiner Eltern- oder
Großelternanteile zu irgend einer Zeit der jüdischen Religion ange-
hört haben. Ich bin mir bewußt, daß ich sofort aus der Schnee-
schuhabteilung ausgeschlossen werde, wenn diese Erklärung nicht
der Wahrheit entspricht.“

Nürnberg, den 17. Juni 1933

Die Vorstandschaft
Kiefer. Rubner.

Bericht des Sportwartes

In den vergangenen Wochen war bei den Leichtathleten Hoch-
betrieb. Am 1. 6. 1933 fand der Staffellauf Fürth-Nürn-
berg statt. Wir waren daran wieder mit mehreren Mannschaften
beteiligt. Die 1. Volksmannschaft konnte mit großem Vorsprung als
Sieger durchs Ziel gehen. Dieser Erfolg ist auf fleißiges Training
und auf den guten Mannschaftsgeist zurückzuführen. Die Damen und die
älteren Herren konnten bei starker Konkurrenz den 3. bzw. 6. Platz

Ludwig Röger Zwiegenäht



Mk. 16.50, 18.50
Größte Auswahl

Nürnberg-A
Trödelmarkt nur Nr. 10
Haferl-, Sport-, Ski-
und Bergschuhe

echt bayerisch zwie-
genähte Handarbeit



Mk. 12.50, 16.50
Verlangen Sie Spezialkatalog! Billigste Preise

belegen. Diese beiden Mannschaften waren infolge von Verletzungen verschiedener Läufer ziemlich erschwächt. Am Abend wurden dann die Siege im Heidekrug entsprechend gefeiert.

Am 15. 6. 1933 fand ein Mannschaftskampf gegen T. B. 1860 Fürth statt. Dabei wurden von unseren Wettkämpfern sehr schöne Leistungen erzielt. Die amtliche Kritik schreibt folgendes: „Von Woche zu Woche werden die Winterportler besser. Sie haben sich wirklich sehr schön in die A-Klasse eingeführt.“ Bei diesem Kampf konnten wir von 7 Uebungen 4 gewinnen. Besonders erwähnenswert sind die Siege unseres Reinel über 1500 Mtr. und 800 Mtr. Im letzteren Lauf rang er in gewaltigem Finish auf der Zielgeraden den bayerischen Meister Schurz vom T. B. 1860 nieder. Eine gewaltige Leistung, wenn man bedenkt, daß die beiden Läufe kurz aufeinander folgten und Schurz ausgeruht in den Kampf ging.

Auch unsere Damen haben jetzt in die Mannschaftskämpfe eingegriffen. Der 1. Kampf gegen T. B. Leonhard-Sünderbühl brachte gleich einen schönen Sieg. Die vorzüglichen Leistungen unserer Damen Heilmeyer, Forstner, Brafter, Fischer, Korn und Veil erklären die hohe Punktzahl.

Unser Meister Reinel hat die SGM wieder bei zwei wichtigen Treffen vertreten. Am 25. 5. 1933 kämpfte er für Nürnbergs Farben gegen München. Er gewann den 5000 Mtr. Lauf in 15,59 Min., einer Zeit mit der er in Süddeutschland an 1. Stelle und in Deutschland an 7. Stelle steht. Beim Hotasportfest belegte er hinter Schwarz-Ulm den 2. Platz im 3000 Mtr. Lauf. In einem fabelhaften Endspurt konnte er dabei den deutschen Heeresmeister Schönfelder schlagen. Beinahe hätte es noch zu einem Sieg gelangt. Mit der Zeit von 9,09 Min. rangiert er in der deutschen Bestenliste an 6. Stelle. Herzlichen Glückwunsch!

Was Sie für den Urlaub an **WANDERSPORT-ARTIKELN** benötigen, kaufen Sie **gut** und **billig** bei

Nürnberg fr. **VALENTIN KERN**
Theresienplatz 5 jetzt **KARL KERN**, Büchsenmachermeister

Schlosscafé Kalchreuth

Cafébetrieb mit Lederer-Bierausschank — Vorzügliche Küche — Wärme und kalte Speisen — Eigenes Hausgebäck — Reine Franken-Weine Staubfreier Garten — Angenehmer Aufenthalt — Bes.: **Leonh. Böhm**

Familienbad Kreuzweiher bei Kalchreuth

20 Min. von Bahnstation Kalchreuth, sehr schön, idyllisch und ringsum im Laubwald gelegen, mit 10.000 qm Wasserfläche und sehr gutem Zulauf. Schöne Rasen- und Sandplätze für Sonnenbäder. Ergebenst ladet ein **Fritz Loew**

Gasthaus Fürsattel, Günthersbühl

Für Ausflügler und Touristen bringe ich mein altbekanntes Gasthaus in Erinnerung - Große Veranda, Saal - Bekannt gute Küche, Laufer Bier

Wehrsport!

Am 1. 7. 1933 nehmen wir den Wehrsportbetrieb mit zwei Kriegen auf. Leitung: Sportlehrer Mißlbeck. Wir erwarten bestimmt, daß alle Mitglieder unter 25 Jahren daran teilnehmen. Wir weisen bei dieser Gelegenheit darauf hin, daß alle Leute von 18--25 Jahren in Zukunft an sportlichen Veranstaltungen nur noch dann teilnehmen können, wenn sie den Nachweis über ihre wehrsportliche Ausbildung erbringen. An diese Bestimmung des Reichssportkommissars sind natürlich auch wir gebunden. Also einreihen in unsere Wehrsportkriege!

Schwimmen

Der Besuch der Schwimmabende hat in den letzten Monaten gewaltig nachgelassen. Wenn die Beteiligung nicht größer wird, muß allen Ernstes erwogen werden, die Schwimmstunde aufzugeben. Dies wollen wir jedoch im Interesse unserer Schwimmsportanhänger vermeiden. Wir fordern deshalb alle Mitglieder auf, die Schwimmabende wieder regelmäßig zu besuchen. Es ist Pflicht Aller, die Einrichtung die für sie geschaffen ist, durch fleißigen Besuch zu unterstützen.

Georg Veil, Stefanstr. 23/II

Waldkaffee „Ludwigshöhe“ bei Lauf

Haltestelle: Ludwigshöhe - ff. Bier, Kaffee und Wein - Kalte und warme Speisen - Botanischer Garten - Große Glasveranda - Saal und drei Nebenzimmer - Fremden-Pension - **Hans und Frau Käthe Liegel**

Hersbruck

Mittelpunkt der Hersbrucker Schweiz. Herrliche Lage inmitten bewaldeter Berge und lieblicher Täler. Freundl. gelegenes Flußbad.

Gelegenheit zu Forellenfischerei. Prosp. d. Versch.-Verein Hersbruck.

Gasthof „Roter Hahn“, Hersbruck

Karl Hubner
Oberer Markt
Fremdenzimmer - Zentralheizung - Fließ. warmes Wasser

Gasthaus zum Goldenen Stern, Hersbruck

Oberer Markt 117 **Karl Hartmann**
Gut bürgerliche Küche - Gemütliches Lokal - Fremdenzimmer - Autogarage
ff. Tucherbier, prima Schoppenweine

Schloßkaffee Senjensfeld

Große Parkanlage mit Wirtschaftsbetrieb, anerkannt gute Küche, ff. Getränke aller Art. Feine Fremdenzimmer, volle Pension 3.- bis 4.- Mk. pro Tag

Gasthaus zum „Norissteig“ Hirschbach

Besitzer: **G. Dorn** -- Infolge seiner schönen Lage im prächtigen Wiesengrund allem. bevorz. Haus - Vorzügliche Küche, ff. Geismannbiere, ff. Bohnenkaffee, hausgebackene Kuchen, billige Sommerische mit u. ohne Pension Mk. 3.50
Wildromantische Umgebung - Mit Auto von Nürnberg in 1 Stunde zu erreichen

Mitteilungen der Faltbootabteilung

Am Samstag, den 1. Juli 1933 findet unsere Bootstaufe bei Paugfeld an der Regnitz statt. Es darf mit besonderer Freude festgestellt werden, daß sich auch heuer wieder der Bootsbestand um 12 Boote vergrößert, was einen unaufhaltbaren Aufstieg unserer Abteilung bedeutet. Wer sich unsere früheren Bootstauen und den so schön gelegenen Zeltplatz ins Gedächtnis zurückruft, der wird auch heuer wieder mit Freude dem schönen Fest entgegensehen.

Abfahrt 14.48 Uhr Sonntagskarte Forchheim. Rückfahrt von Bamberg.

Im Lauf des Monats Juli ist weiter beabsichtigt, bei einigermaßen gutem Wasserstand die Raab zu befahren. Endgültige Festlegung des Termins erfolgt an den nächsten Clubabenden.

Aus den Ereignissen der zurückliegenden Zeit wäre besonders die Pfingstfahrt auf der Fiar ab Mittenwald hervorzuheben, die den zehn Beteiligten wegen des harmonischen und glücklichen Verlaufes angenehm in Erinnerung bleiben wird.

Verlag: Sektion Nürnberg des Deutsch-Oesterr. Alpenvereins, Fernsprecher 54224 —
Schriftleiter: H. Fleischmann Nürnberg-O., Fenitzerstraße 27, III.
Druckerei und Inseratenverlag: Gebr. Krauß, Fürth-Bay., Ludwigstr. 5, Fernspr. 72184

Sport-Ausrüstung
Sport-Bekleidung
Abzeichen
Siegerpreise
Scherm
Nürnberg, vordere Ledergasse 18

Klepper.

Fabrikniederlage

Klepper.

Mäntel
Boote
Zelte

Kurhaus „Regelsmühle“

Strecke Hersbruck-Alfeld — Pension 3 50 bis 4 50 Mk., fließendes Wasser
elektrisches Licht — Großes Freibad — Anerkannt vorzügliche Küche
Mit vorzüglicher Hochachtung **Wilhelm Krete und Frau**
Geschäftsleitung: **Julius Tresper**, früher Tattersall-Restaur. Nürnberg

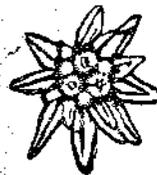
Gasthaus zur Traube, Oed bei Hartmannshof

Gutes Verkehrslokal - ff. Speisen, Bier, Kaffee - Fremdenzimmer, Pension
Saal, große Vereinshalle - Eigene Metzgerei - Sommeraufenthalt - E. Bayer

Am Sonntag, den 16. Juli 1933

Jubiläums-Grottenfest

in **Krottensee** - Festzug, Gesangs- und Musikvorträge,
Trachtentänze - Alles ist herzlichst eingeladen!
Die Grottenverwaltung.



MITTEILUNGEN

der Sektion Nürnberg des Deutschen
und Oesterreichischen Alpenvereins

Geschäftsstelle: Nürnberg-O., äuss. Cramer-Klett-Strasse 4 / Geöffnet 9-12 Uhr und
3-6 Uhr, Samstag 9-12 Uhr u. 3-5 Uhr / Telefon Nr. 54224 / Postscheckkonto 31663.
Druck u. alleinige Anzeigen-Annahme: Buchdruckerei Gebr. Krauss, Fürth-Bay.,
Ludwig-Strasse 5, Fernsprecher 72184, Postscheck-Konto Nürnberg Nr. 26833.

Nummer 8

August

Jahrg. 1933

Zur Beachtung!

Die Schriftleitung bittet dringend um genaueste Einhaltung des Zeitpunktes für Zusendung der Schriftstücke, die für die Mitteilungen bestimmt sind.

Schriftstücke, die bis zum 20. des Monats nicht beim Schriftleiter in der Privatwohnung Fenitzerstraße 27, 3. Stock, einlaufen, kommen in Zukunft für die Mitteilungen des folgenden Monats nicht mehr in Betracht. Zusendungen an die Buchdruckerei Krauß wollen unterlassen werden.
Fleischmann.

Mitteilungen der Vorstandschaft:

Wichtige Satzungsänderung

Beschluss der außerordentlichen Mitgliederversammlung am
18. Juli 1933:
„Nichtarier können nicht Mitglieder der Sektion sein!“

Der nächste Sprechabend

wird stattfinden am

Donnerstag, den 21. September 1933.

„Was wir auf unseren Bergfahrten erleben!“

Kurze Berichte unserer Kameraden. Um zahlreiche Beteiligung wird gebeten.

Kurzer Bericht über die außerordentliche Mitgliederversammlung am 18. Juli 1933

In einer großen, erschütternd großen Zeitwende, in der auf allen Gebieten des Staatslebens Umgestaltungen gewaltigen Ausmaßes vorgenommen werden, hat auch der Alpenverein die Pflicht, ganz im

Geiste des Nationalsozialismus zu arbeiten, um wie bisher eine feste Grundlage für die Zukunft unseres Vaterlandes zu sein.

Die Sektion Nürnberg des D. u. De. W. hat in einer sehr stark besuchten außerordentlichen Mitgliederversammlung einstimmig beschlossen, daß Nichtarier nicht Mitglied der Sektion sein können. Im Auftrag des Führers der reichsdeutschen Sektionen wurde das Führerprinzip durchgeführt. Der bisherige 1. Vorsitzende Dr. Behringer wurde als Führer benannt und einstimmig gewählt. Er erklärte, daß er sich schweren Herzens entschlossen habe, eine Wiederwahl anzunehmen, daß er nun die Sektion in eine neue Zeit hineinführen wolle, dabei aber wünsche, in nicht allzulanger Zeit die Führerschaft einer jüngeren Kraft übertragen zu können.

Für einen engeren Führerrat wurden folgende 4 Herren benannt und vom Führer bestätigt: Kiefer, Kiebler, Gofler und Stapfer. Für einen erweiterten Führerrat wurden aus der Reihe der Vorgesetzten die Herren Nagel, Albersdörfer, Fleischmann, Arnold, Weil, Bühler, Herling, Heilmeier, Görz, Strunz, Sperber und Engelhard bestätigt.

Weitere vorgelegte Anträge wurden vom Führer von der Tagesordnung abgesetzt, sodaß schon nach einer knappen Stunde die Sitzung wieder geschlossen werden konnte. In seinem Schlussworte dankte Dr. Behringer den aus der bisherigen Vorstandschaft ausscheidenden Mitgliedern für ihre in selbstloser Weise geleistete wertvolle Mitarbeit. Er gedachte auch der großen Männer, die nun Deutschland führen und brachte ein Heil auf sie aus. Mit dem Viede Horst Wessels wurde die bedeutungsvolle Versammlung beschlossen. E. Gofler.

Erklärung!

Der gegen Herrn Kiefer in der außerordentlichen Mitgliederversammlung vom 18. Juli 1933 erhobene Vorwurf, als hätte er noch bis vor kurzem der S. P. D. angehört, wurde in der Versammlung von dem Urheber dieses Vorwurfes mit Bedauern zurückgenommen.

J. A.: Fleischmann.

Zur Aufnahme in die Sektion sind vorgeschlagen:

Dehm Gretl, Gym. Sportlehrerin, Karlstraße 8/10
Frenzel Christel, Schleifweg 46
Gallermeyer Lotte, auß. Sulzbacherstr. 18
Greschmann Josef, Schreiner, Böhnerstraße 9
Kipferl Josef, Stadtschreiber, Johannisstraße 42
Rochholz Ernst, Pfarrer, Stein b. Nürnberg

Bühlalm

Nach eingehender Erkundigung kann ich mitteilen, daß das Kleine Walsertal von den kürzlich erfolgten Grenzbestimmungen (Zahlung von 1000 Mark) nicht betroffen ist. Es besteht somit für unsere

Mitglieder die Möglichkeit, ihren Urlaub auf unserer Bühlalm zu verbringen.

Zur Orientierung: Im Sommer stehen uns nur die zwei oberen Schlafräume der Hütte zur Verfügung (insgesamt 16 Lager). Der untere Schlafräum ist der Hüttenbesitzerin überlassen. Kochherd und Geschirr für Selbstverpfleger vorhanden. Gebühren: Mitglieder pro Nacht 50 Pfg., deren Kinder 25 Pfg., Nichtmitglieder 80 Pfg. (Letztere nur in Begleitung von Mitgliedern in beschränkter Zahl zugelassen.) Jugendmitglieder der Sektion 25 Pfg. — Der Wohnraum steht selbstverständlich den Besuchern zur Verfügung.

Für den August hat sich eine Gruppe von 8 Leuten bereits angemeldet. Bei geplantem längerem Aufenthalt erbittet die Sektion eine rechtzeitige Anmeldung in der Kanzlei.

Bahn, Hüttenwart.

Ausbildungskurse und Führungstouren im Sommer 1933

Im Augenblick der Drucklegung dieser Zeilen sind der Walter Flaig-Kurs, der nunmehr in die Bernina und ins Bergell verlegt werden mußte sowie die Führungstour unter der Leitung der Herren Sektionskameraden Bühler und Haas bereits unterwegs.

Beiden Unternehmungen wünschen wir zu ihren Fahrten von Herzen Bergheil!

Die Dolomitenwanderung unter der Leitung des Herrn Sektionskameraden Dr. Friedenberger mußte der Zeitumstände halber leider auf das nächste Jahr verschoben werden.

Engelhardt.

Bericht über den Sprechabend

am 13. Juli im G'stelltenheim.

Herr Karl Meinetsberger, wohl der Berufenste, sprach über „Die schönsten Klettereien im Fränkischen Jura“. In einer Vorbermerkung streifte der Redner die verschiedensten „Sorten“ von Bergsteigern, als deren schärfstes Gegenpaar sich sofort unterscheiden lassen die Gelegenheitsbergsteiger und jene, deren Motive für ihr alpines Tun sich im tiefsten Innern nicht mehr erklären lassen, jene (wenigen), bei denen wir von reiner Bergliebe sprechen dürfen. Für die extremen Kletterer unter diesen ist es Pflicht, sich durch körperliches Training auf die Berge vorzubereiten, wenn sie mit voller Berechtigung an die schwersten Aufgaben herangehen wollen. Dem Nürnberger Kletterern bietet der Fränkische Jura eine ausgezeichnete Übungsmöglichkeit.

Im Folgenden wurde an Lichtbildern aus dem Trubach und Reuztal dem Neuhäuser Gebiet, der zentralen und nördlichen

Fränkischen Schweiz, dem Burgstein und dem Dohlenfels die schönsten Fahrten angeführt, teilweise mit Erläuterungen wie man's machen und wie man's nicht machen soll. Reicher Beifall dankte dem Redner.

Das neue „Taschenbuch für Alpenvereinsmitglieder“

ist erschienen und zum Preise von 50 Pfg. in der Sektionskanzlei erhältlich.

Bekanntmachungen der Schneeschuh- abteilung der Sektion Nürnberg E. V.

Postcheckkonto Nürnberg Nr. 31 502. — Konto bei der Städt. Sparkasse 30 206
Anschrift für Neuanmeldungen: Hans Görz, Nürnberg-S., Voltastraße 84

Gymnastik-Abende:

Montag abends von 5.30—6.30 für Kinder in der Turnhalle des alten Gymnasiums, Eingang Merkelsgasse.

Auf dem Sportplatz des Turnvereins Tafelhof-Lichtenhof an der Siedlerstraße: Jeden Freitag ab 19 Uhr unter Leitung des Sportlehrers Mißlbeck.

Für Leichtathleten: Dienstag und Freitag ab 18.30 Uhr unter Leitung des Herrn Weil.

Schwimm-Abende:

Wegen Renovierung der Frauen-Schwimm-Halle müssen die Schwimmabende bis auf weiteres ausfallen!

Sportfachgeschäft **Konr. Stengel**

Nürnberg-A, jetzt am **Kriegerdenkmal**, Adlerstraße 28
Wehrsport- und Alpine-Ausrüstung, -Bekleidung
Lederhosen — Janker — Haferlschuhe — Loden-
Mäntel — Sport-Anzüge — Fesche Maßanfertigung



„**Losunger**“
das beliebte Qualitätsbier

„**Siechen**“
das weltberühmte Exportbier



Gleichschaltung in der Schneeschuhabteilung

In der Vorstandssitzung vom 20. Juli 1933 haben alle Mitglieder der Vorstanderschaft ihre Ehrenämter zur Verfügung gestellt. Als Führer der Schneeschuhabteilung wurde Herr **Jakob Kiefer** bestimmt. In den **Führerrat** wurden die Herren **Weil, Strunz, Görz, Lang, Hermann und Kubner** berufen.

Kubner, Schriftwart.

Wehrsport!

Wie schon mitgeteilt, wurde die Einführung des Wehrsportes beschlossen. Der erste Wehrsportkurs beginnt nun am

Montag, den 14. August 1933, pünktlich 19.30 Uhr in der Turnhalle des alten Gymnasiums, Eingang Merkelsgasse.

Die Teilnahme an diesem Kurs ist Pflicht für alle Mitglieder der Abteilung im Alter von 18 bis 25 Jahren.

Teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder der Sektion Nürnberg gleichen Alters. Jegendwelche Kursgebühren werden nicht erhoben.

Die Leitung des Wehrsportkurses liegt in den Händen unseres Sportlehrers, Herrn **Mißlbeck**.

Meldungen sind an den Vorstand Herrn **Jakob Kiefer**, Köhnstraße 24, 3. Stock, zu richten.

Die Vorstanderschaft.

Der Wehrsport

Das Reichskuratorium für Jugendertüchtigung führt den Geländesport als neues Erziehungsmittel ein. Die körperliche Erziehung wird wieder frei gemacht von aller sensationsbetonten und rekordüberspannten Einstellung und wird wieder eingegliedert in den Lebensprozeß unserer Zeit, so wie es schon vor hundert Jahren Turnvater Jahn mit seinem Turnen gemacht hat. Die Leibesübungen sollen wieder Brauchkunst des Lebens werden und den Menschen im schweren Lebenskampf der Gegenwart dienstbar werden, d. h. sie sol-

1486 die Haus-Apotheke in der Flasche
der unbegrenzt haltbare Karmelitergeist aus der **Spitalapotheke**
z. **Heil. Geist, Nürnberg**. Originalfl. Mk. 1.40, Rucksackpack. -.65

Fussboden-Lacke

offen und in Dosen. Unerreicht in Glanz und Härte. **Emallelacke, Öl-Farben, trockene Farben.** Moderne Schablonen **Lackfabrik**
Thomas Weiß Nürnberg
Ziegelgasse 36



Lederhosen-
kauf ist
Vertrauens-
sache !!

len den deutschen Menschen wieder wehrhaft machen. Wehrhaftigkeit bedeutet körperliche und geistige Mannhaftigkeit und Opferbereitschaft für die Gesamtheit. Mut und Entschlußkraft, Willensstärke, Zucht, Ordnungsliebe und Kameradschaft sind die Grundeigenschaften des wehrhaften Mannes.

Die Ausbildung im Geländesport umfaßt alte sportliche Zweige und neue, besondere Gebiete. Er ist darum vielseitig, nicht leicht in den Anforderungen, ganz und gar keine Spielerei.

Am Anfang steht allgemeine Körperschulung im Marschieren, Laufen, Springen, Werfen und Schwimmen. Bestimmte Leistungsziele sind festgesetzt. Auf dieser Grundlage bauen sich dann die Übungen im Gelände auf.

Die Hauptpunkte sind:

Kartenkunde und Orientierung nach Karte, Kompaß und Geotafeln. Schübungen zur Verbesserung der Sehschärfe, um das Gesehene auch erklären zu können. — Horchübungen als Ergänzung der Schübungen bei Nacht, wo Sehen nicht möglich ist. Geländekennntnis (Geländeformen und Geländebedeckung). Entfernungsschätzen. Uebermittlung mündlicher und schriftlicher Meldung. Skizzen zur Ergänzung von Meldungen. Tarnen (Jungmann soll Gegenspieler sehen, aber nicht gesehen werden; sich durch irgendwelche Mittel in der Natur vor dem Gegenspieler unsichtbar machen). Täuschen (Herstellung von Scheinanlagen, um den Gegner durch Handlungen irre zu führen). Geländeausnutzung (ein bestimmtes Gelände soll auf seine Brauchbarkeit für eine Aufgabe beurteilt werden). Sandkastenunterricht (hier werden Geländeburteilungen und Spätruppenaufgaben erläutert). Kleinkaliberschießen.

Die Zeitdauer zur Ausbildung würde sich nach dem Plan in den „Wintern“ für die Geländesportausbildung auf 48 Stunden theoretischer Unterweisung und 108 Stunden praktischer Ausbildung belaufen. Ein solcher Ausbildungsplan würde beispielsweise umfassen:

im Winterhalbjahr: monatlich 3 Doppelstunden im Zimmer,
1 Sonntag zu 6 Stunden Arbeitszeit im Gelände;
im Sommerhalbjahr: monatlich 1 Doppelstunde im Zimmer,
2 Sonntage zu 6 Arbeitsstunden im Gelände.

Kann weniger Zeit verfügbar gemacht werden, so wird die Ausbildung länger als ein Jahr dauern; im umgekehrten Falle weniger.

Die Jugend findet also im Geländesport eine Erziehung, die sie vielleicht zuerst mit viel Mißtrauen, zuletzt aber sicher dankbar als den richtigen Weg zu einer männlichen Haltung und Leistung empfinden wird.

Jakob Mißbeck.

Kletter-Seile

Hängematten — Turngeräte
SEILEREI HANS SPERR

Jakobsplatz 2 - Eigene Herstellung - Spitalgasse 7

Bericht des Sportwartes

Die Leichtathleten waren auch im vergangenen Monat wieder sehr rego. Am 25. 6. 1933 fuhr eine 22 köpfige Expedition per Omnibus nach Regensburg zu den Nordbayerischen Meisterschaften. Während die Schlachtenbummler Regensburg und die Walhalla besichtigten, erkämpften unsere Aktiven eine ganze Reihe von sehr schönen Erfolgen. Von den Mitgliedern Keinel und Beil wurden die Meisterschaften im 10 000-Meter-Lauf und im Stabhochsprung errungen. Keinel erzielte dabei die diesjährige deutsche Bestzeit über 10 000 Meter. Ein aufsehenerregender Erfolg war unser 2. Platz in der 4 mal 400 Meter-Staffel. Weitere sehr gute Plätze wurden noch durch Fr. Heilmeyer, Herrn E. Schmidt, Keinel, Beil sowie in der 4 mal 100 Meter-Damenstaffel erzielt.

Bei den süddeutschen Meisterschaften in Stuttgart holte sich unser Meister Keinel im 10 000 Meter-Lauf den 3. Platz. Ein achtbarer Platz, wenn wir uns auch etwas mehr erhofften. Es hat sich dabei wieder gezeigt, daß R. die Hitze nicht vertragen kann.

Die Abendwettkämpfe nehmen ihren Fortgang. Unsere Mannschaft ist nun ziemlich stark und gleichmäßig besetzt. Von den im diesem Monat ausgetragenen 5 Kämpfen konnten wir 2 gewinnen, 1 Kampf wurde unentschieden, 2 Kämpfe gingen verloren. Die besten Leistungen wurden dabei von E. Schmidt über 200 Meter in 23,6 Sek., über 400 Meter von E. Höfle in 53,9, über 800 Meter von Keinel in 2,04 Min. über 1500 Meter in 4,21 Min. und über 3000 Meter in 9,24 Min. erzielt. In den technischen Übungen sind nach wie vor unsere alten Kanonen Gebhardt und Endres führend. Die Ergebnisse in den Sprungwettkämpfen lassen noch zu wünschen übrig. Jedoch ist auch hier ein deutlicher Fortschritt zu bemerken.

Auch unsere Damen waren nicht müßig. Sie trugen 2 Pflichtkämpfe gegen den USM. 1928 aus. Dabei konnten sie beidemale als Sieger hervorgehen. Die dabei erzielten Leistungen können sich sehen



Wer musiziert hat mehr vom Leben

Ein dankbares Musikinstrument
ist die tonreine, klangschöne
und leicht erlernbare **Hohner-**

Handharmonika

Besondere Spezialtypen f. **Wan-
derer, Sportler und Damen.**
Ein Versuch beglückt auch Sie.

Matth. Hohner A.-G. Trossingen (Württbg.)

Illustrierte Prospekte unter Bezug-
nahme auf diese Zeitschrift kostenfrei.

lassen. Die Lauffstrecken waren unserer Elsbeth Heilmeier natürlich nicht zu nehmen. Bei etwas eisrigem Training bräuhete sie keine Konkurrenz zu scheuen. Auch unsere Nachwuchsläuferinnen haben sich wacker geschlagen. So konnte unsere 13jährige Läuferin Erna Korn mit feinen Leistungen sowohl im 100 Meter-Lauf, als auch im 200 Meter-Lauf den 2. Platz belegen. Im Wurf und Stoß erzielte unsere besten Leistungen Frä. Förstner. Auch ihre Leistungen lassen sich bei regelmäßigem Training noch beträchtlich verbessern. Im Sprung erzielten Frä. Drafter und Frä. Fischer die besten Leistungen. Wenn der gute Geist in unserer Damenmannschaft weiterhin anhält, haben wir die besten Aussichten, die Meisterschaft in der B-Klasse zu erringen.

Eine ganze Reihe von Sportabzeichen-Interessenten ist nun reif zur Prüfung. Dieselbe wird Mitte August im Stadion eigens für unsere Mitglieder abgenommen. Zeitpunkt kann bei dem Unterzeichneten erfragt werden.

Ferienwanderung für Jugendliche

Anfangs August ist eine 8 tägige Ferienwanderung für Jugendliche von 13 bis 18 Jahren geplant. Durch Benützung von Herbergen und durch Selbstverpflegung werden die Kosten auf ein Mindestmaß herabgedrückt. Teilnehmer sollen sich bei dem Unterzeichneten melden, der auch alle weiteren Auskünfte erteilt.

Georg Beil, Stefanstraße 23/II

Mitteilungen des Turenwarts

Führungstour im August:

Am Sonntag, den 6. August: Abfahrt 4.58 Uhr Sonderzugstunde Buttenheim. Zur Abwechslung wollen wir einmal den Frankendorfer Klettergarten wieder besuchen. Fritz Lang.

Ludwig Röger Zwiegenäht



Mk. 16.50, 18.50

Größte Auswahl

Nürnberg-A
Trödelmarkt nur Nr. 10
Hafer-, Sport-, Ski-
und Bergschuhe

echt bayerisch zwie-
genähte Handarbeit



Mk. 12.50, 16.50

Verlangen Sie Spezialkatalog! Billigste Preise.

Café und Speisehaus

„HEIDEKRUG“

Herrlich im Walde gelegen — Großer Saal — Schöne Bundeskegelbahn
Schattiger Garten — Aufmerksame Bedienung — ERNST NUN

Mitteilungen der Fallbootabteilung

Wie alljährlich fand auch heuer wieder die alljährliche Bootsaufgabe auf dem „Bautzfelder Wiesenhai“ statt und zwar am 8./9. Juli, begünstigt von herrlichem Wetter.

12 neue Boote wurden durch Neptun in die Reihe der zünftigen F. S. N. aufgenommen; jeder der Läuferlinge mußte seine Personalakten zu hören bekommen und als nach dem wohlgelungenen Laufakt unser Schnaftig und die Ziehharmonika wieder lustige Berse zum Besten gab, war man schnell in gehobener Stimmung, die erst spät ihr Ende fand, als in den 26 Zelten, die den bunt beleuchteten Festplatz unserer Zeltstadt umgaben, Ruhe herrschte.

Am nächsten Morgen ging die lustige Fahrt auf der Regnitz bis Bamberg.

Im August finden keine größeren Fahrten statt, da doch viele den Urlaub benützen, um unsere wilden Alpenflüsse und andere deutsche Wasser wie Rhein, Mosel u. a. kennen zu lernen.

Wer Lust für kleine Fahrten oder für unseren eigenen Festplatz bei Lauf hat, hört jeweils Näheres an uns. Vereinsabend jeden Freitag abends 9 Uhr im Marienortzwingler. Wohl!

Die Obmannschaft.

Sport-Ausrüstung
Sport-Bekleidung
Abzeichen
Siegerpreise

Scherer

Nürnberg, vordere Ledergasse 18

Klepper-

Fabrik niederlage

Klepper-

Mäntel
Boote
Zelte

Besuchet die Kalchreuther Kirchweih am 13. August

Gasthaus Müller, Kalchreuth

Empfehle meine altbekannten Lokalitäten — Felsenkeller ab 1. April täglich geöffnet — Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt
Zu jeder Tageszeit Kaffee mit ff. Hausgebäck — Georg Sussner

Familienbad Kreuzweiher bei Kalchreuth

20 Min. von Bahnstation Kalchreuth, sehr schön, idyllisch und ringsum im Laubwald gelegen, mit 10.000 qm Wasserfläche und sehr gutem Zulauf
Schöne Rasen- und Sandplätze für Sonnenbäder. Ergebenst ladet ein Fritz Loew

Jugendgruppe im CVJM.

... und doch Hochgebirgsfahrt

Zwei Gründe sind es, die uns nötigten, die geplante Schwarzwaldfahrt aufzugeben.

1) Unsere Jugend zieht es nur ins Hochgebirge, fast niemand will in den Schwarzwald.

2) Es gibt kein Wisum zum Grenzübertritt nach Basel und Schaffhausen.

Wir wurden uns einig, in der Zeit vom 26. August bis einschl. 3. September nach den Berchtesgadener Alpen zu fahren.

Die Funtenseehütte soll uns als Stützpunkt dienen. Von dort unternehmen wir Gipfeltouren auf die umgebenden Randgipfel.

Anmeldung bis 10. August bei Sekretär Maier und in der Geschäftsstelle der Sektion Nürnberg.

Abfahrt 26. August 13.15 Uhr ab Nbg. An Berchtesgaden 21.15 Uhr. Nachtquartier Funtenhaus Feumler.

27. August: In Berchtesgaden.

28. August: Wandern entlang des Königssees zum Obersee. Aufstieg an der Sagerwand, über Grünsee zur Funtenseehütte.

Kosten etwa 45.— Mk. incl. Eisenbahnfahrt und Verpflegung.

Geschäftliche Mitteilung

Das bekannte Sportfachgeschäft Konrad Stengel teilt uns mit, daß es sein Ladengeschäft wesentlich vergrößert hat und von Mitte Juli ab in den neuen Räumen „Am Kriegerdenkmal“ (zwischen Adler- und Kaiserstraße) betreibt. Aus diesem Anlaß gewährt genannte Firma noch bis 5. August einen Rabatt von 10 bis 30 Prozent. Es empfiehlt sich, von dieser günstigen Gelegenheit regen Gebrauch zu machen.

Verlag: Sektion Nürnberg des Deutsch-Osterr. Alpenvereins, Fernsprecher 54224 —
Schriftleiter: H. Fleischmann Nürnberg-O., Fenitzerstraße 27, III.
Druckerei und Inseratenverlag: Gebr. Krauß, Fürth-Boy., Ludwigstr. 5, Fernspr. 72184

Was Sie für den Urlaub an **WANDERSPORT-ARTIKELN** benötigen, kaufen Sie **gut** und **billig** bei

Nürnberg fr. **VALENTIN KERN**
Theresienplatz 5 jetzt **KARL KERN**, Büchsenmachermeister

Schlosscafé Kalchreuth

mit der Gedächtnisstätte für R. Schloß
empfiehlt seine Räume für Gesellschaften und Familien
Für vorzügliche Bedienung ist Sorge getragen **Leonhard Böhm**

Gasthaus Meisel, Kalchreuth

Empfehle meine Lokalitäten sowie schattigen Garten, selbstgemachte Wurstwaren, ff. Biere, Kaffee mit prima Hausgebäck. **Johann Meisel**

Gasthaus Fürsattel, Günthersbühl

Für Ausflügler und Touristen bringe ich mein altbekanntes Gasthaus in Erinnerung - Große Veranda, Saal - Bekannt gute Küche, Laufer Bier

Gasthaus zum „SCHLOSS“ Oedenberg

Angenehmer Aufenthalt - Staubfreier Garten
Warme und kalte Küche zu jeder Tageszeit
Biere aus der Brauerei Dreykorn - Freundl. ladet ein **Georg Felsen**

Waldkaffee „Ludwigshöhe“ bei Lauf

Haltestelle: Ludwigshöhe - ff. Bier, Kaffee und Wein - Kalte und warme Speisen - Botanischer Garten - Große Glasveranda - Saal und drei Nebenzimmer - Fremden-Pension - **Hans und Frau Käthe Liegel**

Gasthof zum Schwarzen Bären, Lauf

Am Marktplatz 6 - Gemütliche Lokalitäten - Fremdenzimmer mit u. ohne Pension - Prima Mittag- und Abendtisch - ff. Bergbräu Fürth
Um freundliche Einkehr bittet **Inhaber Karl Sörgel**

Hersbrucker Schweiz:

Hersbruck

Mittelpunkt der Hersbrucker Schweiz. Herrliche Lage inmitten bewaldeter Berge und lieblicher Täler. Freundl. gelegenes Flussbad.
Gelegenheit zu Forellenfischerei. Prosp. d. Versch.-Verein Hersbruck.

Gasthaus Konrad Sperber, Oberkrumbach

Nach alter guter Art hausgemachte Wurstwaren, gut gepfl. Bier, billige Verpflegung - Betten für Sommergäste - Allzeit im Dienst meiner Gäste

Schloßkaffee Henfenfeld

Große Parkanlage mit Wirtschaftsbetrieb, anerkannt gute Küche, ff. Getränke aller Art. Feine Fremdenzimmer, volle Pension 3.— bis 4.— Mk. pro Tag

Gasthaus zum „Kruppachtal“ Kruppach

bei Engelthal, Station Henfenfeld
Herrliche Umgebung - Schöner schattiger Garten - Eigene Schlächtereier
Bekannt vorzügliche Küche - Prima Lederer Biere - **Georg Söhnlein**

Altbekanntes Gasthaus, Eismannsberg

Am Altdorf 54 - Großer herrl. Garten und Spielplatz, schönster Touristenort der Altdorfer Schweiz, preisw. Speisehaus am Plage, eigene Schlächtereier, hausgem. Wurstwaren, ff. Biere Fremdenzimmer. **Ulrich Hirschmann**

Kurhaus „Regelsmühle“

Strecke Hersbruck-Alfeld — Pension 3.50 bis 4.50 Mk., fließendes Wasser elektrisches Licht — Großes Freibad — Anerkannt vorzügliche Küche
Mit vorzüglicher Hochachtung **Wilhelm Krete und Frau**
Geschäftsleitung: **Julius Tresper**, früher Tattersall-Restaur. Nürnberg

Besuchen Sie die

Maximiliansgrotte

bei Neuhaus — 40 Minuten von Bahnhof Neuhaus
Riesige Höhlenräume — Herrliche Tropfsteingebilde

Oberpfalz:

Gasthaus zur Traube, Oed bei Hartmannshof

Gutes Verkehrslokal - ff. Speisen, Bier, Kaffee - Fremdenzimmer, Pension Saal, große Vereinshalle - Eigene Meggerei - Sommeraufenthalt - E. Bayer



„Die schönste Wanderung

(ab Hersbruck über den Hochlandsteig, ab Hohenstadt „Pfalzgrafenweg“ oder ab Altdorf durch das Eismannsberger Tal) nach dem 600 m hoch gelegenen

Forsthaus Grafenbuch“

Wege gut markiert — Wochenend billig und gut!
Telefon Alfeld Nummer 7



Forsthaus Sackdilling

Station Neuhaus a. Pegn. oder Neukirchen i. Obpl.
Idyllische Lage mit herrlichen Spaziergängen (Excursionsweg) über Maximiliansgrotte - Gute Küche bei mäßigen Preisen - ff. Getränke - Gute Weine - Fremdenzimmer

Inserate in dieser Monatsschrift haben

durchschlagenden Erfolg,

da sie **gleichzeitig** in anderen namhaften touristischen Monatsschriften erscheinen!

Gesamtmindestauflage 5000!

Fränkischer Berg- und Wintersportverlag
Gebr. Krauß, Fürth, Ludwigstraße 5, Telefon 72184



MITTEILUNGEN

der Sektion Nürnberg des Deutschen
und Oesterreichischen Alpenvereins

Geschäftsstelle: Nürnberg-O, auss. Cramer-Klett-Strasse 4 / Geöffnet 9-12 Uhr und 3-6 Uhr, Samstag 9-12 Uhr u. 3-5 Uhr / Telefon Nr. 54 224 / Postscheckkonto 31663.
Druck u. alleinige Anzeigen-Annahme: Buchdruckerei Gebr. Krauss, Fürth-Bay., Ludwig-Strasse 5, Fernsprecher 72184, Postscheck-Konto Nürnberg Nr. 26893.

Nummer 9

September

Jahrg. 1933

Voll tiefem Schmerz muß auch heuer wieder unsere Sektion den Verlust zweier lieber Mitglieder beklagen, welche den Tod in den von ihnen so innig geliebten Bergen gefunden haben.

Herr Oberregierungsrat Dr. Deinhardt und sein hoffnungsvoller Sohn

stürzten am Schöffelkarturm ab.

Beide waren dem Berge und seinen Schwierigkeiten vollständig gewachsen und hatten voll froher Bergsteigerlust ihre Tour unternommen, von der sie nicht mehr zurückkehren sollten.

Wir stehen in tiefer Ergriffenheit an ihrer Bahre und senden ihnen die letzten treuen Grüße nach, hinauf zu den ewigen Höhen. Ihr Andenken wird allezeit in unserer Sektion und besonders von denen, welche die beiden trefflichen Menschen gekannt haben, lebendig bleiben.

Dr. Behringer

Mitteilungen der Vorstandschaft

Donnerstag, den 21. September 1933, abends 8.15 Uhr, im
Gstelltenheim (Findelgasse 3)

Sprechabend

Thema: „Was wir auf unseren Bergfahrten erlebten“.

Kurze Berichte unserer Kameraden. Um zahlreiche Beteiligung
wird gebeten.

Zur Aufnahme

In die Sektion sind vorgeschlagen:

Fischer Hans, Friseurgeschäftsinhaber, Lothringerstraße 6.

Ferien-Xangl an meinen Schreibtisch

Dahoam hab i an Schreibtisch. —
Baloss'n hab i'n gestern abnd,
Schea broat und groß und — unaufgroamt —
Mein Schreibtisch halt dahoam.
Heut hod scho an der stoanern Wand i,
Bin kreuzfidel und gar net grandt
Beim Simmers-Wirt und Kellnerin.
A Roter steht vor meiner,
A Stückel Kas und a schwarz Brot —
D Schreibtisch i denk deiner!
Du hast a Ruah,
I hab a Ruah,
Im Stall da brüllt a schwarze Ruah —
I laß mi net dablecka!
D Schreibtisch!! Mi kannst lecka!

Hansl, der Schrift-Weider.

Bekanntmachungen der Schneeschuh- abteilung der Sektion Nürnberg E. V.

Postcheckkonto Nürnberg Nr. 31 502. — Konto bei der Städt. Sparkasse 30 206
Anschrift für Neuanmeldungen: Hans Görz, Nürnberg-S., Voltastraße 84

Gymnastik-Abende:

Montag abends von 5.30—6.30 für Kinder in der Turnhalle
des alten Gymnasiums, Eingang Merkelsgasse.

Auf dem Sportplatz des Turnvereins Tafelhof-Richtenhof an
der Sieblerstraße: Jeden Freitag ab 19 Uhr unter Leitung des Sport-
lehrers Mißlbeck.

Für Leichtathleten: Dienstag und Freitag ab 18.30 Uhr unter
Leitung des Herrn Weil.

Schwimmabende

Die Frauenschwimmhalle im Volksbad ist uns wieder zur Ver-
fügung gestellt. Unsere Schwimmabende finden nun wieder regelmäßig
jeden Donnerstag 20.45 beginnend, statt.

Wehrsportkurs

Unter Leitung unseres Sportlehrers Mißlbeck hat die Aus-
bildung im Wehrsport begonnen. Wer an dem Ausbildungskurs
noch teilnehmen will, muß sich sofort bei Herrn Kiefer, Köhn-
straße 24, 3. St., melden. Die Kurse werden in der Turnhalle des
alten Gymnasiums, Eingang Merkelsgasse, abgehalten.

Mitteilungen des Sportwartes

Gymnastik-Abende

Der Turnbetrieb für Kinder wird ab Montag, den
4. September 1933, wieder aufgenommen. Übungsstunde: Montag
von 5.30—6.30 in der Turnhalle des alten Gymnasiums, Eingang
Merkelsgasse.

Die gymnastischen Übungsstunden für Erwach-
sene werden ab Freitag, den 15. September 1933, wieder in die
Turnhalle verlegt.

Einteilung:

7.00 bis 7.45 Uhr für ältere Herren

7.45 bis 8.30 Uhr für Damen

8.15 bis 9.15 Uhr für jüngere Herren

Die letzte Übungsstunde am Sportplatz ist also am 8. 9. 1933.

Die Abendwettkämpfe wurden im August mit wechselndem Erfolg fortgeführt. Die Leistungen konnten auf allen Gebieten gesteigert werden. Der letzte Kampf findet am 24. 8. 1933 gegen T.B. 1840 Nürnberg statt. Die Damen haben noch gegen Reichsbahn L. und Sp. B. und gegen F.C. Burgarrnbach anzutreten.

Am 23. 7. 1933 wurden die Mittelfränkischen Meisterschaften am Plage des Polizeisportvereins ausgetragen. Dabei konnten wir wieder zwei Meisterschaften erringen und zwar durch Keinel im 5000-Meter-Lauf und Beil im Stabhochsprung. Ganz knapp sind unsere Mitglieder Gebhard und Höfle im Schleuderball bzw. 400-Meter-Lauf unterlegen. Die 2. Plätze bedeuten für uns gleichwohl einen großen Erfolg, ganz besonders im Hinblick auf die erzielten Leistungen. Weitere gute Plätze wurden im Speerwerfen, 100-Meter-Lauf für Damen und in der 4 mal 100 Meter Damenstaffel erzielt.

Vereinsmeisterschaften 1933

Unsere diesjährigen internen Meisterschaften finden statt: Für Schwimmen am Donnerstag, den 21. September, abends 8.30 Uhr im Volkssbad (Frauenschwimmbad), für Leichtathletik am Sonntag, den 24. 9. 1933, nachmittags 2.30 Uhr, am Sportplatz an der Siedlerstraße. Vorkämpfe am Samstag, den 23. 9. 33, nachmittags ab 4 Uhr und Sonntag vormittags ab 9 Uhr.

Besondere Bestimmungen:

Die Wettkämpfe sind offen für Mitglieder der Schneeschuhabteilung und deren Jugendgruppe. Nichtmitglieder können außer Konkurrenz teilnehmen.

Als Klasseneinteilung gilt folgende:

Senioren, Altersklasse 1 (über 32 Jahre), Altersklasse 2 (über 40 Jahre), Frauen Altersklasse 1 (über 28 Jahre), Altersklasse 2 (über 36 Jahre), Jugendliche bis 12 Jahre, bis 14 Jahre, bis 16 Jahre. Stichtag 1. September. Die offene Klasse für Männer und Frauen (Senioren) wird in Leistungsklasse 1 und 2 untergeteilt. Die Einteilung trifft der Sportwart.

Meldungen sind zu richten an den Sportwart Georg Beil, Stefanstraße 23, 2. Stock. Meldelisten liegen auch an den Train-

Sportfachgeschäft Konr. Stengel
Nürnberg-A, jetzt am Kriegerdenkmal, Adlerstraße 28
Wehrsport- und Alpine-Ausrüstung, -Bekleidung
Lederhosen — Janker — Haferlschuhe — Loden-
Mäntel — Sport-Anzüge — Fesche Maßanfertigung

ningsabenden am Sportplatz, in der Turnhalle und am Vereinsabend auf.

Melbeschluss: Für Schwimmen Dienstag, 19. 9. 1933, für Leichtathletik Freitag, 22. 9. 1933.

Die Mehrkampffieger erhalten das silberne Erinnerungszeichen der Schneeschuh-Abteilung. Die Sieger der Einzelwettkämpfe und je nach Beteiligung die 2. und 3. erhalten Urkunden.

Ausschreibung

Wettbewerbe für Männer:

Offen: 100 Meter, 200 Meter, 400 Meter, 800 Meter, 3000 Meter, 110 Meter Hürden, Hochsprung, Weitsprung, Stabhochsprung, Kugelstoß, Steinstoß, Diskuswurf, Speerwurf, Schleuderball, 50 Meter Brustschwimmen, 50 Meter Rückenschwimmen, 50 Meter Freistilschwimmen, Wasserspringen, Streckentauchen.

Altersklasse 1 und 2: Dreikampf = 100 Meter, Steinstoß, Weitsprung.

Offen: Sechskampf: 200 Meter Lauf, Weitsprung, Hochsprung, Kugelstoß, 50 Meter Brustschwimmen, Wasserspringen.

Zehnkampf: 100 Meter, 400 Meter, 1500 Meter, 110 Meter Hürden, Weit-, Hoch- und Stabhochsprung, Kugelstoß, Speer- und Diskuswurf.



Gaststätte „Ritterhof“

Inb. Johann Lang, Prechtelgasse 22, Telef. 27537
empfiehlt seine grossen Lokale

Bekannt bürgerliche Küche und billigen
guten Mittaglich — ff. Grüner Biere

Gaststätte Tiefer Keller

Am Sterntor · Altbekanntes Speisehaus, ff. brauhaus Biere - J. Diller

Café und Speisehaus

„HEIDEKRUG“

Herrlich im Walde gelegen — Großer Saal — Schöne Bundeskegelbahn
Schattiger Garten — Aufmerksame Bedienung — ERNST NUN

Wettbewerbe für Frauen:

(Offen, Altersklasse 1 und 2)

100 Meter, Hochsprung, Weitsprung, Kugelstoß, Diskuswurf, Speerwurf, Schlagballwurf, 50 Meter Brustschwimmen, 50 Meter Rückenschwimmen, 50 Meter Freistilschwimmen, Wasserspringen.

Fünfkampf: 100 Meter Lauf, Hochsprung, Weitsprung, Kugelstoß, Schlagballwurf.

Dreikampf: 50 Meter Brustschwimmen, 50 Meter Rückenschwimmen, Wasserspringen.

Wettbewerbe für Jugend:

50 Meter Lauf, 100 Meter Lauf, Ballweitwerfen, Weitspringen, Hochspringen.

Wettbewerbe, zu denen nicht mindestens 3 Teilnehmer gemeldet sind, fallen aus.

Abends um 8 Uhr Siegerehrung (auch vom Winterport) und zwangloses Beisammensein im Hotel Reichshof, Johannesgasse. Alle Mitglieder, selbstverständlich auch der Sektion, sind freundlichst eingeladen. Gäste können eingeführt werden.

Faustball und Handball

Nachdem die Leichtathletikaison ihrem Ende zugeht, werden wieder Faustball- und Handballmannschaften zusammengestellt. Interessenten wollen sich bei dem Unterzeichneten melden. Zu den Pflichtrunden für Faustball ist bereits Meldung erfolgt.



Mk. 16.50, 18.50
Größte Auswahl

Ludwig Röger

Zwiegenäht

Nürnberg-A
Trödelmarkt nur Nr. 10
Haferl-, Sport-, Ski-
und Bergschuhe
echt bayerisch zwie-
genähte Handarbeit



Mk. 12.50, 16.50

Verlangen Sie Spezialkatalog! Billigste Preise

1486 die Haus-Apotheke in der Flasche
der unbegrenzt haltbare Karmelitergeist aus der Spitalapotheke
z. Heil. Geist, Nürnberg. Originalll. Mk. 1.40, Rucksackpack. -.65

Waldlauf

In kürzester Zeit beginnt wieder die Waldlaufsaison. Alle Mitglieder werden aufgefordert, an den an den Samstagen stattfindenden Waldläufen schon jetzt teilzunehmen.

Ferienwanderung der Jugendgruppe

Die in den Augustmitteilungen angekündigte Ferienwanderung hat stattgefunden. Teilnehmerzahl 11. Bericht erfolgt an einem der nächsten Vereinsabende.

Anfangs Oktober findet ein Jugendwerbeabend statt.

Nähere Bekanntgabe erfolgt in den Oktobermitteilungen.

Georg Weil, Nürnberg, Stefanstraße 23, 2. Stod.

Mitteilungen des Turenwarts

Führungsturen:

Sonntag, 17. September: Sonderzugskarte Gräfenberg-Simmelsdorf zurück, Abfahrt 6.42 Nordostbahnhof.

Der Weg führt über Großenohe nach Hiltzpolstein und von da über einen wundervollen Waldweg nach Bühl und weiter nach Simmelsdorf. Lang.



Wer musiziert hat mehr vom Leben

Ein dankbares Musikinstrument
ist die tonreine, klangschöne
und leicht erlernbare **Hohner-**

Handharmonika

Besondere Spezialtypen f. **Wan-
derer, Sportler und Damen.**
Ein Versuch beglückt auch Sie.

Matth. Hohner A.-G. Trossingen (Württbg.)

Illustrierte Prospekte unter Bezug-
nahme auf diese Zeitschrift kostenfrei.

Gasthaus Müller, Kalchreuth

Empfehle meine altbekannten Lokalitäten — Felsenkeller ab 1. April
täglich geöffnet — Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt
Zu jeder Tageszeit Kaffee mit ff. Hausgebäck — **Georg Sussner**

Mitteilungen der Faltbootabteilung

Nachdem nun die allgemeinen Ferien zu Ende sind, die viele unserer Mitglieder benützten, um die F.S.M.-Flagge auf ihren Urlaubsfahrten weit und breit im deutschen Vaterland bekanntzumachen, finden nun im September einige Regatten statt, die wir durch unsere Kennmannschaft beschicken werden.

Am ersten September-Sonntag findet in Würzburg eine Kurzstreckenregatta statt, bei der unsere Leute mit guten Aussichten ins Rennen gehen.

- Acht Tage später veranstaltet der Ver. Fränk. Faltbootfahrer auf dem Ludwigs-Donau-Main-Kanal eine Regatta und hoffen wir auch hier von Erfolgen unserer Kennmannschaft berichten zu können.

Am 16. September findet auf dem Zeltplatz bei Lauf gemittliches Beisammensein statt und bitten wir um zahlreiche Beteiligung.

Leider geht nun die schöne Paddelzeit schon bald ihrem Ende entgegen und verweisen wir schon heute auf das Allgemeine Wapaddeln unserer Abteilung, welches wie immer am ersten Oktobersonntag auf dem Main von Kitzingen — Würzburg stattfindet. Beteiligung sämtlicher Mitglieder ist Pflicht.

Woi!

Die Obmannschaft.

22 Bände Alpenverein von 1892 bis 1913, davon 1895 bis 1899 brochiert, die anderen alle gebunden in tadellosem Zustande. Es fehlen 1921 bis 1923.

Käufer sollen sich melden: Telefon 51978, Frau Th. Bech, Bayreutherstraße 50/II.

Anzug nach Maß von 85.- an
aus prima Stoffen und Zutaten
Damenmäntel und Costüme
aus reinwollenen Stoffen und
Seidenfutter von Mk. 60.— an
Wetterfeste Lodenmäntel für
Damen u. Herren von Mk. 38.— an
Schneiderei Carl Berthel
Nürnberg-N., Lindengasse 42, Telef. 25037



**Lederhosen-
kauf ist
Vertrauens-
sache !!**

Waldkaffee „Ludwigshöhe“ bei Lauf

Haltestelle: Ludwigshöhe - ff. Bier, Kaffee und Wein - Kalte und warme Speisen - Botanischer Garten - Große Glasveranda - Saal und drei Nebenzimmer - Fremden-Pension - Hans und Frau Käthe Liegel

F.S.N. und die neue Zeit

Die nationale Revolution hat auch im deutschen Sportleben einen großen Umschwung hervorgerufen. In vielen großen Sportverbänden wurden kommissarische Leiter eingesetzt, es wurde um- und gleichgeschaltet.

Dem deutschen Mann-Verband hat man seine nationalen Ziele nicht erst vorschreiben müssen. Bei uns brauchte weder um-, noch gleichgeschaltet werden. Verband, Kreise und Vereine haben sich stets zu der schwarz-weiß-roten D.D.V.-Flagge bekannt. Dazu bekannt, auch in schwerer Zeit, als man uns, vom Ufer aus ob unserer Farben nur Steinwürfen bedrohte! Unsere Führer sind mit unter den Ersten der nationalen Erhebung gewesen. Der Arier-Paragraph war seit Jahren stillschweigend eingeführt.

Wenn wir unsere F.S.N.-Flagge betrachten, so leuchten uns aus ihr dieselben Farben, dieselben Symbole treudeutscher Gesinnung und echter Heimatliebe entgegen. Genau den Zielen edr neuen deutschen Sportbewegung entsprechend, betrieben wir unseren Sport in der Breite. Nicht einer oder wenige sollen Spitzenleistungen erzielen, nein, alle, alle sollten sie Sport treiben. Daher war auch unsere Hauptberätigung das Wandern. Daß wir in diesem unseren Vereinsziel das Richtige gewählt haben, das beweist uns die außer-

Hersbrucker Schweiz:

Schloßkaffee Henfenfeld

Große Parkanlage mit Wirtschaftsbetrieb, anerkannt gute Küche, ff. Getränke aller Art. Feine Fremdenzimmer, volle Pension 3.— bis 4.— Mk. pro Tag

Gasthaus zum „Kruppachtal“ Kruppach

bei Engelthal, Station Henfenfeld

Herrliche Umgebung — Schöner schattiger Garten — Eigene Schlächterei Bekannt vorzügliche Küche — Prima Lederer Biere — Georg Söhnlein



„Die schönste Wanderung

(ab Hersbruck über den Hochlandsteig, ab Hohenstadt „Pfalzgrafenweg“ oder ab Altdorf durch das Eisemannsberger Tal) nach dem 600 m hoch gelegenen
Forsthaus Grafenbuch“

Wege gut markiert — Fremdenzimmer
Telefon Alfeld Nummer 7

ordentlich rasche Zunahme unserer Mitgliederzahl und unseres Bootsparkes. (Zur Zeit über 100 Boote.) Auch Tourenanzahl, Flußkilometer und Zeltmächte legen ein bezeichnendes Zeugnis von der Tätigkeit unserer Mitglieder ab.

Dabei ist es uns immer vergönnt, unsere Heimat von deren schönster und natürlichster Seite, von dem Wasser aus kennen zu lernen. Befahren wir unsere näheren Flüsse in der Heimat oder ziehen wir hinab zu Main und Rhein oder Donau, der Ribefungenstraße entlang, überall können wir alte deutsche Kultur, alte deutsche Sitten kennen lernen.

Kultur kann man nicht kaufen, sie mußte und sie muß mühsam, in jahrhundertelanger zäher und energievoller Aufbauarbeit den Elementen abgetrotzt werden, um zu dem zu kommen, was sie heute ist und in Zukunft sein wird.

Diese Tatsache spricht auf solchen Fahrten aus den kleinen Dörfern und Stätten, am langsam dahinziehenden Main, am jagenumtobenden Rhein und an der Donau in den herrlichen Wachauer Bergen zu uns. Wenn wir dann am Abend in froher Zeltvunde beisammen sitzen und unsere Stanulieder in die mondhelle Nacht klingen, die Bewohner fast immer sich zu uns gesellt haben, dann erst hat unsere Fahrt den für unser Volk erzieherischen Wert: die Zehnnahtnahme unter den Volksgenossen. So lernen wir am besten Land und Leute, Sitten und Gebräuche, Volk und Vaterland kennen. Dabei ist das Wandern im Faltboot die natürlichste und billigste Art der Fortbewegung. Herrlich, wenn wir durch rasche Paddelschläge, ohne Motorengeräusch stromab fahren! Schwangen sich doch schon die alten Germanen, unsere Vorfahren, in ihren Einbaum und setzten über Ströme und Seen.

Faltbootfahren ist ein rein deutscher Sport, der im Auslande bisher noch nichts anderes als Bewunderung erregt hat.

Um nun diesen schönen Sport auf eine noch breitere Grundlage zu stellen, haben wir uns in der Faltbootabteilung der Sektion Nürnberg (F.S.N.) entschlossen, den Weisungen des D.S.V. entsprechend eine Jugendgruppe zu gründen.

Fussboden-Lacke
offen und in Dosen. Unerreicht in Glanz und Härte. Emaillelacke, Oel-Farben, trockene Farben. Moderne Schablonen Lackfabrik
Thomas Weiß Nürnberg
Ziegelgasse 36



Wetterf. Lodenmäntel
Tiroler u. Münchn. Fabrikate für Herren, Damen u. Kinder
Lodenpelzerin. Gummimäntel
Frühjahrs- u. Sommermäntel
Sport- und Strassen-Anzüge
Sämtliche Sport-Bekleidung zu allerbilligsten Preisen!
Heinr. Büchner, Nbg. N.
Bucher Str. 3 - Telefon 23352

Eine Durchsteigung der Sack-Wand

Es ist wieder einer der schönen Samstage gekommen, wie wir sie im letzten Sommer mit den romantischen Zeltmächten nur leider nicht allzuoft erleben durften. Wir fahren nach Rupprechtstegen. Für die Kletterer hat Rupprechtstegen keine geringe Bedeutung; mancher wird seiner Felsen mit Ehrfurcht, aber zugleich mit frohen Erinnerungen an kühne Erlebnisse gedenken. Unser Ziel ist heute die langersehnte Sack-Wand, wohl einer der schwersten Jura-Wände. Ihr Name stammt von der Form der Wand her. Schon lange ist es unser Wunsch, durch diese unnahbare Wand zu steigen. In der Bahn werden nochmals die berühmtesten Kletterstellen der Wand besprochen, soweit wir sie von Erkundigungen kennen. Um 5 Uhr nachmittags kommen wir in Rupprechtstegen an. Wir überlegen nochmals rasch, ob wir bis zum Einbruch der Dunkelheit die Wand noch durchsteigen können. Doch frisch gewagt ist halb gewonnen. Rasch sind die Genuagelten mit den Kletterschuhen vertauscht. Ein neues 13 Millimeter-Seil wird um die Brust gelegt, der Knoten nochmals sorgfältig geprüft, Karabiner, Haken, Hammer, Seilschlingen und ein Stück Keeschnur wird eingesteckt. Auf geht's! Ich steige voraus, Ossi sichert aufmerksam. Einen Ueberhang, der einen Riß versperrt, muß ich direkt überklettern, er macht mir zu schaffen, über ihn erhasche ich einen Haken. Zentimeter um Zentimeter arbeite ich mich in einer Verschneidung höher. Das Herz klopft bis zum Halse, rasch jagt das Blut durch die Adern. Endlich wieder ein Haken, ich war schon weit über den ersten hinausgestiegen. Eine Tretschlinge verhilft mir über einen kleinen Ueberhang hinweg. Ich kann die Finger vor Anstrengung kaum mehr bewegen und bekomme in den Armen fast den Krampf und bis zum nächsten Stand muß ich noch einen Ueberhang überklettern. Ein Haken führt in eine kleine Ritze und bald habe ich den Standplatz gewonnen. „Nachkommen!“ rufe ich und sehe, daß Ossi unter den Ueberhängen verschwunden ist. Auch ihn strengt die Seillänge bis hierher ziemlich an. Auf lustiger Kanzel wechseln wir die Führung. Nun kann uns kein Gendarm mehr was anhaben, denn eigentlich ist hier das Klettern verboten, aber darum tun wir's erst recht. Ossi tritt den äußerst schwierigen und lustigen Quergang an. Bald hängt er unter einem mächtigen Ueberhang, den er aber auch dann zu meistern verstand. Mit Schraub-

BLUMEN
nur bei **Blumen-SCHAAF**

Nürnberg, Peter Henleinstr. 40a

OPTIKER.
Peschke
NÜRNBERG.
Königsstraße 81

Abt.: Photo-Entwickeln-Kopieren

stocffingern umklammere ich das Seil, als er in luftiger Höhe in der Seilschlinge schwebt. Das Seil hat infolge der vielen Karabiner und deren unglückigen Lage zuviel Reibung und zieht sich daher fast nicht mehr nach. Ossi geht nochmals zurück und hängt den Karabiner unterm Ueberhang aus.

Für mich sind es ein paar lange Stunden, den Freund im schwersten Fels ringen zu sehen. Ich sehe zu meinen Füßen eine Gedenktafel, geschmückt mit einem Kranz. Sie ist dem Erstersteiger, der bei der ersten Durchkletterung dieser Wand zu Tode gestürzt ist, gewidmet. Es wird allmählich dunkel, ich sehe Ossi nicht mehr, da er schon ziemlich weit oben ist, wir können uns nur noch durch Zurufe verständigen. Das Seil ist fast ausgeklettert, ich fürchte es langt nicht mehr bis zum Ausstieg. Doch plötzlich ein erlösender Freudenschrei und rasch steige ich nach. Am Gipfel finden wir uns zu einem innigen Händedruck zusammen und können kaum glauben, daß wir die Wand hinter uns haben und somit an die Grenzen unseres Könnens geschritten sind.

Durch einen finsternen Wald suchen wir den Weg zu unserem Gepäck und schlagen das Zelt auf. Bald summt der Kocher und wir schmausen uns satt. Inzwischen ist der Mond aufgegangen und beleuchtet eigentümlich die Wand. Ein Lied schallt durch die finstere Nacht und dann legen wir uns zur Ruhe.

Willi Haas.

Verlag: Sektion Nürnberg des Deutsch-Oesterr. Alpenvereins, Fernsprecher 54224 —
Schriftleiter: H. Fleischmann Nürnberg-O., Fenitzerstraße 27, III.
Druckerei und Inseratenverlag: Gebr. Krauß, Fürth-Bay., Ludwigstr. 5, Fernspr. 72184

**Inserate in dieser Monatsschrift haben
durchschlagenden Erfolg,**

da sie **gleichzeitig** in anderen namhaften
touristischen Monatsschriften erscheinen!

Gesamtmindestauflage 5000!

Fränkischer Berg- und Wintersportverlag
Gebr. Krauß, Fürth, Ludwigstraße 5, Telefon 72184

Bücherei

Neuanschaffungen:

A. Alpine Zeitschriften und Jahrbücher

- AI az 32 Sektion Nürnberg d. D. u. Oe. A. V.: Mitteilungen der
Sektion Nürnberg Jahrgang 1932
bz 32 „Der Bergkamerad“ Jahrgang 1932.
f 32 „Die Alpen“, herausg. v. Berl. W. Schmidkunz. Jahrg. 1932.
m 32 Mitteilungen d. D. u. Oe. A. V. Jahrg. 1932.
mm 32 Zeitschrift des D. u. Oe. A. V. Jahrg. 1932.
r 32 Oest. Alpenztg., herausg. v. Oesterr. Alpenkl., Jahrg. 1932.
u 32 „Die Alpen“, herausg. v. Schweiz. Alpenkl. Jahrg. 1932.
z 32 „Der Bergsteiger“, illustr. Monatschrift f. Hochtouristik.
Jahrgang 1932.

B. Reiseführer und Reiseschilderungen

I. Ostalpen

a) Werke über das gesamte Ostalpengebiet oder größere Teile desselben

- B I aa 97 Barth Hanns: „Mein schönes Land Tirol“.

b) Bayer. Hochland, Bayer. Voralpen

- B I b 37 Meyer's Reisebücher: Oberbayern und München. Leipzig
1930 Bibliogr. Institut.
38 Baedeker: München und Südbayern. Leipzig 1928.

c) Bodensee, Bregenzer Wald, Allgäu, Lechtaler Alpen

- B I c 42 Meyer's Reisebücher: Arlberg, Allgäu und Lechtaler
Alpen. Leipzig 1933.
43 Zettler Ernst: Führer durch die Allgäuer Alpen.
München 1925.

d) Wetterstein und Meminger

- B Id 21/22 Overkamp R. v.: Führer durch das Wettersteingebirge.
München 1927.

g) Berchtesgadener Alpen

- B Ig 25/26 Zeller Max: Führer durch die Berchtesgadener Alpen.
München 1925.

k) Oetzaler, Stubai und Sarntaler Alpen, Rätikon, Silvretta, Ferwall

- B I k 41 Meyer's Reisebücher: Oetzal und Stubai. Leipzig 1933.
kk 12 Schiggfrey Dr. Herm.: „Mauders“. Histor. geogr. Skizze mit Führer. Innsbruck. Verlag Tyrolia.

m) Hohe Tauern

- B I m 28 Meyer's Reisebücher: „Hohe Tauern“. Leipzig 1933.

p) Dolomiten

- B I p 36 Vanges Gunther: „Autorama.“ Innsbruck 1932.
37 Verti Antonio: Le Dolomiti Orientali. Meran 1928.

II. Westalpen

a) Insgesamt oder größere Teile derselben

- B II aa 46 Koll-Dajencleber: „Den Bergen verfallen“. Berlin 1932.
47 Lonamichel Hans: Das Buch von der Schweiz. Nord und West. München.
48 Meher Oskar Erich: Das Erleben des Hochgebirges. Berlin 1932.

f) Graubündner Alpen

- B II f 50 Hoel Henry: St. Moritz. Dorf und Bad. St. Moritz 1931.
51/52 Schweizer Alpenklub: Bündner Alpen. 3. Band (Bernina-Gruppe.) Zürich 1932.

III. Nordbayern

b) Bayer. Wald

- B III 11 Meyer's Reisebücher: Bayer. und Böhmer Wald. Leipzig 1932.
12 Mayenberg Josef: Führer durch den Bayer. Wald. Passau 1927.
B III bb 3 Rotermund Harry: „Donaufahrt“. Vom Schwarzwald bis Wien im Faltboot“. Leipzig 1933.

f) Rhön

- B III f 2 Schneider Dr. Gustav: Führer durch die Rhön. 15. Auflage. Würzburg 1928.

VI. Nordeuropa

- B VI 27 Hartmann Edgar: Durch die Steppen Sibiriens. Berlin 1933.
28 Lieberenz Paul: Im Lande der Rentiere. Berlin 1933.
29 Wegener Dr. Kurt: Wissenschaftliche Ergebnisse d. deutschen Grönlandexpedition Alfred Wegener 1929 und 1930-31. Leipzig 1933.

VII. Asien

- B VII 39 Egger Carl: Die Eroberung des Kaukasus. Basel 1932.
40 Bauer Paul: „Um den Kantsch“. München 1933.

C. Sportliteratur

- C II 6 Mayer Eg.: „Koch dir selber, sparst dir Gelder“. Willach 1933.

V. Wintersport

a) Technik

- C V a 82 Treutler Luis: „Berge im Schnee“. Berlin 1932.
83 Bachmaier Dr. Franz und Birz, Dr. Franz: Ski-Gymnastik. München 1933.
84 Fischer Hans: Abfahrten, die man gemacht haben muß. München 1932.
85 Uhlig W.: Schnee, Schneeschuh und Schneeschuhläufer. Dresden 1932.
86 Hoferer E.: Skilaut im Hochgebirge. München 1933.
87 Janner A.: Wie man flott Schilauten lernt. Ravensburg.
88 Hoesel Dr. Fritz: Die natürliche Lehrweise des Skilautens. Leipzig 1933.
89 Ehgartner Karl: Körperschule des Skilauters. München 1933.
90 Friedl Dr. Eduard: Unterrichtslehre des Skilauts. Wien 1933.
91 Bilgerie: Alpiner Skilaut und Skihochtouren. Bregenz.
92 Ratscher Rudolf: Die Arlbergtechnik in 15 Übungstagen. Wien.

b) Skiführer

- CV b 115 Sterz Walter: Skiführer von Gerlos. Innsbruck 1932.
116
117/118 Radio-Radiis: Skifahrten in den Ostalpen. Bd. 3. Wien.
119/120 Radio-Radiis: Skifahrten in den Ostalpen. Bd. 2. Wien.
121 Hoel Henry: „Ma bella Engadina“. Hamburg 1933.
122/123 Zandl: Skiführer durch das Stubai. München 1933.

- CVb 124 Kuntzcher u. Lechner: Skiführer durch die Gurgler Berg-
125 und Eiswelt.
126 Kofler Willy: Skiführer durch die Hohen Tauern.
München 1933.
127/128 Jandl Karl: Skiführer durch das Stubai. München 1933.
129 Gallian Jul.: Skiführer durch die Radstätter Tauern.
München 1933.
130 Gallian Jul.: Skiführer durch die Inner-Deztaler Alpen.
München 1932.
131 Jandl: Skiführer durch das Stubai München 1933.
132 Radio-Radiis: Skifahrten in den Ostalpen. 2. Teil.
Wien 1923.
133 Kuntzcher u. Lechner: Skiführer durch die Gurgler Berg-
und Eiswelt. Obergurgl 1933.
134 Klöbl Hans: Innsbrucker Skiführer. Innsbruck 1933.
135 Gallian Julius: Skiführer durch die Radstätter Tauern.
München 1933.
136 Allgäuer Skiverband: Allgäuer Skiführer. 1. Westl. Teil.
137 Allgäuer Skiverband: Allgäuer Skiführer. 2. Westl. Teil.
Berl. Zumstein, Grünenbach.
138 Khefel Ferd.: Sonntags-Skifahrten von München aus.
2. Auflage. München 1932-33.
139 Langenmaier und Kostner: Skiführer für das Gebiet von
Corvara.
140 Sterz Sr. Walter: Gerlos, das Skiparadies im Zillertal.
Innsbruck.
141 Allgäuer Skiverband: Allgäuer Skiführer. 1. Westl. Teil.
142 Allgäuer Skiverband: Allgäuer Skiführer. 2. Westl. Teil.
Berl. Zumstein, Grünenbach.
143 Sektion Austria d. D. u. De. A. B.: Das Skigebiet um das
Wildvogelhaus.
144 Alpinistengilde: Skiführer dch. Kleinalpe, Stupalpe, Kor-
alpe und Saualpe. Leipzig 1933.
145/146 Klöbl Hans: Innsbrucker Skiführer. Innsbruck.
147 Neuer Skiklub: Züricher Skiführer. Bern.

c) Zeitschriften

- C V c 33 Flaig Walth.: „Arlberg“. Ski und Schnee. München 1933.
34 Von Winterport und Winterbergen. München 1933.
„Der Winter“, ill. Zeitschrift für den Winterport.
Jahrgang 1932-33.
Jahrbuch des Schweizer Skiklubs: „Der Schneehase“.
Jahrgang 1931.

VI. Flußführer

- C VI 50 Saurmann Fritz: „Rhein“. Faltbootführer.
51 Desterer. Kajakerverband: West. Faltbootführer. Wien.
Fischer Hans: „Fluß und Zelt“. Zeitschrift für Flußwan-
dern und Freiluftleben. München 1933.

D. Wissenschaftliche Literatur

III. Geologie

- D III 56 Trusheim Ferd.: Die Mittenwalder Karwendelmulde.
Innsbruck 1930.

V. Flora und Fauna

- D V 56 Klein Dr. Rudw.: Alpenblumen. 2. Band. Heidelberg.
57 Boshart Dr. Karl: Jahrbuch des Vereins zum Schutze der
Alpenpflanzen. Freising 1933.
58 Marzell Dr. Heinz: Die Pflanzenwelt der Alpen.
Stuttgart 1933.

E. Kulturgeschichtliches und Völkerkunde, Biographien usw.

- E 153 Landeskameradschaftsbund Kärnten: Das Klöckengebiet im
Weltkrieg.
154 Langes Gunther: Front in Fels und Eis. München 1932.
155 Burtzcher Dr. Guido: Die Kämpfe in den Felsen der To-
fana. Bregenz 1933.
156 Schemfil Vikt.: Das k. u. k. 3. Regiment der Tiroler
Kaiserjäger. Bregenz.
157/158 Lebewald Adam: Damographia oder Gensfenbeschreibung.
München Gesellsch. alpiner Bücherfreunde.
159/160 Tscharner Joh. Baptist: Die Bernina. München. Gesell-
schaft alpiner Bücherfreunde.
161 Rohmeder Dr. Wilh.: Das Deutschtum in Südtirol.
München 1932.
162 Stolz Dr. Otto: Die Ausbreitung des Deutschtums in
Südtirol. München 1932.
163 Brockmann-Ferrosch: Schweizer Volksleben. Zürich 1933.
E I Der Schlern. Südtiroler Monatschrift für Heimatkunde
und Heimatpflege. Jahrgang 1932.
E II Tiroler Heimatblätter. Jahrgang 1932.

F. Karten

I. Ostalpen

a) Insgesamt oder größere Teile derselben

- F I a 33 Alpenverein: Uebersichtskarte der Ostalpen.
Westl. Blatt 1:250 000.

b) Bayer. Hochland und bayer. Voralpen

- F I b 48 Top. Atlas v. Bayern: Skifarte Aschau-Kuffstein. 1:50 000.
49 Top. Atlas von Bayern: Karte Tegernsee 1:50 000.
50 Top. Atlas von Bayern: Karte Tölz West. 1:50 000.
51 Top. Atlas von Bayern: Karte Tölz West. 1:50 000.
52 Top. Atlas von Bayern: Karte Wendelstein. 1:50 000.
53 Top. Atlas von Bayern: Karte Wendelstein. 1:50 000.
54 Top. Atlas von Bayern: Karte Tegernsee. 1:50 000.

c) Bodensee, Bregenzer Wald, Allgäu und Lechtaler Alpen

- F I c 98/99 Kart. Institut Wien: Skifarte des Südlichen Bregenzer
Waldes. 1:50 000.
100 Skifarte: Warth, Hochkrumbach, Schröcken. 1:50 000.
101/102 Top. Atlas von Bayern: Karte Sonthofen West. 1:50 000.
103/104 Top. Atlas von Bayern: Karte Sonthofen Ost. 1:50 000.

d) Wetterstein und Mieminger

- F I d 30 Top. Atlas v. Bay.: Skifarte Mittenwald West. 1:50 000.
31 Top. Atlas v. Bay.: Skifarte Mittenwald Ost. 1:50 000.
32/33 Top. Atlas v. Bay.: Karte Mittenwald West. 1:50 000.
34/35 Top. Atlas v. Bay.: Karte Mittenwald Ost. 1:50 000.

e) Karwendel, Rofan und mittl. Unterinntal

- F I e 18 Top. Atlas von Bayern: Karte Scharfreiter 1:50 000.

g) Berchtesgadener, Salzburger und Kitzbüheler Schieferalpen

- F I g 65 Skifarte der Berchtesgadener Alpen 1:50 000.
66 Frehtag u. Berndt: Wanderkarte durch die Kitzbüheler Al-
pen 1:100 000.
67 Top. Atlas von Bayern: Karte Bartholomä. 1:50 000.
68 Top. Atlas von Bayern: Karte Berchtesgaden. 1:50 000.
69 Top. Atlas von Bayern: Karte Bartholomä. 1:50 000.

i) Silvretta, Samnaun, Oetzaler, Stubai und Sarntaler Alpen

- F I i 108 Alpenverein: Skifarte von Kütthai. 1:50 000.
109 Alpenverein: Skifarte der Oetzaler Alpen. 1:50 000.
110/112 Alpenverein: Skifarte der Stubai Alpen. 1:50 000.
113 Skiclub Innsbruck: Skifarte des Innsbrucker Berggebie-
tes. 1:50 000.
114 Zumstein's Skifarte Silv.-Mitätion-Samnaun. 1:50 000.
115 Skiclub Innsbruck: Skifarte d. Innsbrucker Berggebietes.
1:50 000.

II. Westalpen

e) Urner, Unterwaldner und Glarner Alpen

- F II e 26 Skiclub Glarus: Skifarte d. Glarner Alpen. 1:50 000.

f) Graubündner Alpen und Tessin

- F II f 55 Top. Atlas d. Schweiz: Karte Berninapass. 1:50 000.

III. Nordbayern

a) Nürnberg und Umgebung, Fränkische Schweiz

- F III a 45 Top. Atlas von Bayern: Karte Neumarkt West 1:50 000.
46 Top. Atlas von Bayern: Karte Neumarkt Ost 1:50 000.
47 Top. Atlas v. Bay.: Karte Burglengensfeld West 1:50 000.
48 Top. Atlas v. Bay.: Karte Burglengensfeld Ost 1:50 000.
49 Top. Atlas von Bayern: Karte Dietfurt West 1:50 000.
50 Top. Atlas von Bayern: Karte Dietfurt Ost 1:50 000.
51 Top. Atlas von Bayern: Karte Regensburg West 1:50 000.
52 Top. Atlas von Bayern: Karte Regensburg Ost 1:50 000.

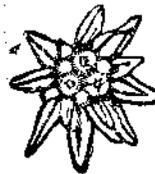
b) Bayer. Wald

- F III b 14 Top. Atlas von Bayern: Karte Cham West 1:50 000.
15 Top. Atlas von Bayern: Karte Cham Ost 1:50 000.
16 Top. Atlas von Bayern: Karte Zwiesel West 1:50 000.
17 Top. Atlas von Bayern: Karte Zwiesel Ost 1:50 000.
18 Top. Atlas von Bayern: Karte Lam 1:50 000.
19/20 Top. Atlas von Bayern: Karte Osterhofen West 1:50 000.
21/22 Top. Atlas von Bayern: Karte Osterhofen Ost 1:50 000.
23/24 Top. Atlas von Bayern: Karte Passau West 1:50 000.
25/26 Top. Atlas von Bayern: Karte Passau Ost 1:50 000.
27 Top. Atlas von Bayern: Karte Wolfstein West 1:50 000.
28 Top. Atlas von Bayern: Karte Wolfstein Ost 1:50 000.

H. Unterhaltungsliteratur

- H 437 Christ Lena: Die Rumpfhanni. München 1932.
438 Berger Dr. Artur: Das lustige Jägerbuch. Berlin 1932.
439 Grimm Heinrich: Menschen um den Berg. Ansbach 1932.
440 Kubatjcher Maria Veronika: Sommend. Salzburg 1932.
441 Springenschmid Karl: Der Sepp. München 1932.
442 Kurz R. F.: Herren vom Fjord. Braunschweig 1932.

- 443 Fontane Theodor: Wanderungen durch die Mark Brandenburg 1932.
 444 Grengg Marie: Peterl. Berlin 1932.
 445 Paulin Karl: 250 Sagen aus Nordtirol. Innsbruck 1933.
 446 Hahn Paul: Morgen wieder Sonne. München 1933.
 447/448 Schuster Karl: Weiße Berge — Schwarze Zelte. München 1932.
 449 Enzinger Moriz: Goethe in Tirol. Innsbruck 1932.
 450 Wibmer-Hedit Fanny: Die drei Kristalle. München 1932.
 451 Weber Leopold: Mit Ernst Kreidolf in den Bayerischen Bergen. Zürich.
 452 Sterneder Hans: Der Bauernstudent. Leipzig 1933.
 453 Trenker Luis: Der Rebell. Berlin 1933.
 454 Herzog Rudolf: Horridoh Lützow! Leipzig 1933.
 455 Kapeller Ludwig: Der Weg durch die Steinerner Wand. Berlin 1933.
 456 Gipper Paul: Prangender Sommer. Berlin 1933.
 457 Ehardt Karl und Martin Franz: Deutsches Land am Deutschen Cf. Leipzig 1933.



MITTEILUNGEN

der Sektion Nürnberg des Deutschen
und Oesterreichischen Alpenvereins

Geschäftsstelle: Nürnberg-O., auss. Cramer-Klett-Strasse 4 / Geöffnet 9-12 Uhr und 3-6 Uhr, Samstag 9-12 Uhr u. 3-5 Uhr / Telefon Nr. 54224 / Postscheckkonto 31663.
 Druck u. alleinige Anzeigen-Annahme: Buchdruckerei Gebr. Krauß, Fürth-Bay., Ludwig-Strasse 5, Fernsprecher 72184, Postscheck-Konto Nürnberg Nr. 26833.

Nummer 10	Oktober	Jahrg. 1933
-----------	---------	-------------

Mitteilungen der Vorstandschaft:

Dienstag, den 3. Oktober, im Marienforzwingler
**Berichterstattung des Führers über die
 Hauptversammlung in Vaduz.**

Sonntag, den 15. Oktober:

Heimatliche Sektionswanderung:

Pommelsbrunn, Zankelstein, Beide Schwestern, am Höhenglücksteig vorbei, Firschwach, Hohenstadt. Sonderzugskarte Pommelsbrunn.
 Abfahrt 7.22 Uhr. Führung Herr Fritz Lang.

Dienstag, den 24. Oktober, abends 8 Uhr, im Saale der Bayer. Landesgewerbeanstalt

Vortrag

von Herrn Regierungsrat Dr. Borchers, Bremen:

„Die Cordillera-Blanca-Expedition des Deutsch. und Oesterr. Alpenvereins“

Mit Lichtbildern.

Donnerstag, den 26. Oktober, abends 8.15 Uhr, im Stettelheim, Findelgasse 3

Sprechabend

Thema: „Urlaubserinnerungen“. Kurze Berichte unserer Kameraden. Fortsetzung.

Am Dienstag, den 31. Oktober 1933, abends 8 Uhr, findet im Marientorzwinger ein

Jugendabend

statt. Herr Weil, der Jugendleiter der Schneeschuhabteilung, wird über die Tätigkeit innerhalb der Jugendabteilung der S.S.M. berichten. Der Bericht wird durch eine Reihe netter Lichtbilder ergänzt. Die Jugendlichen selbst werden den Abend durch allerlei Vorführungen — Gefänge, Volkstänze usw. — ausgestalten. Am gleichen Abend ist auch die Preisverteilung für die am 24. 9. 33 stattfindenden Jugendwettkämpfe.

Alle Jugendmitglieder mit ihren Angehörigen sowie selbstverständlich auch alle anderen Sektionsmitglieder sind herzlich eingeladen.

Vom 1. bis 11. Oktober bleibt die

Sektionskanzlei und Bücherei

geschlossen. In dringenden Fällen wolle man sich an den Führer, Herrn Dr. Behringer, Fernruf 54 224, wenden.

Beiträge

Diejenigen Mitglieder, welche ihren Jahresbeitrag für 1933 bisher nicht entrichtet haben oder mit Ratenzahlungen im Rückstande sind, bitten wir um ehefte Begleichung (Postcheckkonto 31 662), da wir Ende ds. Monats mit dem Hauptausschusse abrechnen und die nicht bezahlten Quittungen zurückgeben müssen.

Die Vorstandschaft.

Mitteilungen aus der Sitzung des Führerrates:

I. Der Führer der Sektion, Herr Dr. Behringer, hat die Aemter im Führerrate wie folgt verteilt:

Stellvertreter des Führers:

Herr Jakob Kiefer, Köhnstraße 24

1. Schriftführer:

Herr W. Niebler, Schreyerstraße 31

2. Schriftführer:

Herr Emil Gohler, Wagenseilstraße 33

Schakmeister:

Herr Stapfer, Wilhelm Spaethstraße 24

Juristischer Beirat:

Herr Heilmeyer, Tafelfeldstraße 31

Schriftleiter:

Herr Fleischmann, Fenigerstraße 27

Büchewart:

Herr Mark, Herrnhüttestraße 58

Hüttenwart:

Herr Nagel, Bucherstraße 18

Bergsteigen:

Herr Engelhardt, Rothenburgerstraße 106

Herr Bühler, Peter Henleinstraße 47

Jugendgruppe:

Die Herren Strunz, Wohlgemutstraße 7

Fleischmann, Fenigerstraße 27 und

Görz, Voltastraße 84

Sport:

Herr Beyl, Stephanstraße 23

Schneeschuhabteilung:

Herr Kiefer

Faltbootabteilung:

Herr Arnold, Lauf a. d. B., Gartenbühlstraße 2

II. Der Aufnahme-Ausschuss wurde in der Zahl seiner Mitglieder auf 5 Herren beschränkt, nämlich Görz, Herrling, Friß Lang, Niebler und Schneider.

III. Die Bildung des Festausschusses wurde wieder Herrn Leonhard Goll, Kinkelstraße 10, übertragen.

IV. Der Weg- und Hüttenbauausschuss wurde aufgelöst und wird erst wieder im Bedarfsfalle gebildet.

V. Auch der Führer und dessen Stellvertreter haben Sitz und Stimme in den Ausschüssen.

Niebler.

Bekanntmachungen der Schneeschuh- abteilung der Sektion Nürnberg E. V.

Postcheckkonto Nürnberg Nr. 31 502. — Konto bei der Stadt. Sparkasse 30 206
Anschrift für Neuanmeldungen: Hans Görz, Nürnberg-S., Voltastraße 84

Gymnastik-Abende

Turnhalle des alten Gymnasiums, Eingang Merkelsgasse:

Montag, abends von 6.30 bis 7.30 Uhr für Kinder

Freitag, abends von 7 bis 7.45 Uhr für ältere Herren

Freitag, abends von 7.45 bis 8.30 Uhr für Damen

Freitag, abends von 8.30 Uhr bis 9.15 Uhr für Herren

Leitung: Sportlehrer Mißlbeck.

Schwimmabende

Jeden Donnerstag abd. von 8.45 Uhr ab in der Frauenschwimmhalle des Volksbades für Damen und Herrn.

Wehrsportkurs

Jeden Montag, abends von halb 8 Uhr ab in der Turnhalle des alten Gymnasiums. Zur Teilnahme sind neuerdings alle männlichen Mitglieder unter 30 Jahren verpflichtet. Selbstverständlich können und sollen auch ältere Mitglieder teilnehmen. Leitung: Sportlehrer Mißbeck.

Vorträge:

Im Hotel Reichshof:

Freitag, den 13. Oktober 1933: Herr Galster, Schwabach, über: Schifahrten auf Compadell (Samnaun).

Freitag, den 3. November 1933: Filmvortrag.

Zusammenkünfte:

Unsere Freitags-Zusammenkünfte finden nunmehr wieder im Hotel Reichshof, Johannisgasse, statt. Beginn abends 9 Uhr.

Generalversammlung:

Unsere diesjährige Hauptversammlung findet am

Freitag, den 20. Oktober 1933,
abends 9 Uhr,

im „Hotel Reichshof“ statt.

Tagesordnung: 1. Jahresberichte, 2. Gleichhaltung, 3. Sonstiges.

Bei der Wichtigkeit der Tagesordnung erwarten wir zahlreichen Besuch.

Schneeschuhabteilung der Sektion Nürnberg D. u. De. U. B.
Riefer, 1. Vorf.

Sportfachgeschäft Konr. Stengel
Nürnberg-A, jetzt am Kriegerdenkmal, Adlerstraße 28
Wehrsport- und Alpine-Ausrüstung, -Bekleidung
Lederhosen — Janker — Haferlschuhe — Loden-
Mäntel — Sport-Anzüge — Fesche Maßanfertigung

1486 die Haus-Apotheke in der Flasche
der unbegrenzt haltbare Karmelitergeist aus der Spitalapotheke
z. Heil. Geist, Nürnberg. Originalfl. Mk. 1.40, Rucksackpack. -.65

Mitteilungen der Turenwarte

Führungsturen im Oktober:

Sonntag, 15. Oktober: Sonderzugskarte Pommelsbrunn. Abfahrt 7.22 Uhr. Der Weg führt über den Zankelstein zu den „Weiden Schwestern“, hinüber zum „Schwarzen Brand“, vorbei am Höhenglück-Steig, nach Hirschbach und zurück nach Hohenstadt. Es wird diese Tur gemeinsam mit der am gleichen Tage von der Sektion ausgeschriebenen Wanderung durchgeführt.

Sonntag, den 22. Oktober: Sonderzugskarte Hersbruck-Altendorf zurück. Abfahrt 7.22 Uhr. Begehung des Hochlandsteiges bis Hartenberg nach Schupf, dann über Waller nach Grafenbuch. Ueber Traunsfeld nach Altendorf zurück (Führung Karl Lang). Gehzeit ca. 6 bis 7 Stunden.

Alpine Turen

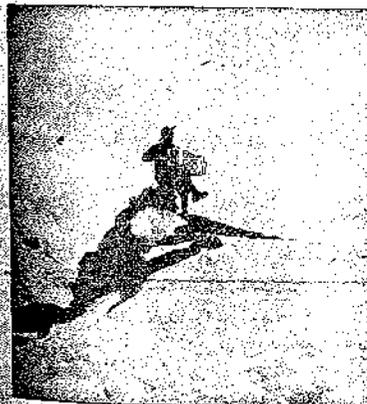
Selbstverständlich soll auch heuer wieder Gelegenheit zur Teilnahme an einigen hochalpinen Unternehmungen geboten werden. Wenn sich diese bei Fortdauer der gegenwärtigen Lage auch nur auf bayerisches Gebiet beschränken können, so steht trotzdem hier manches Betätigungsfeld offen. Im Berchtesgadener Winkel z. B., auf den Hochflächen des

Steinernen Meeres und der Reiteralpe

lassen sich schöne Ski-Hochtouren jeden Formats ausführen.

Wir beabsichtigen zunächst, dort Ende Januar oder Anfangs Februar 1934 eine 14tägige Führung zu veranstalten und ersuchen Interessenten, sich recht bald zu melden bei

Hans Mark, Herrnhüttestr. 58.



Wer musiziert hat mehr vom Leben

Ein dankbares Musikinstrument
ist die tonreine, klangschöne
und leicht erlernbare **Hohner-**

Handharmonika

Besondere Spezialtypen f. **Wan-
derer, Sportler und Damen.**
Ein Versuch beglückt auch Sie.

Matth. Hohner A.-G. Trossingen (Württbg.)

Illustrierte Prospekte unter Bezug-
nahme auf diese Zeitschrift kostenfrei.

Mitteilungen der Sportwarte

Wintersport

Die Leichtathletikaison geht ihrem Ende zu. Die Zwischenzeit bis zum Eintritt des Winters sei daher mit zielbewußtem Zwecktraining ausgefüllt und hierzu ist ja nichts besser geeignet, als der von uns seit Jahren gepflegte Waldlauf. Die Trainingsläufe haben seit einigen Samstagen begonnen und finden weiterhin jeden Samstag ab 16 Uhr von unserem Sportplatz an der Siedlerstraße aus statt. Das herrliche Schmausenbuckelgelände ist ja hierzu bestens geeignet. Ueber die Vorteile eines Waldlaufes ist an dieser Stelle schon so viel geschrieben worden, daß sich ein neuerlicher Hinweis wohl erübrigt. Jedenfalls sind alle Interessenten, auch reine Skitourenläufer, freundlichst eingeladen. Für die Wettläufer ist die Beteiligung Pflicht.

Rich. Herrmann, Sportwart.

Sommersport

An die Gymnastikteilnehmer!

In Zukunft kann nicht mehr geduldet werden, daß die Teilnehmer einer Abteilung während des Turnens der folgenden oder vorhergehenden Abteilung in der Halle umherstehen und den Übungsbetrieb stören. Es wird um genaue Einhaltung der Übungszeiten gebeten. Das Aus- und Ankleiden muß in aller Ruhe erfolgen. Zuwiderhandelnde müssen mit Wegweisung rechnen.

Schwimmen

Es ergeht nochmals an alle Mitglieder die dringende Aufforderung, die Schwimmstunde regelmäßig zu besuchen. Wenn der augenblicklich schlechte Besuch weiterhin anhält, muß tatsächlich die Aufgabe des Schwimmabends erwogen werden.

Ludwig Röger



Mk. 16.50, 18.50

Nürnberg-A
Trödelmarkt **nur Nr. 10**
Haferl-, Sport-, Ski- und Bergschuhe
echt bayerisch zwiegenähte Handarbeit



Mk. 12.50, 16.50

Größte Auswahl **Verlangen Sie Spezialkatalog!** Billigste Preise

Waldkaffee „Ludwigshöhe“ bei Lauf

Haltestelle: Ludwigshöhe - ff. Bier, Kaffee und Wein - Kalte und warme Speisen - Botanischer Garten - Große Glasveranda - Saal und drei Nebenzimmer - Fremden-Pension - Hans und Frau Käthe Liegel

Handball und Faustball.

Zu der Verbands-Handballrunde haben wir wieder eine Mannschaft gemeldet. Die Spiele beginnen voraussichtlich am 15. 9. 33. Es werden noch einige Spieler benötigt. Meldungen nehme ich während der Übungsstunden entgegen.

Zur Faustballrunde der Turnerschaft haben wir 2 Mannschaften gemeldet. Die ersten Spiele fanden am Sonntag, den 17. 9. 33 statt. Unsere beiden Mannschaften haben trotz der kurzen Übungszeit sehr gut abgeschnitten. Die 1. Mannschaft in der Besetzung Kreuzer, Beil, Schmidt E., Maier und Prechtel konnte 4 Spiele gewinnen. Ein Spiel ging mit einigen Bällen verloren. Die 2. Mannschaft mit den Herren Hofmann, Wirth, Kiefer, Forstner, Bauer und Sattler konnte zwei Spiele gewinnen, zwei Spiele gingen mit wenigen Bällen an die Gegner.

Die Rückspiele finden am Sonntag, den 24. 9. 1933, statt.

Waldlauf.

Das Waldlauftraining hat begonnen. Die Teilnahme an den letzten Samstagen war überraschend gut. Wir erwarten, daß sich alle Wintlersportler, Damen und Herren, zur Vorbereitung auf die bald beginnende Winterportaison an den Läufen beteiligen.

Jugendabend.

Auf den am 31. 10. 1933 stattfindenden Jugendabend wird hingewiesen. Alle Mitglieder der S.M.S. sind herzlich eingeladen. Ganz besonders ergeht diese Einladung an die Eltern unserer Jugendmitglieder.
Gg. Beil, Stefanstraße 23, 2. St.

Herren- u. Damen-
Stoffe

für Straßeu. Sport
Walliser Loden
Kamelhaar loden

WEIGEL
Kaiserstraße 22

Bitumenfilz
isoliert
nahezu 3mal
besser, er-
probt im Klein-
wohnungs-Bau,
Wanderheimaus-
bau. qm 45, 55 u.
65 Pfg., feuerhem-
mend, zugfrei, durch
Decker, Fürth,
Karolinenstr. 52 1/2

Ein Inserat in dieser Zeitschrift
ist ein voller Erfolg!

Mitteilungen der Faltbootabteilung

Im Vordergrund standen im vergangenen Monat die rennsportlichen Ereignisse, die heuer leider nicht die bisherige Bedeutung gewinnen konnten, nachdem vom Kanu-Verein Nürnberg die Austragung einer Regatta um die Stadtmeisterschaft unterblieb. Wir konnten also lediglich in Nürnberg die interne Regatta der Vereinigung Fränkischer Faltbootfahrer bescheiden, bei der unsere Mannschaft sehr zufriedenstellend abgeschnitten hat.

Im Einer-Kennen konnte Zweifel den 2. Platz, Erpenbeck den 3. Platz und Stühler den 4. Platz belegen. (Dies bedeutet zugleich die drei ersten Plätze von den Nürnberger Teilnehmern!).

Einen besonders spannenden Verlauf nahm das Zweier-Kennen, bei dem Stühler-Erpenbeck durch besonders unglückliche Umstände nach Grau-Ubrecht-Schwabach die Zweiten wurden.

Acht Tage vorher beteiligte sich unsere Kenu Mannschaft zum erstenmal bei einer auswärtigen Regatta in Würzburg, bei der namhafte Rennfahrer Süddeutschlands zugegen waren. Wie vorausgesehen, mußten sich unsere Leute nur mit niedrigen Plätzen begnügen, da sie bei den ihnen in Nürnberg zur Verfügung stehenden Trainingsmöglichkeiten solch großen Anforderungen noch nicht ganz gewachsen sind.

Vorschau:

Nächste und zugleich letzte Regatta dieser Saison: 1. 10. 33 Schwabacher Langstrecken-Regatta, Pfaffenhofen bis Reichelsdorfer Keller (17 Km.).

Organisation sowie Preisverteilung mit Tanz wie im Vorjahr.

Fussboden-Lacke

offen und in Dosen. Unerreicht in Glanz und Härte. **Emaillacke, Oel-Farben, trockene Farben.** Moderne Schablonen **Lackfabrik Thomas Weiß Nürnberg** Ziegelgasse 36



**Lederhosen-
kauf ist
Vertrauens-
sache!!**



„Losunger“
das beliebte Qualitätsbier

„Siechen“
das weltberühmte Exportbier



Damit ist unsere rennsportliche Betätigung beendet. Es erwartet uns noch eine schöne gemeinsame Veranstaltung, das

Abpaddeln,

das im Hinblick auf die Schwabacher Regatta auf den 7./8. Oktober verlegt werden mußte. Befahren wird die traditionelle Strecke Kitzingen-Würzburg, gemütliches Beisammensein mit Tanz in Sulzfeld. Alles ist vorbereitet, für Schlafen und Essen ist gesorgt. Preise: Abendessen 90 Pfg., Uebernachten 1.— Mk., Frühstück 50 Pfg. Abfahrt: Samstag 13.42 (Nachzügler: Gilzug 15.23, Sonntagskarte Kitzingen (4.30 Mk.)). Beteiligung ist Pflicht! Stimmung ist Trumpf!

Vereinsabende: Zusammenkunft wie bisher im Marienforzwiner. Wie im Vorjahr so wollen wir auch heuer unsere Clubabende während des Winters über recht unterhaltend gestalten. Es geht heute schon an alle Mitglieder die Bitte, die Abende durch Vorträge irgendwelcher Art zu verschönern. A hoi!

Bericht über den Kletterkurs im Jura

Führung: Oskar Bühler und Willi Haas.

Es wurden, nach Gebieten geordnet, folgende Klettereien durchgeführt:

Förrenbachtal: Gmoa-Sia: Bergseite und Talwandquerung, Höhler Fels: Korkzieherweg, Hoppurger Wand.

Högenbachtal: Zankelstein sämtl. Wege, Alter Fritzb. Berg- u. Talwand.

Hirschbachtal: Fiechtwand: Querung und gerader Durchstieg, Toni-Schmidt-Wand, Prellstein, Höhenglückweg, Röhrenbacher Turm.

Begnitztal: Riffler: Nordwand, Volltrath, Westkante, Bäumlösungsweg. Düsselbacherwand. Talwand, Jubiläumsweg, verschiedene Kamine. Hohe Wacht: E. B. Riß, Übungswege. Enzensdorfer Mädel: Ueberschreitung. Pabian: Koffia-Traverse, sämtl. Kamine.

Café und Speisehaus „HEIDEKRUG“

Nürnberg-O, Waldluststr. 67

Herrlich im Walde gelegen — Großer Saal — Schöne Bundeskegelbahn
Schattiger Garten — Aufmerksame Bedienung — ERNST NUN

Tiergarten-Gaststätte

mit Saalbau, 1200 Personen fassend — Schöner Garten — Täglich
Militär- und Künstler-Konzerte — Biere ff Brauhaus Nürnberg

Fränkische Schweiz: Bergler-Turm, Mispstein, Frankländer Kamin, Dooser Wand, Napoleon Talriß, N. Wand, Peters-Turm, Schwalbenstein, Lorenz-Turm, Martinswand.

Walberla: Geierswand-Quergang.

Veilbronn: Bamberger Quergang.

Trubachtal: Wetterstein, Fuchsstein, Zehnerstein verschiedene Wege, Hartelstein, Richard Wagner-Fels, Hohe Geißl, Gensentwand.

Frankendorf: Kleine Wand, Kreuzerwand, Dragonerwand.

Donautal: Frisch auf-Turm, Schloßprunner-Turm Talwand, Peter und Paul-Talwand, Jungfrau, Eidechsenkamin, Weltenburger Turm, F. F. Kamin.

Oskar Bühler.

Bericht über die Berninafahrt mit Rad und Zelt

Früh morgens um 4 Uhr verließen wir zu acht am Sonntag, den 30. Juli 1933 die Endhaltestelle Schweinau und radelten die Schwabacherstraße hinaus. Unsere Route verlief folgendermaßen:

Nürnberg, Donauvöhrth, Ulm, Ravensburg, Lindau, Ueberjegen nach Romannshorn, Korfach, rheinaufwärts über Magaz, Chur, Bonaduz, Tufis, Tiefenkastl, Julierpaß, Silvaplana, St. Moritz, Pontresina, Zeltplatz kurz unter der Bovalhütte.

Touren: Als Eingehurt Biz Morteratsch. Dann folgte die Ueber-schreitung der drei Gipfel des Biz Ballü mit anschließender Ueber-schreitung der vier Bellavistagipfel. Abstieg über den Morteratsch-gletscher durch das sogenannte „Loch“. An einem Nachmittage Ueber-gang mit leichtem Gepäck über die Fuorcla Boval zur Tschiervahütte. Ueber Nacht fiel droben Schnee. Wir packten den herrlichen Bianco-grat an; eine unvergleichlich schöne Tour. Ueber den Biz Bianco er-reichten wir den Gipfel des Biz Bernina. Abstieg über den Südgrat und Morteratschgletscher (über die Buuch). Ferner wurde noch die Ueber-schreitung des Biz Cambrena und Biz d'Arlas von der Palü-scharte gegen Diavolezza durchgeführt. Die zuletzt geplante Tour Biz Zupo, d'Argient und Crasta Güzza wurde uns durch Schlechtwetter vereitelt.

Zeltlager an den Oberengadiner Seen! Einmal gegenüber den Piesenhôtels von St. Moritz, ein andermal oben bei Silvaplana. Ein Ausflug hinauf nach Maloja mit Besuch des entzückenden Cavlocio-see's im Fornotale. Dann Uebergang über den Julierpaß und Fahrt zurück nach Bonaduz, Oberalppaß, Furtapaß, Rhonegletscher, Gletsch, Brig, Visp, Zermatt. Zu viert auf das Matterhorn über den Hörnli-grat im Auf- und Abstieg. Am Gipfel zweieinhalb Stunden in herr-lichster Sonne.

Die Rückfahrt erfolgte in Gruppen zu zweien zu verschiedenen Zeit-punkten und auf verschiedenen Wegen. Eine Gruppe verließ uns schon auf Boval und fuhr den Herweg wieder zurück. Eine andere besuchte von Chur aus den Walensee, Zürichersee, Vierwaldstätter-see und zurück über Zürich und Schaffhausen. Die dritte Gruppe fuhr von Zermatt nach Visp, rhoneabwärts bis Gampel mit der Bahn durch den Böschbergtunnel nach Randersteg, Spiez am Thuner-see, Interlaken, Brienz, Luzern, Zürich, Winterthur, Stein am Rhein, Singen und schließlich als die beiden letzten fuhren Kolf und ich das Rhonetal hinaus an den Genfersee, Lausanne, Neuenbur-gersee, Bielersee, Basel, Freiburg i. B. über den Schwarzwald durch das Höllental zum Titisee, Feldberg, Titisee, Rottweil, Stuttgart, Nürnberg.

Die ersten Teilnehmer kamen nach zweieinhalb Wochen, die letzten nach fünf Wochen nach Hause. Durch die prachtvollen Zelte, die uns die Sektion zur Verfügung gestellt hatte, und dadurch, daß wir alle gut mit Schlafsäcken ausgerüstet waren, wurde das dauernde Wi-wakieren auch in großen Höhen zu einem vollen Genuß. Es wurden mit dem Rad rund 1500 Kilometer zurückgelegt. Durch völlige Erspar-nis der Fahrt und Uebernachtungskosten und durch die „eigene Küche“ konnte die Fahrt erstaunlich billig durchgeführt werden. Ein Jeder war begeistert.

Oskar Bühler.

Herr Bankoberbeamter Ludwig Kornegger, Peter Henleinstr. 57/1. (ab 10. Oktober Lorenzerplatz 14) wird ein Paar Steigeisen für Schuhgröße 43/44 unentgeltlich abgeben.

Verlag: Sektion Nürnberg des Deutsch-Oesterr. Alpenvereins, Fernsprecher 54224 —
Schriftleiter: H. Fleischmann Nürnberg-O., Fenitzerstraße 27, III.
Druckerei und Laseratenverlag: Gebr. Krauß, Fürth-Bay., Ludwigstr. 5, Fernspr. 72184

BLUMEN

nur bei **Blumen-
SCHAAF**

Nürnberg, Peter Henleinstr. 40a



Wetterf. Lodenmäntel

Tiroler u. Münch. Fabrikate
für Herren, Damen u. Kinder
Lodenpelzerin, Gummimäntel
Herbst- und Winter-Mäntel
Sport- und Strassen-Anzüge
Sämtliche Sport-Bekleidung
zu allerbilligsten Preisen !!
Heinr. Büchner, Hbg. 11
Bucher Str. 3 - Telefon 23362

Alle Drucksachen

in moderner Ausführung
fertigt zu reellen Preisen

Buchdruckerei

Gebr. Krauß, Fürth

Ludwigstr. 5, Telef. 72184

•OPTIKER•

Peschke

•NÜRNBERG•

•Königsstraße 81•

Abt.: Photo-Entwickeln-Kopieren

7 4070
4 Ostendstr. 105
1/8 Staatslos nur noch RM 3.-

Auch Sie können sich das leisten!



Lospreis für jede Klasse:

1/8	1/4	1/2	Doppellos
RM 3.-	6.-	24.-	48.-

Ziehung der 1. Klasse schon am 20. und 21. Oktober 1933

Glückslose hat die Staatl. Lotterie-Einnahme:

GRÜN, Nürnberg-A

Hallplatz 23 · Telefon 24046

Postscheck-Konto Nürnberg No. 23336

Grün ist die Hoffnung!



MITTEILUNGEN

der Sektion Nürnberg des Deutschen
und Oesterreichischen Alpenvereins

Geschäftsstelle: Nürnberg-O, auss. Cramer-Klett-Strasse 4 / Geöffnet 9-12 Uhr und
3-6 Uhr, Samstag 9-12 Uhr u. 3-5 Uhr / Telefon Nr. 54224 / Postscheckkonto 31663.
Druck u. alleinige Anzeigen-Aannahme: Buchdruckerei Gebr. Krauss, Fürth-Bay.,
Ludwig-Strasse 5, Fernsprecher 72184, Postscheck-Konto Nürnberg Nr. 26833.

Nummer 11

November

Jahrg. 1933

Mitteilungen der Vorstandschaft:

Achtung!

Nur unsere Sektions-Mitteilungen bereits am 1. oder 2. jeden Monats unseren Mitgliedern zustellen zu können, bitte ich nochmals dringendst, die Manuskripte bis spätestens 20. des Monats nur an die Anschrift des Unterzeichneten (nicht an die Buchdruckerei Gebr. Krauß!) zu senden.

Nach dem 20. einlaufende Manuskripte werden in Zukunft für die Mitteilungen des folgenden Monats nicht mehr aufgenommen.

Fleischmann, Nürnberg-D., Fenikerstr. 27.

Sonntag, den 5. November:

Heimatliche Wanderung:

Simmelsdorf, Spieß, Eibgrat, Klausberg, St. Helena, Umannsbach, Simmelsdorf. Gehzeit ca. 5 Stunden. Abfahrt 7.25 Uhr. Sonderzugstare Simmelsdorf. Verpflegung mitnehmen. Führung: Herr Börner.

Dienstag, den 14. November, abends 8 Uhr, im Saale der Bayer. Landesgewerbeanstalt

Vortrag!

von Herrn Oskar Bühler: „In Fels und Firn“: Benediktenwand, eine Benediger-Abfahrt, Waghspitze-Ostgrat, Biz Bernina-Sancograt. Mit Lichtbildern.

Dienstag, den 21. November, abends 8 Uhr, im Saale des Marientorzwingers

Familienabend

Donnerstag, den 30. November, abends 8.15 Uhr, im Gstelltenheim (Hindelgasse 3)

Sprechabend

1. Herr Oskar Bühler zeigt Lichtbilder von einer Besteigung des Matterhorns.
2. Herr Theo Erpenbeck erzählt von einer Durchsteigung der Sachwand.
3. Vorbesprechung für die Jahresversammlung im Dezember.

Dienstag, den 5. Dezember, abends 8 Uhr im Marienartzwinger:

Familienabend

unter Mitwirkung der Jugendgruppe E. B. F. M.
Musikalische Darbietungen,

Vorträge der Herren Annemöller und Schlee: „Erinnerungen ans Steinerne Meer“. Mit Lichtbildern und Film.

Tourenberichte

An alle Bergsteiger!

Auf den letzten Jahresversammlungen ist es von den Bergsteigern mit Befremden bemerkt worden, daß in den Jahresberichten so wenig von der Bergsteigerei die Rede war.

Dies soll anders werden.

Wir wollen zeigen, daß wir ein Bergsteigerverein sind!

Wir wollen die Bergfahrten unserer Mitglieder zukünftig alljährlich in Tourenberichten erfassen und in den Jahresgeneralsammlungen soll darüber berichtet werden, wie es schon vor Jahren in der Sektion geschehen ist.

Zu diesem Zweck bitten wir, das beiliegende Tourenberichtsformular auszufüllen und umgehend an den Tourenwart E. Engelhardt, Kaiserstraße 27, einzusenden oder zu überbringen.

Im Tourenbericht bitten wir lediglich die im laufenden Jahre bestiegenen Berge und zwar bei Kletter- und Eistouren einschließlich der Anstiegs- und Abstiegswegen sowie die Gebirgsgruppen anzugeben, in denen die bestiegenen Berge liegen; endlich ob die Touren führerlos oder mit Führer ausgeführt wurden.

Sportfachgeschäft Konr. Stengel

Nürnberg-A, jetzt am Kriegerdenkmal, Adlerstraße 28

Ski- Ausrüstung, -Bekleidung
Schule, -Kurse

Alles für SA., SS., HJ., JV. - Orden, Ehrenzeichen

Bericht über den Sprechabend am 21. Septbr. im Gstelltenheim

Urlaubserinnerungen unserer Kameraden.

Unseres Freundes Peter Deinhard, der am 16. August mit seinem Vater am unteren Schüsselkarturm im Wetterstein zu Tode gestürzt ist, gedachte zunächst der Dömann:

Peter Deinhard war vor zweieinhalb Jahren als Mitglied der Jugendgruppe zu uns gekommen; die Liebe zu den Bergen hatte schon der Vater in ihm geweckt. In unserem Kreis war der Peter bald daheim. Wir gewannen ihn lieb wegen seiner Geradheit, wegen seines offenen und ehrlichen Charakters. Wir achteten ihn hoch, trotz seiner Jugend wegen seiner geradezu fanatischen Wahrheitsliebe: ein Verächter jeder Heuchelei jagte er tapfer seine Meinung und trat mutig für seine Ueberzeugung ein auch dann, wenn er wußte, daß er sich dadurch Unannehmlichkeiten verursachte. Und wir freuten uns über seine Begeisterung für die Berge, die sein Herz gefangen nahmen. Sie schenkte ihm auch reiches, herrliches Erleben. Seine letzten Tage mögen wohl zu den schönsten seines Lebens gehören: Erst war er als Alleingänger im Allgäu, erprobte dort sein Können, seine Schneid und seinen Wagemut, bezwang Trettach-Südwand und Krottenkopf-Nordgrat; dann war er mit seinem Vater in den Ammergauer Bergen und im Wetterstein; herrliche Tage mögen das gewesen sein; begeistert schrieb der Peter nach Haus, begeistert von den herrlichen Fahrten und begeistert von dem gegenseitigen Verstehen mit dem Vater, „dem besten Berggefährten“, wie er schrieb, „den er sich wünschen konnte“.

Und nun sind sie beide in den Bergen geblieben. Uns aber fehlt der Freund und wird uns immer fehlen. --

Ein stilles Gedenken galt dem toten Freund.

Dann erzählten die Kameraden von ihren Bergfahrten: Die Bernina und das Matterhorn war das Ziel einer Führungstour unter der Leitung von Oskar Bühler, an der eine Dame und sieben Herren teilnahmen: Willy Haas berichtete über die Erlebnisse in der Bernina, wo Morteratsch, Piz Palù, Bella Vista und der Biancogrät auf den Piz Bernina bezwungen wurden; und Otto Dieterle schilderte die Besteigung des Matterhorns. Dann gab Wilhelm Bink zwei Erlebnisse auf seiner Wallisfahrt, am Lysskam und am Monte Rosa zum besten. Und endlich erzählten Karl Meinertsberger, Willy Kuerch und E. Engelhardt von ihren „Abenteuern“ auf einer Bergfahrt in den Zoldiner Dolomiten.

Rasch war die Zeit vorgefickt und noch waren nicht alle zu Wort gekommen; wir werden sie ein andermal hören.

Das Lied vom Berggefährten beschloß den Abend.

Die beste Kontrolle

der Gesundheit ist eine

Urin-Untersuchung

durch das Spezial-Laboratorium der Spital-Apotheke zum Heiligen Geist, Nürnberg-A. Dr. C. & Dr. E. Eckart - Telefon Nr. 20681/83

Bekanntmachungen der Schneeschuh- abteilung der Sektion Nürnberg E. V.

Postcheckkonto Nürnberg Nr. 31 502. — Konto bei der Stadt. Sparkasse 30 206
Anschrift für Neuanmeldungen: Hans Görz, Nürnberg-S., Voltastraße 84

Gymnastik-Abende

Turnhalle des alten Gymnasiums, Eingang Werkelsgasse:
Montag, abends von 6.30 bis 7.30 Uhr für Kinder
Freitag, abends von 7 bis 7.45 Uhr für ältere Herren
Freitag, abends von 7.45 bis 8.30 Uhr für Damen
Freitag, abends von 8.30 Uhr bis 9.15 Uhr für Herren
Leitung: Sportlehrer Mißlbeck.

Schwimmabende

Jeden Donnerstag abd. von 8.45 Uhr ab in der Frauenschwimm-
halle des Volkshades für Damen und Herrn.

Vorträge:

Freitag, den 10. November 1933:

Hrn. Benj. Goll: „Ostern 1933 in der Ortlergruppe“.

Freitag, den 17. November 1933:

Herr Andreas Seifermann: „Allgemeines über Karten-
lesen“.

Freitag, den 24. November 1933:

Herr Karl Bartel: „Mit dem Schifurs in Damüls“.

Die Vorträge beginnen jeweils um 21 Uhr und werden im Saale
des „Hotel Reichshof“ gehalten.

Unsere Vorträge sind immer ein gutes Werbemittel. Darum:

Werbt neue Mitglieder!

Jeder bringe einen Gleichgesinnten mit!



Ludwig Röger

Nürnberg - A
Trödelmarkt nur Nr. 10

Größte Auswahl - Billigste
Preise in sportgerechten
Ski- und Bergschuhen



Oberbayr. Handarb., echt Waterproof, Kalbledergefüttert, aus einem Stück
36/39 RM 18.50 - 40/46 RM 19.50 - Verlangen Sie kostenlos
meinen neuesten Katalog! - **Firma genau beachten!**

Am 20. Oktober 1933 wurde in der ordentlichen Mitgliederversammlung einstimmig beschlossen, das Führerprinzip in unserer Abteilung durchzuführen. Zum Führer der Abteilung wurde Herr Jakob Kiefer berufen. Dem Führerrat gehören an die Herren Christian Hubner als stellvertr. Führer und Schriftwart, Hans Görz als Kassenwart, Richard Herrmann und Georg Veil als Sportwarte, Hans Merk und Fritz Lang als Turmwarte und Alfred Strunz als Jugendwart.

Der Jahresbeitrag wurde auf 6.— RM festgesetzt. Die Erhöhung wurde hauptsächlich notwendig, weil der Deutsche Ski-Verband nicht in der Lage ist, mit den bisherigen Beiträgen die für die Beschickung der olympischen Wettkämpfe 1936 notwendigen Mittel bereitzustellen. Soll die deutsche Mannschaft ehrenvoll aus diesen Kämpfen hervorgehen, so muß sie bestens vorbereitet werden.

Wir dürfen annehmen, daß dieses Opfer von unseren Mitgliedern gerne gebracht wird.

Sommersport

Wie in früheren Jahren wurden auch heuer wieder die Vereinsmeisterschaften in Leichtathletik und Schwimmen durchgeführt. Die Beteiligung war bei Damen und Herren zufriedenstellend. Bei den Jugendlichen war sie ganz ausgezeichnet. Die erzielten Leistungen lassen einen Fortschritt auf der ganzen Linie erkennen.

Zu den Herbstwaldläufen des Verbands hatten wir wieder einen Teil unserer Langläufer gemeldet. Wir konnten dabei sehr gut abscheiden. Zum ersten Male ist es uns gelungen, in einem Verbandswaldlauf in der Seniorenklasse den 1. Preis zu erringen. Unser unverwundlicher Meister Keinel hat uns nach glänzendem Lauf und fabelhaftem Endspurt diesen Erfolg gesichert. Bei den Anfängern gingen unsere Läufer Meinetsberger, Maier und Glunkler Brust an Brust durchs Ziel. Sie belegten den 2., 3. und 4. Platz und errangen damit gleichzeitig den 2. Mannschaftspreis. Herr Görz konnte sich an 6. Stelle platzieren. Bei den alten Herren fielen uns der 2. und 3. Preis durch die Herren Herrmann und Forstner zu. Wir gratulieren allen Siegern.

**Ski-
heil!**

Ein herrlich schöner Sport, Skilaufen — aber nur, wenn man mit der richtigen Ausrüstung loszieht, wenn man ganz erstklassige Bretter hat, eine zuverlässige Bindung (z. B. die weltberühmte ASMü-Bindung, komplett jetzt nur 8 Mt 75) und einen praktischen festen Stanzzug. Dies und alles andere Drum und Dran zeigt Ihnen mein sehr interessanter, reich bebildeter neuer Winterkatalog. Verlangen Sie ihn kostenlos und unverbindlich vom

SPORTHaus SCHUSTER MÜNCHEN 2 M ROSENSTRASSE 6

Die „ASMü“-Erzeugnisse sind sehr preiswert. Versand erfolgt in alle Welt!

Die Faustballrunde ist beendet. Wir haben dabei über alle Erwartung sehr gut abgeschnitten. Die Rückspiele finden im kommenden Frühjahr statt. Die nächsten Wochen werden wir zu Privatspielen verwenden. Zunächst sind Spiele abgeschlossen bzw. geplant gegen den T.V. 1873, gegen den Ruderverein, den Shell-Sportverein und gegen den T.V. Tafelhof-Lichtenhof.

Die Handballspiele haben mit dem Spiel gegen den T.V. Wendelstein begonnen. Wir mußten dabei mit erfaßgeschwächter und vom Walslauf ermüdeten Mannschaft eine ziemliche Packung hinnehmen. Wir werden aber bestrebt sein, diese Schwarte in den nächsten Spielen auszuweichen.
G. Beil, Stefastraße 23, 2.

Mitteilung des Turenwartes

Programm über Ski- und Turenkurse für den Winter 1933/34

Um uns für den kommenden Winter in jeder Beziehung richtig vorzubereiten, werden von jetzt ab jomntägliche Trainingsturen in unserer näheren Umgebung vorgenommen.

Ferner ist es zu empfehlen, daß jeder Skiläufer und hauptsächlich solche, die es werden wollen, sich an den Gymnastikabenden Freitags beteiligen, da für den Herbst eine besondere Sky-Gymnastik eingeführt wird.

Weihnachts-Skikurse.

Zwischen Weihnachten und Neujahr findet ein Lehrtour für Anfänger und Fortgeschrittene im Gebiet von Oberhausen statt. Die Leitung desselben wird der Skilehrer Herr Zahn übernehmen.
Weihnachten auf der Böhlsalpe.

Wir werden in der kommenden Saison keinen Lehrtour in diesem Gebiet durchführen, damit dieselbe den Mitgliedern zur Verfügung steht. Eine Meldebilste liegt bei unseren Freitagszusammenkünften im Hotel Reichshof auf.

Herren- u. Damen-
Stoffe

für StraÙeu. Sport
Walliser Loden
Kamelhaarloden

WEIGEL

Nürnberg-A
Kaiserstraße 22

Fussboden-Lacke

offen und in Dosen. Unerreicht in
Glanz und Härte. Emaillacke,
Öl-Farben, trockene Farben.
Moderne Schablonen Lackfabrik
Thomas Weiß Nürnberg
Ziegelgasse 36

Ein Inserat
in dieser Zeitschrift ist ein
voller Erfolg

Ski-Kurse im Fichtelgebirge, Frankenalb oder
Bayer. Wald.

An den beiden Weihnachtsfeiertagen sind Skikurse in einem der obengenannten Gebiete vorgesehen, je nachdem die Schneeverhältnisse ausfallen. Die Leitung dieser Kurse werden die Skilehrer, die Herren Burgis und Hollmann, übernehmen. Auch werden an jedem Sonntag im Winter, soweit es die Schneelage zuläßt, Skikurse durchgeführt. Damit ist auch denjenigen Mitgliedern, denen es im Winter nicht möglich ist, einige Tage im Gebirge zu verbringen, Gelegenheit gegeben, an einem Kurs teilzunehmen.

18. bis 24. Februar 1934.

Lehrtour für Fortgeschrittene im Kleinen Walsertal. Leitung: Skilehrer Herr Hollmann. Genaue Ortsbezeichnung wird in den nächsten Mitteilungen bekannt gegeben.

24. Febr. bis 11. März 1934.

Lehrtour für Fortgeschrittene im Gebiet der Lenzerhaide (Schweiz) oder Canazei (Italien). Leitung: Skilehrer Hr. Kraus.
Ostern-Skikurse in der Schweiz.

Beginn: 8 Tage vor Ostern bis Ostermontag. Bei genügender Beteiligung wird ein Lehr- und Turenkurs in der Schweiz durchgeführt. Leitung: Skilehrer Hr. Burgis. Genaueres wird noch in späteren Mitteilungen bekannt gegeben.

Jugend-Skikurse in Hindelang.

Bei genügender Beteiligung findet in der Zeit vom 25. Dezember 1933 bis ungefähr 3. Januar 1934 ein Jugend-Skikurs im Gebiet von Hindelang statt. Die Leitung übernimmt der Skilehrer Herr Meinersberger.

Anmeldung.

Die Anmeldung für sämtliche Kurse sind zu richten an: Fritz Lang, Nürnberg, Schillerstraße 4, oder können persönlich erfolgen an den Freitagszusammenkünften im Hotel Reichshof. Meldebilste für sämtliche Kurse ist jeweils 8 Tage vor Abgang eines Kursets.

Fritz Lang, Turenwart.



Noch nie waren
SKI so billig!

Ski-Bekleidung
Sport-
haus **SCHERM**
Nürnberg, vord. Ledergasse 18

Führungsfuren im November

Sonntag, den 5. November:

Abfahrt 7.22 Sonderzugstare Hartmannshof. Der Weg führt über Heldmannsberg, Maramühle zum Poppberg und zurück über Alfeld, Thalheim nach Hartmannshof.

Sonntag, den 19. November:

Abfahrt 7.21 Sonderzugstare Kersbach. Der Weg führt über Binzberg zum Walberla und zurück.

Fritz Lang.

Mitteilungen der Fallbootabteilung

Die Klubabende finden regelmäßig jeden Freitag ab 21 Uhr im Marienforzvinger statt. Wie im Vorjahr werden werden wir auch heuer unsere Abende durch Vorträge verschönern.

10. November: 1. Lichtbildvortrag von Herrn Prof. Baich: „Rhein- und Moselfahrt“.

17. November: Der Clubabend fällt aus, da am Samstag, den

18. November, abends 8 Uhr, im Weinzimmer des Hotel „Reichshof“, Johannisgasse, unsere diesjährige

Hauptversammlung

stattfindet. Erscheinen aller Mitglieder hierzu ist Pflicht.

Tagesordnung: 1. Jahresbericht, 2. Gleichhaltung, 3. Sonstiges.

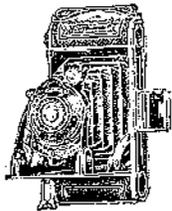
24. November: Sprechabend über: „Interessantes vom Fallbootisport“. Sprecher: Fred Zweifel.

Hallo! Sie treiben doch Wintersport; Ihre **Ausrüstung** muß aber vom **Fachgeschäft**

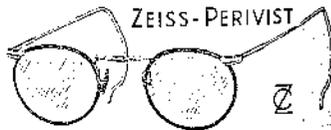
Sporthaus Rinneberg

Nürnberg, Kaiserstr. 30

sein, um Freude daran zu haben. Tausende von Skiern seit Jahrzehnten im Gebrauch ohne zu Bruch gekommen zu sein. — Zugelassene Verkaufsstelle d. Reichszeugmeisterei für SA, HJ, JV u. Amtswalter



Fachmännische
Bedienung



Optiker Leidig

Nürnberg-A - nur noch Königstraße 25
nächst Lorenzkirche

Wichtig. Sämtliche Triptyhs, ob benützt oder unbenützt, müssen bis spätestens zum 18. November an unseren Kassenvart Herrn Blaudmeister abgeliefert sein.

Ebenso sind die einzelnen Mitglieder verpflichtet, ihre Fahrtenberichte bis spätestens am 15. November an unseren Turmwart Herrn Fred Zweifel, Nürnberg-W., Grünstraße 6, einzureichen. Formulare hierfür werden kostenlos im Vereinsabend abgegeben.

Wie auch im verfloffenen Jahr werden wir an Hand der eingereichten Fahrtenberichte eine Prämierung nach folgenden Klassen vornehmen und die ersten Plätze mit Plaketten auszeichnen: 1. die meisten Wildwasserkilometer, 2. Höchsthöhe der Jahreskilometer, 3. die meisten Fahrtage, 4. die meisten Zeltnächte. Damen und Herren werden gesondert gewertet.

Rückschau. Die am 1. 10. 33 stattgefundene Schwabacher Gangstreckenregatta von Pfaffenhofen nach Reichelsdorfer Keller, die durch das öfte und teilweise schwierige Umiegen eigentlich ganz aus dem Rahmen der üblichen Regatten fällt und mehr einer Hindernisfahrt gleicht, hatte stark unter dem schlechten Wasserstand zu leiden. Wer beim Befahren der Wehre ohne Umschmiß davonkam, hatte ein ausgesprochenes Glück, das uns an diesem Tag nicht vergönnt war. So mußten wir uns in der Klasse der Renn-Zweier infolge zweier Kenterungen mit nur einigen Sekunden Unterschied mit dem 2. Platz, in der Klasse der Wander-Einer mit dem 4. Platz begnügen. Zweifel mußte wegen Boots Schaden ausscheiden.

Abends verbrachten wir beim gemütlichen Schwabacher Kameraklub anlässlich der Preisverteilung noch sehr frohe Stunden.

Abpaddeln. Das Abpaddeln der Abteilung fand am 8./9. Oktober auf dem Main — Strecke Kitzingen-Würzburg — statt. Wenn auch durch die wirtschaftlichen Verhältnisse bedingt die Teilnehmerzahl etwas geringer war wie im Vorjahr, so kann doch wieder von einer wohl gelungenen Veranstaltung gesprochen werden, zu der auch Verruß sein Vestes beitrug und uns für die Fahrt, vorbei an schönen Städtchen und saunten Nebenhängen, einen sonnigen Herbsttag geschenkt hatte. Am Samstag abend begrüßte unser Admiral Dir. Ernst Arnold seine Paddlergenossenschaft im trauten Sulzfeld. Gute Kost, herber Frankenwein und lustige Berse unseres Fred, dazu eigene Stimmungsmusik trugen dazu bei, daß bald frohe Kameratimmung herrschte und der Abend einen vergnügten Verlauf nahm.

Ahoi!

Die Obmannschaft.



GOLDENE MEDAILLE
FÜR HERVORRAGENDE LEISTUNGEN

Schuhe
für Mode und Sport
nur vom Fachmann
Schuhhaus

KAUL WALTINGER
Inh. Waltinger Eigene Werkstätte
Hefnersplatz 2 Heugasse 14-16
Nürnberg A

Mitteilungen des CVJM.

Jugendgruppen-Bericht.

Mit 15 jungen Männern durften wir im September wundervolle Bergtouren im Gebiet des Steinernen Meeres machen. Am Samstag, den 25. November, abends 8 Uhr, wird unsere Gruppe in großen Saale des C.V.J.M., Frauentorgraben 19, einen Erinnerungabend abhalten. An Hand von Lichtbildern und eines Großfilms über das Steinerne Meer soll unser Erleben wieder lebendig werden. Dem Charakter des Abends entsprechende Musik und Lieder sollen die Veranstaltung verschönern. Wir laden die Sektion des DDeW., insbesondere aber die Jugendgruppen herzlich ein, sich mit uns zu freuen. Berg Heil!

Skifurs I der Jugendgruppe des DDeW. im CVJM.

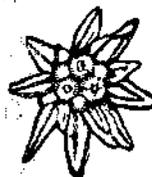
In der Zeit vom 26. Dezember bis einschließlich 1. Januar 1934 veranstalten wir für Anfänger und Fortgeschrittene auf Schloß Kranzbach Postplatz h. Garmisch-Partenkirchen unseren 1. Skifurs im Winter 1933/34 unter Leitung von Skilehrer Hans Preuß. Schloß Kranzbach liegt auf dem Kranzberg 1100 Meter hoch mit wundervollem Blick auf Karwendel- und Wetterstein-Gebirge. Die Skimöglichkeiten sind ausgezeichnet. Der Preis beträgt einchl. Reise, Unterkunft, Verpflegung, Skilehrer etc. RM. 40. für die ganze Zeit. Anmeldungen bis spätestens 15. November bei Sakr. Maier, CVJM., Frauentorgraben 19.

Geschäftliche Mitteilungen

Flott soll er sein, der Skianzug, das Skiflostim, vor allem aber praktisch und zuverlässig bis in die letzte Naht. Das Beste ist da gerade recht. Das gilt auch für alles andere: für die Bretter und die Bindung, für den Skistiefel und sonst das Drum und Dran. Wollen Sie restlos zufrieden sein, und wirklich schrecklich -- billig kaufen? Dann besorgen Sie sich Ihre Ausrüstung bei der traditionellen Eintausfstätte aller zünftigen Sportler, nämlich im **Welt-Sporthaus Schuster, München 2 M, Rosenstr. 6** Seine Großorganisation versendet Winterportausrüstungen und Bekleidungen in alle Welt. Den schönen Winterkatalog erhalten Sie auf Verlangen kostenlos. Den müssen Sie sich ansehen! Er ist künstlerisch gestaltet und sehr lehrreich!

Verlag: Sektion Nürnberg des Deutsch-Oesterr. Alpenvereins, Fernsprecher 54224 —
Schriftleiter: H. Fleischmann Nürnberg-O., Fenitzerstraße 27, III.
Druckerei und Inseratenverlag: Gebr. Krauß, Fürth-Bay., Ludwigstr. 5, Fernspr. 72184

GEORG LÖSSEL Kaiserstraße 20
Telefon 26065
Juwelen, Gold- und Silberwaren, Armband-Uhren, Taschen-Uhren
Patentlöffel - Bestecke - Eheringe



MITTEILUNGEN der Sektion Nürnberg des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins

Geschäftsstelle: Nürnberg-O., äuss. Cramer-Klett-Strasse 4 / Geöffnet 9-12 Uhr und 3-6 Uhr, Samstag 9-12 Uhr u. 3-5 Uhr / Telefon Nr. 64 224 / Postscheckkonto 31669.
Druck u. alleinige Anzeigen-Annahme: Buchdruckerei Gebr. Krauss, Fürth-Bay., Ludwig-Strasse 5, Fernsprecher 72184, Postscheck-Konto Nürnberg Nr. 26893.

Nummer 12

Dezember

Jahrg. 1933



Der Weihnachtsmann kommt in die Sektion!

Am Samstag, den 23. Dezember 1933, abends 8 Uhr

hält die Sektion zum ersten Male eine

große gemeinsame

Weihnachtsfeier

ab und zwar im großen Saale des „Industrie- und Kulturvereins“.

Wir laden alle unsere Mitglieder und deren Familienangehörige dazu herzlichst ein.

Das Programm sieht eine auserlesene, der Stimmung unseres Weihnachtsfestes angepasste Folge vor.

Programme zum Preis von 50 Pfg., die zum Eintritt berechtigen, sind in der Sektionskanzlei, an den Dienstag-Abenden der Sektion und an den Freitag-Abenden der Schneeschuh-Abteilung sowie an der Abendkasse erhältlich.

Wir erwarten die vollzählige Beteiligung der Sektion.

Der Führerrat
und der Festausschuß.

Mitteilungen der Vorstandschaft:

Dienstag, den 5. Dezember, abends 8 Uhr, im Marientorzwinger

Familienabend

unter Mitwirkung der Jugendgruppe C.V.F.M.
Musikalische Darbietungen,
Vorträge der Herren Ammesöder und Schlee: „Erinnerungen aus Steinerne Meer“. Mit Lichtbildern und Film.

Dienstag, den 12. Dezember 1933

abends 8 Uhr im Saale des Marientorzwingers

ordentliche Mitgliederversammlung

Tagesordnung:

1. Jahresbericht,
2. Jahresrechnung,
3. Haushaltsplan für 1934,
4. Satzungsänderungen,
5. Neuwahl des Führers,
6. Anregungen,
7. Sonstiges.

Jakob Kiefer, stellv. Führer.

Dienstag, den 19. Dezember, abends 8 Uhr, im Saale der Bayer. Landesgewerbeanstalt:

Vortrag

von Herrn Walther Flaig, Pfosters:

„Bergell-Granit und Bernina-Eis“

Bericht des Kursleiters W. Flaig über den Hochtourenkurs der Sektion Nürnberg 1933

Mit Lichtbildern.

Dienstag, den 9. Januar 1934, abends 8 Uhr

Vortrag

von Herrn Wilhelm Zint:

„Durch Eismände und über Felsgrate im Wallis“

(Dent v' Herens) N.W.W. Matterhornüberschreitung, Breithorn N.W.)

Voranzeige:

Dienstag, den 16. Januar, abends 8 Uhr, im Saale der Bayer. Landesgewerbeanstalt Vortrag von Herrn E. B. Schwerdt München: „Zwoa Brett'l — a g'führiger Schnee“. Mit Lichtbildern.

Samstag, den 20. Januar: Winterfest im Industrie- und Kulturverein.

Dienstag, den 30. Januar, abends 8 Uhr, im Marientorzwinger: Lichtbilder-Vortrag des Hrn. Galtner, Schwabach.

Zur Aufnahme

in die Sektion sind vorgeschlagen:

Geißelbrecht Dr. Georg, Betr.-Oberchemiker, Sandreuthstr. 9a
Höllrich Herbert, Praktikant, Yorkstraße 12
Meyer Johann, Ingenieur, Martortgraben 11
Nichter Emil, Rev.-Beamter, Finkelwiesenstr. 37
Nebler Dr. Emil Georg, wissenschaftl. Mitarbeiter, Leonrodstr. 51
Walther Leonhard, Reichsbahnoberinspektor, Wirthstr. 3

Ein Sektions-Orchester

könnte gebildet und damit Wirklichkeit werden, wenn sich unsere musikalischen Mitglieder zur Verfügung stellen würden.

Herr Karl Kreißelmeier, Straßburgerstr. 2, 2. Stock, ein Schüler des Nürnberger Konservatoriums, ist bereit, die Leitung des Orchesters zu übernehmen.

Wir ersuchen unsere Mitglieder, ganz gleich welches Instrument sie spielen, sich zu melden bei Herrn Kreißelmeier oder bei Hrn. Jakob Kiefer, Köhnstraße 24, 3. Stock.

Bericht über den Sprechabend am 26. Oktober

Am letzten Sprechabend berichtete Herr Hugelmann über den Verlauf des Flaig-Kurses, der im Bergell und in der Bernina zur Durchführung gelangte.

Am 22. Juli trafen sich die Teilnehmer, darunter auch eine Dame, in St. Moritz. Sie kamen nach diesem internationalen Ort der Schweiz teils per Bahn, teils mit dem Rade, was ja in letzter Zeit unter den Bergsteigern nichts Neues ist.

Die kleine Albigna-Hütte im Bergell bot dem Kurs 8 Tage lang Schutz und ließ ihm zünftige Hüttenabende erleben, die Walther Flaig, der „Hauptling“, noch besonders zu würzen mußte. An Touren führten sie im Bergell folgende aus: Fradaccio 2890 Mtr., Piz Cacciabella 2920 Mtr., Spazacalbero 2427 Mtr., Castello 3460 Mtr., Gallo 2470 Mtr., Piz Bacone 3249 Mtr. Vorgenannte Touren sind durchwegs sehr reizvolle Klettereien, dafür ist ja das Bergell bekannt. An Schwierigkeit sind sie meist mittelschwer bis schwer. Nach dem Bergell machte die Gruppe einen Abstecher in die bezaubernde gewaltige Eismwelt der Bernina. Die Bonalshütte wurde als Stützpunkt gewählt. Von hier aus stattete der Kurs dem Piz Bernina einen Besuch ab und suchte beim Abstieg infolge Schlechtwetters in der Marco e Rosa Unterschlupf. Tags darauf wurde die Bella-

vistaterrasse gequert und der prächtige Biz Palü über seine 3 Gipfel überschritten. Als Abschlussfahrt gings bei herrlichem Wetter dem Biz Morteratsch zu Leibe. Ein Teil überreichte den Gipfel über den schneidigen Sprauzagrät, während die anderen sich mit der Erstigung über den Normalweg begnügten.

Herr Hugelmann dankte namens aller Teilnehmer, die reich an Bergesfahung und in kameradschaftlicher Hinsicht voll auf ihre Rechnung gekommen waren, der Sektion, die sich es auch heuer nicht nehmen ließ, ihren Mitgliedern Gelegenheit zu geben, sich zu fährlösen Bergsteigern zu erziehen, was am besten durch die Teilnahme an einem Flaig-Kurse gedeiht. Willi Haas.

Bekanntmachungen der Schneeschuh- abteilung der Sektion Nürnberg E. V.

Postcheckkonto Nürnberg Nr. 31 502. — Konto bei der Städt. Sparkasse 30 206
Anschrift für Neuanmeldungen: Hans Görz, Nürnberg-S., Voltastraße 84

Gymnastik-Abende

Turnhalle des alten Gymnasiums, Eingang Merkersgasse:

Montag, abends von 6.30 bis 7.30 Uhr für Kinder
Freitag, abends von 7 bis 7.45 Uhr für ältere Herren
Freitag, abends von 7.45 bis 8.30 Uhr für Damen
Freitag, abends von 8.30 Uhr bis 9.15 Uhr für Herren

Leitung: Sportlehrer Mißbeck.

Schwimmabende

Jeden Donnerstag abd. von 8.45 Uhr ab in der Frauenschwimm-
halle des Volkshades für Damen und Herrn.

W e n n

Ski

-Ausrüstung
-Bekleidung
-Stiefel dann nur im
Sportfachgeschäft
Konrad **STENGEL**
-Schule, -KURSE

Nürnberg-A, jetzt am Kriegerdenkmal, Adlerstraße 28

Vorträge:

Am Freitag, den 8. Dezember 1933, spricht Hr. Mag. Kraus:
Wie lerne ich rasch und richtig Skilaufen?

Eine kleine Plauderei über den gedanklichen Aufbau von Skifahren.

Am Freitag, den 15. Dezember 1933, spricht Frln. Leni Goll:
Östern 1933 in der Ortlergruppe
(Nachholung).

Die beiden Vorträge werden im Saale des „Hotel Reichshof“ ge-
halten. Beginn jeweils um 21 Uhr.

Veranstaltungen:

Unsere diesjährige

Weihnachtsfeier

findet gemeinsam mit der ganzen Sektion am

Samstag, den 23. Dezember 1933, abends 8 Uhr

im großen Saal des „Industrie- und Kulturvereins“ statt.

Mit dieser Weihnachtsfeier verbunden ist die Ehrung für
25-jährige Mitgliedschaft sowie die Siegerehrung aus
den winter- und sommersportlichen Wettkämpfen.

Wir laden alle unsere Mitglieder und deren Familienangehörigen
herzlichst dazu ein und erwarten die vollzählige Beteiligung der gan-
zen Abteilung. Programme zu 50 Pfg. an den Freitagabenden und
an der Abendkasse. Der Führerrat.

Beiträge der Schneeschuhabteilung

Die Beiträge für das Vereinsjahr 1933-34 sind wie folgt fest-
gesetzt: Vollmitglieder 6.— Mk., Ehefrauen von Mitgliedern 2.50
Mk., Mitglieder der Jugendgruppe 2.— Mk. Erwerbslose und in
Ausbildung stehende Vollmitglieder können auf Antrag an den Kassens-
wart Hans Görz, Nürnberg-S., Voltastraße 84, Beitragsermäßigung
auf 3.50 Mk. erhalten. Die Beiträge werden bereits eingehoben,
hierfür ist noch eine Einbebegebühr von 25 Pfg. zu entrichten. Für
Beiträge, die vor der Einhebung auf unser Postcheckkonto Nr. 31502
oder an den Kassenswart einbezahlt werden, fällt diese Einbebegebühr
weg.

Sendet zum Fest

BÜCHER

von der Buchhandlung

CARL KOCH

● Nürnberg, am Marienort

Es wird neuerdings auf die Ende Januar oder Anfang Februar
geplanten

Ski-Hochtouren im Gebiet des Steinernen Meeres

(Dauer etwa 14 Tage)

hingewiesen.

Teilnahme nur für solche Damen und Herren, die bereits über
entsprechende Fahrtechnik verfügen. Auskünfte und Anmeldungen bei

Hans Mark, Herrnhüttestraße 58.

Mitteilungen des Jugendwartes

Jugend-Skikurs in Hindelang

Der in den November-Mitteilungen bereits angekündigte Ju-
gend-Ski-Kurs findet nunmehr bestimmt in der Zeit vom 25. Dezem-
ber bis etwa 3. Januar statt.

Da ich vorher wegen Bereitstellung der Quartiere die Teilnehmer-
zahl an die Jugendherberge mitteilen muß, erjuche ich die Meldungen
zum Kurs bis spätestens Freitag, den 15. Dezember 1933 an mich
oder an Herrn Fritz Lang, Schillerstr. 4/0, gelangen zu lassen.

Anmeldeformblätter können in den Turnstunden am Montag-
Abend sowohl als auch in den Sektions-Abenden am Dienstag-
Abend vom Herrn Lang in Empfang genommen werden.

Den Kursteilnehmern können wir als Ueberraschung heute schon
mitteilen, daß es uns gelingen wird, den Skikurs in einem Film fest-
zuhalten. Die bereits eingeleiteten Verhandlungen stehen günstig.

Die Kosten für den Kurs belaufen sich auf 25.— bis 30.— M.
Der Aufwand für Bahnfahrt, Unterkunft, Verpflegung, Beheizung
usw. sind in diesem Preis inbegriffen.

FEINKOST

W. Friedrich Kuhle

Nürnberg - A Gegründet 1888 Fernruf: 27165 **Binderstraße 3**

Für das Fest *
Geschenke und Delikateßkörbe
in jeder Preislage, in einfacher und feinsfer Ausführung

Sonntags-Wanderung

Am Sonntag, den 10. Dezember 1933, treffen wir uns vor-
mittags 9.30 Uhr an der Endhaltestelle der Linie 21 in Ziegelstein.
Wir wollen gemeinsam über Heroldsberg nach Kraftshof wandern.

Die Teilnehmer des Jugendskikurses werden gebeten, an dieser
Wanderung bestimmt teilzunehmen. Sollte uns bis dorthin der Him-
mel Schnee beschert haben, so können Ski und Kodel mitgenommen
werden.

Jugendwart Alfred Strunk, Wolgemutstr. 7.

Mitteilungen der Tourenwarte

Unsere Touren- und Skikurse im Winter 1933-34.

Weihnachtsskikurse

Zwischen Weihnachten und Neujahr findet ein Skikurs für An-
fänger und Fortgeschrittene im Gebiet von Oberstaufen statt. Der
Pensionspreis beträgt dort 4.50 Mf. pro Tag mit 4 beste und reich-
liche Mahlzeiten einschl. geheiztes Zimmer. Es ist unbedingt notwen-
dig, sich rechtzeitig zu diesem Kurs zu melden. Da durch die
Grenzperre die bayerischen Skigebiete sehr stark besucht werden und
dadurch die Teilnehmerzahl rechtzeitig gemeldet werden muß, um
somit auch alle rechtzeitig unterzubringen.

Die Leitung dieses Kurses hat unser bewährten Skilehrwart
Herr Max Krauß übernommen.

Meldebefehl für diesen Kurs ist der 15. Dezember.

Weihnachten auf der Bühlalpe

Wir werden dort keinen Skikurs abhalten, um somit übrigen
Mitgliedern Gelegenheit zu geben, die Bühlalpe zu besuchen.

Die Meldebefehle liegt bei unseren Freitagzusammenkünften im
Hotel Reichshof auf.



Schuhe

für Mode und Sport
nur vom Fachmann

Schuhhaus

KAUL

Inh. Waltinger

Hefnersplatz 2

WALTINGER

Eigene Werkstätte

Heugasse 14-16

Nürnberg A

Skikurse im Fichtelgebirge, Frankenalb oder Bayr. Wald

An den beiden Weihnachtsfeiertagen sind Skikurse in einem der obengenannten Gebiete vorgesehen, je nachdem die Schneeverhältnisse ausfallen. Die Leitung dieser Kurse werden die Lehrwarte Burgis und Hollmann übernehmen. Auch werden an jedem Sonntag im Winter, soweit es die Schneelage zuläßt, Skikurse durchgeführt. Damit ist auch denjenigen Mitgliedern, denen es im Winter nicht möglich ist, einige Tage im Gebirge zu verbringen, Gelegenheit gegeben, an einem Kurs teilzunehmen.

18.—24. Februar 1934:

Lehrkurs für Fortgeschrittene im N. Walfertal. Leitung: Lehrwart Herr Hollmann. Genaue Angaben werden in den nächsten Mitteilungen bekannt gegeben.

24. Februar bis 11. März 1934:

Lehrkurs für Fortgeschrittene im Gebiet der Benzerhaide Schweiz. Leitung: Lehrwart Max Kraus.

In derselben Zeit wird auch ein Lehrkurs in Canagei (Italien) durchgeführt. Die Leitung wird ein dort angeheffener Skilehrer übernehmen.

Auch ist ein Ortsfikurs vorgesehen. Nähere Angaben über Zeit und Ort werden wir in den nächsten Mitteilungen bekannt geben.

Anmeldung.

Die Anmeldung für sämtliche Kurse sind zu richten an: Fritz Lang, Nürnberg, Schillerstraße 4 oder können persönlich erfolgen an den Freitag-Zusammenkünften im Hotel Reichshof.

Fritz Lang, Tourenwart.

Führungstouren im Dezember

Sonntag, den 10. Dezember: Treffpunkt 8 Uhr Endhaltestelle Erlensteinen. Der Weg führt über Behringerödorf, Heroldsberg, Kraftshof und von da zurück nach Nürnberg.

Hallo! Sie treiben doch Wintersport; Ihre **Ausrüstung**
muß aber vom **Fachgeschäft**

Sporthaus Rinneberg
Nürnberg, Kaiserstr. 30

sein, um Freude daran zu haben. Tausende von Skiern seit Jahrzehnten im Gebrauch ohne zu Bruch gekommen zu sein. — Zugelassene Verkaufsstelle d. Reichszeugmeisterei für SA, HJ, JV u. Amtswalter

Mitteilungen der Sportwarte

Wintersport

Das Waldblauftraining wird jeweils Samstag nachmittags ab halb 4 Uhr bis auf weiteres fortgesetzt. War die Beteiligung bis vor einigen Wochen recht gut, so hat sie an den letzten Samstagen leider nachgelassen. Ich richte daher an alle Wettläufer den dringenden Appell zur regelmäßigen Teilnahme, sonst hat die Sache keinen Zweck.

Auf der Ende Oktober stattgefundenen Hauptversammlung des Fränkischen Schneeschuh-Bundes wurde dieser aufgelöst und in den Gau 16 des DSB. als selbständiger Bezirk Franken eingegliedert. Dabei wurden auch die im kommenden Winter vorgesehenen Kenntermine wie folgt bekannt gegeben:

Fränkische Skimeisterschaft mit Lang- und Sprunglauf am 14. 1. 34 in Warmensteinach.

Abfahrts- und Slalomlauf für Damen und Herren am 21. 1. 34 in Warmensteinach

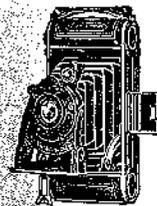
Mannschaftslauf über 25 Kilometer am 4. 2. 34 in Bischofsgrün

Bezirkssprunglauf am 4. 2. 34 in Bischofsgrün

Dauerlauf über 50 Kilometer am 25. 2. 34 in Fichtelberg

Staffellauf rund um den Ochsenkopf über 40 Kilometer am 4. 3. 34 in Bischofsgrün.

Dieses Programm ist heuer reichhaltiger als sonst und wir bedürfen eines recht guten Winters, wenn alles durchgeführt werden soll. Zu erwähnen wäre noch, daß dies die einzigen Wettkampferveranstaltungen im ganzen Bezirk Franken sein werden. Sonderveranstaltungen von einzelnen Gruppen von Vereinen, z. B. ein Langlauf der Nürnberg-Fürther Vereine oder ein Köffeine-Staffellauf, sind verboten. Zugelassen sind lediglich die internen Vereinswettkämpfe, an denen aber nur Vereinsmitglieder teilnehmen können. Auch eine in den letzten Jahren vielfach gepflegte Teilnahme außer Konkurrenz ist untersagt.



Fachmännische
Bedienung



Optiker Leidig

Nürnberg - A - nur noch Königstraße 25
nächst Lorenzkirche

Die oben angeführten Veranstaltungen werden wir nach Möglichkeit wieder stärkstens beschicken.

Neu ist hier der Mannschaftslauf, der nach Art der militärischen Patrouillenläufe durchgeführt wird, also 1 Führer und 4 Mann haben mit Gepäck geschlossen das Ziel zu passieren. Bei der Skimeisterschaft fallen diesmal und auch ferner der Damenlauf und Jungmannenlauf weg; diese beteiligen sich nur am Abfahrts- und Slalomlauf. Auch 50-Km.-Dauerlauf wurde bisher in Franken nur einer in Warmensteinach vor einigen Jahren durchgeführt. Durch die vielen Termine wurde der Staffellauf, wohl der schönste aller Wettbewerbe, zu einem so späten Zeitpunkt festgesetzt, daß seine Durchführung leider sehr in Frage gestellt ist.

Und nun brauchen wir nur noch recht viel Schnee, dann kann's losgehen.

Zum Schluß habe ich für die Schlittschuhläufer unserer Abteilung die erfreuliche Mitteilung, daß unser Herr Krauß für seine Eisbahn auf der Deutschherrnwiese gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte eine Ermäßigung von 40 auf 25 Pfennig zugejagt hat. Machen Sie daher recht zahlreichen Gebrauch.

R i c h. H e r r m a n n, Sportwart.

Unsere Vorträge!

Das Winterhalbjahr wurde mit einem Vortrag des Herrn Galster, Schwabach, über Schifahrten auf Compadell eingeleitet. Als gern gesehener Gast fand er ein zahlreiches Auditorium vor. Mit Recht! Herr Galster erzählte von seinen Schifahrten, die den Bergen der Samnaungruppe galten. Ein treffliches Bildermaterial illustrierte bestens die Ausführungen. Die natürliche Art des Vortrags verriet auch diesmal wieder den echten, rechten Bergsteiger, der mit offenen Sinnen zu unserer herrlichen winterlichen Bergwelt kommt und reich beglückt von ihr geht. Wir hoffen, daß wir Herrn Galster wieder in unserer Mitte begrüßen dürfen.

Spezialgeschäft für Weine u. Spirituosen

K. M. LEDERER

Nürnberg, Theatergasse 17, Telefon Nr. 24597

GEORG LÖSSEL Kaiserstraße 20
Telefon 26065

Juwelen, Gold- und Silberwaren, Armband-Uhren, Taschen-Uhren

Patentöffel - Bestecke - Eheringe

Rückschau.

Der Lichtbildervortrag von Prof. Basch über die Mosel war sehr gut besucht und wurde sehr beifällig aufgenommen.

Eine Schmal-Film-Vorführung ließ uns den Flug Gronau's über die Eiswüste Grönlands nach Amerika miterleben. Ein zweiter Film brachte mit „Grottesken im Schnee“ Gelegenheit zu ausgiebigem Lachen.

„Allgemeines über Kartenlesen“. Mit diesem Vortrag bot Herr Seßelmann einen Einführungsvortrag in das — von den Wenigsten geahnte — ausgedehnte Aufgabengebiet des Kartenwesens. Bei der erdrückenden Fülle des Materials konnte der Vortragende nur kurz auf die einem bestimmten Zweck dienenden Karten, auf die unterschiedlichen Maßstäbe, in denen die Karten hergestellt werden, auf die vielen Kartenzeichen und auf die Art der Kartenherstellung selbst eingehen. Eine überreiche Vorführung von Kartenausschnitten brachte auch solche aus Alpenvereinskarten. Gerade bei diesen Karten wurde uns der Zweck am sinnfälligsten vor Augen geführt: Die Karte soll ein zuverlässiger Begleiter auf allen Wanderfahrten sein. Es wäre sehr begrüßenswert, könnte man Herrn Seßelmann speziell über Alpenvereinskarten einmal zu Wort kommen lassen.

C. R.



**Noch nie waren
SKI so billig!**

**Ski-Bekleidung
Sport-Ausrüstung**

**Sport-
haus Scherm**

Nürnberg, vord. Ledergasse 18



Ludwig Röger

Nürnberg-A
Trödelmarkt nur Nr. 10

Größte Auswahl - Billigste
Preise in sportgerechten

Ski- u. Bergschuhen



Oberbayr. Handarb., echt Waterproof, Kalbledergefüttert, aus einem Stück
36/39 RM 18.50 - 40/46 RM 19.50 - Verlangen Sie kostenlos
meinen neuesten Katalog! - **Firma genau beachten!**

Mitteilungen der Faltbootabteilung

Am Freitag, den 8. Dezember, findet abends 9 Uhr im Marien-
torzwinger ein Lichtbildervortrag von Hans Wagner statt.
Thema: Faltbootfahrten auf Ager, Traun, Salzach und Enns.

Am Freitag, den 15. Dezember, abends 9 Uhr, findet ebenfalls
im Marien-Torzwinger die Weihnachtsfeier unserer Abteilung
statt. Alle Mitglieder und Bekannte sind hierzu herzl. eingeladen.

Von persönlichen Geschenken bitten wir, um den Zeitverhält-
nissen Rechnung zu tragen, diesmal Abstand zu nehmen, dagegen
bitten wir alle Mitglieder, kleine Geschenke für den Krabbelstafel
bis spätestens Mittwoch, den 13. Dezember, bei Herrn Blaudmeister,
a. u. f. Laufergasse 11, im Laden abliefern zu wollen. Wir bitten jeden,
sein Scherflein hierzu beitragen zu wollen.

Am 18. November fand die diesjährige Hauptversammlung
der Abteilung statt. Nachdem die Berichte des Vorstandes, des Kassiers,
des Schriftführers und der Touren- und Sportwarte verlesen waren
und der Vorstandschafft Entlastung erteilt war, fand die Gleichschal-
tung statt. Die Wahl bestätigte einstimmig Hrn. Direktor Arnold
zum Führer der Abteilung, der die Geschäfte der Abteilung im
Geist der neuen Zeit weiterhin leiten wird. *Aho!*

**Bestecke, Brotkörbe, Schalen etc. in echt Silber und
Alpaca versilbert, Umarbeitungen aller Schmuckstücke**

EUGEN FUNK, Juwelier

Nürnberg, Karolinenstraße 30, I. Stock



„LOSUNGER“
das beliebte Qualitätstier

„SIECHEN“
das weltberühmte Exportbier



**Die beste Kontrolle
der Gesundheit ist eine **Urin-Untersuchung****
durch das Spezial-Laboratorium der Spital-Apotheke zum Heiligen
Geist, Nürnberg - A. Dr. C. & Dr. E. Eckart - Telefon Nr. 20681/83

Verlag: Sektion Nürnberg des Deutsch-Oesterr. Alpenvereins, Fernsprecher 54224 -
Schriftleiter: H. Fleischmann Nürnberg-O., Fenitzerstraße 27, III.
Druckerei und Inseratenverlag: Gebr. Krauß, Fürth-Bay., Ludwigstr. 5, Fernspr. 72184



MITTEILUNGEN der Sektion Nürnberg des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins

Geschäftsstelle: Nürnberg-O., äuss. Cramer-Klett-Strasse 4 / Geöffnet 9-12 Uhr und
8-6 Uhr, Samstag 9-12 Uhr u. 3-5 Uhr / Telefon Nr. 54224 / Postscheckkonto 31669.
Druck u. alleinige Anzeigen-Annahme: Buchdruckerei Gebr. Krauss, Fürth-Bay.,
Ludwig-Strasse 5, Fernsprecher 72184, Postscheck-Konto Nürnberg Nr. 26893.

Nummer 1

Januar

Jahrg. 1934

Zur Jahreswende!

Eines der ereignisvollsten Jahre neigt sich zu Ende. Mit gol-
denen Letztern wird das Jahr 1933 dereinst in der deutschen Geschichte
geschrieben stehen, als das Jahr des Aufstieges der deutschen Nation,
der Wiedererweckung des deutschen Gedankens in der Welt. In
die stille Silvesternacht hinein schmettern die Fanfaren des neuen
Deutschlands, das unter der Führung Adolf Hitlers wieder zu den
Wurzeln seiner Kraft, zum deutschen Volkstum zurückgefunden hat.

Gerade wir Bergsteiger schöpfen tief aus dem Born dieses Volks-
tums. Unsere großen erhabenen Berge weisen uns den Weg. Es
ist Bergsteigerart, Bergsteigertreue, Bergsteigerglaube, sich in tiefster
Seele verbunden zu fühlen mit Heimat, Volk, Erde und Vaterland.

Der hehre Geist der Bergkameradschaft ist ein Teil des Gei-
stes der großen deutschen Volksgemeinschaft, der heute alle durchglüht.

In diesem Glauben grüßen wir auch das Jahr 1934!

Möge ein gütiges Geschick uns den Führer noch recht lange er-
halten!

Und wenn die Neujahrsglocken mit hellem Klang allüberall den
Glauben an die deutsche Zukunft einläuten, dann schließen wir Berg-
steiger aus voller Jubruust und mit fester Zuversicht den heißen
Wünschen an.

Ihren Mitgliedern aber dankt die Sektion Nürnberg des Deutsch.
und Oesterr. Alpenvereins für die Gefolgschaft im vergangenen Jahr
und bittet, ihr die Treue auch im neuen Jahr zu halten!

Auf ein glückliches Neues Jahr!

Nürnberg, im Dezember 1933.

Mit Bergheil und Heil Hitler!

Hier, stellw. Führer.